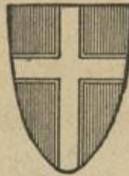


# Zeitungsbblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . .  
" " " " " halbjährig . . . . .  
Einzelnummer 30 g.



## Schriftleitung und Verwaltung:

I., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Stalpe 263.  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Mittwoch 3. Jänner 1934.

Nr. 1.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: I. vom 24. November und 16. Dezember 1933, II. vom 11. Dezember 1933, VI. vom 4. Dezember 1933, I und VIII. (gemeinsam) vom 16. Dezember 1933. — Allgemeine Nachrichten: Baubewegung vom 30. Dezember 1933 bis 2. Jänner 1934. — Eintragungen in das Gewereregister.

## Gemeinderatsausschüsse.

### Gemeinderatsausschuß I.

Sitzung vom 24. November 1933.

Vorsitzender: Gk. Wagner.

Anwesende: Amtsf. StR. Speiser, die Gk. Marie Anders, Papanel, Pokorny, Reder, Marie Schöpfinger, Stöger und Wagner, ferner Ob.Mag.N. Schleifer.

Entschuldigt: Gk. Rogler.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Ringl.

(Z. 1535/33.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 13. November 1933 wird reasumiert und der Beschlufwurf mit der nachstehenden Ergänzung an den Landtag weitergeleitet:

3. Dem § 6 ist folgender Satz anzufügen: „Der Abbau ist unter Berücksichtigung der sozialen Bedürftigkeit und der allgemeinen Eignung vorzunehmen.“ Der bisherige Punkt 3 des Entwurfes erhält die Bezeichnung Punkt 4.

(Z. 1480/33.) Der Abhaltung eines Desinfektorenkurses und der Desinfektorenprüfung wird zugestimmt. Die Auszahlung eines Entgeltes an die Vortragenden in der Höhe von 850 S für die Unterrichtsstunde wird genehmigt. Der Betrag ist auf Ausgabrubrik 102/2 zu verrechnen.

(Z. 1486/33.) Der Aspirant des Krankenhauses Lainz Dr. Martin Berger wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1933 zum Sekundararzt ernannt.

(Z. 1528/33.) Die Vertragsangestellten Josef Hartl und Karl Kuso werden bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachfrist für den Erstgenannten mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten ohne Aenderung ihrer gegenwärtigen Einreihung der allgemeinen Dienstordnung in provisorischer Eigenschaft unterstellt. Für die Probefristzeit gemäß § 19 der allgemeinen Dienstordnung wird die Hälfte der als Angestellter der Gemeindegewache zurückgelegten Dienstzeit angerechnet.

(Z. 1534/33.) Die Vertragsstrafenarbeiter Rudolf Dvorak, Johann Probst und Rudolf Richter, die Kollektivvertragsbediensteten Leopold Dumberger, Karl Oszwald, Franz Rems und Theodor Schweizer werden bei gleichzeitiger Erteilung der Altersnachfrist für Probst, Dumberger, Oszwald und Rems der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und in die Ständegruppe der Strafenarbeiter übernommen. Der definitive Wagenreiner des Sanitätsbetriebes Friedrich Hopp wird in die Ständegruppe der Strafenarbeiter überfekt. Eine Aenderung der derzeitigen Einreihung bei Dvorak, Probst, Richter und Hopp tritt hiedurch nicht ein. Die anderen Bediensteten werden in die Gruppe VIII des Gehaltsschemas eingereiht. Sämtliche Ueberfektionen erfolgen unter den Bedingungen des Beschlusses des Ge-

meinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, und mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten.

(Z. 1479/33.) Der Vertragsangestellte Johann Gruber wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und in die Ständegruppe der Kanzleibeamten unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges eingereiht. Für die Probefristzeit wird die Hälfte der im Vertragsverhältnis zurückgelegten Dienstzeit angerechnet.

(Z. 1484/33.) Der Kanzleioberkommissär Franz Holzer erhält auf die Dauer der Bestellung als Kanzleileiter vom 1. November 1933 an eine in die Ruhebemessungsgrundlage nicht einrechenbare Zulage von monatlich 15 S.

(Z. 1529/33.) Zur Weiterbelassung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages für Erich Discher, Marktberaufseherwaise, geb. 18. September 1912, ab 1. Oktober 1933 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 30. September 1936, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1530/33.) Zur Weiterbelassung des normalmäßigen Erziehungsbeitrages für Hans Wiska, Kanzleidirektionsadjunktenswaise, geb. 27. Oktober 1912, ab 1. November 1933 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 31. Oktober 1936, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird die Zustimmung erteilt.

Das Definitivum wird verliehen an:

- (Z. 1489/33) Eva Dohan, Kindergärtnerin;
- (Z. 1490/33) Leopoldine Haider, Kindergärtnerin;
- (Z. 1491/33) Nora Hofner, Kindergärtnerin;
- (Z. 1492/33) Ernestine Liewehr, Kindergärtnerin;
- (Z. 1493/33) Hilde Kangel, Kindergärtnerin;
- (Z. 1494/33) Hilde Studynka, Kindergärtnerin;
- (Z. 1495/33) Karoline Todt, Kindergärtnerin;
- (Z. 1496/33) Charlotte Wanned, Kindergärtnerin;
- (Z. 1497/33) Marie Mudrich, Tuberkulosefürsorgerin;
- (Z. 1498/33) Leopoldine Kilian, Pflegerin;
- (Z. 1499/33) Josef Fichtenbauer, Gartenarbeiter;
- (Z. 1500/33) Maximilian Gold, Gartenarbeiter;
- (Z. 1501/33) Nikolaus Rauenburg, Gartenarbeiter;
- (Z. 1502/33) Franz Zehetner, Wadewart;
- (Z. 1503/33) Katharina Pösch, Wäschereiarbeiterin;
- (Z. 1504/33) Johann Brunthaler, Hausarbeiter;
- (Z. 1505/33) Franz Ebner, Hausarbeiter;

- (Z. 1506/33) Anna Pelzer, Reinigungsfrau;  
 (Z. 1507/33) Heinrich Hampejs, Schlachthofgehilfe;  
 (Z. 1508/33) Karl Schandl, Schlachthofgehilfe;  
 (Z. 1509/33) Otto Ehrenfest, Hilfsarbeiter;  
 (Z. 1521/33) Josef Antony, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1514/33) Anton Dorfstätter, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1515/33) Leo Dostal, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1522/33) Rudolf Hager, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1510/33) Albert Strisch, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1524/33) Heinrich Nagelholz, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1525/33) Adolf Pozorsky, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1513/33) Leopold Kollinger, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1512/33) Anton Schnaur, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1511/33) Richard Sud, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1517/33) Josef Lampermeier, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1520/33) Josef Vavra, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1519/33) Alois Botypla, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1518/33) Franz Weber, Feuerwehrmann I. Kl.;  
 (Z. 1516/33) Karl Wielander, Feuerwehrmann I. Kl.

Zur Veretzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2, des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

- (Z. 1487/33) Therese Ten Brink, Volksschullehrerin;  
 (Z. 1532/33) Paula Dollinger, Volksschullehrerin;  
 (Z. 1533/33) Hermine L'Agneau, Volksschullehrerin;  
 (Z. 1485/33) Paula Fibauer, Volksschullehrerin;  
 (Z. 1488/33) Marie Horner, Volksschullehrerin i. z. R.

Nachstehende Ansuchen um Anrechnung der Kriegsmehrdienstzeit werden genehmigt:

- (Z. 1477/33) Matthias Schuller, Verwaltungsekretär;  
 (Z. 1475/33) Hans Lill, Vizeinspektor;  
 (Z. 1481/33) Gottfried Bodhorsky, Vizeinspektor;  
 (Z. 1478/33) Hans Schweidhardt, Vizeinspektor;  
 (Z. 1482/33) Heinrich Kefut, Oberoffizial;  
 (Z. 1526/33) Karl Patel, Kanzleioberkommissär;  
 (Z. 1476/33) Heinrich Scheidl, Kanzleikommissär;  
 (Z. 1483/33) Franz Pittner, Amtsgehilfe;  
 (Z. 1523/33) Johann Kulhanek, Maschinist.

### Sitzung vom 16. Dezember 1933.

Vorsitzender: GR. Kogler.

Anwesende: Amtsf. StR. Speiser, die GR. Marie Anders, Papanek, Pokorny, Keder, Marie Schlöfing, Stöger und Wagner, ferner Ob.Mag.N. Dr. Kriltscha und Mag.N. Dr. Goldhann.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Kinzl.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

Nachstehender Antrag wurde im Gemeinderatsausschuß I durchberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(Z. 1583/33.) Maßnahmen zur Angleichung der Aktiv- und Pensionsbezüge der Angestellten des Magistrates, des Kontrollamtes und der Lehrpersonen an die Bezüge der Bundesangestellten.

(Z. 1584/33.) Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Angestellten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginn Dienst-, beziehungsweise Gebührenzulagen in der aus dem vorgelegten Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Zulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (zum Beispiel Reise-

gebühren, Tagesgebühren usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

(Z. 1634/33.) Für die im vorgelegten Verzeichnis genannten Angestellten werden anlässlich der Durchführung der Aktion „Winterhilfe“ Bauschbeträge in der aus dem Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt.

(Z. 1585/33.) Die Aspirantin des Leopoldstädter Kinderospitales Dr. Martha Müller wird mit Rang vom 1. Jänner 1934 zur Sekundärärztin ernannt.

(Z. 1587/33.) Der definitive Badeaufseher Johann Preis wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten als Bademeister in die Gruppe V unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, überetzt.

(Z. 1597/33.) Der definitive Pfleger Karl Leser wird mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung nächstfolgenden Monatsersten ohne Aenderung seiner gegenwärtigen Einreihung in die Standesgruppe der Aufseher des Obdachlosenheimes überetzt.

(Z. 1589/33.) Der provisorische Hausarbeiter Ignaz Zerabel wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten in die Standesgruppe der Nachtwächter der Humanitätsanstalten in Gruppe VII überetzt.

(Z. 1588/33.) Der definitive Wirtschaftsgehilfe Lambert Reßler wird vom 1. November 1933 an in die Standesgruppe der Hausarbeiter ohne Aenderung seiner gegenwärtigen Einreihung überetzt.

(Z. 1586/33.) Die definitive Wäschereiarbeiterin Anna Poyer wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten ohne Aenderung ihrer Einreihung in die Standesgruppe der Hausarbeiterinnen überetzt.

(Z. 1590/33.) Zur Neufestsetzung des Rangstages der Volksschullehrerin Wilhelmine L'Ané mit 19. Juli 1902 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1593/33.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 85.12 S an den provisorischen Religionslehrer Nikolaus Kolb, der den katholischen Religionsunterricht an der MHSch. XIII. Meißelstraße 47 in der Zeit vom 5. Oktober 1932 bis 30. Juni 1933 erteilt, wird zugestimmt.

(Z. 1595/33.) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrage von 83.84 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Georg Zaubzer, der den katholischen Religionsunterricht an der MWSch. XIII. Märzstraße 180 und an der MWSch. XIV. Goldschlagstraße 113, in der Zeit vom 5. Dezember 1932 bis 27. Juni 1933 erteilt, wird zugestimmt.

(Z. 1603/33.) Zur Weiterbelassung der normalmäßigen Erziehungsbeiträge von zusammen monatlich 61.24 S für Adolfin und Hermine Eder, Verwaltungskommissärswaisen, geb. 29. September 1912, ab 1. Oktober 1933 bis zur Vollendung ihrer Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist für beide der 30. September 1936, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1592/33.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerwaise Olga Fischer auf die Dauer ihrer Studien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1594/33.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerwaise Friedrich Lindmaier auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1501/33.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerwaise Charlotte Lorenz auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1579/33.) Der Werkmeister Leopold Huber wird als Werkmeister in die Gruppe III, die Oberaufseher Leopold Wagner, Richard Kirchner, Franz Philippich als Werkmeister in die Gruppe IV, und die Aufseher Franz Goldbacher, Leopold Kerfchbaum, Stanislaus Elias und Wilhelm Haas als Oberaufseher in die Gruppe V des Gehaltschemas überetzt. Diese Ueberetzungen werden mit 1. Dezember 1933 wirksam.

(Z. 1604/33.) Dem nichtärztlichen Sanitätspersonal (M. Abt. 30) gebührt an nachstehenden Feiertagen: 6. Jänner, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, 29. Juni, 15. August, 1. November, 8. und 26. Dezember, eine Zulage von 5 S. Diese Zulage gebührt den Angestellten, die den Wechselfeldendienst an den vorgenannten Feiertagen antreten, unter der Voraussetzung, daß ein Ersatzurlaub nicht gewährt werden kann.

Das Definitivum wird verliehen an:

- (Z. 1606/33) Ottokar Faber, technischer Kanzleiaffistent;
- (Z. 1607/33) August Hanisch, technischer Kanzleiaffistent;
- (Z. 1608/33) Hugo Schellner, technischer Kanzleiaffistent;
- (Z. 1609/33) Viktor Zsch, technischer Kanzleiaffistent;
- (Z. 1610/33) Franz Hannappi, Monteur;
- (Z. 1611/33) Marie Havlik, Näherin;
- (Z. 1612/33) Engelbert Partusch, Feizer;
- (Z. 1613/33) Frieda Donat, Pflegerin;
- (Z. 1614/33) Christine Ernst, Pflegerin;
- (Z. 1615/33) Rosa Wagner, diplomierte Pflegerin;
- (Z. 1616/33) Marie Waniek, diplomierte Pflegerin;
- (Z. 1617/33) Cäcilie Wechselberger, diplomierte Pflegerin;
- (Z. 1618/33) Leopoldine Zeittberger, diplomierte Pflegerin;
- (Z. 1619/33) Franz Donnert, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1620/33) Josef Kinast, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1621/33) Viktor Krappf, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1622/33) Josef Lichmann, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1623/33) Hermann Soher, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1624/33) Raimund Suchy, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1625/33) Ernst Schneider, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1626/33) Ferdinand Schindler, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1627/33) Franz Straßer, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1628/33) Rudolf Türinger, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1629/33) Georg Weis, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1630/33) Johann Wolfst, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1631/33) Anton Zacek, Feuerwehrmann I. Kl.;
- (Z. 1633/33) Leopoldine Kobausch, Hausarbeiterin;
- (Z. 1632/33) Norbert Skolaut, Gartenarbeiter.

Nachstehende Ansuchen um Anrechnung der Kriegsmehrdienstzeit werden genehmigt:

- (Z. 1599/33) Johann Wanka, Rechnungsoberrevident;
- (Z. 1605/33) Otto Wanjchura, Verwaltungsfekretär;
- (Z. 1598/33) Alfred Wollmann, Verwaltungsoberkommissär.

(Z. 1596/33.) Zur Verwendung des Volksschullehrers Johann Wiffling bei der pädagogischen Zentralbücherei gemäß Art. III, § 33, Absatz 6, des Lehrerdienstgesetzes für die restliche Dauer des laufenden Schuljahres wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben werden genehmigt:

- (Z. 1601/33) Rosa Santner;
- (Z. 1602/33) Fortbezug von Jahresgaben.
- (Z. 1635/33.) Klaffenvorrückungen.

## Gemeinderatsausschuß II.

Sitzung vom 11. Dezember 1933.

Vorsitzender: G. R. Broczkyner.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Danneberg und die G. R. Sieß, Räte Königstetter, Schafranek, Thaller, Weigl und Dr. Zörnlaib; ferner amtsf. StR. Richter, SenR. Dr. Urban, die Ob. Mag. Re. Dr. Malh und Dr. Neumayer, Mag. Koar. Dr. Gall, Rechn. Amts. Dior. Knobloch, Rechn. Ob. Rev. Cervenhy, Kontr. Amts. Dior. Müllner und die Kontr. Amts. Re. Schultheiß und Biegler.

Entschuldigt: StR. Kunzschal und G. R. Dr. Neubauer.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Leppa.

Zum Berichterstatter über nachstehende Gesetzentwürfe wurde amtsf. StR. Dr. Danneberg gewählt.

Der Gesetzentwurf:

„(Z. 151, Pr. Z. 3156/33.) Gesetz, womit das Gesetz vom 25. Juni 1929, L. G. Bl. für Wien Nr. 29, in der Fassung des Gesetzes vom 4. März 1931, L. G. Bl. für Wien Nr. 18, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom gemeinen Bodenwert (Bodenwertabgabe) von verbauten Liegenschaften im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien, abgeändert wird.“ wurde mit folgendem Abänderungsantrag des Referenten genehmigt und an den Landtag weitergeleitet:

„Der Artikel I, Punkt 4, hat zu lauten:

4. Der Absatz 2 des § 5 entfällt; an seine Stelle wird ein neuer Absatz mit der Bezeichnung „2“ eingefügt.

2. Die Wohnbausteuerbemessungsgrundlage für jene Teile eines Hauses, die der Eigentümer ausschließlich selbst benützt, sei es zu Wohn-, sei es zu geschäftlichen Zwecken, ist bei der Berechnung der Abgabe nach Absatz 1, lit. b), von der Mietzins (-wert) summe des Hauses auszunehmen. Für solche Teile eines Hauses oder, wenn der Eigentümer sein ganzes Haus ausschließlich selbst benützt, für das ganze Haus ist die Abgabe nach Absatz 1, lit. a), zu berechnen und es entfällt auch die Abgabepflicht bei einem Bodenwert nach dem Stand vom 1. August 1914 von 100 bis ausschließlich 300 K für den m<sup>2</sup>.“

Die drei Gesetzentwürfe:

(Z. 152, Pr. Z. 3155/33.) Gesetz, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom gemeinen Bodenwert (Bodenwertabgabe) von unverbauten Grundflächen im Gebiet der Bundeshauptstadt Wien für die dritte und die folgenden Veranlagungsperioden.

(Z. 153, Pr. Z. 3173/33.) Gesetz, womit das Gesetz vom 20. Jänner 1923, L. G. Bl. für Wien Nr. 30, in der Fassung der Gesetze vom 22. Februar 1924, L. G. Bl. für Wien Nr. 27, vom 10. Oktober 1924, L. G. Bl. für Wien Nr. 54, vom 16. Juli 1924, L. G. Bl. für Wien Nr. 55, und vom 15. Jänner 1932, L. G. Bl. für Wien Nr. 5, betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Stadt Wien abgeändert wird.

(Z. 154, Pr. Z. 3172.) Gesetz, womit das Gesetz vom 8. Juni 1922, L. G. Bl. für Wien Nr. 84, in der Fassung der Gesetze vom 20. Dezember 1923, L. G. Bl. für Wien Nr. 20 aus 1924, und vom 22. Dezember 1927, L. G. Bl. für Wien Nr. 2 aus 1928, betreffend die Einhebung eines Zuschlages zu den Immobilargebühren und zum Gebührenäquivalent durch die Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird, wurden unverändert genehmigt und an den Landtag weitergeleitet.

Die folgenden Anträge des Abg. Dr. Zörnlaib:

A. Zum Entwurf der Bodenwertabgabe von unverbauten Grundflächen:

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

# Anton Rotter & Franz Woldan

Bau- und Kunstschlosserei

Wien, XIV., Grimmgasse 12 Tel. R-37-9-61

Ausführung aller einschlägigen Arbeiten sowie Reparaturen

841

## PERLMOOSER

ZEMENTFABRIKS-A.G.

Zentralbüro:

Wien, IV., Lothringerstr. 8

Fernsprecher:

U-46-0-72, U-46-0-73, U-47-3-61

857

1. „Im ersten Absatz des § 2 wird nach Punkt 5 als Punkt 6 angefügt:

„6. Grundflächen, die gemeinnützigen Baugenossenschaften gehören, in Siedlungsteilgebieten liegen und zur siedlungsmäßigen Verbauung bestimmt sind, sowie die innerhalb solcher Siedlungsgebiete gelegenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Grundflächen;“

Die nachfolgenden Punkte 6, 7, 8, 9, 10 und 11 erhalten die Bezeichnung 7, 8, 9, 10, 11 und 12.

2. Im Punkt 8 (jetzt 9) werden folgende Sätze angefügt: „unter den letzteren Bedingungen weiters auch Grundflächen, die mit Räumlichkeiten im unmittelbaren Zusammenhang stehen, die einem Zwecke gewidmet sind, der nach den am 31. Dezember 1922 in Geltung gestandenen Bestimmungen den Anspruch auf dauernde Gebäudesteuerfreiheit begründet hätte; ferner Grundflächen der letzteren Art, wenn sie landwirtschaftlich oder gärtnerisch ausschließlich zur Selbstversorgung der Eigentümer dieser Grundflächen genutzt werden;“

Im zweiten Absatz des § 2 und im Punkt 1 des § 4 sind dementsprechend die Zahlen 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 in 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 abzuändern.

3. Im Absatz 9 des § 10 sind an Stelle der Worte „um mindestens . . . . . angegeben wurde.“, die Worte einzufügen: „mindestens das Mittel zwischen dem selbsteingeschätzten Werte und der Bewertung der Gemeinde erreicht.“

### B. Zum Entwurf der Wohnbausteuer:

1. Im Punkt 1 des Artikels I wird nach Umwandlung des Schlüsselpunktes in einem Beifriedrich angefügt: „wenn sie über ein Vermögen oder ein Einkommen verfügen. Arbeitslosenunterstützungen, Altersrenten u. dgl. sind nicht als Einkommen anzusehen.“

2. Im Punkte 2 des Artikels I sind nach den Worten „(die Ehegattin)“ die Worte einzufügen: „oder ein den Lebensunterhalt des erwerbsunfähigen und vermögenslosen Vaters (oder einer solchen Mutter) bestreitendes Kind.“

3. Im Artikel I wird nach Punkt 2 als Punkt 3 eingefügt:

„3. Im § 3 ist als Punkt 5 anzufügen:

5. Räume, die einem Zwecke gewidmet sind, der nach den am 31. Dezember 1922 in Geltung gestandenen gesetzlichen Bestimmungen den Anspruch auf dauernde Gebäudesteuerfreiheit begründet hätte.“

Die nachfolgenden Punkte 3—11 erhalten die Bezeichnung 4—12.

4. Im Punkte 6 (nunmehr 7) wird im Schlußsatz das Wort „Fünftel“ durch das Wort „Dreißigstel“ ersetzt.

5. Im Punkte 10 (nunmehr 11) sind in dem neu beantragten Absatz 5 des § 9 nach dem Worte „Akkordarbeit“ die Worte einzufügen: „und zwar auch in die Bemessungsakten der Vergleichsobjekte.“ wurden abgelehnt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an die Landesregierung und den Landtag weitergeleitet.

Berichterstatter amtsf. StR. Richter.

(Z. 150, M. Abt. 4/R. B./95/33.) Fortbildungsschulrat für Wien, Rechnungsabluß für 1932.

(Z. 148, M. Abt. 4/R. B./97/33.) Fortbildungsschulfonds, Nachtragsvoranschlag für 1933.

(Z. 147, M. Abt. 4/R. B./96/33.) Voranschlag des Wiener Fortbildungsschulfonds für 1934.

Der Magistratsantrag zu dem nachfolgenden Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

(Z. 155, M. Abt. 4/R. B./100/33.) Budget 1934, weitere Sparmaßnahmen.

Der Magistratsantrag zu dem nachstehenden Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer.

(Z. 149, M. Abt. 4/Be/87/33.) Der Gemeinderatsausschuß II nimmt zur Kenntnis, daß die Gemeinde Wien das ihr anlässlich der Kapitalserhöhung der Wiener Porzellanfabrik Augarten A. G. zustehende Bezugsrecht auf 250 junge Aktien zu je 10 S nicht ausübt.

## Gemeinderatsausschuß VI.

Sitzung vom 4. Dezember 1933.

Vorsitzende: Die GMe. Grolig und Lötisch.

Anwesende: Amtsf. StR. Linder, die GMe. Therese Ammon, Marie Deutsch-Kramer, Grünfeld, Dr. Ing. Hengl, Huka, Kopřiva, Maisel, Müller und Wagner, ferner die Ob. Mag. R. Dr. Hiebmanseder und Höblinger, Ob. StadtbauR. Ing. Baumann, Vet. AmtsDior. Dr. Moser und Ob. AmtsR. Grasko.

Beigezogen: Mag. R. Dr. Weidenhofer.

Entschuldigt: GMe. Schaffhaubt.

Schriftführer: Bero. Sekr. Janke.

Berichterstatterin GMe. Therese Ammon.

Nachgenannten Stellen werden Amts- und Schulräume zu den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 889, M. Abt. 45/S. A./7993/33) Der Ersten österreichischen Krüppelarbeitersgemeinschaft drei Räume im Parterre (Hintertrakt) im städtischen Amtshaus für den VII. Bezirk, VII. Hermannsgasse 24/26, an jedem Montag bis Freitag von 1/8 bis 16 Uhr und an jedem Samstag von 1/8 bis 13 Uhr zur Errichtung einer Nähstube bis 30. Juni 1934;

(Z. 890, M. Abt. 45/S. A./8112/33) der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Zimmer 20 im städtischen Amtshaus für den X. Bezirk, X. Keplerplatz 5, an einem Nachmittags wöchentlich;

(Z. 891, M. Abt. 45/S. A./6782/1/2/33) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnhof und das Kellerlokal 14 an der M. H. Sch. XX. Stromstraße 78 an jedem Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 14 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag und Donnerstag von 1/17 bis 21 Uhr und an jedem Sonn-, Feiertag und Ferialtag von 8 bis 21 Uhr zur Errichtung und zum Betrieb eines Eislaufplatzes alljährlich während der Wintermonate; für die Wintermonate 1933/34 wird dem Verein die Benützung dieses Eislaufplatzes ausnahmsweise von 21 bis 22 Uhr unter der Bedingung gestattet, daß hierbei der Eingang des Schulhauses nicht benützt werden darf.

Berichterstatter **W. Grolig.**

(Z. 892, M. Abt. 42/2422/33.) Die vom Magistrat im August 1933 verfügte Herabsetzung des Einkaufspreises von 5 g per Block bei Abgabe von zehn Block Eis aus der Kühlanlage des Rinderschlachthofes St. Marg wird genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, in Zukunft die Preise für den Eisverkauf aus der Kühlanlage des Rinderschlachthofes St. Marg zur Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im eigenen Wirkungsbereich jeweils entsprechend neu festzusetzen.

(Z. 905, M. Abt. 42/3366/33.) Der Uebernahmepreis des von der Firma Ignaz Gleichentheil vertragsmäßig zu beziehenden Haar- und Borstenanfallens aus den Schweineschlachtungen im städtischen Schweineschlachthaus und in der Wiener Kontumazanlage wird für das Halbjahr vom 1. Dezember 1933 bis 31. Mai 1934 mit 1 g für 1 kg festgesetzt. Der Magistrat wird beauftragt, diesen Uebernahmepreis im Mai 1934 zu revidieren und hierüber an den Gemeinderatsausschuß VI antragstellend zu berichten.

Berichterstatter **W. Kopriva.**

(Z. 893, M. Abt. 44/55/570/572/33.) Der Abverkauf von Alteisen, Altmetallen und diversen Altmaterialien wird gemäß dem Magistratsantrag genehmigt.

Berichterstatter **W. Lötjch.**

(Z. 894, M. Abt. 45/Tr/1068/33.) Zwischen der Gemeinde Wien und Helene Retal, Gastwirtswitwe, V. Steggasse 1, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien überläßt Helene Retal zur Ergänzung der provisorischen Grundstücke (712/16) und (712/17) in Einl. Z. 437, Grundbuch Hütteldorf, die im Plan des Ing. Franz Reschl vom 22. Juni 1933, G. Z. 1448, rot lasierte, mit den Buchstaben p<sup>1</sup> q<sup>1</sup> r<sup>1</sup> e<sup>1</sup> (p<sup>1</sup>) umschriebene Fläche, provisorisches Grundstück (866/3), im Ausmaß von 12·52 m<sup>2</sup> und die im zitierten Plan mit den Buchstaben o<sup>1</sup> q<sup>1</sup> p<sup>1</sup> (o<sup>1</sup>) umschriebene, rot lasierte Teilfläche, das ist das provisorische Grundstück (866/2) im Ausmaß von 0·19 m<sup>2</sup>, somit Flächen im Gesamtausmaß von 12·71 m<sup>2</sup> als Baugrund.

Helene Retal leistet aus diesem Anlaß an die Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung von 381·50 S, welcher Betrag binnen drei Tagen nach Annahme des Angebotes durch die Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrag quittiert wird.

Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, übergeben, beziehungsweise übernommen und vollkommen satz- und lastenfrei übertragen.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit der Errichtung dieses Rechtsgeschäftes und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Frau Retal und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften trägt Frau Retal allein.

Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 895, M. Abt. 45/Tr/1791/33.) Die Gemeinde Wien verkauft an Marie Friederike Drexler, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Zellinek, IX. Lichtensteinstraße 14, das in der Einl. Z. 23 inne liegende Grundstück 86, Wiese, in der Katastralgemeinde Rahlensbergerdorf im Katastralausmaß von 1849 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 2500 S unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Genehmigung des Verkaufes fällig.

Das Grundstück wird mit allen Rechten, wie es die Gemeinde Wien besitzt und zu besitzen berechtigt ist, übergeben und übernommen, wie es liegt und steht, und vollkommen satz- und lastenfrei übertragen.

Eine Haftung für ein bestimmtes Ausmaß oder eine besondere Eigenschaft wird nicht übernommen.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Beglaubigung der Unterschriften und der rechtsfreundlichen Vertretung, gehen zu Lasten der Käuferin.

(Z. 896, M. Abt. 45/Tr/2084/33.) Die Gemeinde Wien überträgt die im Plane des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Franz Eckert vom 31. März 1933, G. Z. 518, mit den Buchstaben m<sub>a</sub> e<sub>a</sub> n<sub>s</sub> o<sub>s</sub> (m<sub>a</sub>) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 1252 per 45·60 m<sup>2</sup> und die mit y<sub>s</sub> b<sub>a</sub> e<sub>a</sub> z<sub>a</sub> (y<sub>s</sub>) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 1249 per 131 m<sup>2</sup>, sämtliche in Einl. Z. 101, Grundbuch Mpern, zusammen somit 176·60 m<sup>2</sup>, ins Verzeichnis über das öffentliche Gut, wogegen Herr Thomas und Frau Aurelia Hascha die im genannten Plane als provisorische Grundstücke bezeichneten Flächen, nämlich (1053/100) per 29·3 m<sup>2</sup> und (1053/101) per 9·90 m<sup>2</sup> und (1053/102) per 7·5 m<sup>2</sup>, zusammen somit 46·70 m<sup>2</sup>, sämtlich Teile des Grundstückes 1053 in Einl. Z. 587, Mpern, ins Eigentum der Gemeinde Wien übertragen und binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages im Gemeinderatsausschuß VI eine Pauschalentschädigung von 250 S bar bezahlen.

Die Liegenschaftsteile werden vollkommen satz- und lastenfrei übertragen.

Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, sowie die Kosten der Herstellung der Trennungspläne, der Legalisierung der Unterschriften oder einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung tragen Herr Thomas und Frau Aurelia Hascha allein.

(Z. 897, M. Abt. 45/Tr/1959/33.) Die Gemeinde Wien schließt mit der Aktiengesellschaft der Shell-Norlandsdorfer Mineralölfabrik, im nachstehenden kurz „Shell“ genannt, folgendes Uebereinkommen:

Die Gemeinde Wien überträgt an die „Shell“ als Baugrund ins Eigentum die im Plane des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Franz Eckert vom 9. Jänner 1933, G. Z. 702, mit den Buchstaben m w x y (m) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 1598, öffentliches Gut, Donaufeld, per 57·62 m<sup>2</sup>, und die mit a o v u (a) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 1600, Einl. Z. 840, Donaufeld, per 58·09 m<sup>2</sup>.

Dagegen ins Verzeichnis über das öffentliche Gut die im selben Plane mit a t r o (a) umschriebene Fläche des letztgenannten Grundstückes per 20·68 m<sup>2</sup>.

Die „Shell“ leistet hierfür der Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung von 1200 S, welche binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages im Gemeinderatsausschuß VI bar zu bezahlen ist.

Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Uebereinkommens verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Herstellung der Trennungspläne, die Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Legalisierung der Unterschriften trägt die „Shell“ allein.

(Z. 898, M. Abt. 45/Tr/187/33.) Die Gemeinde Wien schließt mit der „Patria“, gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft, r. G. m. b. H., folgendes Uebereinkommen:

Die Gemeinde Wien überträgt zur Baureifmachung der Grundstücke 916/11, Einl. Z. 3814, und 916/12, Einl. Z. 3815, beide Grundbuch Landstraße, die in der vorgelegten Katasterkopie der M. Abt. 19 vom November 1933, Z. 7797/33, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Teilfläche der Grundstücke 916/52, 899/4 und 916/59 des öffentlichen Grundes Landstraße im ungefähren Ausmaß von 57·38 m<sup>2</sup> ins Eigentum der „Patria“, gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft, reg. Gen. m. b. H., im nachfolgenden kurz „Patria“ genannt, gegen eine Pauschalentschädigung von 9000 S und unter folgenden Bedingungen:

Der Betrag von 9000 S ist binnen acht Tagen nach Inkrafttreten dieses Uebereinkommens bar zu bezahlen.

**Holztränkung**  
**Guido Rütgers, Wien**  
 IX/, Liechtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73  
**Holzpfaster, Leitungsmaste,**  
**Eisenbahnschwellen**

**ARMATUREN**  
 für WASSER, DAMPF, GAS  
**TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX**

Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Uebereinkommens verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere eine eventuell zur Vorschreibung gelangende Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der Herstellung der Trennungspläne und einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der „Patria“ trägt diese allein.

Dieses Uebereinkommen tritt nur dann in Kraft, wenn der „Patria“ zu ihrem Bauvorhaben bis längstens 31. Dezember 1933 Bauzuschüsse auf Grund des Bundesgesetzes über die Wohnbauförderung erteilt werden.

(Z. 899, M. Abt. 45/Tr/1072/33.) Zwischen der Gemeinde Wien und Frau Christine Zabst, V. Stolberggasse 12, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Um die Liegenschaft Einl. Z. 835, Grundbuch Hütteldorf, und zwar das Grundstück 584/5, Baustellenteil 4, nächst der Griesingergasse im XIII. Bezirk, baureif zu machen, überträgt die Gemeinde Wien den im Fluchtlinienplan des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk, Bauamtsabteilung, vom 18. März 1933, Z. 781, rosa lasierten Teil des Grundstückes 871, öffentliches Gut, im Ausmaß von 110·37 m<sup>2</sup> als Baugrund ins Eigentum der Frau Christine Zabst.

Frau Christine Zabst leistet an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung in der Höhe von 1434·81 S, welcher Betrag binnen drei Tagen nach Genehmigung durch den Gemeinderatsausschuß VI bar bezahlt und im Uebereinkommen quittiert wird.

Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei übertragen. Eine Einbeziehung des rosa lasierten Teiles des Grundstückes 871, öffentliches Gut, zum Grundstück 584/5, Baustellenteil 4, erfolgt jedoch erst nach Schaffung eines entsprechenden Ersatzweges.

Der rosa lasierte Teil des Grundstückes 871, öffentliches Gut, im Ausmaß von zirka 110·37 m<sup>2</sup> wird erst nach Schaffung des Ersatzweges von der Gemeinde Wien in den physischen Besitz der Christine Zabst übergeben.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr, die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne und der Legalisierung der Unterschriften trägt Frau Zabst allein.

Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 900, M. Abt. 45/Tr/1779/33.) Zwischen der Gemeinde Wien einerseits und den Eheleuten Franz und Franziska Spielauer, XIX. Trautenauplatz 17, andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen getroffen:

Um das Grundstück 751/5, Einl. Z. 1383, Ober-Döbling, an der Gutweidengasse im XIX. Bezirk baureif zu machen, überträgt die Gemeinde Wien das in Einl. Z. 1510, Ober-Döbling, inneliegende Grundstück 758/16 im Ausmaß von rund 5 m<sup>2</sup> ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Die Eigentümer der Liegenschaft Einl. Z. 1383, Ober-Döbling, leisten hierfür eine einmalige Entschädigung von 40 S, die binnen acht Tagen nach Genehmigung fällig ist.

Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschriften tragen Franz und Franziska Spielauer allein.

Durch dieses Uebereinkommen bleiben die im rechtskräftigen Baukonsens vom 3. August 1933, M. B. N. XIX/S/361/33, gestellten Bedingungen unberührt.

(Z. 901, M. Abt. 45/Tr/455/2/32.) Zwischen der Gemeinde Wien und Baumeister Arnold Barber, XVIII. Gersthofener Straße 131, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Arnold Barber verpflichtet sich, von der Liegenschaft Einl. Z. 276, Josefstadt, die im Baulinienplan der M. Abt. 36 vom Mai 1927, Z. 8009/27, gelb lasierte und mit den Buchstaben a b d f i (a) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 904/1 im Ausmaß von 235·88 m<sup>2</sup>, ferner das Grundstück 904/2, Einl. Z. 276, Josefstadt, das ist die im zitierten Plane mit den Buchstaben g h i (g) umschriebene und gelb lasierte Fläche im Ausmaß von 22 m<sup>2</sup> und endlich die im zitierten Plane braun schraffierte und mit den Buchstaben c d f e (c) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 881, Einl. Z. 265, im Ausmaß von 26·39 m<sup>2</sup> abzusprechen und unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut unter folgenden Bedingungen zu übertragen:

Das Grundstück 904/2 in Einl. Z. 276, Josefstadt, und die im zitierten Plane braun schraffierte und mit den Buchstaben e f d l m (e) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 881 in Einl. Z. 265, Josefstadt, werden sofort in der derzeitigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben.

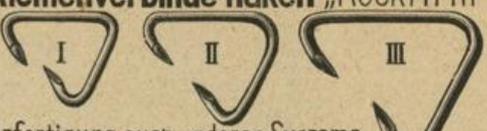
Von der im zitierten Plane gelb lasierten Fläche des Grundstückes 904/1, Einl. Z. 276, Josefstadt, wird sofort nur die im zitierten Plane mit den Buchstaben k l d f g i (k) umschriebene Fläche im derzeitigen Niveau übergeben, wogegen die mit den Buchstaben a b e l k (a) umschriebene und gelb lasierte Fläche und die im zitierten Plane mit den Buchstaben c m l (c) umschriebene und braun lasierte Fläche im physischen Besitz des Arnold Barber solange verbleibt, bis auf der Liegenschaft Einl. Z. 276, Josefstadt, eine Baulichkeit errichtet wird.

Die im zitierten Plane mit den Buchstaben a b e i (a) umschriebene, gelb lasierte, beziehungsweise braun schraffierte Fläche ist auf Grund der durchzuführenden Abteilungsbewilligung über jeweilige Aufforderung der Baubehörde in die richtige Höhenlage zu bringen und, soweit die Uebernahme noch nicht erfolgt ist, zu übergeben.

Die mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren und die Kosten der Legalisierung der Unterschrift trägt Arnold Barber allein, die Kosten der Anfertigung der Teilungspläne trägt die Gemeinde Wien.

(Z. 902, M. Abt. 28/1031/32.) Die Gemeinde Wien gibt anlässlich eines in der Aufnahmeschrift der M. Abt. 28 vom 17. Mai 1933 niedergelegten Uebereinkommens die Zustimmung, daß das Grundstück 314/16, Einl. Z. 3716 des Grundbuches Landstraße, im Ausmaße von zirka 11 m<sup>2</sup> und der Grundstückteil Fig. h e g (h) des Grundstückes 314/14, Einl. Z. 3715, Grundbuch Landstraße, des Planes des beh. aut. Zivilgeometers Hermann G. Z. 5224 vom 19. November 1932 im Ausmaß von 0·21 m<sup>2</sup> zur Baureifmachung der Liegenschaft, Grundstück 318 und 319, Einl. Z. 1098, Grundbuch Landstraße, gleichzeitig mit der Uebertragung des von letzterer Liegenschaft nach den neuen Baulinien zur Gensaugasse entfallen-

**Allgemeine Straßenbau-A.-G.**  
**Wien, IV., Operngasse 11 (Porrhaus)**  
 Telefon Nr. A-33-5-90  
**Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art**

**Riemenverbinde-Haken „Rockfirm“**  
  
 Anfertigung auch anderer Systeme  
**Schlehan & Röhrer, Wien, XVIII., Lacknerg. 86.**

768

den Grundes vom Privatbesitz der Gemeinde Wien abgeschrieben und unentgeltlich und lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut übertragen werden.

(Z. 903, M. Abt. 45/Tr/2210/32.) Die Gemeinde Wien schließt mit dem Verein „Volksleschalle“ folgendes Übereinkommen:

Anlässlich der Errichtung des Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl. Z. 548, Groß-Fedlersdorf II, an der Brünner Straße legt die Gemeinde Wien laut Abteilungsplan des beh. aut. Zivیلgeometers Ing. Franz Keschl vom 5. Oktober 1932, G. Z. 1364/32, das provisorische Grundstück (1065/7) mit 162,30 m<sup>2</sup> ins Verzeichnis über das öffentliche Gut und der Verein überträgt die Teilfläche des Grundstückes 349/5 desselben Grundbuches, Fig. a g f (a) per 1,18 m<sup>2</sup>, vollkommen jag- und lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Der Verein ist damit einverstanden, daß die anlässlich der Baubewilligung als Kaution erlegte Summe von 1200 S als Entschädigung zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien verrechnet wird.

Auf das Recht der Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes wird verzichtet.

Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten des Vereines „Volksleschalle“.

Berichterstatler G. R. Majerl.

(Z. 904, M. Abt. 42/3183/33.) Der Gemeinderatsauschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die im Jahre 1933 bedeutend gestiegene Zahl der durchgeführten Schlachtungen im Schweinefleischhof in St. Marx und durch die seit Jahresbeginn eingetretene Erhöhung der Brennstoffpreise der für 1933 erstellte Ansatz der Kreditpost 2 a „Brennstoffe“ der Ausgabrubrik 601 „Märkte und Schlachthöfe“ um 18.400 S überschritten wird und daß das Gesamterfordernis dahin 210.940 S beträgt. Die Mehrausgabe findet in den Minderausgaben auf Kreditpost 1 a „Hauptbezüge“ derselben Ausgabrubrik ihre Bedeckung.

Nachstehende Geschäftsstücke werden im Sinne der Magistratsanträge genehmigt und dem Stadtsenat, beziehungsweise dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatler G. R. Wagner.

(Z. 906, M. Abt. 45/Tr/2588/33.) Bauzinsfestsetzung für Einzelbaurechte pro 1934.

(Z. 907, M. Abt. 45/Tr/930/32.) Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juli 1924 bezüglich Erwerbung der Liegenschaft Einl. Z. 1146 an der Eichenstraße im XII. Bezirk von der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft.

### Gemeinderatsauschüsse I und VIII.

Gemeinsame Sitzung vom 16. Dezember 1933.

Vorsitzende: Die G. R. Kogler und G. R. Nachnebel.

Anwesende: Die amtsf. St. R. Dr. Danneberg und Speiser, die G. R. Marie Anders, Marie Virkhofner, Holsaubel, Kopic, Kurz, Marešch, Michel, Papanek, Pokorny, Prinke, Rausnik, Reder, Marie Schlösinger, Stöger, Uebelhör, Vavroušek und Wagner, ferner Ob. Sen. R. Dr. Hornel,

Ob. Mag. R. Dr. Kritschka, die Dioren. Kesch und Ing. Werner und Ob. Insp. Dr. Wolf.

Entschuldigt: G. R. Reifinger.

Schriftführer: Mag. Sekt. Dr. Kinzler.

Nachstehende Anträge wurden in den Gemeinderatsauschüssen I und VIII durchberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(Z. A. I-1580, A. VIII/2440/33.) Krankenfürsorgeanstalt für die Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien, Satzungsänderung.

(Z. A. I-1581, A. VIII/2439/33.) Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

(Z. A. I-1582, A. VIII/2413/33.) Aenderung der Bestimmungen über den Auszahlungstermin für die Weihnachtseremerationen bei den städtischen Straßenbahnen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Baubewegung

vom 30. Dezember 1933 bis 2. Jänner 1934.

#### Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

3. Bezirk: Türdurchbruch, Schlachthausgasse 48, Bauführer Karl Rieß, Bm. (18925).  
 " " Türabmuerung, Erdbergstraße 112, Bauführer Wilhelm Zech, Bm. (18972).  
 5. Bezirk: Schweinefall, Margaretensplatz 5, von Anton Franzl, Bauführer Johann Linhof, Bm. (18967).  
 8. Bezirk: Wohnungsteilung, Florianigasse 54, von Franz Hermann, Bauführer Ferdinand Lachinger, Bm. (18966).  
 " " Wohnungsadaptierung, Alfer Straße 43, von J. Groß & Dr. W. Lehr, Bauführer Friedrich Marmorek's Witwe, Bm. (18969).  
 21. Bezirk: Waschküche, Kat. Parz. 320/2, 326/3, 326/4, Hirschketten, von Eduard und Maria Wolcjan, Bauführer Matthias Böhm, Zm. (B 765).  
 " " Wochenendhaus, Einl. Z. 46, Kat. Parz. 623, Stadlau, von Ant. Nieder, Bauführer Ing. Erich Fischer, Bm. (B 768).

#### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

##### Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl. Z. 901, Grundstück 233/3, Lainz, von Dr. M. Kröll (18971).  
 19. Bezirk: Einl. Z. 191, Unter-Sievering, von Anton und Friedr. Winkler (18935).  
 " " Einl. Z. 109, Grinzing, von Marianne Lasja (18936).  
 " " Einl. Z. 35, Grundstücke 79, 81, Unter-Döbling, von Karl und Theresie Fenz (18937).

## Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

### Gewerbeunternehmungen.

20. Dezember 1933.

Zweigniederlassung der offenen Handelsgesellschaft M. Friesacher & Söhne in Salzburg, Faberstraße 20, Handel mit Getreide und Futtermitteln, Zweigniederlassung II, Laborstraße 10. — Heitner Samuel, Handel mit neuen Kleidern und Schneiderzugehör, XVI. Neumartrgasse 26. — Herman Leopoldine, Handel mit Kerzen, Seifen, Haushaltsgegenständen und Parfümeriewaren, IV. Schleismühlgasse 20. — Hofmann Anna, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, VIII. Lederergasse Nr. 11. — Jaruschka Johann, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, XIII. Hiezing Hauptstraße 6. — Kapel Anton, Gemischtwarenhandel, XI. Simmeringer Hauptstraße 16. — Kis Elisabeth, beschränkter Gemischtwarenhandel, IV. Seisgasse 7. — Kunesch Adolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, II. Große Mohren-gasse 25. — Linner Leopoldine, Bildherzeugung, X. Wielandgasse 24. — Malty Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XVI. Seibelgasse 6. — Prossinger Antonie, Handel mit Haus- und Küchengeräten, III. Landstraßer Hauptstraße 79. — Rosenzweig Leopold, gewerbsmäßige Errichtung und Führung von Buchhaltungen, sowie Errichtung von kaufmännischen Bilanzen, IV. Floragasse Nr. 7. — Rumpfer Oskar, Handel mit Textilwaren, VI. Capistrangasse 5. — Toth Alice, Strick- und Wirkwarenherzeugung, VI. Mollardgasse 70. — Zimmermann Anna, Fragnergewerbe, III. Parkgasse 8. — Zöchling Luise, Chemischputzereiübernahme, X. Hasengasse 5. — Zöchling Luise, Wäscheputzergewerbe, X. Hasengasse 5.

21. Dezember 1933.

Auer Rudolf, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, VII. Burggasse 18. — Epstein Otto, Handelsagentur, IX. Währinger Straße 61. — Gernedel Josef, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, III. Landstraßer Hauptstraße 26. — Hauer Karl jun., Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1298, XV. Westbahnhof-Mariahilfer Gürtel. — Offene Handelsgesellschaft Hirschhorn & Komp., Kleidermachergewerbe, I. Marc Aurel-Straße 6. — Jakubicka Aloisia, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung erwähnten Artikel, insbesondere mit Ausschluß des Handels mit Flaschenbier, III. Kollergasse 10. — Jandl Auguste, Uebernahme von Chemischputzerei und Wäscheputzerei, XV. Gerstnerstraße 2. — Klein Leopold, Christbaumhandel, XX. Engelsplatz, städtische Gartenanlage, alter Teil. — „Metropol“ Autoverkehrs- und Garagegesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1197, VIII. Feldgasse. — Milch Wilma, Alleininhaberin der Firma Rob. Zul. Milch, Handel mit Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, sowie mit technischen Artikeln, I. Stubenring 22. — Molik Marie, Gemischtwarenhandel, III. Waffergasse 18. — Otto Rudolf Karl Peter, Handel mit Delgemälden ohne Kunstwert, XIII. Lainzer Straße 53. — Suchomel Marie, Christbaumhandel, V. Siebenbrunnengasse 46. — Sulzberger Marie, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, insbesondere des Flaschenbieres und Handel mit Haushaltsartikeln, IX. Lustlandgasse 13. — Tschapel Eugen, Erzeugung eines nicht giftigen Ungeziefervertilgungsmittels, IX. Lustlandgasse 14.

22. Dezember 1933.

Aischenbrenner Berta, Erzeugung von kunstgewerblichen Gebrauchs- und Luxusgegenständen der Textilbranche, XII. Längensfeldgasse 25. — Eisenwagen Johann, Tischler, V. Nikolsdorfer Gasse 10. — Ganzalik Leopoldine, Handelsagentin, XVI. Liebhartsalstraße 3. — Jupiter Gijela, Wildbret- und Geflügelhandel, XIII. Hütteldorfer Straße 211 a. — Just Oskar, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, V. Embelgasse 33. — Kahles Karl, Alleininhaber der Firma Karl Kahles, Mechanikergewerbe, XIII. Einwanggasse 48. — Kahles Karl, Alleininhaber der Firma Karl Kahles, Optikergewerbe, XIII. Einwanggasse 48. — Polster Erich Max, Alleininhaber der Firma Theodor Schreder, Kommissionshandel

mit Eisenwaren, II. Marinellgasse 7. — Schmitz Johannes, Handel mit Elektroapparaten, Textilwaren und Bekleidungsgegenständen, I. Weiburggasse 18. — Sigall Eyla, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, II. Weintraubengasse 33. — Singer Stephanie, Frauenkleidermachergewerbe, IX. Müllnergasse 3. — Wich Anna, Wäscherei- und Wäscheputzerei, sowie Uebernahme zum Chemischputzen, V. Diehgasse 19. — Zehetmayer Rudolf, Verkauf von Innereien und Fleckiederwaren, XVI. Brunnengasse, Stand 58. — Zehetmayer Rudolf, Verkauf von Wildbret und Geflügel, XVI. Brunnengasse, Stand 58.

23. Dezember 1933.

Berger Emil, Alleininhaber der Firma Berger & Steinbach, Handel mit Textilwaren, I. Salzgras 12. — Forster Theresia, Grust- und Gräberauschmückung, XI. Simmeringer Hauptstraße 186, Parzelle 880. — Groß Josef, Garagierung von Kraftfahrzeugen, XIII. Hüfnergasse 14. — Gugercel Josefa, Verbleiß von Zuckerbäckerwaren, Konditen, Sodawasser, Frucht-säften, Marmeladen und Gefrorenem, XIII. Hütteldorfer Straße 162. — Hausknecht Agnes, Lebensmittelverbleiß, beschränkt, XVI. Degengasse 69. — Heßl Awner, Handelsagentur, II. Kovaragasse 26. — Holzstein Karl, Porträtphotographie mit Retusche, IX. Frankgasse 6. — Kifely Ludovika, Wäscher- und Wäscheputzergewerbe, XVI. Hasnerstraße 61. — Knopp Amalia Maria, Christbaumhandel, VII. Neubaugürtel, gegenüber dem Hotel Fürstenhof. — Kowanda Maria Josefa, Christbaumhandel, VII. Neustiftgasse 54. — Lindorfer Jolan, Erzeugung von Wäsche, Schürzen, Kinder- und Damenkleidern aus waschbaren Stoffen, VII. Kaiserstraße 4. — Loewe Alfred, Alleininhaber der Firma Schwarz & Komp., Klaviermacher, Klaviermachergewerbe, VII. Mariahilfer Straße 82. — Merz Aloisia Marie, Handel mit Hadern, Alteisen, Abfällen von unedlen Metallen und alten Flaschen, XX. Hellwagstraße 5. — „Metropol“ Autoverkehrs- und Garagegesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Platzkraftwagen 661, IV. Kettenbrückengasse 8. — Nyari Wendelin, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 14, I. Schwedenplatz. — Obergießer Gustav, Handel mit neuen Anabens- und Herrenkleidern, VIII. Josefstädter Straße 77. — Perthold Gustav, Kleinhandel mit Brennmaterialien, XIV. Perchtalgasse 6. — Rieder Hildegard, Handel mit Waren mit Ausnahme der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung bezeichneten Artikel, VII. Kirchengasse 34. — Ryska Johann, Schlosser, III. Landstraßer Hauptstraße 40. — Schäffer Aranka, Fremdenpension, I. Körntnerstraße 33. — Offene Handelsgesellschaft Brüder Schafranek, Mechanikergewerbe, XX. Marchfeldstraße 25. — Seckhammer Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2530, I. Tuchlauben, Ecke Brandstätte. — Schwarz Josef, Gemischtwarenhandel, VI. Wallgasse 26. — Sedlak Jaroslav, Mechaniker, XII. Albrechtsberggasse 19. — Offene Handelsgesellschaft Expeditionsgesellschaft Brüder Glatter, Expeditionsgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, I. Franz Josefs-Kai 7/9. — Spörker Barbara, Verkauf von Grünwaren, Gemüse und Obst, XVII. Dornersplatz, Markt, Stand 5. — Sporn Ignaz, Handel mit Wäsche, Textilwaren und Stoffen, XX. Hannovergasse 11. — Stark Paul, Handelsagentur, III. Erdbergstraße 35. — Suchy Anton Michael, Fleischerhauer, XII. Grünbergstraße 7. — Werl Josefina, Gemischtwarenhandel, X. Favoritenstraße 204. — Offene Handelsgesellschaft C. Wolfrum, Handelsagentur, I. Gonzagagasse 11.

## Neuchatel Asphalte Co.

Wien, I., Bösendorferstraße 6

Fernsprecher U-46-2-63 Drahtanschrift: Neuchatelasfalt Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Strasendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Betonstraßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung, Voranschläge kostenlos. 751



# Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margaretengürtel 45  
Telephon A-80-3-85.

**Dolomit-Edelputz** in allen Farben und Körnungen  
für dekorative Putzarbeiten.  
Inländisches Fabrikat.

**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten  
von Sand, Riesel u. Schotter.  
Größte Sandwerke Oesterreichs.

## die technischen Oberinspektoren:

- (Pr. Z. 3257/33) Ing. Emil Köfner (Titel „Technischer Zentralinspektor“);  
(Pr. Z. 3258/33) Richard Bauer (Titel „Technischer Zentralinspektor“);  
(Pr. Z. 3259/33) Ing. Anton Krpensti (Titel „Technischer Zentralinspektor“);  
(Pr. Z. 3260/33) Franz Profesch (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3264/33) Josef Schwarzingger (Anerkennung);

## die technischen Inspektoren:

- (Pr. Z. 3265/33) Franz Joitik (Titel „Technischer Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3266/33) Josef Mally (Titel „Technischer Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3267/33) Johann Palaghy (Titel „Technischer Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3268/33) Josef Reihls (Titel „Technischer Oberinspektor“);

## die Amtsräte:

- (Pr. Z. 3214/33) Rudolf Kurz (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3215/33) Anton Ott (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3216/33) Ferdinand Friedl (Titel „Oberamtsrat“);

## die Verwaltungsfekretäre:

- (Pr. Z. 3332/33) Ignaz Brandstetter (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3333/33) Franz Barzal;  
(Pr. Z. 3334/33) Alois Dawid;  
(Pr. Z. 3335/33) Johann Dolezel;  
(Pr. Z. 3336/33) Johann Eichel;  
(Pr. Z. 3337/33) Franz Gektner (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3338/33) Wilhelm Gerlach;  
(Pr. Z. 3339/33) Anton Gerold;  
(Pr. Z. 3340/33) Robert Hanslik;  
(Pr. Z. 3341/33) Franz Henneberg;  
(Pr. Z. 3342/33) Ignaz Hübeld;  
(Pr. Z. 3343/33) Paul Hörmann;  
(Pr. Z. 3344/33) Dr. Ernst Hold;  
(Pr. Z. 3345/33) Norbert Hofer;  
(Pr. Z. 3346/33) August Kleppich;  
(Pr. Z. 3347/33) Heinrich Kubach (Titel „Amtsrat“);  
(Pr. Z. 3348/33) Ferdinand Landskron;  
(Pr. Z. 3349/33) Johann Mayer;  
(Pr. Z. 3350/33) Max Pfrogner;  
(Pr. Z. 3351/33) Franz Safranmüller;  
(Pr. Z. 3352/33) Franz Schaubberger (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3353/33) Josef Schigart (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3354/33) Johann Schwenk;  
(Pr. Z. 3355/33) Josef Sedlacek (Titel „Amtsrat“);  
(Pr. Z. 3356/33) Anton Smetana (Titel „Amtsrat“);  
(Pr. Z. 3357/33) Jaroslav Franz Stanek (Titel „Amtsrat“);  
(Pr. Z. 3358/33) Robert Steinbach;  
(Pr. Z. 3359/33) Johann Stöchl (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3360/33) Karl Stöhr (Titel „Amtsrat“);  
(Pr. Z. 3361/33) Friedrich Weiß (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3363/33) Ludwig Windhager;  
(Pr. Z. 3364/33) Adalbert Zips;  
(Pr. Z. 3365/33) Verwaltungsoberkommissär Alexander Sauer;

## die Inspektoren:

- (Pr. Z. 3270/33) Josef Pulzar;  
(Pr. Z. 3271/33) Josef Varga (Anerkennung);

- (Pr. Z. 1013/33) Franz Ernestl;  
(Pr. Z. 3367/33) Thomas Gröbner;  
(Pr. Z. 3368/33) Robert Harl (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3369/33) Gustav Hegebüs;  
(Pr. Z. 3370/33) Franz Matouschek (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3371/33) Franz Prager (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3372/33) Theodor Schellhorn;  
(Pr. Z. 3373/33) Alfred Schaubeder;  
(Pr. Z. 3374/33) Leopold Steiner (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3375/33) Karl Tadlek;  
(Pr. Z. 3751/33) Emil Steiniger;  
(Pr. Z. 3755/33) Josef Gruder;

## die Vizeinspektoren:

- (Pr. Z. 3376/33) Ludwig Becker;  
(Pr. Z. 3377/33) Franz Eckert;  
(Pr. Z. 3378/33) Rudolf Huber;  
(Pr. Z. 3379/33) Rudolf Ludwig;  
(Pr. Z. 3756/33) Ferdinand Woher;  
(Pr. Z. 3380/33) Oberoffizial Robert Tobisch;

## die Kanzleisekretäre:

- (Pr. Z. 3381/33) Leopold Kof (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3382/33) Friedrich Pestir (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3383/33) Ludwig Riha;

## die Kanzleioberkommissäre:

- (Pr. Z. 3384/33) Karl Bernard;  
(Pr. Z. 3387/33) Leopold Liebhart;  
(Pr. Z. 3389/33) Georg Musterer;  
(Pr. Z. 3390/33) Rudolf Pekar;  
(Pr. Z. 3217/33) Josef Schödl;  
(Pr. Z. 3391/33) Karl Sengl (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3411/33) Johann Lausch;

## die Kanzleikommissäre:

- (Pr. Z. 3394/33) Georg Erblich;  
(Pr. Z. 3395/33) Anton Geiger;  
(Pr. Z. 3398/33) Ludwig Ingrisch;  
(Pr. Z. 3400/33) Johann Lohner;  
(Pr. Z. 3415/33) Kanzleioffizial Theodor Wolf;

## die Kanzleioberkommissäre:

- (Pr. Z. 3385/33) Josefina Hrehorowicz;  
(Pr. Z. 3386/33) Marie Kubik;  
(Pr. Z. 3388/33) Margarete Nachbauer;  
(Pr. Z. 3392/33) Hermann Weisklein;

## die Kanzleikommissäre:

- (Pr. Z. 3393/33) Marie Boucek;  
(Pr. Z. 3396/33) Marie Gofack;  
(Pr. Z. 3397/33) Anna Haedenberg;  
(Pr. Z. 3399/33) Katharina Käufel;  
(Pr. Z. 3401/33) Anna Niebermeyer (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3402/33) Julie Reisch;  
(Pr. Z. 3403/33) Melanie Stehno;  
(Pr. Z. 3405/33) Theresie Richter;  
(Pr. Z. 3407/33) Hermine Wonka (Anerkennung);

## die Kanzleioffiziale:

- (Pr. Z. 3404/33) Magdalena Bösch;

- (Pr. 3. 3406/33) Hermine Ureich (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3408/33) Rosa Fritsche;  
 (Pr. 3. 3409/33) Anna Federfel (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3410/33) Marie Groß;  
 (Pr. 3. 3412/33) Friederike Mudrak;  
 (Pr. 3. 3413/33) Christine Schögl;  
 (Pr. 3. 3414/33) Emilie Stöhr;

(Pr. 3. 3568/33) Bhyfikatrat Dr. Eduard Fiedler;

die Primärärzte:

- (Pr. 3. 3617/33) Dr. Stephan Salzbauer;  
 (Pr. 3. 3737/33) Dr. Felix Piringer (Anerkennung des Gemeinderates);  
 (Pr. 3. 3738/33) Dr. Hugo Zeller-Zellernberg (Anerkennung des Gemeinderates);  
 (Pr. 3. 3518/33) Oberstadtarzt Dr. Hermann Cermak;  
 (Pr. 3. 3219/33) Tuberkulosefürsorgerin Frieda Aberle;

die Hauptfürsorgerinnen:

- (Pr. 3. 3470/33) Marie Wittner;  
 (Pr. 3. 3471/33) Ernestine Badalik;  
 (Pr. 3. 3472/33) Ernestine Breitenfellner;  
 (Pr. 3. 3473/33) Anna Haidl;  
 (Pr. 3. 3474/33) Johanna Pöhselt;  
 (Pr. 3. 3475/33) Erna Butschi;  
 (Pr. 3. 3476/33) Herta Türk;  
 (Pr. 3. 3765/33) Marie Jäger (Anerkennung);

die Pflegevorsteher:

- (Pr. 3. 3508/33) Julius Stöger (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3741/33) Franz Wahrhofer (Anerkennung);

die Oberpfleger:

- (Pr. 3. 3509/33) Franz Buchberger (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3510/33) Peter Habegger (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3511/33) Anna Ivantschik (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3512/33) Franz Materu (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3513/33) Hermann Ritschl (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3742/33) Engelbert Gruber;  
 (Pr. 3. 3743/33) Johann Schadauer;  
 (Pr. 3. 3507/33) Pflegevorsteherin Cäcilie Ruckenstein (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3514/33) Inventarpflegerin Marie Affengruber;

die Pfleger:

- (Pr. 3. 3530/33) Johann Ohswald;  
 (Pr. 3. 3533/33) Franz Schmid;  
 (Pr. 3. 3535/33) Alois Sindelka;  
 (Pr. 3. 3540/33) Franz Wögerer;  
 (Pr. 3. 3744/33) Johann Böschl;  
 (Pr. 3. 3745/33) Thomas Fleißner;

die Pflegerinnen:

- (Pr. 3. 3515/33) Hilde Arrer;  
 (Pr. 3. 3516/33) Ludmilla Buffinger;  
 (Pr. 3. 3517/33) Josefina Butta;  
 (Pr. 3. 3518/33) Marie Damborsky;  
 (Pr. 3. 3519/33) Hermine Dematte;  
 (Pr. 3. 3520/33) Pauline Divoky;  
 (Pr. 3. 3521/33) Helene Durstberger;

- (Pr. 3. 3522/33) Rosa Fischer;  
 (Pr. 3. 3523/33) Katharina Haidinger;  
 (Pr. 3. 3524/33) Anna Jahn;  
 (Pr. 3. 3525/33) Marie Kappelmüller;  
 (Pr. 3. 3526/33) Katharina Leiner;  
 (Pr. 3. 3527/33) Olga Lemez;  
 (Pr. 3. 3528/33) Anna Lorenz;  
 (Pr. 3. 3529/33) Moisia Neumeister;  
 (Pr. 3. 3531/33) Theresie Polanski;  
 (Pr. 3. 3532/33) Stephanie Renger;  
 (Pr. 3. 3534/33) Hedwig Samhaber;  
 (Pr. 3. 3536/33) Marie Stodinger;  
 (Pr. 3. 3537/33) Udele Wdovec;  
 (Pr. 3. 3538/33) Marie Vokl;  
 (Pr. 3. 3539/33) Anna Wache;  
 (Pr. 3. 3759/33) Josefina Weindl;  
 (Pr. 3. 3746/33) Anna Graupner;  
 (Pr. 3. 3747/33) Elisabeth Grundnig;  
 (Pr. 3. 3748/33) Karoline Oliva;  
 (Pr. 3. 3749/33) Moisia Ohswald;  
 (Pr. 3. 3224/33) Josefa Loslot;  
 (Pr. 3. 3226/33) Franziska Sokolon;  
 (Pr. 3. 3574/33) Marie Chomiafiowicz;

die Oberdesinfektoren:

- (Pr. 3. 3222/33) Franz Thurner;  
 (Pr. 3. 3569/33) Johann Kaiser;

die Sanitätsobergehilfen:

- (Pr. 3. 3570/33) Hugo Hunatschek;  
 (Pr. 3. 3571/33) Gustav Mahka;  
 (Pr. 3. 3572/33) Franz Weisshappel;  
 (Pr. 3. 3573/33) Ignaz Dithe;  
 (Pr. 3. 3758/33) Franz Drehbl;

Die Kindergartenseiterinnen:

- (Pr. 3. 3477/33) Paula Czumpelik (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3478/33) Marie Day (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3479/33) Melanie Haidinger (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3480/33) Hilde Hanauer (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3481/33) Leopoldine Heidrich (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3482/33) Hermine Krupla (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3483/33) Valerie Legat (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3485/33) Amalie Pfandler (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3487/33) Helene Wittmann (Anerkennung);

die Oberkinderärztinnen:

- (Pr. 3. 3488/33) Laura Ronacher (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3489/33) Marie Spitzer (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3490/33) Josefina Babrecka (Anerkennung);

die Kindergärtnerinnen:

- (Pr. 3. 3218/33) Stephanie Sast;  
 (Pr. 3. 3491/33) Klotilde Kalina;  
 (Pr. 3. 3492/33) Josefina Payr;  
 (Pr. 3. 3493/33) Katharina Schuster;

die Kinderwärterinnen:

- (Pr. 3. 3494/33) Katharina Goger;  
 (Pr. 3. 3495/33) Anna Huber;  
 (Pr. 3. 3496/33) Eva Janicek;

**JEDE VERSICHERUNG**  
 DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
 WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

- (Pr. 3. 3498/33) Karoline Plewka;  
 (Pr. 3. 3499/33) Anna Reim;  
 (Pr. 3. 3500/33) Eleonore Schmidt;

## die Oberamtsgehilfen:

- (Pr. 3. 3220/33) Julius Ristler (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3221/33) Oswald Waradinel (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3416/33) Rudolf West (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3417/33) Josef Blazek (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3418/33) Karl Franzke;  
 (Pr. 3. 3419/33) Ferdinand Frühwirth (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3420/33) Michael Haberl;  
 (Pr. 3. 3421/33) Karl Höbinger;  
 (Pr. 3. 3422/33) Karl Rindl;  
 (Pr. 3. 3423/33) Leopold Köberl;  
 (Pr. 3. 3424/33) Josef Kolbe;  
 (Pr. 3. 3425/33) Leopold Ott;  
 (Pr. 3. 3426/33) Josef Raugberger;  
 (Pr. 3. 3427/33) August Prause;  
 (Pr. 3. 3428/33) Johann Prawetz;  
 (Pr. 3. 3429/33) Josef Schiesbühl;  
 (Pr. 3. 3430/33) Ignaz Schmid;  
 (Pr. 3. 3431/33) Georg Thierer (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3432/33) Franz Walzel;

## die Amtsgehilfen:

- (Pr. 3. 3433/33) Josef Bachmayer (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3434/33) Franz Barries;  
 (Pr. 3. 3435/33) Franz Brustmann;  
 (Pr. 3. 3436/33) Johann Gzijek;  
 (Pr. 3. 3438/33) Moritz Hanf;  
 (Pr. 3. 3543/33) Johann Schuster;  
 (Pr. 3. 3439/33) Max Kammel;  
 (Pr. 3. 3440/33) Ludwig Kirchner;  
 (Pr. 3. 3441/33) Karl Mahinger;  
 (Pr. 3. 3442/33) Leopold Menzl;  
 (Pr. 3. 3443/33) Heinrich Pernitsch;  
 (Pr. 3. 3444/33) Franz Schebela;  
 (Pr. 3. 3445/33) Alfons Schmidt (Titel „Oberamtsgehilfe“);  
 (Pr. 3. 3446/33) Andreas Schrammel;  
 (Pr. 3. 3447/33) Franz Staribichler;

## die Aufseher:

- (Pr. 3. 3302/33) Johann Hall;  
 (Pr. 3. 3303/33) Emil Himmel;  
 (Pr. 3. 3324/33) Hausgehilfe Karl Gizek;

## Die Reinigungsfrauen:

- (Pr. 3. 3325/33) Marie Merkl;  
 (Pr. 3. 3326/33) Katharina Schindler;  
 (Pr. 3. 3327/33) Josefina Umgeher;  
 (Pr. 3. 3394/33) Antonie Fertig;

## die Hausarbeiterinnen:

- (Pr. 3. 3501/33) Anna Kroß;  
 (Pr. 3. 3549/33) Elise Bayerhofer;  
 (Pr. 3. 3550/33) Ludovika Föchtl;  
 (Pr. 3. 3553/33) Wilhelmine Friedrich;  
 (Pr. 3. 3554/33) Marie Frießneder;  
 (Pr. 3. 3555/33) Emilie Jarmer;  
 (Pr. 3. 3556/33) Johanna Seehofer;  
 (Pr. 3. 3557/33) Rosalie Koch;  
 (Pr. 3. 3558/33) Antonie Stangl;  
 (Pr. 3. 3559/33) Franziska Tragleit;  
 (Pr. 3. 3560/33) Marie Trapp;  
 (Pr. 3. 3502/33) Hausarbeiter Sidor Käferböck;

## die Marktbereiter:

- (Pr. 3. 3586/33) Ludwig Epp (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3587/33) Rudolf Weich;

## die Marktbereiter:

- (Pr. 3. 3223/33) Franz Sager (Titel „Marktbereiter“);  
 (Pr. 3. 3588/33) Johann Stienzl (Titel „Marktbereiter“);  
 (Pr. 3. 3589/33) August Blabinger (Titel „Marktbereiter“);  
 (Pr. 3. 3590/33) Ludwig Bink;  
 (Pr. 3. 3591/33) Josef Matous;  
 (Pr. 3. 3592/33) Franz Pfaffenbichler;  
 (Pr. 3. 3593/33) Johann Zeller;

## die Schlachthofbereiter:

- (Pr. 3. 3595/33) Franz Michinger;  
 (Pr. 3. 3596/33) Alois Auer (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3597/33) Martin Mikula (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3598/33) Franz Dertel (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3599/33) Karl Stanla (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3609/33) Josef Tschany;

## die Schlachthofaufseher:

- (Pr. 3. 3600/33) Julius Hemmer;  
 (Pr. 3. 3601/33) Rudolf Kober;

## die Schlachthofgehilfen:

- (Pr. 3. 3602/33) Rudolf Beck;  
 (Pr. 3. 3603/33) Franz Bloudicek;  
 (Pr. 3. 3739/33) Georg Hofer;  
 (Pr. 3. 3604/33) Josef Kober, Partieführer;  
 (Pr. 3. 3757/33) Lageraufseher Alois Bentovits;

## die Oberschulwarte:

- (Pr. 3. 3606/33) Josef Szabel (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3607/33) Leopold Machat (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3608/33) Lambert Reidhart (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3610/33) Andreas Pfleger (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3611/33) Alois Cacek (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3612/33) Karl Edelmann;  
 (Pr. 3. 3613/33) Franz Egert;  
 (Pr. 3. 3614/33) Peter Raas;  
 (Pr. 3. 3615/33) Josef Kerschbaum;  
 (Pr. 3. 3605/33) Schulwart Anton Fug;

## die Obergärtner:

- (Pr. 3. 3272/33) August Hornich;  
 (Pr. 3. 3273/33) Wilhelm Hufnagel (Titel „Inspektor“);  
 (Pr. 3. 3274/33) Franz Sahshofer (Titel „Inspektor“);  
 (Pr. 3. 3275/33) Josef Trautsch (Anerkennung);

## die Gartenarbeiter:

- (Pr. 3. 3230/33) Johann Loisl;  
 (Pr. 3. 3277/33) Wenzel Querafer;  
 (Pr. 3. 3278/33) Josef Tlachaz (Anerkennung);

## die Gärtner:

- (Pr. 3. 3281/33) Josef Kausch;  
 (Pr. 3. 3283/33) Ignaz Sebelka;  
 (Pr. 3. 3504/33) Franz Dorn;

## die Gartenarbeiterinnen:

- (Pr. 3. 3279/33) Marie Pejawa;  
 (Pr. 3. 3282/33) Marie Schmalz;  
 (Pr. 3. 3304/33) Bademeister Wilhelm Mehger;

## die Badewärterinnen:

- (Pr. 3. 3229/33) Therese Jnglitsch;  
 (Pr. 3. 3305/33) Viktoria Franek;  
 (Pr. 3. 3306/33) Anna List;  
 (Pr. 3. 3298/33) Oberwäscherin Wilhelmine Beyhofer;

## die Wäschereiarbeiterinnen:

- (Pr. 3. 3562/33) Anna Eder;  
 (Pr. 3. 3563/33) Katharina Jäger;  
 (Pr. 3. 3564/33) Marie Jäger;  
 (Pr. 3. 3565/33) Stephanie Kamptner;

- (Pr. 3. 3566/33) Theresie Kamptner;  
 (Pr. 3. 3567/33) Karoline Wiesler;  
 die Wasserleitungswerkmeister:  
 (Pr. 3. 3227/33) Johann Fuhrmann (Titel „Oberwerkmeister“);  
 (Pr. 3. 3310/33) Leopold Cybulak;  
 (Pr. 3. 3311/33) Leopold Witafel;  
 (Pr. 3. 3312/33) Wasserleitungsoberaufscher Alexander Rusjan;  
 die Wasserleitungsaufscher:  
 (Pr. 3. 3228/33) Anton Mayer;  
 (Pr. 3. 3313/33) Georg Bren;  
 (Pr. 3. 3314/33) Stephan Eifenbaul;  
 (Pr. 3. 3315/33) Anton Mayer II;  
 (Pr. 3. 3316/33) Josef Pany;  
 (Pr. 3. 3317/33) Franz Schilder;  
 (Pr. 3. 3318/33) Rudolf Schrom;  
 (Pr. 3. 3319/33) Alois Wagner;  
 die Straßenvorarbeiter:  
 (Pr. 3. 3233/33) Franz Trapp;  
 (Pr. 3. 3575/33) Josef Reichs;  
 (Pr. 3. 3760/33) Karl Biturna;  
 (Pr. 3. 3309/33) Pflasterungsaufscher Emanuel Wallentschka;  
 die Straßenarbeiter:  
 (Pr. 3. 3234/33) Josef Gutterer;  
 (Pr. 3. 3235/33) Heinrich Krumpf;  
 (Pr. 3. 3236/33) Franz Pehfuß;  
 (Pr. 3. 3237/33) Andreas Stockhammer;  
 (Pr. 3. 3238/33) Lorenz Treidler;  
 (Pr. 3. 3239/33) Wenzel Winkelbauer;  
 (Pr. 3. 3240/33) Ludwig Zamecnik;  
 (Pr. 3. 3576/33) Michael Behr;  
 (Pr. 3. 3577/33) Johann Blüml;  
 (Pr. 3. 3578/33) Johann Dido;  
 (Pr. 3. 3579/33) Franz Egger;  
 (Pr. 3. 3580/33) Jakob Janus;  
 (Pr. 3. 3581/33) Adolf Jantac;  
 (Pr. 3. 3582/33) Karl Neumann;  
 (Pr. 3. 3583/33) Wenzel Panek;  
 (Pr. 3. 3584/33) Johann Ploj;  
 (Pr. 3. 3585/33) Johann Straßer;  
 (Pr. 3. 3544/33) Leiterin der Sterilisation Anna Czech;  
 (Pr. 3. 3541/33) Laborantin Theresie Poje;  
 (Pr. 3. 3284/33) Maschinist Otto Friß;  
 die Tischler:  
 (Pr. 3. 3288/33) Karl Bulanek;  
 (Pr. 3. 3295/33) Gregor Birnbaum;  
 (Pr. 3. 3301/33) Schlosser Edelestin Reidel;  
 (Pr. 3. 3545/33) Schuhmacher Jakob Zellinek;  
 die Pförtner:  
 (Pr. 3. 3750/33) Anton Kuber;  
 (Pr. 3. 3506/33) Karl Ewrdik;  
 die Maurer:  
 (Pr. 3. 3286/33) Georg Greisinger;  
 (Pr. 3. 3287/33) Johann Gschweidl;  
 die Oberausmesser:  
 (Pr. 3. 3291/33) Johann Bauer (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3292/33) Paul Frieb;  
 (Pr. 3. 3293/33) Johann Pichler;  
 (Pr. 3. 3294/33) Franz Sperfer;  
 (Pr. 3. 3308/33) Werkmeister Franz Stangl (Titel „Oberwerkmeister“);  
 die Ausmesser:  
 (Pr. 3. 3296/33) Johann Müller;  
 (Pr. 3. 3297/33) Leopold Urban;  
 (Pr. 3. 3290/33) Motorführer der elektrischen Kleinbahn Leopold Baumgartner;  
 (Pr. 3. 3300/33) Monteur Johann Potfch;  
 (Pr. 3. 3542/33) Aufseher Johann Kolz;  
 (Pr. 3. 3285/33) Maschinistengehilfe Karl Gehmayer;  
 (Pr. 3. 3289/33) Kraftfahrgehilfe Karl Wolf;  
 (Pr. 3. 3307/33) Bindergehilfe Anton Korinek;  
 (Pr. 3. 3505/33) Fachgehilfe Josef Ruthner;  
 (Pr. 3. 3548/33) Spitalsgehilfe Josef Buchberger;  
 (Pr. 3. 3552/33) Schneidergehilfe Franz Sekla;  
 (Pr. 3. 3561/33) Wirtschaftsgehilfe Matthias Reitingner;  
 (Pr. 3. 3320/33) angelegener Arbeiter Josef Mohr;  
 die Hilfsarbeiter:  
 (Pr. 3. 3321/33) Rudolf Schneider;  
 (Pr. 3. 3322/33) Julius Tragler;  
 (Pr. 3. 3323/33) Franz Bodera;  
 (Pr. 3. 3551/33) Näherin Leopoldine Mujilek;  
 (Pr. 3. 3546/33) Köchin Marie Lueg;  
 (Pr. 3. 3547/33) Köchin Juliane Strauch;  
 die Friedhofsgehilfen:  
 (Pr. 3. 3231/33) Johann Ceip;  
 (Pr. 3. 3232/33) Karl Weihs;  
 im Stände der städtischen Gaswerke:  
 (Pr. 3. 3629/33) Direktionsrat Dr. Theodor Petter (Dank und volle Anerkennung des Gemeinderates);  
 (Pr. 3. 3620/33) Vizeinspektor Karl Herold;  
 die Kassiere:  
 (Pr. 3. 3621/33) Anton Raindl;  
 (Pr. 3. 3622/33) Franz Türinger;  
 (Pr. 3. 3716/33) Viktor Erich;  
 (Pr. 3. 3717/33) Wilhelm Löw;  
 (Pr. 3. 3718/33) Franz Rath;  
 die Oberinspektoren:  
 (Pr. 3. 3695/33) Franz Ambros (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3696/33) Maximilian Buchner (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3697/33) Siegmund Kloiber (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3698/33) Ing. Emil Seidinger;  
 die Inspektoren:  
 (Pr. 3. 3699/33) Adolf Girsch (Anerkennung);  
 (Pr. 3. 3700/33) Johann Göb;  
 (Pr. 3. 3701/33) Hans Koch;  
 (Pr. 3. 3702/33) Franz Kotowski (Titel „Oberinspektor“);  
 (Pr. 3. 3703/33) Anton Matuschek;  
 (Pr. 3. 3704/33) Alois Pfeiffer (Titel „Oberinspektor“);  
 (Pr. 3. 3705/33) Eduard Schwarz (Titel „Oberinspektor“);  
 (Pr. 3. 3706/33) Ing. Viktor Schwarz;  
 (Pr. 3. 3715/33) Ernst Umann;  
 die Vizeinspektoren:  
 (Pr. 3. 3707/33) Johann Fees;  
 (Pr. 3. 3708/33) Stephan Juracska;  
 (Pr. 3. 3709/33) August Kodat (Titel „Inspektor“);  
 (Pr. 3. 3710/33) Eduard Kugler;  
 (Pr. 3. 3711/33) Karl Malsch;  
 (Pr. 3. 3712/33) Johann Marešch;  
 (Pr. 3. 3713/33) Karl Reiser;  
 (Pr. 3. 3714/33) Hans Selitsch;  
 (Pr. 3. 3736/33) Oberoffizial Stephanie Hirmer;  
 im Stände der städtischen Elektrizitätswerke:  
 (Pr. 3. 3623/33) Direktionsrat Rudolf Reiter (Titel „Vize-direktor“);  
 die Oberinspektoren:  
 (Pr. 3. 3663/33) Johann Hamburger (Titel „Direktionsrat“);

## EPOCHALE NEUHEIT! ALPINA ORTHOGON-EINFLÄCHENTÜRE

Verlangen Sie Offerte, Muster, Auskünfte bei  
**FRITZ WEISS**  
Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139  
Telephon Nr. A-10-3-50  
Verkaufsstelle: Wien, II., Lichtenauergasse 8  
Telephon Nr. R-40 2-27

810

Spezialgeschäft für technische Büroartikel und Zeichenbedarf

## KARL LUZANSKY

Wien, IV., Wiedner Hauptstraße Nr. 17, Habighof  
Ruf U-41-5-72 Gegr. 1857

Der neue, besonders billige Randverstärker  
Muster und Abbildungen stehen zur Verfügung

843

## Oberschlesische Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

 Wien, I., Stubenring Nr. 6 Tel. R-24-5-95  
**KOHLE, KOKS, BRIKETS, ANTHRACIT**  
Lager: II., Nordbahn, Ostbahn, Westbahn, Hetzendorf

## Karesch & Co.

Zentralheizungen  
Lüftungs- u. sanit. Anlagen

869

Wien, XVII., Jörgerstraße 25

(Pr. Z. 3664/33) Leopold Marcil (Titel „Direktionsrat“);  
(Pr. Z. 3665/33) Karl Schlechter (Titel „Direktionsrat“);

### die Inspektoren:

(Pr. Z. 3624/33) Richard Venus (Titel „Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3625/33) Paul Bobornik (Titel „Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3666/33) Eduard Ruchmann (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3667/33) Ing. Richard Bing (Titel „Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3668/33) Rudolf Brunner (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3669/33) Anton Hampel (Titel „Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3670/33) Ing. Ferdinand Pergelt;  
(Pr. Z. 3671/33) Ing. Fritz Pritzl;  
(Pr. Z. 3672/33) Ing. Hans Schabel;  
(Pr. Z. 3673/33) Rudolf Skripal (Anerkennung);  
(Pr. Z. 3674/33) Ing. Karl Solla;  
(Pr. Z. 3675/33) Josef Tuschek;  
(Pr. Z. 3676/33) Ing. Rudolf Bivenant (Titel „Oberinspektor“);  
(Pr. Z. 3677/33) Ludwig Zelzer;  
(Pr. Z. 3678/33) Eduard Zoffa;  
(Pr. Z. 3735/33) Rudolf Patys (Anerkennung);

### die Vizeinspektoren:

(Pr. Z. 3626/33) Johann Hirnschall;  
(Pr. Z. 3679/33) Emmerich Armbruster;  
(Pr. Z. 3681/33) Karl Fint;  
(Pr. Z. 3682/33) Max Lange;  
(Pr. Z. 3683/33) Albert Pfanzelt;  
(Pr. Z. 3684/33) Martin Pollak;  
(Pr. Z. 3685/33) Adalbert Raab;  
(Pr. Z. 3687/33) Franz Somraf;  
(Pr. Z. 3688/33) Karl Richter;  
(Pr. Z. 3689/33) Ludwig Wieser;  
(Pr. Z. 3690/33) Ferdinand Zahradnik;

### die Oberoffiziale:

(Pr. Z. 3691/33) Marie Höller;  
(Pr. Z. 3692/33) Karl Grabac;  
(Pr. Z. 3693/33) Karoline Traun;  
(Pr. Z. 3694/33) Kanzleihilfe Peter Lang;  
(Pr. Z. 3627/33) Obermaschinenbetriebsleiter Viktor Bähler (Titel „Oberinspektor“);

### im Stände der städtischen Straßenbahnen:

(Pr. Z. 3761/33) Oberinspektor Ing. Karl Werner;

### die Inspektoren:

(Pr. Z. 3628/33) Franz Reiffer;  
(Pr. Z. 3635/33) Franz Bretschneider;  
(Pr. Z. 3636/33) Josef Reifberger;  
(Pr. Z. 3638/33) Franz Schwarz;

### die Vizeinspektoren:

(Pr. Z. 3629/33) Ignaz Decker (Titel „Inspektor“);  
(Pr. Z. 3630/33) Emil Gistinger (Titel „Inspektor“);  
(Pr. Z. 3631/33) Josef Wurst;  
(Pr. Z. 3656/33) Johann Zeisel (Titel „Inspektor“);  
(Pr. Z. 3762/33) Matthias Arnold;  
(Pr. Z. 2565/33) Anton Dietl;  
(Pr. Z. 3639/33) Marie Hsler;  
(Pr. Z. 3640/33) Mathilde Berzauter;  
(Pr. Z. 3642/33) Marie Bruschek;  
(Pr. Z. 3643/33) Pauline Ficzingner;  
(Pr. Z. 3644/33) Emma Gold;  
(Pr. Z. 3645/33) Karoline Karrer;  
(Pr. Z. 3647/33) Marie Lösch;  
(Pr. Z. 3648/33) Wilhelmine Weifner;  
(Pr. Z. 3649/33) Pauline Miesicz;

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-00, A-23-0-20.  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrleitungen jeder Dimensionen. Schmiedeleis. Rohre u. Formstücke aller Art.

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

## GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

Achtung gegen Einbruch, das wirklich diebessichere

## Türschloß „Pläcko“

mit Panzerkassensperre, autom. Türspalthalter, langjährige Garantie  
Reparaturen und Schlüssel aller Art 782  
Fabrik und Verkauf:

W. Pläcking, Wien, IV., Wiedner Gürtel 36 Tel. U-46-6-61

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

836

GEGR. 1894

**REIBERGER & Co.**

WIEN, VII.,  
KANDLG. 37  
TEL. B-32-5-30A

RÖHREN, FITTINGS, ARMATUREN, SANITÄRE EINRICHTUNGSARTIKEL

**ISOTHERMOL**

Ing. Oskar Freund & Co.  
Wien, XX., Leithastraße 5  
Telephon-Nummer A-47-505

813

Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsschutz-Technik (ISOLIT)

**Baubewegung**

vom 3. bis 5. Jänner 1934.

**Ansuchen um Baubewilligungen:**

**Neubauten:**

11. Bezirk: Einfamilienhaus, Hafentleitengasse, Rat. Parz. 840/40, von Josef und Marie Wagner, Bauführer Otto Krainer, Bm. (7).

**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

1. Bezirk: Türdurchbruch, Hofburg, Schweizerhof, Bergabstiege, 2. Stock, von der Versicherungsanstalt der Presse, Bauführer A. B. Sallatmeyer, Bm. (19022).
- " " Wohnungsadaptierung, Riemergasse 11, von Dr. L. H. Gruber, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung Ing. W. Custer & Komp. (16).
2. Bezirk: Benzinanlage, Engerthstraße 202, Rud. Charap für M. Löffler, Bauführer Emilian Czernak, Bm. (19040).
- " " Deckenauswechslung in der Waschküche, Wolfgang Schmälzlgasse 28, von J. Hahn, Bauführer W. Potorny, Bm. (77).
3. Bezirk: Bauabänderung, Neulinggasse 8, Bauführer Bauunternehmung Guido & Gustav Gröger (19031).
- " " Wohnungsteilung, Reissnerstraße 16, Bauführer Ing. Franz Gutmann, Bm. (19069).
- " " Teilung eines Bureaurumes, Daffingergasse 1, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Weißner (76).
- " " Abmauerung von Türöffnungen, Reissnerstraße 3, Bauführer F. Krombholz & L. Kraupa, Bm. (84).
4. Bezirk: Bauabänderung im Mansardenaufbau, Große Neugasse 10, Mostgasse 2, von Arch. Adolf Kriech (75).
5. Bezirk: Instandsetzung von Ramingruppen, Franzensgasse 18, Bauführer Rudolf Dent, Bm. (19054).
- " " Wohnungsteilung, Margaretenplatz 4, von der Gebäudeverwaltung Ad. Boborny, Bauführer Alois Sallatmeyer, Bm. (14).
- " " Verbreiterung einer Öffnung, St. Johann-Gasse 18, von Josef Stoiber, Bauführer Hans Horner, Bm. (18).
7. Bezirk: Abteilung von Bureauräumen, Schottensfeldgasse 20, Bauführer A. Micheroli, Bm. (19018).
- " " Bauabänderung, Neubaugasse 31, von Franz Gröbner, Bauführer Adalbert Millik, Bm. (19021).
- " " Adaptierung von Bureauräumen, Westbahnstraße 32, von Josef Hawliczek, Bauführer Ing. G. Orgmeister, Bm. (19023).
9. Bezirk: Wohnung im Kanzleigebäude des Frachtenmagazins, Franz Josefs-Bahnhof, von der Bundesbahndirektion (19028).
- " " Garagenbau, Pelikangasse 7, vom Wiener Sanatorium Dr. Anton Löw, Bauführer Arch. Franz Kühnel, Bm. (19064).

- (Pr. Z. 3650/33) Hermine Murmann;
- (Pr. Z. 3651/33) Emilie Kuff;
- (Pr. Z. 3652/33) Karoline Stanina;
- (Pr. Z. 3653/33) Josefina Tauber;
- (Pr. Z. 3654/33) Marie Thurner;
- (Pr. Z. 3655/33) Adamine Urbanec;
- (Pr. Z. 3646/33) Franz Korzinek;

die Oberoffiziale:

- (Pr. Z. 3657/33) Leopoldine Czerny;
- (Pr. Z. 3658/33) Margarete Laurer;
- (Pr. Z. 3659/33) Johanna Maurer;
- (Pr. Z. 3660/33) Karoline Mraz;
- (Pr. Z. 3661/33) Marie Kenahla;
- (Pr. Z. 3662/33) Marie Ottendorfer;

im Stande der städtischen Leichenbestattung:

(Pr. Z. 3719/33) Inspektor Otto Engelberger (Titel „Oberinspektor“);

die Bizeinspektoren:

- (Pr. Z. 3721/33) Otto Haib (Titel „Inspektor“);
- (Pr. Z. 3722/33) Josef Huber;
- (Pr. Z. 3723/33) Franz Kovarik;
- (Pr. Z. 3725/33) Josef Necker;
- (Pr. Z. 3726/33) Karl Slawik;
- (Pr. Z. 3727/33) Kanzleihilfe Karl Czapel;
- (Pr. Z. 3728/33) Oberelektriker des Brauhauses der Stadt Wien Anton Bastarz.

In den zeitlichen Ruhestand wird versetzt:

(Pr. Z. 3740/33.) Hauptfürsorgerin Leopoldine Lehmann.

Berichterstatter amtsf. StR. Honay.

Auf die restliche Dauer der gegenwärtigen Funktionsperiode der Fürsorgeinstitute werden zu Fürsorgeräten bestellt:

(Pr. Z. 3729, M. Abt. 8/25533/33) im III. Bezirk: Rudolf Donat, Paul Buchta, Andreas Markowitsch und Adolf Stroh;

(Pr. Z. 3730, M. Abt. 8/44710/33) im XVII. Bezirk: Johann Mann und Wilhelm Stockinger.

Die Ausschufsanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

(Pr. Z. 3191/33.) Budget 1934, weitere Sparmaßnahmen.

(Pr. Z. 3754/33.) „Nevag“, Aenderung des Finanzierungsvertrages.

**Bezirksvertretungen.**

**Sitzung:**

VI. Wiener Gemeindebezirk, Mariahilf: 25. Jänner, 18 Uhr.

**Allgemeine Nachrichten.**

**Gemeindevermittlungsämtler.**

Verhandlungstage im Monat Jänner.

XII. Wiener Gemeindebezirk, Meidling: 12. und 26.

**SEBASTIANO SPILLER**  
Tiefbau- und Transport-Unternehmer  
Wien, XVIII., Wallrißstraße 71—72 Tel. A-21-3-47

16. Bezirk: Adaptierungen zur Einrichtung einer Glaswarenfabrik, Franz Beherl-Gasse 3—7, von Josef Eichholzer, Bauführer „Effe“, Spezialunternehmung R. Santon, Bm. (Z 421).
19. Bezirk: Schuppen, Kat.Parz. 619/3, Ober-Döbling, Stadtbahnhaltestelle, von Anselm Leitner, Bauführer Heinz Fröhlich, Bm. (19066).

### Kundmachungen.

W. Abt. 12/12905/33.

Wien, am 22. Dezember 1933.

#### Befetzung der Stelle eines Vorstandes einer medizinischen Abteilung im Versorgungsheim Lainz.

Im Wiener städtischen Versorgungsheim Lainz gelangt die Stelle eines Vorstandes einer medizinischen Abteilung mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Klasse 4, Stufe 1, des Gehaltschemas der städtischen Angestellten zur Befetzung.

Die Bedingungen der Anstellung, die nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde und mehrjährige fachliche Ausbildung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 41 Stunden wöchentlich.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 15. Jänner 1934 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien, I., Neues Rathaus, einzubringen.

Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende Ausbildung anzuschließen.

Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrag von 1 S, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrag von 20 g zu versehen.

Magistrat Wien, Abteilung 12, städtisches Gesundheitsamt, im selbständigen Wirkungsbereich.

W. Abt. 12/12905/33.

Wien, am 22. Dezember 1933.

#### Befetzung der Stelle eines Vorstandes der Belagsabteilungen im Versorgungsheim Lainz.

Im Wiener städtischen Versorgungsheim Lainz gelangt die Stelle eines Vorstandes der Belagsabteilungen mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Klasse 4, Stufe 1, des Gehaltschemas der städtischen Angestellten zur Befetzung.

Die Bedingungen der Anstellung, die nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Bundesbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde, mehrjährige fachliche Ausbildung und entsprechende Anstaltspraxis mit administrativer Betätigung.

Die Dienstverpflichtung beträgt 41 Stunden wöchentlich. Die Ausübung der Privatpraxis ist untersagt.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 15. Jänner 1934 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Wien, I., Neues Rathaus, einzubringen.

Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende Ausbildung anzuschließen.

Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällig bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt.

Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrag von 1 S, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrag von 20 g zu versehen.

Magistrat Wien, Abteilung 12, städtisches Gesundheitsamt, im selbständigen Wirkungsbereich.

## Neuchatel Asphalte Co.

Wien, I., Bösendorferstraße 6

Fernsprecher U-46-2-63 Drahtanschrift: Neuchatelasfalt Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Betonstraßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung, Voranschläge kostenlos. 751

## LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Konberatung und Belagsabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telefon A-30-0-13  
50 Zweiggeschäfte. Kontrabenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gräften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24

## Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN 783

Wien, X., Favoritenstr. 217 Int. Fernsprecher R-13-1-42

Ausführung aller Eisenkonstruktionen und Schlosserbeschlagarbeiten  
Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen, Profil „Rundum“

## „ZIAG“

Ziegel-Industrie A.G.

Wien I., Rengasse 6 — Telefon Nr. U-24-4-97 u. U-24-4-98

Leopoldsdorf bei Wien

Kalk- und Steinwerke

Telephon-Nummer R-13-3-80

Hirschwang, N.-Ö., Tel. Nr. 3

Mauer- und Dachziegel

Weißstückkalk

Hohlsteine

## „Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Rengasse 6

Fernsprecher U-20-5-45 Serie

## LEOPOLD PETERKA

Wien, XV., Moeringgasse 7

Telephon-Nummer U-35-7-59

Bau- und Möbel-  
Kunst-Tischlerei



Pr. 3. 3801, P. 1 g. Aenderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien.

Pr. 3. 3834, P. 1 h. Uebereinkommen zwischen der Firma Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen und dem Freien Gewerkschaftsverband in Oesterreich.

Pr. 3. 3818, P. 1 i. Bezüge gewählter Funktionäre, Kürzung.

(Ueber die Anträge zu Post 1 a und 1 e bis 1 i wird unter einem verhandelt. — Redner: Die ORe. Stöger und Marie Schlöfingcr.)

5. Pr. 3. 3000, P. 1 a. Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe I werden genehmigt.

Pr. 3. 3799, P. 1 e. 1. Die Bezüge der der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellten und der nach dem Gehaltschema dieser Dienstordnung entlohten Angestellten des Magistrates und des Kontrollamtes sowie der städtischen Lehrpersonen werden ab 1. Jänner 1934 um 10·7 vom Hundert gekürzt.

Die Kürzung entfällt zur Gänze für Angestellte, deren schemamäßiger Monatsbezug 200 S nicht übersteigt und tritt bei höheren Bezügen nur insoweit ein, als hiedurch der Monatsbezug nicht unter 200 S sinkt.

2. Der Gemeinderatsausschuß I wird ermächtigt, für die nicht unter Punkt 1. fallenden Angestellten, sofern ihr Dienstverhältnis nicht durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist, den Bestimmungen des Punktes 1 entsprechende Maßnahmen zu beschließen.

3. Für die Zeit vom 1. Jänner 1934 bis 31. Dezember 1935 werden die pensionsrechtlichen Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung der Angestellten der Gemeinde Wien in der für die Angestellten des Magistrates geltenden Fassung in nachstehender Weise abgeändert:

a) Dem § 48 ist folgender Absatz anzufügen:

„Der nach Einzelgehalt bemessene Ruhegenuß darf nicht höher sein als der nach den jeweils geltenden Bestimmungen höchsterreichbare Ruhegenuß eines Bundesangestellten der I. Dienstklasse.“

b) Im § 49, Absatz 2, ist die Ziffer „85“ durch die Ziffer „78·3“ zu ersetzen.

c) Dem Absatz 2 des § 49 ist folgender Satz anzufügen: „Für die Bemessung des Ruhegenusses eines Angestellten, der die volle Dienstzeit (§ 101, lit. a) zurückgelegt und im Zeitpunkt der Versetzung in den dauernden Ruhestand die im Wege der Zeitvorrückung oder, wenn er in das Gehaltschema für leitende Beamte eingereiht ist, die nach diesem Schema erreichbaren Höchstbezüge der seiner Einreihung entsprechenden Bezugsklasse erlangt hat, wird den anrechenbaren Aktivitätsbezügen ein Betrag in der Höhe des halben Stufenunterschiedes der der letzten Einreihung entsprechenden Bezugsklasse hinzugerechnet.“

d) Dem Absatz 2 des § 52 sind folgende Sätze anzufügen: „Wurde die Ehe im Aktivstand erst in einem Zeitpunkt geschlossen, in dem der Angestellte das 65. Lebensjahr überschritten hatte, hat die Witwe überdies nur dann einen Versorgungsanspruch, wenn der Gatte 15 Dienstjahre tatsächlich zurückgelegt hat und entweder die Ehe mindestens 2 Jahre gedauert hat oder in dieser Ehe ein Kind geboren wurde oder die Witwe sich im Zeitpunkt des Ablebens des Gatten erwiesenermaßen im Zustand der Schwangerschaft befunden hat oder durch die Ehe ein Kind legitimiert wurde. Die elternlosen Waisen aus solchen Ehen haben unter den gleichen Voraussetzungen Anspruch auf normalmäßige Versorgungsgegenstände.“

e) Der vorletzte Absatz des § 52 erhält folgende Fassung:

„Wurde die Ehe erst während des Ruhestandes geschlossen, so hat die Witwe überdies nur dann einen Versorgungsanspruch, wenn der Angestellte im Zeitpunkt der Eheschließung das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten, 15 Dienstjahre tatsächlich zurückgelegt hatte, der Altersunterschied der Ehegatten nicht mehr als 25 Jahre beträgt und die Ehe entweder 3 Jahre gedauert hat oder in dieser Ehe ein Kind geboren wurde oder die Witwe sich im Zeitpunkt des Ablebens des Gatten erwiesenermaßen im Zustand der Schwangerschaft befunden hat oder durch die Ehe ein Kind legitimiert wurde. Die elternlosen Waisen aus solchen Ehen haben unter den gleichen Voraussetzungen Anspruch auf normalmäßige Versorgungsgegenstände.“

f) Absatz 1 des § 53 erhält folgende Fassung:

„Das Ausmaß der Witwenversorgung beträgt 50 vom Hundert des Ruhegenusses, der dem verstorbenen Gatten im Zeitpunkt seines Ablebens gebührt hat oder gebührt hätte. Sie darf jedoch nicht geringer sein als 35 vom Hundert der Ruhegenußbemessungsgrundlage.“

g) § 55 erhält folgende Fassung:

„Nach dem Ableben eines Angestellten, der noch keinen Anspruch auf Ruhegenuß erworben hat, gebührt der Witwe eine einmalige Abfertigung in der Höhe des vierten Teiles der letzten in die Ruhegenußbemessung einzurechnenden Jahres-Aktivitätsbezüge des Verstorbenen.“

h) § 57 erhält folgende Fassung:

„Der Erziehungsbeitrag ist mit je einem Fünftel der Witwenversorgung zu bemessen. Er beträgt für Kinder, deren Mutter verstorben ist oder nach den geltenden Bestimmungen nicht im Genusse einer Witwenversorgung steht, mindestens die Hälfte der Witwenversorgung.“

Die Summe aller Erziehungsbeiträge einschließlich der Witwenversorgung darf den Ruhegenuß, der dem Verstorbenen im Zeitpunkt seines Ablebens gebührt hat oder gebührt hätte, die Summe der Erziehungsbeiträge die Höhe der Witwenversorgung nicht übersteigen.

Würde der Gesamtbezug der Hinterbliebenen eines Angestellten den zulässigen Höchstbetrag übersteigen, so sind die einzelnen Versorgungsgegenstände verhältnismäßig zu kürzen.“

i) Dem § 63 ist als 3. Absatz anzufügen:

„Übersteigt die Ruhegenußbemessungsgrundlage die im § 48 festgesetzte Höchstpension, so ist der Pensionsbeitrag nur von dem dieser Höchstpension entsprechenden Betrage zu berechnen.“

4. Die vor dem 1. Jänner 1934 angefallenen Ruhe- und Versorgungsgegenstände sind unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen des Punktes 3 neu zu bemessen, jedoch wird die aus der Aenderung des § 53, Absatz 1, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien sich ergebende Bezugsverminderung nur mit einem Drittel durchgeführt.

Ein nach dem 1. Jänner 1934 anfallender Witwenversorgungsgegenuß darf nicht geringer sein als jener, auf den die Witwe nach Maßgabe der Bestimmungen des vorhergehenden Absatzes und der dem verstorbenen Gatten am 31. Dezember 1933 zugestandenen schemamäßigen Bezüge Anspruch gehabt hätte, wenn er an diesem Tage verstorben wäre.

Die nach dem 31. Dezember 1933 eintretenden Aenderungen der Ruhegenüsse sind bei Ermittlung des nach dem vorhergehenden Absatz als Mindestbezug sich ergebenden Betrages zu berücksichtigen.

5. Die ab 1. Jännere 1934 gebührenden Ruhe- und Versorgungsgegenstände werden um 10·7 vom Hundert gekürzt.

Diese Kürzung entfällt für Ruhe- und Versorgungsgegenstände, die den Betrag von monatlich 100 S nicht übersteigen und tritt bei höheren Bezügen nur insoweit ein, als hiedurch der monatliche Ruhe- und Versorgungsgegenuß nicht unter 100 S sinkt. Wenn ein Anspruch auf Haushaltungs- oder Kinderzuschüsse besteht, bleiben Ruhe- und Versorgungsgegenstände, die den Betrag von monatlich 170 S nicht übersteigen, ungekürzt, höhere Ruhe- und Versorgungsgegenstände werden dieser Kürzung nur insoweit unterzogen, als sie hiedurch nicht unter den Betrag von monatlich 170 S sinken.

6. Die nach den geltenden Bestimmungen gebührenden Kinderzuschüsse werden ab 1. Jänner 1934 mit folgenden Beträgen festgesetzt:

für 1 Kind	5 S monatlich
für 2 Kinder	15 S monatlich
für 3 Kinder	35 S monatlich
für 4 Kinder	60 S monatlich
für 5 Kinder	70 S monatlich
für 6 Kinder	95 S monatlich

für jedes weitere Kind je 10 S monatlich mehr.

7. a) Bezüge, die nach Maßgabe allgemeiner oder besonderer dienstrechtlicher Bestimmungen den der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellten, nach einem Gehaltschema dieser Dienstordnung oder nach Sonderverträgen entlohten Angestellten des Magistrates oder des Kontrollamtes neben dem Gehalt (Lohn) als Ent-

## ING. MARASS & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT GRANITWERKE RADEBEULE

SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19  
TELEPHON NUMMER R-28-0-87

ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,  
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND

## Sämtliches Elektro-Material

Fabrikation der

„METALLUM“

elektr. Bügeleisen u. Heizkissen

MAXIM KOLMER & Co., Wien, I., Krugerstr. 4

Telephon R-28-0-81

773

Telephon R-28-0-82

schädigung für Mehrdienstleistungen, für besondere Dienstverrichtungen oder als Dienstzulagen, Zulagen für den Heiz- und Reinigungsdienst, Arbeitsprämien, Spesenpauschalien, Werks- (Betriebs-) zulagen usw. für die Jahre 1934 und 1935 gebühren, werden um 16 vom Hundert gekürzt.

Diese Kürzung entfällt bei den für die Ruhegenußbemessung mit dem vollen Betrag anrechenbaren Zulagen, bei der Kanzleileiterzulage, bei der Zulage der Leiterinnen der städtischen Kindergärten, Jugendheime, Horte, bei der Gebühr für die Beforgung des Ueberwachungsdienstes gemäß § 11 des Wiener Theatergesetzes und bei Rückfahrten für tatsächliche Fahrtauslagen sowie bei der Möbelfentschädigung.

Hinsichtlich der Zulagen für den Heiz- und Reinigungsdienst der Schulwarte und der Hausaufseher der städtischen Amtshäuser, der Transportgebühren des nichtärztlichen Sanitätspersonales, der Partieführerzulage, der mit 3 S festgesetzten Nachtschichtzulage und hinsichtlich der Zulage der Marktaufseher für den Nachtdienst bleibt an Stelle obiger Kürzung die mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Dezember 1932, Pr. Z. 2987, verfügte Kürzung für die Jahre 1934 und 1935 in Kraft.

b) Der Gemeinderatsausschuß I wird ermächtigt, hinsichtlich der nicht unter lit. a) fallenden Angestellten sowie hinsichtlich der Feuerwehrezulage der Feuerwehroffiziere entsprechende Maßnahmen zu beschließen.

8. Im Punkt 2, Abschnitt II, des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. Z. 1881, sind die Worte „31. Dezember 1933“ durch die Worte „30. Juni 1934“ zu ersetzen.

9. Für die Angehörigen der Standesgruppen der Kanzleibeamten, der Kanzleibeamtinnen, der Beamten des einfachen technischen Dienstes, der Fürsorgerinnen des Jugendamtes und der Tuberkulosefürsorgerinnen hat als Anfangsbezug, soferne sie nach den geltenden Bestimmungen in Gruppe IV aufgenommen werden, die 1. Stufe der 8. Bezugsklasse, soferne sie nach den geltenden Bestimmungen in Gruppe V aufgenommen werden, die 6. Stufe der 9. Bezugsklasse zu gelten.

Die Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten haben Anspruch auf Zurechnung von zwei Dienstjahren zu der anrechenbaren Dienstzeit für die Vorrückung in höhere Bezüge.

Die in Gruppe IV eingereichten Angehörigen der vorgenannten Standesgruppen und Lehrpersonen sowie die Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen der französischen Sprache werden nach zwei in der höchsten im Wege der Zeitvorrückung erreichbaren Bezugsstufe dieser Gruppe zurückgelegten Dienstjahren in Gruppe III überreicht.

Die neuen Bestimmungen gelten ab 1. Jänner 1934. Der Bezugsrang der am 1. Jänner 1934 bereits im Dienste stehenden Angehörigen der vorgenannten Standesgruppen und Lehrpersonen ist unter Bedachtnahme auf obige Bestimmungen neu festzusetzen. Die höheren Bezüge gebühren ab 1. Jänner 1934.

10. Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 7. Oktober 1921, Pr. Z. 11421, verfügte Zurechnung von Jahren für die Bemessung der Bezüge hat auch bei Ueberreichungen zu erfolgen, die auf Grund der Ablegung einer der für die Gruppe II a vorgeschriebenen Fachprüfung und einer dieser Gruppe entsprechenden Verwendung vorgenommen werden.

11. Pflegerinnen der Humanitätsanstalten mit dem Diplom einer Krankenpflegeschule erhalten nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung als Stationschwester zwei Jahre für die Zeitvorrückung zugerechnet.

12. Die in den Punkten 1, 2, 4, 5, 6 enthaltenen Maßnahmen bleiben bis 31. Dezember 1935 in Wirksamkeit.

Pr. Z. 3800, P. 1 f. 1. Die Ansätze des mit Gemeinderatsbeschluß vom 8. Juni 1928, Pr. Z. 1670, festgesetzten Gehaltschemas und die Einzelgehälter der Angestellten der städtischen Unternehmungen werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1934 um 2-6 vom Hundert vermindert.

2. Der mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Dezember 1924, Pr. Z. 3278, festgesetzte, zur Beteiligung der Angestellten mit Verwendungszuschlägen bestimmte Bauschbetrag in der Höhe von 2-5 vom Hundert des Gesamterfordernisses an Gehalt wird ab 1. Juli 1934 auf 2 vom Hundert, ab 1. Jänner 1935 auf 1 vom Hundert herabgesetzt. Ab 1. Jänner 1934 entfällt die mit Gemeinderatsbeschluß vom 8. Juni 1928, Pr. Z. 1670, für die Beteiligung mit Verwendungszuschlägen festgesetzte Höchstgrenze. Zu den gleichen Terminen und im gleichen Verhältnisse sind die Verwendungszuschläge der Oberbeamten und der Leiter zu kürzen.

Mit 30. Juni 1935 wird der Bezug von Verwendungszuschlägen zur Gänze aufgehoben.

3. Die Bezüge der der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellten und der nach dem Gehaltschema dieser Dienstordnung entlohnten Angestellten der städtischen Unternehmungen werden ab 1. Jänner 1934 um 10-7 vom Hundert gekürzt.

Die Kürzung tritt nur insoweit ein, als hiedurch der schemamäßige Monatsbezug nicht unter 200 S sinkt.

4. Der Stadtsenat wird ermächtigt, für die nicht unter Punkt 3 fallenden Angestellten, soferne ihr Dienstverhältnis nicht durch kollektive Arbeitsverträge geregelt ist, den Bestimmungen des Punktes 3 entsprechende Maßnahmen zu beschließen.

5. Die pensionsrechtlichen Bestimmungen der allgemeinen Dienstordnung der Angestellten der Gemeinde Wien in der für die Angestellten der städtischen Unternehmungen geltenden Fassung werden in nachstehender Weise abgeändert, und zwar bezüglich der Bestimmungen lit. b bis l für die Zeit vom 1. Jänner 1934 bis 31. Dezember 1935:

a) Die Bestimmung des § 7 a wird aufgehoben.

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

b) Dem § 48 ist folgender Absatz anzufügen:

„Der nach Einzelgehalt bemessene Ruhegenuß darf nicht höher sein als der nach den jeweils geltenden Bestimmungen höchsterreichbare Ruhegenuß eines Bundesangestellten der I. Dienstklasse.“

c) Im § 49, Absatz 2, ist die Ziffer „85“ durch die Ziffer „78·3“ zu ersetzen.

d) Dem Absatz 2 des § 49 ist folgender Satz anzufügen: „Für die Bemessung des Ruhegenusses eines Angestellten, der die volle Dienstzeit (§ 101, lit. a) zurückgelegt und im Zeitpunkt der Veretzung in den dauernden Ruhestand die im Wege der Zeitvorrückung oder, wenn er in das Gehaltschema für leitende Beamte eingereiht ist, die nach diesem Schema erreichbaren Höchstbezüge der seiner Einreihung entsprechenden Gruppe erlangt hat, wird den anrechenbaren Aktivitätsbezügen ein Betrag in der Höhe des halben Unterschiedes zwischen der letzten und vorletzten Stufe der seiner letzten Einreihung entsprechenden Gruppe hinzugerechnet.“

e) Absatz 3 des § 49 entfällt.

f) Dem Absatz 2 des § 52 sind folgende Sätze anzufügen: „Wurde die Ehe im Aktivstand erst in einem Zeitpunkt geschlossen, in dem der Angestellte das 65. Lebensjahr überschritten hatte, hat die Witwe überdies nur dann einen Versorgungsanspruch, wenn der Gatte 15 Dienstjahre tatsächlich zurückgelegt hat und entweder die Ehe mindestens zwei Jahre gedauert hat oder in dieser Ehe ein Kind geboren wurde oder die Witwe sich im Zeitpunkt des Ablebens des Gatten erwiesenermaßen im Zustand der Schwangerschaft befunden hat oder durch die Ehe ein Kind legitimiert wurde. Die elternlosen Waisen aus solchen Ehen haben unter den gleichen Voraussetzungen Anspruch auf normalmäßige Versorgungsgegenstände.“

g) Der vorletzte Absatz des § 52 erhält folgende Fassung:

„Wurde die Ehe erst während des Ruhestandes geschlossen, so hat die Witwe überdies nur dann einen Versorgungsanspruch, wenn der Angestellte im Zeitpunkt der Eheschließung das 65. Lebensjahr noch nicht überschritten, 15 Dienstjahre tatsächlich zurückgelegt hatte, der Altersunterschied der Ehegatten nicht mehr als 25 Jahre beträgt und die Ehe entweder drei Jahre gedauert hat oder in dieser Ehe ein Kind geboren wurde oder die Witwe sich im Zeitpunkt des Ablebens des Gatten erwiesenermaßen im Zustande der Schwangerschaft befunden hat oder durch die Ehe ein Kind legitimiert wurde. Die elternlosen Waisen aus solchen Ehen haben unter den gleichen Voraussetzungen Anspruch auf normalmäßige Versorgungsgegenstände.“

h) Absatz 1 des § 53 erhält folgende Fassung:

„Das Ausmaß der Witwenversorgung beträgt 50 vom Hundert des Ruhegenusses, der dem verstorbenen Gatten im Zeitpunkt seines Ablebens gebührt hat oder gebührt hätte. Sie darf jedoch nicht geringer sein als 35 vom Hundert der Ruhegenußbemessungsgrundlage.“

i) § 55 erhält folgende Fassung:

„Nach dem Ableben eines Angestellten, der noch keinen Anspruch auf Ruhegenuß erworben hat, gebührt der Witwe eine einmalige Abfertigung in der Höhe des vierten Teiles der letzten in die Ruhegenußbemessung einzurechnenden Jahresaktivitätsbezüge des Verstorbenen.“

k) § 57 erhält folgende Fassung:

„Der Erziehungsbeitrag ist mit je einem Fünftel der Witwenversorgung zu bemessen. Er beträgt für Kinder, deren Mutter verstorben ist oder nach den geltenden Bestimmungen nicht im Genuße einer Witwenversorgung steht, mindestens die Hälfte der Witwenversorgung.“

Die Summe aller Erziehungsbeiträge einschließlich der Witwenversorgung darf den Ruhegenuß, der dem Verstorbenen im Zeitpunkt seines Ablebens gebührt hat oder gebührt hätte, die Summe der Erziehungsbeiträge die Höhe der Witwenversorgung nicht übersteigen. Würde der Gesamtbezug der Hinterbliebenen eines Angestellten den zulässigen Höchstbetrag übersteigen, so sind die einzelnen Versorgungsgegenstände verhältnismäßig zu kürzen.“

l) Dem § 63 ist als 3. Absatz anzufügen:

„Übersteigt die Ruhegenußbemessungsgrundlage die im § 48 festgesetzte Höchstpension, so ist der Pensionsbeitrag nur von dem dieser Höchstpension entsprechenden Betrag zu berechnen.“

6. Die vor dem 1. Jänner 1934 angefallenen Ruhe- und Versorgungsgegenstände sind unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen des

Punktes 5 neu zu bemessen; die vor dem 1. Jänner 1934 anerkannten, von einem Einzelgehalt bemessenen Ruhe- und Versorgungsgegenstände werden in Anbetracht der Bestimmungen des Punktes 5, lit. c) unbeschadet einer allfälligen weiteren Kürzung gemäß Punkt 5, lit. b) um 11·1 vom Hundert gekürzt. Die aus der Aenderung des § 53, Absatz 1, der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien sich ergebende Bezugsverminderung wird jedoch nur mit einem Drittel durchgeführt.

Ein nach dem 1. Jänner 1934 anfallender Witwenversorgungsanspruch darf nicht geringer sein als jener, auf den die Witwe nach Maßgabe der Bestimmungen des vorhergehenden Absatzes und der dem verstorbenen Gatten am 31. Dezember 1933 zugestandenem schemamäßigen Bezüge Anspruch gehabt hätte, wenn er an diesem Tage verstorben wäre.

Die nach dem 31. Dezember 1933 eintretenden Aenderungen der Ruhegenüsse sind bei Ermittlung des nach dem vorhergehenden Absatz als Mindestbezug sich ergebenden Betrages zu berücksichtigen.

7. Die ab 1. Jänner 1934 gebührenden Ruhe- und Versorgungsgegenstände werden um 10·7 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung entfällt für Ruhe- und Versorgungsgegenstände, die den Betrag von monatlich 100 S nicht übersteigen, und tritt bei höheren Bezügen nur insoweit ein, als hiedurch der monatliche Ruhe- (Versorgungs-) genuß nicht unter 100 S sinkt. Wenn ein Anspruch auf Haushaltungs- oder Kinderzuschüsse besteht, bleiben Ruhe- und Versorgungsgegenstände, die den Betrag von monatlich 170 S nicht übersteigen, ungekürzt, höhere Ruhe- und Versorgungsgegenstände werden dieser Kürzung nur insoweit unterzogen, als sie hiedurch nicht unter den Betrag von monatlich 170 S sinken.

8. Die nach den geltenden Bestimmungen gebührenden Kinderzuschüsse werden ab 1. Jänner 1934 mit folgenden Beträgen festgesetzt:

Für 1 Kind	5 S monatlich
für 2 Kinder	15 S monatlich
für 3 Kinder	35 S monatlich
für 4 Kinder	60 S monatlich
für 5 Kinder	70 S monatlich
für 6 Kinder	95 S monatlich

für jedes weitere Kind je 10 S monatlich mehr.

9. Bezüge, die nach Maßgabe allgemeiner oder besonderer dienstrechtlicher Bestimmungen den der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellten, nach einem Gehaltschema dieser Dienstordnung oder nach Sonderverträgen entlohnten Angestellten der städtischen Unternehmungen neben dem Gehalt (Lohn) als Entschädigung für Mehrdienstleistungen, für besondere Dienstverrichtungen oder als Dienstzulagen, Spesenpauschalen, Werks- (Betriebs-) zulagen usw. für die Jahre 1934 und 1935 gebühren, werden um 16 vom Hundert gekürzt.

Diese Kürzung entfällt bei den für die Ruhegenußbemessung mit dem vollen Betrage anrechenbaren Zulagen, bezüglich des Teilbetrages von 15 S bei der mit 45 S monatlich festgesetzten Zulage der städtischen Gas-kassiere und bei Rückersätzen für tatsächliche Fahrtauslagen sowie bei der Möbelentschädigung.

10. Im Punkt 2, Abschnitt II, des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. 3, 1882, sind die Worte „31. Dezember 1933“ durch die Worte „30. Juni 1934“ zu ersetzen.

11. Für die Angehörigen der Ständegruppen der kaufmännischen Beamten und Beamtinnen für den Kanzlei-, einfachen Rechnungs-, Verwaltungs- und Kassendienst, der Beamten und Beamtinnen für den Kanzlei-, einfachen Rechnungs-, Verwaltungs- und Kassendienst und der Beamten des einfachen technischen Dienstes haben als Anfangsbezüge die 2. Stufe ihrer Aufnahmsgruppe zu gelten.

Die in Gruppe 3 eingereihten Angehörigen der vorgenannten Ständegruppen werden nach 2 in der höchsten, im Wege der Zeitvorrückung erreichbaren Stufe dieser Gruppe zurückgelegten Dienstjahren in Gruppe 4 überreift.

Die neuen Bestimmungen gelten ab 1. Jänner 1934. Der Bezugsrang der am 1. Jänner 1934 bereits im Dienste stehenden Angehörigen der vorgenannten Ständegruppen ist unter Bedachtnahme auf obige Bestimmungen neu festzusetzen. Die höheren Bezüge gebühren ab 1. Jänner 1934.

12. Die in den Punkten 3, 4, 6, 7 und 8 enthaltenen Maßnahmen bleiben bis 31. Dezember 1935 in Wirksamkeit.

Gehaltsschema der Angestellten der städtischen Unternehmungen  
(Monats-, bzw. Jahresbezüge ab 1. Jänner 1934).

Für leitende Beamte						Für zugeteilte Beamte und Angestellte																		
Stufe	Gruppe 12		Gruppe 11		Gruppe 10		Stufe	Gruppe 9		Gruppe 8		Gruppe 7		Gruppe 6		Gruppe 4		Gruppe 3		Gruppe 2		Gruppe 1		Stufe
	monat.	jährlich	monat.	jährlich	monat.	jährlich		monat.	jährlich															
	in Schilling																							
17	1685	20 220					16																	16
15	1539	18.468					15	950	11.400	833	9996	713	8556	635	7620	547	6564	468	5616	442	5304	404	4848	15
14	1466	17.592					14	886	10.632	779	9348	623	7476	565	6780	489	5868	427	5124	403	4836	374	4488	14
13	1393	16.716	1393	16.716			13	823	9.876	721	8652	592	7104	530	6360	462	5544	405	4860	384	4608	358	4296	13
12	1325	15.900	1325	15.900			12	765	9.180	667	8004	563	6756	497	5964	436	5232	388	4656	368	4416	345	4140	12
11			1261	15.132			11	726	8.712	622	7464	526	6312	468	5616	413	4956	373	4476	355	4260	331	3972	11
10			1193	14.316			10	677	8.124	580	6960	487	5844	442	5304	392	4704	356	4272	341	4092	319	3828	10
9			1130	13.560			9	643	7.716	541	6492	467	5604	411	4932	372	4464	337	4044	327	3924	308	3696	9
8			1067	12.804	1067	12.804	8	599	7.188	502	6024	441	5292	390	4680	355	4260	322	3864	314	3768	294	3528	8
7			1008	12.096	1008	12.096	7	555	6.660	472	5664	419	5028	371	4452	335	4020	309	3708	300	3600	282	3384	7
6			950	11.400	950	11.400	6	526	6.312	440	5280	397	4764	347	4164	319	3828	296	3552	286	3432	273	3276	6
5				886	10.632		5	487	5.844	406	4872	370	4440	323	3876	303	3636	282	3384	273	3276	261	3132	5
4				828	9.936		4	448	5.376	377	4524	346	4152	302	3624	286	3432	269	3228	261	3132	249	2988	4
3				760	9.120		3	385	4.620	348	4176	321	3852	284	3408	269	3228	257	3084	249	2988	240	2880	3
2				706	8.472		2	346	4.152	314	3768	292	3504	267	3204	255	3060	245	2940	240	2880	230	2760	2
1				643	7.716		1	297	3.564	287	3444	273	3276	249	2988	240	2880	234	2808	230	2760	221	2652	1

Für Angestellte unter 22 Jahren und mit weniger als zwei Dienstjahren verringert sich der Gehalt um 10 Prozent.

Bezugsgruppe 5 wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 28. Jänner 1927, Pr. 3. 564, aufgelassen.

Pr. 3. 3801, P. 1g. Die Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien werden in nachstehender Weise abgeändert:

a) In § 2 B entfällt Punkt 6; Punkt 7 wird Punkt 6, Punkt 8 wird Punkt 7.

b) In § 5 B, Punkt 1, sind die Worte „§ 2 B, 4—6“ durch die Worte „§ 2 B, 4 und 5“ zu ersetzen.

c) In § 6, Punkt 2, ist vor dem letzten Satz einzufügen: „In der Zeit vom 1. Jänner 1934 bis 31. Dezember 1935 haben die Mitglieder zu dem satzungsgemäß vorgeschriebenen Beitrag einen Zuschlag im Ausmaß von einem Fünftel vom Hundert zu entrichten.“

Pr. 3. 3834, P. 1h. Nachstehendes Uebereinkommen wird genehmigt: Uebereinkommen abgeschlossen zwischen der Firma Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen und dem Freien Gewerkschaftsverband in Oesterreich.

In teilweiser Abänderung des in § 36 des Arbeitsvertrages I, beziehungsweise § 26 des Arbeitsvertrages II und § 28 des Arbeitsvertrages III mit 16. Dezember festgelegten Auszahlungstermines für die Weihnachtsremuneration wird für das Jahr 1933 vereinbart, daß ausnahmsweise nur die Hälfte der gebührenden Remuneration am 16. Dezember 1933 und die zweite Hälfte am 16. Jänner 1934 ausbezahlt wird.

Für die Gebührlichkeit beider Hälften ist der in den Arbeitsverträgen vorgesehene Stichtag (16. Dezember 1933) maßgebend. (§ 7 Organisationsstatut für die städtischen Unternehmungen.)

Pr. 3. 3818, P. 1i. I. 1. Infolge der freiwilligen Verzichtserklärung werden die der Bemessung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse zugrundezulegenden Funktionsbezüge des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters und der Stadträte, wie sie sich nach Durchführung des zufolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Oktober 1931, Pr. 3. 2240, vorzunehmenden Abzuges ergeben, um 15 Prozent gekürzt.

2. In der gleichen Art werden die der Bemessung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse zugrundezulegenden Funktionsbezüge der Bezirksvorsteher um 10-7 Prozent gekürzt.

3. Die Entschädigung der Bezirksvorsteher-Stellvertreter, der Fürsorgeinstitutsvorstände und der Stell-

vertreter der Fürsorgeinstitutsvorstände sowie die monatliche Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates (Beschluss des Gemeinderates vom 22. Juni 1928, Pr. 3. 1928) werden um 10-7 Prozent gekürzt.

4. Die Ruhegenüsse gewählter städtischer Funktionäre und die Versorgungsgenüsse von Hinterbliebenen solcher Funktionäre werden um 17 Prozent gekürzt, soweit sie nicht in Anwendung der Kürzungsbestimmungen für die der Allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Angestellten des Wiener Magistrates von der Kürzung ausgenommen sind. Zugrundezulegen sind die Bezüge, die nach den am 30. Juni 1933 in Geltung gestandenen Normen und Beschlüssen gebührt haben oder gebührt hätten.

Sie sind überdies in dem Ausmaß zu kürzen, das sich aus der Anwendung der ab 1. Jänner 1934 wirksam werdenden Minderung der pensionsrechtlichen Bestimmungen der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien einschließlich der Uebergangsbestimmungen ergibt.

II. Diese Kürzungen gelten für die Zeit vom 1. Jänner 1934 bis 31. Dezember 1935.

III. Die Bezüge werden jeweils zu denselben Terminen und in denselben Teilbeträgen wie die Bezüge der der Dienstordnung unterstehenden Angestellten des Wiener Magistrates ausgezahlt.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Anträge des SR. Stöger:

„Die Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien ist dahin abzuändern, daß die Mitglieder der Personalkommission aus dem Stande der Gemeindeangestellten selbst in unmittelbarer, freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes gewählt werden. Der Magistrat wird beauftragt, einen diesbezüglichen Entwurf im Einvernehmen mit allen Gewerkschaften der Gemeindeangestellten auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.“

„Die Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien sind dahin abzuändern, daß die Mitglieder aus dem Stande der Angestellten und Bediensteten von diesen selbst in unmittelbarer, freier und geheimer Wahl nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes gewählt werden.“

Der Magistrat wird beauftragt, einen diesbezüglichen Entwurf im Einvernehmen mit allen Gewerkschaften der Gemeindeangestellten auszuarbeiten und ehestens dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.“

„Der Abzug der Beiträge für den Verband der städtischen Angestellten von ihren Gehaltsbezügen hat vom 1. Jänner 1934 an zu unterbleiben.“

Anträge der G<sup>n</sup>. Marie Schöpfinger:

„Im Sinne des § 79 der Allgemeinen Dienstordnung und des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. April 1919 wird den Wiener städtischen Lehrpersonen eine Personalvertretung bewilligt und der Stadtsenat als Landesregierung aufgefordert, dem Wiener Landtag die erforderlichen Vorschläge zur Abänderung des Lehrerdienstgesetzes ehestens vorzulegen.“

„Zur Erstattung der Vorschläge für die Ernennung von Schulleitern und Schulleiterinnen ist eine aus dem Gemeinderat nach dem Proporz zu wählende Kommission einzusetzen.“

„Zur Behebung der Junglehrernot werden für den Fremdsprachenunterricht an städtischen Hauptschulen stellenlose Volks- und Hauptschullehrer angestellt, die die vorgeschriebenen Prüfungen für das Lehramt in Fremdsprachen haben.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 1 Minute nachts.)

## Stadtsenat.

Sitzung vom 31. Oktober 1933. (Nachtrag.)

(Pr. Z. 2870, M.D. 5342/33.) Amtsrat August Werner wird zum Oberamtsrat ernannt.

Sitzung vom 19. Dezember 1933.

Vorsitzender: Bgm. Seitz und StR. Richter.

Anwesende: Die StR. Dr. Danneberg, Honan, Kunzschal, Linder, Dr. Alma Mohlo, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: VizeBgm. Emmerling.

Beurlaubt: StR. Prof. Dr. Tandler.

Beigezogen: Mag. R. Dr. Balazs.

Schriftführer: AmtsR. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Honan.

Auf die Dauer der restlichen Funktionsperiode der Fürsorgeinstitute werden bestellt:

(Pr. Z. 3785, M.Abt. 8/48866/33) im XIII. Bezirk: Anton Kritz zum Obmann der 5. Sektion und Anna Strolz zum Schriftführer der 4. Sektion;

zu Fürsorgeräten:

(Pr. Z. 3827, M.Abt. 8/46364/33) im IX. Bezirk: Pauline Arndt;

(Pr. Z. 3821, M.Abt. 8/42482/33) im XX. Bezirk: Karl Eder, Edmund Weichselmüller, Friedrich Cerny, Rudolf Prochazka, Dr. Karl Fellel.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Pr. Z. 3873/33, M.Abt. 1) Dem pensionierten Magistratsrat Martin Feschl wird der Titel „Obermagistratsrat“ verliehen.

Nachstehende Angestellte werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 3866/33, M.Abt. 1) vertragsmäßige Reinigungsfrau Barbara Roth;

(Pr. Z. 3867/33, M.Abt. 1) vertragsmäßige Reinigungsfrau Rosalie Dötsch;

(Pr. Z. 3868/33, M.Abt. 1) Reinigungsfrau Johanna Rahr;

im Stände der städtischen Straßenbahnen:

(Pr. Z. 3869, Str.B./138/33/73) Direktionsrat Ing. Franz Hollerwöger (Dank und Anerkennung);

(Pr. Z. 3871, Str.B./138/33/78) Oberinspektor Ing. Edgar Szongott (Titel „Direktionsrat“);

(Pr. Z. 3870, Str.B./138/33/70) Oberinspektor Ing. Franz Bitt (Titel „Direktionsrat“);

im Stände der städtischen Feuerw<sup>hr</sup>:

die Maschinenmeister:

(Pr. Z. 3856/33, M.Abt. 1) Josef Heilingner;

(Pr. Z. 3857/33 M.Abt. 1) Robert Schwarz;

(Pr. Z. 3858/33, M.Abt. 1) Otto Zimmer;

die Maschinensfahrer I. Kl.:

(Pr. Z. 3860/33, M.Abt. 1) Leopold Fuchs;

(Pr. Z. 3863, M.Abt. 1) Josef Pagler;

(Pr. Z. 3862/33, M.Abt. 1) Stefan Michalek;

(Pr. Z. 3861/33, M.Abt. 1) Josef Meher II;

(Pr. Z. 3859/33, M.Abt. 1) Anton Eder;

(Pr. Z. 3864/33, M.Abt. 1) Maschinensfahrer II. Kl. Rudolf Bishinger;

die Exerziermeister:

(Pr. Z. 3842/33, M.Abt. 1) Anton Lukas;

(Pr. Z. 3841/33, M.Abt. 1) Anton Doppler;

(Pr. Z. 3843/33, M.Abt. 1) Josef Volkmer;

die Löschmeister I. Kl.:

(Pr. Z. 3845/33, M.Abt. 1) Josef Moser;

(Pr. Z. 3844/33, M.Abt. 1) Alois Fasching;

(Pr. Z. 3846/33, M.Abt. 1) Johann Stadlbauer;

(Pr. Z. 3847/33, M.Abt. 1) Löschmeister II. Kl. Johann Kaufsch;

(Pr. Z. 3865/33, M.Abt. 1) Telegraphist I. Kl. Rudolf Preinfalk;

die Feuerwehrmänner I. Kl.:

(Pr. Z. 3851/33, M.Abt. 1) Heinrich Sabatiel;

(Pr. Z. 3849/33, M.Abt. 1) Otto Kellner;

(Pr. Z. 3848/33, M.Abt. 1) Leopold Hechtl;

(Pr. Z. 3850/33, M.Abt. 1) Johann Koffy;

(Pr. Z. 3852/33, M.Abt. 1) Friedrich Schmid;

(Pr. Z. 3854/33) M.Abt. 1) Rudolf Zawadil;

(Pr. Z. 3853/33, M.Abt. 1) Johann Wallisch;

(Pr. Z. 3855/33, M.Abt. 1) Telegraphenbauvorarbeiter Eduard Gorbach.

(Pr. Z. 3811, M.D. 6139/33.) I. Die vorgelegte Geschäftseinteilung für den Wiener Magistrat wird genehmigt.

II. Der „Steuerkataster“ erhält den Namen „Gewerberegister“ und wird der M.Abt. 53 unterstellt.

III. Die Plan- und Schriftenkammer wird aus dem Bereiche der M.Abt. 54 ausgeschieden und der M.Abt. 56 unterstellt.

IV. Die bisher der M.Abt. 52 zugewiesenen Vertragsangelegenheiten der Bedürfnisanstalten werden der M.Abt. 30 zugewiesen.

V. Die bisher der M.Abt. 55 zugewiesenen Kinooperatorprüfungen werden der M.Abt. 52 zugewiesen.

VI. Der Magistratsdirektor wird ermächtigt, falls im Laufe der Zeit dem Magistrat neue Agenden zuwachsen sollten, diese einstweilen den nach der Geschäftseinteilung in Betracht kommenden Dienststellen zuzuweisen. Die sich hieraus ergebenden Ergänzungen der Geschäftseinteilung sind gesammelt mindestens vierteljährlich dem Bürgermeister und dem Stadtsenat zur Genehmigung vorzulegen.

(Pr. Z. 3833, M.D. 6184/33.) Die Magistratsräte Rudolf Ludwig, Dr. Friedrich Zamponi und Dr. Robert Walchensteiner werden zu Obermagistratsräten in der 2. Bezugsklasse ernannt.

(Pr. Z. 3832, M.D. 6209/33.) Die Verwaltungsssekretäre Richard Scheidl, August Seemann und Robert Dumbacher werden zu Amtsräten ernannt.

Die Ausschusßanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. StR. Richter.

(Pr. Z. 3812/33.) Errichtung einer Verkaufshütte auf dem Volkswehrplatz im II. Bezirk (Parkfußbestimmungen).

(Pr. Z. 3810/33.) Aenderung der Verbauungsbestimmungen für das Hütteldorf Cottage, XIII., Isbarngasse — Stockhamnergasse — Bahnhofstraße.

Berichterstatter amtsf. StR. Linder.

(Pr. Z. 3835/33.) Ueberlassung von Bürgerhospitalfondsgründen an die Gemeinde Wien und an die Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen.

## Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Pr. Z. 3799/33.) Maßnahmen zur Angleichung der Aktiv- und Pensionsbezüge der Angestellten des Magistrates, des Kontrollamtes und der Lehrpersonen an die Bezüge der Bundesangestellten.

(Pr. Z. 3800/33.) Maßnahmen betreffend die Angestellten der städtischen Unternehmungen.

(Pr. Z. 3818/33.) Bezüge gewählter Funktionäre; Kürzung.

(Pr. Z. 3801/33.) Aenderung der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien.

(Pr. Z. 3834/33.) Uebereinkommen zwischen der Firma Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen und dem Freien Gewerkschaftsverband in Oesterreich.

## Bezirksvertretungen.

## Sitzung:

XIII. Wiener Gemeindebezirk, Sitzung: 18. Jänner, 18 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

## Lebensmittelverkehr.

## Marktbericht über die Woche vom 24. bis 30. Dezember 1933.

**Grünwaren.** Zufuhr: 10.480 q, um 2237 q weniger als in der Vorwoche. Preiserhöhungen sind bei holl. Weißkraut, ital. Häuptel und Kochsalat sowie Karfiol eingetreten. Verbilligt haben sich hiesiger Spinat, hiesiges Weißkraut, ital. Kohlrabi, hiesig. Endivien Salat und Sprosskohl.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln, gelbe Rüben, Petersilienwurzeln, Rettich. Italien: Karfiol, verschiedene Salatforten, Kohlrabi, Spinat. Ungarn: Zwiebel. Frankreich: Artischocken, Sellerie, Endivien Salat. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Ägypten: Tomaten. Kanar. Inseln: Tomaten.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Kohl p. St. Ia 20—30, IIa 12—18, p. kg 30—50, Weißkraut einheim. p. kg 30—60, holl. 50—60, Rotkraut einheim. p. kg 50—60, holl. 60—80, Sprosskohl p. kg 140—160, Böggersalat 140—240, ital. Häuptelsalat p. St. 30—40, Kochsalat p. St. Ia 12—26, IIa 6—10, ital. Kochsalat p. kg 60—120, breitgekrauter Salat p. St. 10—40, ital. breitgekrauter 30—40, Wiener Stengelspinat p. kg 60—100, ital. Spinat p. kg 60—90, Kohlrabi p. St. Ia 16—20, IIa 10—15, ital. 25—40, Salatrüben p. kg 25—40, Salatellerie p. St. Ia 40—50, IIa 20—40, Suppenellerie 6—12, Karfiol p. St. Ia 50—100, IIa 22—50, Suppenkarfiol 6—18, ital. Karfiol 90—140, Zwiebel gelb p. kg 16—24, Gärtnerzwiebel 18—24, ungar. Maier 26—30.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 7204 q, um 374 q mehr als in der Vorwoche. Preislage stabil.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelbe und Rosen 12—18, Zultperle 20—28, Kipfler 20—28.

**Obst.** Zufuhr: 3529 q, um 1747 q weniger als in der Vorwoche. Amerik. Fäpffel sind im Preis etwas rückgängig, Birnen wurden etwas teurer.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Weintrauben spanische 180—200, Äpfel einheim.: Belle fleur 100—160, Ananasreinetten 80—100, Goldreinetten 90—120, Kanadareinetten 90—150, graue Lederreinetten 70—120, Krummstiel 80—120, steir. Majchansker 80—100, Haslinger 70—100, Strudler 80—100, Tiroler: Rosmarin Kw. 140—200, Edelböhrer Kw. 100—160, Kälterer Böhrer Kw. 120—200, Rinfusa 100—120, Champagnerreinetten Kw. und Spitzleder Kw. 160—240, diverse ital. Rinfusa 70—120, amerik. Kw. 130—160, Zw. 80—120, Birnen hiesig. Diehlsbutter 90—100, div. ital. Birnen Kw. 140—180, tschech. Spezi-mendina 80—100, Wirtschaftsbirnen 60—80, Nüsse einheim. 100—160, ausländ. 140—240, Bananen 240—300.

Kw. = Kistenware, Zw. = Fasware.

**Agrumen.** Zufuhr: 4154 q, um 2100 q weniger als in der Vorwoche. Zitronen haben im Preis etwas angezogen, bei Orangen und Mandarinen sind nur leichte Preisverschiebungen zu verzeichnen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Orangen gelb ital. u. span. rinfusa 80—140, Mandarinen span. 90—130, ital. 100—140, griech. 90—140, Zitronen p. St. 6—10.

**Pilze.** Zufuhr: 3 q, um 1 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage ist unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600—900, offene (ältere) Ware 400—550, Herrenpilze getr. 700—1200.

**Butter.** Zufuhr: 180 q, um 59 q weniger als in der Vorwoche. Bei Tee- und Tafelbutter ist ein Preisrückgang festzustellen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter inländ. Kleinpackung 500, offen 420—480, Tischbutter 360—440, Kochbutter 280—320.

**Eier.** Zufuhr: 646.000 Stück, um 181.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Eingelegte Ware verteuerte sich.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Vollfrische Eier 18—19, frische 17—18, Kühlhausware 14—16, Kalteier 13—16.

**Rindermarkt.** Auf dem Hauptmarkt wurden bei ruhigem Geschäftsgang Ochsen in der Ia Qual. und gute Kühe zu unveränderten Preisen verkauft. Ochsen in der IIa Qualität verbilligten sich um 3 g und solche in der IIIa Qual. um 5 g. Stiere verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang um 2—3 g und Weinvieh um 3—5 g p. kg. Auf dem Raschmarkt wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 92—150, ungar. Ia 122—150, IIa 105—120, rumän. 98—126, jugoslaw. 100—142, Stiere 91—117, Kühe 91—110, Weinvieh 55—90.

**Schweinemarkt.** Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei lebhafterem Geschäftsgang Fleischschweine zu Marktbeginn um 2—5 g, gegen Marktschluß ließ die Nachfrage nach, so daß nur mehr zu schwachen Vorwochenpreisen gehandelt wurde. Ia ung. Herrschaftsfettschweine waren um 2—4 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 2 g p. kg billiger. Auf dem Raschmarkt wurde bei belanglosem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine leb. 115—150, Fettschweine leb. 126—145.

**Jung- und Stechviehmarkt.** Lebende Kälber wurden zu Vorwochenpreisen gehandelt. Weidner Kälber verbilligten sich trotz bedeutend geringerer Zufuhr in der Ia Qual. um 10 g, in den mind. Qual. um 20 g per kg. Weidner Fleisch- und Fettschweine notierten schwach vorwöchentlich, bloß die vielgefragte Neujahrsware (Spanferkel) notierte von 210—250 g per kg.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Kälber leb. 120—160, ausgew. 100—190, Fleischschweine ausgew. 150—200, Fettschweine ausgew. Ia 165—175, Spanferkel Neujahrsware Ia 225—250, IIa 210—220, Lämmer ausgew. 80—150, Schafe ausgew. im Fell IIa 80, Ritz ausgew. IIa 90, Ziegen ausgew. IIIa 50.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren.** Die Gesamtbahnzufuhren betragen 20 Waggons mit 107.6 Tonnen Ladegewicht. Es ergibt sich demnach gegenüber der Vorwoche eine Minderanlieferung von 49.2 Tonnen.

Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel billiger: Mind. Kälber aller Provenienzen um 5—25 g, Fettschweine und Sped um 5 g. Teurer wurde Jungschweinefleisch um 5—10 g. Besondere Nachfrage herrschte nach Fleischfetteln, die auch Preise von 190—250 per kg erreichten.

Im Kleinhandel verbilligte sich Kalbsfleisch um 10—20 g in der unteren Preisgrenze (Brust und Karree 180—240, Schulter 300—380 [ausgelöst], Nierenbraten 240—320, Schnitzel unverändert). Jungschweinerne verteuerte sich infolge erhöhter Nachfrage bis zu 20 g. Ansonsten erfuhren die Preise keine wesentliche Aenderung.

Auf dem Geflügelmarkt verbilligten sich Hühner in der unteren Preislage um 20 g (Suppenhühner 180, Bachhühner 230). Die Wildbretpreise erfuhren keine Aenderung.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Bachhühner p. St. 250—350, p. kg 230—320, Brathühner p. St. 230—280, p. kg 280—600, Suppenhühner p. kg 180—320, Boularden p. kg 290—400, steir. Boularden p. kg 340—450, Fleischenten p. St. 600—650, Fettenten p. kg 200—260, Fleischgänse p. St. 1000—1100, Fettgänse p. kg 180—250, Fasan p. St. 250—400, Rebhühner p. St. jung 120—200, alt 80—120, Hirschfleisch (Schulter) p. kg 170—220, ausgelöst 250—300, Schlegel 280—300, ausgelöst 350—400, Filet 500—550, Rehfleisch (Schulter) p. kg 200—220, Rehbraten p. kg 320—350, Rehschlegel 320—350, Hasen im und ohne Fell p. St. 250—600, Hasenbraten Rücken und Lauf p. St. 200—450, Hasenrücken oder Lauf p. St. 150—250, Hasenjungen 100—150.

Auf dem Zentralfleischmarkt wurden zugeführt: Kabeljau 5500 kg 110, Filets 5400 kg 150, Seelachs 1225 kg 100, Angler 472 kg 210, Forellen leb. o.ä. 126 kg 900—1100, Karpfen leb. n.ä. 3400 kg 180, leb. jugoslaw. 9000 kg 180, leb. ungar. 19.700 kg 180, Schleien leb. jugoslaw. 400 kg 240, Welse leb. jugoslaw. 400 kg 300; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

**Baubewegung**

vom 6. bis 9. Jänner 1934.

**Ansuchen um Baubewilligungen:****Neubauten:**

12. Bezirk: Gastwirtschaft, nächst Pottendorfer Straße, Einl. Z. 516, Altmannsdorf, von Johann Weninger, Bauführer Viktor Kronsteiner, Bm. (5177).

**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

1. Bezirk: Wohnungsadaptierung, Stubenring 2, von Brüder Adamkiewicz und Karl Klinger, Bauführer Ing. Hans Sach, Bm. (112).  
 " " Wohnungsadaptierung, Rudolfsplatz 13 a, von Dr. E. Winter, Bauführer Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (116).  
 " " Bauabänderung, Schottenring 9, von Leopold Röder, Bauführer Ing. Rudolf Fischl, Bm. (120).  
 " " Lokalteilung, Wipplingerstraße 18, von E. Gutlerer, Bauführer Franz Kienesl, Bm. (124).  
 " " Geschäftsabteilung, Leinfaltstraße 4, von Richard Schafranek, Bauführer Ing. Adorjan Fekete, Bm. (184).  
 3. Bezirk: Bauabänderung, Marokkanergasse 7, vom Verwalter E. Schwammel, Bauführer Johann Fitzthum, Bm. (186).  
 " " Gartenhäuschen, Landstraßer Hauptstraße 71, von A. Cetnarshy (199).  
 4. Bezirk: Wohnungsteilung, Wiedner Gürtel 12, von der Donau-Save-Adria-Eisenbahngesellschaft, Bauführer Ing. Karl Stigler & A. Rous' Nachfolger A. Bögler & F. Jakob, Bm. (117).  
 6. Bezirk: Wohnungsadaptierung, Gumpendorfer Straße 93, von Rosa Bibersteiner, Bauführer Adalbert Hartl, Bm. (159).  
 " " Unterteilung von Geschäftslokalen, Capistrangasse 5, von der Hausverwaltung Wipplinger, Bauführer Fritz Lojda, Bm. (113).  
 7. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Mariahilfer Straße 50, von Leopold Nöcher & Bruder, Bauführer N. Kella & Kesse, Bau- u. G. (119).  
 " " Adaptierung, Zollergasse 2, von Ther. Richter, Bauführer Johann Frühwirth, Bm. (183).  
 " " Bauabänderung, Kirchengasse 5, von M. & J. Beck, Bauführer A. Barber, Bm. (189).  
 " " Kofettanlage, Schottenfeldgasse 25, von Albedo-Abhorn & Komp., Bauführer Ing. D. F. Zlatovshy, Bm. (190).  
 9. Bezirk: Deckenauswechslung, Mariannengasse 28, Bauführer Hans Mischla, Bm. (121).  
 12. Bezirk: Delfeuerungsanlage, Tivoligasse 23, von Thomas Hoeschel (5183).  
 " " Kohölfeuerungsanlage, Wilhelmstraße 16, von Marie Kunisch (5078).  
 " " Bauliche Umgestaltung, Rosaliagasse 23, von Emanuel Kraus, Bauführer Rudolf Pribel, Bm. (5223).  
 " " Deckenauswechslung, Sonnergasse 6, von Max Goldstein, Bauführer Georg Hozanek, Bm. (5259).  
 " " Autogarage, Migazziplatz 2, von Ferdinand Grassl, Bauführer Rudolf Holzappel, Bm. (5303).  
 " " Kaminanlage, Rosenhügelstraße 24, von Klara Billwar, Bauführer Gustav Paul, Bm. (5355).  
 " " Lichtreflektoren, Meidlinger Hauptstraße 16, von der Firma „Del-Ka“ u. G. (5356).  
 " " Bauliche Umgestaltung, Schönbrunner Straße 192, von Hans Schubert, Bauführer Eduard Lernharts Witwe, Bm. (5357).  
 " " Feuermauerbemalung, Kollingergasse 20, von Artur Mbers (5370).  
 " " Bauabänderung, Wurmbstraße 50, von Viktoria Griefhammer, Bauführer Laurenz Waldmann, Bm. (5433).  
 " " Zubau, Zeeborggasse 11, von Anton Mader, Bauführer Julius Hirnschrodt, Bm. (5458).

13. Bezirk: Sickergrube und Einfriedung am Lagerplatz, Bahnhof St. Veit an der Wien, von der „Wihoko“, Bauführer W. Boska & K. Bieglmayer, Bm. (91).  
 19. Bezirk: Stadtwerksaufbau (3 Wohnungen), Bosphstraße 51, von Franz Dreher & Söhne, Bauführer Karl Höllnerl & Komp., Bm. (B 374).  
 " " Abwässereinführung, Sieveringer Straße 112, von St. Janczh, Bauführer Heinrich Fischer, Bm. (1715).

**Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:****Grundabteilungen:**

19. Bezirk: Einl. Z. 125, Grinzing, von Eskenash & Ajel (100).  
 21. Bezirk: Einl. Z. 578, Grundstück 687/1, Aspern, von L. Kronspieß (19019).  
 " " Einl. Z. 228, Donauefeld, von Karl Landauer (19027).  
**Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**  
 12. Bezirk: Einl. Z. 541, Unter-Meidling, von Gustav Winteritz (5222).  
 " " Einl. Z. 3, Unter-Meidling, von Irma Raubitschek (5221).  
 " " Einl. Z. 118, Unter-Meidling, von Ferdinand Grassl (5302).  
 " " Einl. Z. 804 und 1018, Altmannsdorf, von Michael Ferscha (5312).  
 " " Einl. Z. 1016, Hezendorf, von Johann Dürschmid (5313).  
 19. Bezirk: Einl. Z. 511, Ruzdorf, von Karl Höllnerl (3248).

**Rundmachungen.**

M. Abt. 12/12905/33.

**Nichtigstellung.**

Die im Heft 2 des Amtsblattes der Stadt Wien vom 6. Jänner 1934 verlaublichte Konkursauschreibung vom 22. Dezember 1933, Z. M. Abt. 12, 12905/33, betreffend die Besetzung der Stelle eines Vorstandes der Verlagsabteilung im Versorgungsheim Lainz wird dahin richtiggestellt, daß die Ausübung der Privatpraxis gestattet ist.

Magistrat Wien, Abt. 12, städtisches Gesundheitsamt, im selbständigen Wirkungsbereich.

**Ing. Karl Stigler & Alois Rous**

Nachfolger A. Bögler &amp; F. Jakob

STADTBAUMEISTER  
 Telefon B-34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telefon B-32-2-97  
 838

**Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten****STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN-BAU-UNTERNEHMUNG A. G.**

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97  
 Granitsteinbrüche u. Schotterwerke; Schärding O.-Ö  
 Telefon Nummer 8 und 32

**NEUZEITLICHER STRASSENBAU**  
 Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS**

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42  
 Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer  
**Kontrahent der Gemeinde Wien**



# ELEKTRO-STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95

Anträge der Abg. Ing. **Wiber** und Kollegen:

Der hohe Landtag möge beschließen:

Zu § 2, Absatz 1, Zahl 10:

„Nach dem Worte „Hausböse“ sind einzuschalten die Worte „ferner Fabriks- und Werkshöfe“.“

Zu § 2, Absatz 1, Zahl 11:

„Nach dem Worte „Wohnhaus“ sind einzuschalten die Worte „oder Gebäuden, die vornehmlich einem Wirtschaftsbetrieb dienen“.“

Zu § 2, Absatz 3:

„Zu streichen ist in der ersten Zeile das Wort „Säfte“ und dafür einzufügen das Wort „Gänze“. Nach dem Worte „sind“ in der ersten Zeile ist einzufügen das Wort „weitere“.“

Der hohe Landtag möge beschließen:

Zu § 5: „Am Ende des ersten Satzes, nach dem Worte „Bodenwert“ ist einzuschalten: „das ist jener Wert, den der Boden bei einem Verkaufe für jedermann hat.“

Ferner sind die Worte „Die Wertbestimmung hat“ bis „ermittelt wird“ zu streichen.“

Antrag des Abg. **Per schl**:

Der Landtag wolle beschließen:

„In § 2, Absatz 1, ist nach Punkt 11 als neuer Punkt 12 anzufügen:

„Kleine Grundstücke unter 200 m<sup>2</sup> im Zusammenhänge mit alten Häusern, die als eigene Parzelle eingetragen sind, und seitlich oder hinter dem 2. Hoftrakte liegen, und als selbständige Baustelle nie in Betracht kommen.““

4. Pr. Z. 3173, P. 2. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Jänner 1923, L.G.Bl. für Wien Nr. 30, in der Fassung der Gesetze vom 22. Februar 1924, L.G.Bl. für Wien Nr. 27, vom 10. Oktober 1924, L.G.Bl. für Wien Nr. 54, vom 16. Juli 1924, L.G.Bl. für Wien Nr. 55, und vom 15. Jänner 1932, L.G.Bl. für Wien Nr. 5, betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Stadt Wien, abgeändert wird, wird in der vorgeschlagenen Fassung und mit folgender Aenderung nach dem Antrag des Abg. **Schafra nek** in erster und zweiter Lesung angenommen:

„Der Punkt 1 des Artikels I hat zu lauten wie folgt:

„1. Dem Absatz 3 des § 1 wird angefügt: „Ist die Steuer beim Steuerpflichtigen nicht einbringlich, so haftet hierfür die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebende Ehegattin (der Ehegatte), andere mit dem Steuerpflichtigen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige nur, wenn sie ein einkommensteuerpflichtiges Einkommen haben.““

(Redner: Die Abg. Müller und Dr. Kozjarek.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge des Abg. **Dr. Jörnlaib**:

„Im Punkte 1 des Artikels I wird nach Umwandlung des Schlüsselpunktes in einen Beistrich angefügt: „wenn sie über ein Vermögen oder

ein Einkommen verfügen. Arbeitslosenunterstützungen, Altersrenten u. dgl. sind nicht als Einkommen anzusehen.““

„Im Punkte 2 des Artikels I sind nach den Worten „(die Ehegattin)“ die Worte einzufügen: „oder ein den Lebensunterhalt des erwerbsunfähigen und vermögenslosen Vaters (oder einer solchen Mutter) bestreitendes Kind“.“

„Im Artikel I wird nach Punkt 2 als Punkt 3 eingefügt:

„3. Im § 3 ist als Punkt 5 anzufügen:

„5. Räume, die einem Zwecke gewidmet sind, der nach den am 31. Dezember 1922 in Geltung gestandenen gesetzlichen Bestimmungen den Anspruch auf dauernde Gebäudesteuerfreiheit begründet hätte.“

Die nachfolgenden Punkte 3—11 erhalten die Bezeichnung 4—12.“

„Im Punkte 6 (nunmehr 7) wird im Schlußsatz das Wort „Fünftel“ durch das Wort „Dreifünftel“ ersetzt.“

„Im Punkte 10 (nunmehr 11) sind in dem neubearbeiteten Absatz 5 des § 9 nach dem Worte „Alteneinsicht“ die Worte einzufügen: „und zwar auch in die Bemessungsakten der Vergleichsobjekte“.“

Antrag des Abg. **Müller**:

Der Landtag wolle beschließen:

„Im Artikel I, Punkt 4, soll es lauten: „ein Viertel höher“ statt „ein Drittel höher“.“

Antrag der Abg. **Müller, Dr. Kozjarek** und Kollegen:

Der Landtag wolle beschließen:

„Im Artikel II hat der zweite Absatz zu lauten:

„Als der der Steuervorschrift für das Jahr 1914 zugrunde gelegte Bruttomietzins gilt der an den Hauseigentümer entrichtete Bestandszins einschließlich der öffentlichen Abgaben (Kanalaräumlingsgebühren u. dgl.), jedoch ohne Zins- und Schulbeller mit Einschluß der Erhaltungs- und Amortisationsprozente.““

Antrag der Abg. **Müller** und Kollegen:

Der Landtag wolle beschließen:

„lit. b des ersten Absatzes des Artikels I des Gesetzes vom 15. Jänner 1932 betreffend Abänderung von gesetzlichen Bestimmungen über die Wohnbausteuer wird gestrichen.“

5. Pr. Z. 3172, P. 3. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 8. Juni 1922, L.G.Bl. für Wien Nr. 84, in der Fassung der Gesetze vom 20. Dezember 1923, L.G.Bl. für Wien Nr. 20 aus 1924, und vom 22. Dezember 1927, L.G.Bl. für Wien Nr. 2 aus 1928, betreffend die Einhebung eines Zuschlages zu den Immobiliargebühren und zum Gebührenäquivalent durch die Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird, wird in der vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

6. Pr. Z. 3156, P. 4. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 25. Juni 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 29, in der Fassung des Gesetzes vom 4. März 1931, L.G.Bl. für Wien Nr. 18, betreffend die Einhebung

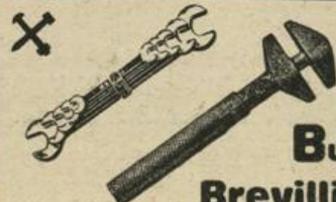
**Actien-Gesellschaft der Emailierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA**

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96  
Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrrichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.



Verlangen Sie überall die neuen Modelle der

**BUND Schrauben-Schlüssel**

**Brevillier & Urban A.G., Wien**

einer Abgabe vom gemeinen Bodenwert (Bodenwertabgabe) von verkauften Liegenschaften im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien abgeändert wird, wird in der vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Redner: Abg. Dr. Jörnlaib.)

7. Pr. 3. 3768, P. 6. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 21. Dezember 1925, L.G.Bl. für Wien Nr. 61, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohnräumen im Gemeindegebiete von Wien (Fremdenzimmerabgabe) in der Fassung der Gesetze vom 23. Dezember 1926, L.G.Bl. für Wien Nr. 52, vom 20. Dezember 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 7 aus 1930, und vom 4. März 1931, L.G.Bl. für Wien Nr. 16, abgeändert wird, wird in der vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Redner: Abg. Dr. Jörnlaib.)

8. Pr. 3. 3766, P. 7. Die Gesetzesvorlage, womit das Luftbarkeitsabgabegesetz, L.G.Bl. für Wien Nr. 5 aus 1928, in der Fassung der Gesetze vom 20. Dezember 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 3 aus 1930, vom 14. Juli 1933, L.G.Bl. für Wien Nr. 41, und vom 24. November 1933, L.G.Bl. für Wien Nr. 64, abgeändert wird, wird in der vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung angenommen.

(Redner: Abg. Müller.)

(Schluß der Sitzung um 7 Uhr 21 Minuten abends.)

## Gemeinderat.

### Öffentliche Sitzung vom 20. Dezember 1933.

Vorsitzende: Die GRe. Dr. Neubauer und Weigl.

Schriftführer: Die GRe. Huka, Antonie Plajer, Pokorny und Stubianek.

(Beginn der Sitzung um 4 Uhr 11 Minuten nachmittags.)

1. VizeBgm. Emmerling und die GRe. Theresie Ammon und Marie Deutsch-Kramer sind entschuldigt.

2. Vorsitzender GRe. Dr. Neubauer macht folgende Mitteilung:

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hat zu Händen des Bürgermeisters den Betrag von 30.000 S zur Verteilung nach freiem Ermessen an in Not Geratene gespendet.

Die Niederösterreichische Molkerei, XX., Hochstädtplatz 5, hat dem Bezirksvorsteher des XX. Bezirkes für Arme des Bezirkes Brigittenau den Betrag von 1000 S zur Verfügung gestellt.

Dem Uhrenmuseum der Stadt Wien sind im Laufe des Jahres verschiedene wertvolle Objekte und Fachzeitschriften gewidmet worden von Herrn Hermann Zöhler, Herrn Ing. Franz Kronberger, Herrn Anton Glathe, Herrn Moritz Wallner, Herrn Emil Ehrenstein, Herrn Franz Boggenberger, Herrn und Frau William und Marie Madensen, Fräulein Carla Sidt, alle in Wien, Frau Malz Vorfisch in Deutsch-Wagram, Herrn Fritz Zermehr in Linz, Frau Gilhofer in Innsbruck und von den Schriftleitungen nachstehender Zeitungen: Uhr-

macherkunst (Galle a. d. S.), Süddeutsche Uhrmacher-Zeitung (Augsburg), Der Uhrmacher (Wien), Neue Oesterreichische Uhrmacherzeitung (Wien), Juwelen- und Uhren-Zeitung (Wien), Casomer (Prag) und Magyar ora és ékzeripar (Budapest).

Der Gemeinderat spricht allen Spendern und den genannten Freunden des Uhrenmuseums den Dank aus.

Berichterstatter StR. Donay.

3. Pr. 3. 3000, P. 1a. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1934. (Fortsetzung der Beratung. — Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe III. — Redner: StR. Dr. Alma Mohlo und die GRe. Hörmayer, Papanek, Prinke und Perschl.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe III werden genehmigt.

Folgende Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag der StR. Dr. Alma Mohlo:

„Der als Subvention für den Verband für freiwillige Jugendfürsorge in den Voranschlag 1934 eingestellte Betrag von 60.000 S ist zu gleichen Teilen auf den genannten Verband und auf den Caritas-Verband für die Erzdiözese Wien aufzuteilen.“

Antrag des GRe. Papanek:

„Der Herr Bürgermeister wird ersucht, die Bundesregierung auf die furchtbaren und mörderischen Folgen der Aussteuerungsbestimmungen für arbeitslose Jugendliche aufmerksam zu machen.“

Alle Fürsorgemaßnahmen der Gemeinde Wien und der Wiener Winterhilfe werden hinfällig, wenn in diesem harten Winter weiterhin zehntausende jugendliche Arbeiter auch noch die letzten paar Schilling der Notstandsunterstützung verlieren, die oft für sie und ihre Angehörigen das einzige Einkommen bedeuten.

Der Herr Bürgermeister wird daher ersucht, bei der Bundesregierung dahin zu wirken, daß die Erleichterungen von den Aussteuerungsbestimmungen, wie sie im Vorjahr vom Nationalrat für jugendliche Arbeiter beschlossen wurden, auch heuer wieder in Kraft treten.“

Antrag der GRe. Perschl und Kollegen:

„Der Gemeinderat wolle beschließen, daß in Zukunft die Mittel- und Seitengänge auf diversen Friedhöfen wie Döbling, Hernals usw. nicht belegt werden, beziehungsweise die Neubelegungen auf diesen Gängen eingestellt werden.“

StR. Dr. Alma Mohlo zieht folgenden Teil ihres Antrages zurück:

„Die Bezeichnung der Ausgabenpost 308/3 des Voranschlages 1934 ist sinngemäß abzuändern.“

Berichterstatter StR. Weber.

4. Pr. 3. 3000, P. 1a. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1934. (Fortsetzung der Beratung. — Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe IV. — Redner: Die GRe. Ullreich, Hörmayer und Perschl.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe IV werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Richter.

5. Pr. 3. 3000, P. 1a. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1934. (Fortsetzung der Beratung. — Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe V. — Redner: Die GRe. Schiener und Hörmayer.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe V werden genehmigt.

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

## Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22  
Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5.

Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.  
Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

Folgender Antrag des **GR. Hörmayer** wird abgelehnt.  
„Die Post 1, Ausgabrubrik 501, Erhaltung der Baulichkeiten, ist von 7000 S auf 20.000 S zu erhöhen.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 41 Minuten abends.)

### Öffentliche Sitzung vom 21. Dezember 1933.

Vorsitzender: **GR. Weigl.**

Schriftführer: Die **Abg. Prinke und StubianeI.**

(Beginn der Sitzung um 7 Uhr 22 Minuten abends.)

1. **VizeBgm. Emmerling** und die **GR. Theresie Ammon** und **Kucera** sind entschuldigt.

2. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

**Pr. 3. 3835, P. 9. I.** Der Wiener Bürgerspitalfonds überläßt der Gemeinde Wien die in den vorgelegten 5 Situationsplänen der **M. Abt. 19** vom Juli 1933, **Z. 5303/33**, vom September 1933, **Z. 5303/33**, vom Oktober 1933, **Z. 6861/33**, und endlich vom Oktober 1933, **Z. 6893/33**, rot geränderten, beziehungsweise rot geränderten und rot lasierten Liegenschaften, und zwar:

im **X. Bezirk** die Liegenschaften: **Einl. Z. 2676**, Favoriten, Grundstück 1903/22, im Ausmaß von 1238'97 m<sup>2</sup>, Grundstück 1903/23, im Ausmaß von 480'72 m<sup>2</sup>;

im **XI. Bezirk** die Liegenschaften: **Einl. Z. 661**, Simmering, Teile der Grundstücke 801, 806—808, im Ausmaß von 9220 m<sup>2</sup>;

im **XII. Bezirk** die Liegenschaften: **Landt. Einl. Z. 390**, Unter-Meidling, Grundstück 500, Acker, Grundstück 1254, Bauarea, mit 17.485 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 1803—1808**, Unter-Meidling, Grundstücke 283/62—72, mit 5003 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 1769—1773**, Unter-Meidling, Grundstücke 283/29—33, mit 2700 m<sup>2</sup>;

im **XVIII. Bezirk** die Liegenschaften: **Einl. Z. 907**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/12, Ga, mit 415 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/69, Ba, mit 177 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 909**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/31, Ga, mit 595 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/75, Ba, mit 165 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 910**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/32, Ga, mit 392 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/70, Ba, mit 126 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 911**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/33, Ga, mit 635 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/71, Ba, mit 111 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 912**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/34, Ga, mit 480 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/72, Ba, mit 58 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 913**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/35, Ga, mit 459 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/73, Ba, mit 163 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 923**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/45, Ga, mit 389 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/74, Ba, mit 135 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 934**, Pöbleinsdorf, Grundstück 779/2, A, Bähring, mit 62 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 935**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/56, Ga, mit 364 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/139, Ba, mit 94 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 936**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/57, Ga, mit 445 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/76, Ba, mit 68 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 945**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/65, Ga, mit 399 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/141, Ba, mit 94 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 908**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/30, Bauft., mit 688 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 937**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/62, Ga, mit 535'13 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 1001**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/125, Privatweg, mit 271 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 1252**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/154, Ba, mit 65 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/79, Ga, mit 429 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/155, Ba, mit 65 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/80, Bauft., mit 415'56 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/81, Bauft., mit 507'42 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/82, Bauft., mit 494'93 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/83, Bauft., mit 522'50 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/84, Bauft., mit 501'66 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/85, Bauft., mit 511'21 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/86, Bauft., mit

503'75 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/87, Bauft., mit 496'45 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/88, Bauft., mit 517'20 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/89, Bauft., mit 456'57 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/90, Bauft., mit 425'32 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/91, Bauft., mit 496'94 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/92, Bauft., mit 505 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/93, Bauft., mit 498'96 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/94, Bauft., mit 491'57 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/95, Bauft., mit 513'98 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/96, Bauft., mit 575'49 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/97, Bauft., mit 490'35 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/98, Bauft., mit 501'20 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/99, Bauft., mit 480'52 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/100, Bauft., mit 477'04 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/101, Bauft., mit 484'04 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/102, Bauft., mit 506'79 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/103, Wege, mit 92'75 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/107, Bauft., mit 462'62 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/108, Bauft., mit 478'28 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/109, Bauft., mit 474'63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/110, Bauft., mit 494'27 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/111, Bauft., mit 478'91 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/112, Bauft., mit 473'25 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/118, Bauft., mit 474'38 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/119, Bauft., mit 474'38 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/160, Wege, mit 98'60 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/11, Bauft., mit 514'90 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/52, Bauft., mit 486'79 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/59, Bauft., mit 462'88 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/60, Bauft., mit 469'49 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/61, Bauft., mit 494'27 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/143, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/67, Ga, mit 414'06 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/104, Bauft., mit 468'73 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/105, Bauft., mit 499'80 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/126, Bauft., mit 495'95 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/128, Bauft., mit 472'95 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/129, Bauft., mit 473'10 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/130, Bauft., mit 433'22 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/145, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/131, Ga, mit 408'93 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/144, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/37, Ga, mit 464'69 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/146, Ba, mit 56 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/38, Ga, mit 442 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/147, Ba, mit 56 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/39, Ga, mit 446 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/148, Ba, mit 67 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/40, Ga, mit 428 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/149, Ba, mit 60 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/41, Ga, mit 438 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/150, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/42, Ga, mit 436 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/151, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/43, Ga, mit 439 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/152, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/44, Ga, mit 420'57 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/153, Ba, mit 63 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/63, Ga, mit 445 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/156, Ba, mit 56 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/64, Ga, mit 445 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/140, Ba, mit 56 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/66, Ba, mit 419'30 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/142, Ba, mit 62 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/161, ref. Straßengrund, mit 165 m<sup>2</sup>, **Einl. Z. 1263**, Pöbleinsdorf, Grundstück 323/1, Ga, mit 6600 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/158, Ga, mit 4965 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/157, Ga, mit 1375 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/106, Ga, mit 1491 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/6, Ga, mit 1372 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/113, Ba, mit 7773 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/22, Ga, mit 2626 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/46, Ga, mit 2469 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/159, Ga, mit 1258 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/28, Wege, mit 221'81 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/36, Ga, mit 944 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/127, ref. Straßengrund, mit 165 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/162, Ba, mit 218 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/163, Ba, mit 15 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/164, Ba, mit 257 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/165, Ba, mit 257 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/166, Ba, mit 310 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/167, Ba, mit 179 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/168, Ba, mit 190 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/169, Ba, mit 123 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/170, Ba, mit 164 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/171, Ba, mit 82 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/172, Ba, mit 167 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/173, Ba, mit 90 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/174, Ba, mit 167 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/175, Ba, mit 296 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/176, Ba, mit 175 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/177, Ba, mit 203 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/178, Ba, mit 135 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/179, Ba, mit 187 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/180, Ba, mit 183 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/181, Ba, mit 187 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/182, Ba, mit 139 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/183, Ba, mit 33 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/184, Ba, mit 91 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/185, Ba, mit 147 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/186, Ba, mit 108 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/187, Ba, mit 499 m<sup>2</sup>, Grundstück 323/188,

# Dachdeckungsunternehmung

**Joh. Gütlings W<sup>w</sup>. & Sohn**

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hottenkoferg. und Koppstr.

Tel. U-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. U-35-1-22



872

Ba, mit 106 m<sup>2</sup>, somit Liegenschaften im Gesamtausmaß von rund 107.290 m<sup>2</sup>, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1. Diefür werden dem Wiener Bürgerhospitalfonds binnen acht Tagen nach Genehmigung durch den Wiener Gemeinderat 1,225.340 S gutgeschrieben.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1934 übergeben, beziehungsweise übernommen und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auch sah- und lastenfrei übertragen.

3. Der Wiener Bürgerhospitalfonds schreibt gleichzeitig von der Liegenschaft Einl. Z. 661, Simmering, die im Plane der M. Abt. 19 vom Oktober 1933, Z. 6893/33, mit den Buchstaben a b c f (a) umschriebenen und gelb lasierten Teilflächen der Grundstücke 801, 806 und 808, im Ausmaß von zirka 820 m<sup>2</sup> ab und überträgt sie gleichzeitig ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit diesem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag, die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne und der Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

II. Der Wiener Bürgerhospitalfonds überläßt der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen für ihre Betriebszwecke die im Plane der M. Abt. 19 vom Juli 1933, Z. 5303/33, rot geränderten und rot lasierten Liegenschaften im XII. Bezirk, und zwar die Liegenschaften Einl. Z. 1795—1802, Grundbuch Unter-Weidling, bestehend aus den Grundstücken 283/54—61, an der Kurfürst-, Biedl- und Längensfeldgasse im Ausmaß von 4089 m<sup>2</sup>, und die Liegenschaft im XII. Bezirk, Einl. Z. 1774, Unter-Weidling, bestehend aus den Grundstücken 1008, Bauarea, mit 8508'89 m<sup>2</sup>, und dem Grundstück 974, Ba, im Ausmaß von 6995'12 m<sup>2</sup>, somit Liegenschaften im Gesamtausmaß von 19.593'01 m<sup>2</sup>, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1. Diefür überweisen die Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung ihres Eigentumsrechtes ob diesen Einlagezahlen den Betrag von 630.748 S an die Gemeinde Wien für Rechnung des Wiener Bürgerhospitalfonds, welchem dieser Betrag gutgeschrieben wird.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1934 übergeben, beziehungsweise übernommen und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auch sah- und lastenfrei übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die bezüglich dieser Liegenschaften derzeit bestehenden Bestandsverträge zwischen dem Wiener Bürgerhospitalfonds und der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen werden einverständlich mit dem 31. Dezember 1933 als aufgelöst erklärt.

5. Die mit diesem Uebereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen.

III. Zur Durchführung dieses Uebereinkommens wird den städtischen Straßenbahnen ein Sachkredit von 700.000 S bewilligt, der im Wirtschafts-

plan 1934 nicht vorgesehen und in der dort genehmigten Art zu bedecken ist. Unter einem wird die Bezeichnung der Post 1 e des Wirtschaftsplanes 1934 der städtischen Straßenbahnen „Hochbauten“ auf die Bezeichnung „Hochbauten und Grunderwerbungen“ abgeändert und der in dieser Post sicher-gestellte Geldbedarf von 120.000 S auf 820.000 S erhöht.

Pr. Z. 3810, P. 10. I. In Abänderung des genehmigten Fläche- und Bebauungsplanes werden im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien für das im Plan Nr. 627 der M. Abt. 54, Z. 2852/33, mit den Buchstaben A B C D (A) umschriebene Plangebiet, das den von der Isbarygasse, Bahnhofstraße, verlängerten Stockhammergasse und Kettichgasse im XIII. Bezirk umgrenzten Baublock umfaßt, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot voll gezogenen Linien werden als vordere, die rot strichlierten als innere und seitliche Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Die Bebauung im Plangebiet hat nach Bauklasse II in geschlossener Bauweise zu erfolgen.

II. Die vorstehende Festsetzung tritt außer Kraft, wenn nicht spätestens am 1. Mai 1934 die Bewilligung für einen Bau nach den vorgelegten Plänen erwirkt und mit ihm begonnen wurde.

Pr. Z. 3812, P. 11. Für die Errichtung einer Verkaufshütte in der Gartenanlage auf dem Volkshauptplatz im II. Bezirk, Grundstück 4278/3, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. Z. 472, (Parkschutzgebiet) aufgehoben.

3. Vorsitzender GR. Weigl macht folgende Mitteilung:

Die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft hat anlässlich des Weihnachtsfestes den Betrag von 2000 S zu Handen des Bürgermeisters zur Verteilung nach freiem Ermessen gespendet.

Der Gemeinderat spricht der S p e n d e r i n den Dank aus.

4. Zu Vertrauensmännern und Ersatzmännern des zentralen Gemeindevermittlungsamtes werden gewählt:

1. Vertrauensmänner: Hofrat Dr. Matthias Bernegger, VI., Capistrangasse 3; Rechtsanwalt Dr. Karl Bettelheim, I., Wipplingerstraße 13; Universitätsprofessor Dr. Stephan Brasloff, XVIII., Genthgasse 61; Senatspräsident i. R. Prof. Dr. Sigmund Grünberg, XVIII., Genthgasse 38; Bezirksrat Matthias Hermann, Schuldirektor i. R., X., Erlachplatz 8; Prof. Alfons Herrlein, Buchsachverständiger, IV., Kolschitzkgasse 30; Frau Rechtsanwält Dr. Renée Kive, I., Am Hof 5; Senatspräsident i. R. Prof. Dr. Krassl, III., Geologengasse 9; Senatsrat Dr. Alexander Pferinger, I., Neues Amtshaus; Rechtsanwalt Dr. Franz Pöfolt, I., Nagelgasse 6; Hofrat i. R. Dr. Emmerich Prettenhofer, XIX., Formaneggasse 18; Bezirksrat Maximilian Rawner, Beamter, II., Zwerggasse 1; Universitätsdozent Dr. Karl Satter, XVIII., Karl Beck-Gasse 39; Rechtsanwalt Dr. Heinrich Steinig, XIII., Nisselgasse 2; Rechtsanwalt Dr. Karl Stiahy, I., Wipplingerstraße 17; Johanna Wagner, Prokuristin i. R., XVIII., Gersthoferstraße 15; Rechtsanwalt Dr. Otto Weiffel, I., Freyung 6; Gemeinderat Dr. Hugo Zörnlaib, Rechtsanwalt, V., Hamburgerstraße 8.

2. Ersatzmänner: Rechtsanwalt Dr. Richard Beer, I., Elisabethstraße 10; Frau Rechtsanwält Dr. Stella Gottwald, XVI., Neulerchenfelder Straße 25; Rechtsanwalt Dr. Robert Karplus, I., Hohenstaufen-gasse 7; Gemeinderat Dr. Josef Kozarek, Rechtsanwalt, XXI., Florids-

# „Universale – Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6  
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

dorfer Hauptstraße 42; Rechtsanwalt Dr. Josef Maier, I., Börseplatz 6; Gemeinderat Karl Nowak, X., Quarinplatz 10/12.

Berichterstatter StR. Linder.

5. Pr. 3. 3000, Post 1 a. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1934. (Fortsetzung der Beratung. — Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VI. — Redner: Die GRe. Huka und Marie Schlöfinger.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VI werden genehmigt.

Folgende Anträge werden der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

Antrag der GRe. Marie Schlöfinger:

„In allen Lehrzimmern der Wiener städtischen Volks- und Hauptschulen, in denen noch kein Kreuzbild hängt, sind unverzüglich Kreuzbilder anzubringen.“

Anträge des GRe. Huka:

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, umgehend zu veranlassen, daß die bestehende Gebührenvorschrift für die Großmarkthalle ehebaldisst der schon seit mehr als zwei Jahren versprochenen Novellierung zugeführt werde.“

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, unverzüglich die Verfügung zu treffen, daß die Praxis bei der Erteilung der Arbeitsbewilligungen (Lizenzen) auf öffentlichen Märkten wirklich nur im Sinne der Kundmachung vom Jahre 1909 geübt und nicht durch eine schikanöse Auslegung der Kundmachung die Aufnahme von Arbeitskräften nahezu unmöglich gemacht wird, mit Ausnahme für jene Unternehmer, die sich dem Terror des Zentralverbandes der Lebens- und Genussmittelarbeiter und -arbeiterinnen Oesterreichs beugen wollen.“

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, umgehend dafür Sorge zu tragen, daß die 14 am Zentralviehmarkt in St. Marx neu aufgestellten automatischen Präzisionswaagen wegen ihrer absoluten Untauglichkeit und Unverlässlichkeit sofort wieder entfernt und durch andere in jeder Hinsicht einwandfreie Waagen ersetzt werden. Die Bestellung auf die noch aufzustellenden 28 Waagen ist zu stornieren.“

Folgende Anträge der GRe. Marie Schlöfinger werden dem Stadtschulrat übermittelt:

„Alle Lehr- und Lesebücher (Klassenlektüre), über deren Zulässigkeit das Bundesministerium für Unterricht (gemäß seinem Entscheidungsrecht laut § 8 des Reichsvolksschulgesetzes) nicht entschieden oder die es ausdrücklich abgelehnt oder ausdrücklich verboten hat, sind aus dem Leseplan, den Beständen der Lernbücherei und aus den Schülerbüchereien unverzüglich auszuscheiden.“

„Bei Einführung neuer Lehr- und Lesebücher (Klassenlektüre) in öffentlichen Schulen ist gemäß der §§ 8 und 45 des Reichsvolksschulgesetzes und der §§ 19 und 185 der Schul- und Unterrichtsordnung das Recht der Lehrerschaft auf Mitberatung in den Lehrerkonferenzen zu wahren.“

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Anträge der GRe. Marie Schlöfinger:

„Sämtliche Angelegenheiten, die den Personal- und Sachaufwand für das Schulwesen betreffen, sind in einer eigenen Verwaltungsgruppe unter dem Titel „Schulwesen“ zusammenzufassen.“

„Die unentgeltliche Ausgabe von Lernmitteln ist auf die Kinder mittellosester und minderbemittelter Eltern zu beschränken.“

Anträge des GRe. Huka:

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, die dem Wirtschaftskonzern der Gemeinde seinerzeit erteilte, unter den heutigen Verhältnissen nicht mehr zu rechtfertigende Bewilligung, an Samstagen außerhalb seiner ohnehin bestehenden acht Verkaufsstände an einem besonders bevorzugten Platze detaillieren zu dürfen, sofort zu widerrufen und jede Bevorzugung des Konzerns gegenüber den anderen Gewerbetreibenden in Zukunft zu unterlassen.“

# TEERAG

Wien, III., Marzergasse 25

Telephon U-18-5-55

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

## Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung 'ASDAG'

Telephon:  
U-18-5-55

Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

852

„Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI wird beauftragt, zu veranlassen, daß der Mietvertrag mit dem Zentralverband der Lebens- und Genussmittelarbeiter und -arbeiterinnen Oesterreichs betreffend die Gehilfengarderobe in der Großmarkthalle ehestens gekündigt werde, damit der Zutritt zu dieser Garderobe allen in der Großmarkthalle beschäftigten Gehilfen ausnahmslos ermöglicht wird und es nicht den Anschein erwecke, daß die Gemeinde durch Aufrechterhaltung des Mietvertrages dem Zentralverband Zutreiberdienste leiste.“

Berichterstatter StR. Richter.

6. Pr. 3. 3000, P. 1a. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1934. (Fortsetzung der Beratung. — Spezialdebatte über die Verwaltungsgruppe VII. — Redner: Die GRe. Dr. Bernisch und Dr. Stokarek.)

Die vom Stadtsenat beantragten Ansätze des vorgelegten Voranschlages der Verwaltungsgruppe VII werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Dr. Danneberg.

7. Pr. 3. 3000, P. 1a. Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1934. (Fortsetzung und Schluß der Beratung. — Spezialdebatte über Bilanz und Bedeckung. — Redner: GRe. Dr. Zörnleib.)

Die Bilanz wird gemäß dem Antrage des Stadtsenates genehmigt.

Berichterstatter StR. Dr. Danneberg (an Stelle des VizeBgm. Emmerling).

8. Pr. 3. 3001, P. 2. Die Wirtschaftspläne der städtischen Unternehmungen (Gaswerke, Elektrizitätswerke, Straßenbahnen, Brauhaus, Leichenbestattung und Ankündigungsunternehmung) für das Geschäftsjahr 1934 werden genehmigt.

(Redner: Die GRe. Uebelhör und Stöger.)

Folgender Antrag des GRe. Prinke wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen.

„Die Fahrpreisermäßigung für Schüler auf den städtischen Straßenbahnen (Schülerkarte) gilt auch an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 12 Uhr mittags.“

9. Vorsitzender GRe. Weigl in Vertretung des Bürgermeisters spricht StR. Dr. Danneberg für die Ausarbeitung und Vertretung des Voranschlages sowie allen seinen Mitarbeitern aus dem Beamtenstand, besonders dem Magistratsdirektor Dr. Hartl, dem Obermagistratsrat Dr. Neumayer, dem Rechnungsdirektor Knobloch, dem Kontrollamtsdirektor Müller und den Direktoren der Unternehmungen sowie den Stenographen, der Rathauskorrespondenz und den Vertretern der Presse den Dank des Gemeinderates aus. Er wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates gute Weihnachten und ein glückliches Neujahr und spricht im Namen des Gemeinderates die Hoffnung aus, daß das Volk von Wien im Jahre 1934 ein besseres, glücklicheres Jahr erleben möge, als es das Jahr 1933 gewesen ist.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 45 Minuten nachts.)

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

# GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

# Isa

die gute **Suppenwürze**  
ausgiebig  
und **billig!**

874

## Allgemeine Nachrichten.

### Baubewegung

vom 10. bis 12. Jänner 1934.

#### Ansuchen um Baubewilligungen:

##### Neubauten:

13. Bezirk: 12 Wohnhäuser, Isbarygasse—Kettlichgasse, Einl. Z. 658, Hütteldorf, von „Petarica“, G. m. b. H., Bauführer Ing. Kattlein, Baugesellschaft Schlarbaum, Univerjale, Kettlich & Berger, Bau-A.G. (644).
- „ „ Einfamilienhaus, Einl. Z. 53, Breitenjee, Grundstück 76/18, von Johann und Hermine Döll, Bauführer Friedrich Wohlmeyer, Bm. (D 247).
- „ „ Einfamilienhaus, Einl. Z. 580, Grundstück 902/11, Ober-St. Veit, von Gustav und Karoline Währheim, Bauführer Hans Kugler, Bm. (B 673).
- „ „ Einfamilienhaus, Einl. Z. 207, Baustelle 69, Speising, von Josef und Lilly Gracar, Bauführer Karl Bohdal, Bm. (G 552).
- „ „ Einfstöckiges Wohnhaus, Gersthofer Straße 9, von F. Th. Schützner, Bauführer Franz & Ludwig Schützner, Bm. (75).

##### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Mauerdurchbruch, Jasomirgottstraße 2, von Fritz Widrich, Bauführer Ing. Wilhelm Oberländer, Bm. (233).
- „ „ Neonanlage, Bösendorferstraße 2, vom Brauhaus der Stadt Wien (240).
- „ „ Abtragung von Scheidemauern und Neuaufstellung, Schenkensstraße 8/10, von der Dösterreich. Georg Schicht-A.G., Bauführer Allgem. Baugesellschaft N. Pörr (242).
2. Bezirk: Bauabänderung, Ladorstraße 44, von Gustav Sina, Bauführer Ing. H. Kirschbaum, Bm. (235).
- „ „ Bauabänderung, Praterstraße 7, vom Hotel Continental A.G., Bauführer R. Figer, Bm. (239).
5. Bezirk: Wohnungsunterteilung, Kettenbrückengasse 3, von H. Kammer, Bauführer Wilhelm Endisch, Bm. (276).
6. Bezirk: Deckentunterfangung, Magdalenenstraße 14, Bauführer Heinrich Hägl, Bm. (234).
8. Bezirk: Wand, Friedrich Schmidt-Platz 5, von der Eisen- und Stahl-A.G., Bauführer H. Steffel, Bm. (280).
10. Bezirk: Wohnungen, Lagenburger Straße 4, von der Bundesbahndirektion Wien (241).
11. Bezirk: Baracke, 3. Landwehrstraße, vom Bundesstrombauamt (293).

11. Bezirk: Schuppen und Abort, Simmeringer Hauptstraße, Nat. Parz. 871, von Wendelin Džuzjtz, Bauführer Karl Stüdler, Bm. (18).
13. Bezirk: Schuppen in Stall und Zubau, Linzer Straße 484, von Kadernoschka, Bauführer Rudolf Hammer, Bm. (59).
- „ „ Schuppen in Lagraum, Dehnegasse 15, von Feldscharek, Bauführer Hugo Schuster, Bm. (83).
- „ „ Vergrößerung einer Verkaufshütte, Bahnhofstraße 28, von Marie Welz, Bauführer Theodor Fuchs, Bm. (15).
- „ „ Wirtschaftshütten, Roter Berg, Einl. Z. 1103, Ober-St. Veit, von Leopold Blum, Bauführer Gustav Jahn, Bm. (7725).
- „ „ Aufgangsstiege, Steinlechnergasse 11, von Emma Schürhuber, Bauführer Ing. Max Leiker, Bm. (7771).
- „ „ Delfeuerungsanlage, Speisinger Straße 37, von der Molkerei „Minerva“, Bauführer Ing. Ernest Seiz, Bm. (7798).
- „ „ Wohnräume in Lagerräume, Sampogasse 4, von Franz Fröhlich (7815).
- „ „ Abmauerung eines Rauchabzuges der Küche und Verbindung mittels einer Poterie, Meißelstraße 54, von Berta Wolf, Bauführer L. & W. Wolf, Bm. (7795).
- „ „ Vergrößerung von Magazinsräumen, Hütteldorfer Straße Nr. 165, von Samuel Weiß, Bauführer Ing. H. Kirschbaum, Bm. (7906).
- „ „ Zwei Holzwände, Hörizergasse 4, von Emanuel und Anna Brendl, Bauführer Ing. Simon Knoll, Bm. (7896).
- „ „ Büroräume in Wohnräume, Linzer Straße 16, von Scheiber & Kwahffer, Bauführer Heinrich Hägl, Bm. (12).
- „ „ Kaminherstellung, Lainzer Straße 19, von Franz Fertner, Bauführer Ing. M. Laiter, Bm. (7946).
- „ „ Steinzugrohrkanal, Linzer Straße 30, von Josef Laimer, Bauführer H. Staud & F. Groß, Bm. (58).
- „ „ Sommerhütte, Siedlungs- und Schrebergartenverein „Rosenberg“, von Anna Machat, Bauführer Franz Schwindschagl, Bm. (82).
16. Bezirk: Raumabteilung, Wilhelminenstraße 91, vom Emailwerk und Metallwarenfabrik der priv. österr.-ung. „Steg“ (B 9).
- „ „ Wohnungszusammenlegung, Friedrich Kaiser-Gasse 104, von Franz Weintögl, Bauführer Karl Rehl, Bm. (5523).
- „ „ Garage und bauliche Abänderungen, Sulmgasse 13, von Karl Steininger, Bauführer F. Lachinger, Bm. (5578).
- „ „ Bauliche Abänderung, Wilhelminenstraße 51, von der „Wiener Feinkost“ Ges. m. b. H., Bauführer F. Czerni-losky, Bm. (5600).
- „ „ Kesselraum und Kohlendepot, Degengasse 51, von Spindel & Hauser, Bauführer F. Lachinger, Bm. (4).

## Wenzel Klik & Sohn

BAU-, KUNSTSCHLOSSER- UND  
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE 743

Wien, XIX., Billrothstraße 41, Fernspr. B-11-6-36

## Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Vorkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.  
Telephon: B-23-5-00. Telephon: R-21-208.

Bau- u. Portalverglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

16. **Bezirk:** Bauliche Abänderung, Pöfvingergasse 53—57, von der Verwaltung der Polizeiwohnhäuser, Bauführer Josef Czurda, Bm. (7).
17. **Bezirk:** Bauliche Abänderung, Kalvarienberggasse 45, von Hermine Mosbauer, Bauführer Arnold Barber, Bm. (4063).
- " " Wirtschaftsgebäude, Altszeile 90, von Anton Falkner, Bauführer Anton Haiden, Bm. (4070).

### Rundmachungen.

M. Abt. 54/2901/33.

Wien, am 10. Jänner 1934.

**Festsetzung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im X. Bezirk.**

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes entlang der projektierten äußeren Gürtelstraße und der Absberggasse im X. Bezirk dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. bis zum 29. Jänner 1934 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, I., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat Wien, Abteilung 54, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

#### Gewerbeunternehmungen.

27. Dezember 1933.

Benedikt Hugo, Handelsagentur, II. Schiffmühlenstraße 78. — Böfer August, Fleischverschleiß, XVII. Haslingergasse 34. — Eisner Emilie, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, XVII. Palfyngasse 7. — Goldberg Erich, Handelsagentur, III. Untere Weißgerberstraße 61. — Gröschl Eduard, Lastfuhrwerk mit Pferdebetrieb, XVII. Beheimgasse 18. — Halzl Johann, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVI. Haberergasse 16. — Hester Leopold, Tischler, XVI. Wilhelminenstraße 9. — Helmreich Leopold, Gemischtwarenhandel, III. Eslerngasse 22. — Karrer Josef, Krißbaumhandel, V. Brandmayergasse, gegenüber dem Neumannhof. — Klemisch Heinrich, Gemischtwarenhandel, III. Schlachthausgasse 35. — Leitelmayer Franz, Wäschepuzereiübernahme und Chemischpuzereiübernahme sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, XV. Camillo Sitta-Gasse 16. — Lorenz Josef, Gastwirt, XVII. Rosensteingasse 57. — Müller Ferdinand, Friseur und Rasier, XVI. Reinhartgasse 20. — Nowak Alfred, Handel mit Klavieren, XVII. Güpferlingstraße 15. — Rausch Gisela, Handel mit Lebensmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und Ausschluß von Flaschenbierverschleiß, XIII. Gumberlandstraße — Weinzierlgasse (Bahngrund). — Rausch Karl, Musikalienhandel, XVIII. Kreuzgasse 51. — Schimke Walter, Erzeugung von Präparaten für photochemische Zwecke sowie von chemisch präparierten Papieren, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, welche an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I. Riemergasse 11. — Schmelz Richard, Mechaniker, XXI. Donaufelder Straße 7. — Schwarzenberger Silvester, Handelsagentur, XIII. Riemergasse 7. — Steinbock Edmund, Buch-, Antiquarbuch-, Kunst- und Musikalienhändler, XVII. Hernalser Hauptstraße 81. — Steinbock Edmund, Buch-, Kunst- und Musikalienleihanstalt, XVII. Hernalser Hauptstraße 81. — Wagner Johann, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe (mit Ausnahme von Vakzinen, Seren und Bakterienpräparaten), insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, XIII. St. Veit-Gasse 42.

## LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Kontraktion und Belagabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telefon A-38-8-13  
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## Rodauner Cementfabrik, A.-G., vorm.

Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft

Direktion:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Fernsprecher: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63

Zementwerk: Rodaun bei Wien

Lager in Wien:

IX., Franz-Josefs-Bahnhof

Fernsprecher B-14-4-89

X., Matzleinsdorfer Bahnhof

Fernsprecher R-13-105

Erzeugung: Portlandzement  
Frühhothfester Portlandzement

## OESTERREICHISCH-ALPINE MONTANGESELLSCHAFT

GENERALDIREKTION VERKAUFSABTEILUNG

WIEN I., FRIEDRICHSTRASSE 4

DRAHTANSCHRIFT: COMALP — FERNSPR.: B-29-5-20 SERIE  
WERKE IN DONAWITZ, EISENERZ, FOHNSDORF, HÜTTENBERG, KINDBERG, KÖFLACH, KRIEGLACH, NEUBERG, SEEGRABEN, ST. PETER-FREYENSTEIN, WALD, ZELTWEG

### ERZEUGNISSE:

Braunkohle, Trockenkohle, Eisenerze, Magnesit, Quarz, Kalk, Schlackensteine, Schlackenschotter, Schlackenplasterwürfel.	Vollbahn-, Rillen- und Feldbahnschienen, Laschen und Platten, Weichen und Kreuzungen.
Roheisen, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel (Knüppel) und Platinen.	Feld- und Waldbahnwagen, Hunte, Muldenkipper, Transportgefäße, Förderhaspel, Wetterluten.
Stab- und Fassoneisen, Bändeisen, Träger, U-Eisen, Walzdraht.	Blechkonstruktionen, Gaskompressoren, Luft- und Gasventile, Rollgänge.
Grobbleche (Behälterbleche, Montierbleche, Rahmenbleche, Kesselbleche, usw.).	Kokillen, säurefeste Gefäße, Stahlguß, Schmiedestücke.
	Federn jeglicher Art.
	Hufeisen aus Flußeisen Marke „Pudel“, aus Schweißeisen Marke „Anker“ 851a

### ERZEUGNISSE DES SONDERSTAHLWERKES:

#### „Alpine-Stahl“

Alleinverkauf: Eisen- u. Stahl-A.-G., Wien VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5  
Drahtanschrift: ESTAG — Fernsprecher: A-29-5-40 Serie

Schnellarbeitsstähle, Riffelstähle, Schnitt- und Stanzenstähle maßbeständig, Warmarbeitsstähle.	Autofederstähle, Wagenfederstähle, Blattfederstähle, Waggonfederstähle, Spezialfederstähle für Sonderzwecke.
Dauerstähle höchster Schlag- und Stoßbeanspruchung.	Schweißstähle, Steinbohrstähle, Feilenstähle.
Präge- und Besteckstanzenstähle.	Sensen- und Sichelstähle, Klingen- und Messerstähle.
Spezialstähle für schneidende Werkzeuge.	Sägenstähle, Nadelbettenstähle, Erdbohrmeißel- und Rutschscherenstähle.
Spezialstähle legiert und unlegiert für alle Verwendungsgebiete.	Maschinengußstähle.
Werkzeugstähle in allen Härtegraden.	Siemens-Martin-Qualitätsstähle.
Münzstempelstahl, Kugellagerstahl.	Frärscheiben geschmiedet und weich geglüht.
Chrom-Nickel-Stähle für den gesamten Auto-, Motoren- und Maschinenbau.	Schmiedestücke roh und bearbeitet.

## WALLNER & NEUBERT

Wien, V., Schönbrunner Straße 13 Tel. B-27-5-75

„Eisenhof“, V., Margaretenstrasse 70 Tel. A-31-5-83

Bauguß, gubeis Abortrohre, Abflußrohre, Rohre und Verbindungsstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hierzu, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgritter, Benzinabscheider, Rauchfangröhren, Herdguß, Wendeltreppen, Tragsäulen, Stieggeländer, Badezimmereinrichtungsgegenstände, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Fayencewaren, Hebezeuge, Ketten, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, hölzerne u. eiserne Schiebtruhen.

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugpreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S  
" " " " halbjährig . . . . . 16 „  
Einzelnummer 30 g.



## Schriftleitung und Verwaltung:

I., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Mittwoch 17. Jänner 1934.

Nr. 5.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: II. und VI. vom 18. Dezember 1933 — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht über die Woche vom 31. Dezember 1933 bis 6. Jänner 1934 — Baubewegung vom 13. bis 16. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Ergebnisse. — Rundmachungen: Verkehrsregelung in der Straße An der Hülben, in der Riemergasse und in der Zedlitzgasse im I. Bezirk. — Eintragungen in das Gewerberegister.

## Gemeinderatsausschüsse.

### Gemeinderatsausschuß II.

Sitzung vom 18. Dezember 1933.

Vorsitzender: GR. Broczner.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Danneberg, die GR. Hiesl, Käthe Königstetter, Kunzschaf, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Weigl und Dr. Zörnleib, ferner SenR. Dr. Urban, die Ob.Mag.Re. Dr. Maly und Dr. Neumayer, Mag.Ob.Stoär. Dr. Gall, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsR. Biegler.

Schriftführer: Mag.R. Dr. Leppa.

Zum Referenten über die folgenden Gesetzentwürfe wurde amtsf. StR. Dr. Danneberg gewählt.

Die Gesetzentwürfe:

(Z. 159, Pr. Z. 3768/33) Gesetz, womit das Gesetz vom 21. Dezember 1925, L.G.Bl. für Wien Nr. 61, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von gewerbsmäßiger Vermietung von Wohnräumen im Gemeindegebiet von Wien (Fremdenzimmerabgabe) in der Fassung der Gesetze vom 23. Dezember 1926, L.G.Bl. für Wien Nr. 52, vom 20. Dezember 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 7 aus 1930, und vom 4. März 1931, L.G.Bl. für Wien Nr. 16, abgeändert wird,

(Z. 160, Pr. Z. 3766/33) Gesetz, womit das Luftbarkeitsabgabegesetz, L.G.Bl. für Wien Nr. 5 aus 1928, in der Fassung der Gesetze vom 20. Dezember 1929, L.G.Bl. für Wien Nr. 3 aus 1930, vom 14. Juli 1933, L.G.Bl. für Wien Nr. 41, und vom 24. November 1933, L.G.Bl. für Wien Nr. 64, abgeändert wird,

wurden unverändert genehmigt und an den Landtag weitergeleitet.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wurde genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

(Z. 165, M.D. 6883/33) Bezüge gewählter Funktionäre; Kürzung.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wurde genehmigt:

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Neumayer.

(Z. 163, M.Abt. 4/Mi/428/33) Der Ausfolgung des Depots der Firma Karl Korn, Baugesellschaft A.G., Wien, unter Verzicht auf die Weibbringung des Depotscheines wird unter der Bedingung zugestimmt, daß der Empfänger eine schriftliche Erklärung abgibt, für jeden Schaden, der durch eine spätere Präsentierung des Depotscheines entstehen könnte, zu haften.

### Gemeinderatsausschuß VI.

Sitzung vom 18. Dezember 1933.

Vorsitzende: Die GR. Grolig und Löttsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Linder, die GR. Grünfeld, Dr. Ing. Hengl, Hula, Kopriva, Machat, Müller, Schaffhaubt und Wagner, ferner die Ob.Mag.Re. Dr. Hieslmanseder, Höblinger, Dr. Lorenz, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann und Ob.AmtsR. Praslo.

Entschuldigt: GR. Therese Ammon.

Schriftführer: Verw.Sekt. Janko.

Berichterstatter GR. Grolig.

(Z. 964, M.Abt. 44/22/519/33.) Der Ankauf von Eierzeugwaren wird im Sinne des Magistratsantrages genehmigt.

(Z. 965, M.Abt. 44/5/16/33.) Die Eindeckung des sich bis Ende März 1934 ergebenden Benzinbedarfes wird gemäß dem Vorschlage des Wirtschaftsamtess genehmigt.

(Z. 966, M.Abt. 44/20/10/33.) Die Vergebung der Zimmerputzarbeiten für das Jahr 1934 wird nach dem Vorschlage des Magistrates genehmigt.

(Z. 967, M.Abt. 44/35/43/33.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß zur Herstellung der über die Normalleistung gelegentlich zu liefernden Erzeugnisse der städtischen Bäckerei weniger Mehrleistungen durch die ständigen Bäckereiarbeiter gemacht und dafür mehr Aushelfer herangezogen werden. Dadurch wird die Kreditpost 1 d „Dienstgeberbeiträge“ der Ausgabrubrik 605 „Bäckerei“ für 1933 um 1500 S überschritten und beträgt somit das Gesamterfordernis 16.460 S. Das Mehrerfordernis von 1500 S findet seine Deckung in den Minderausgaben auf Kreditpost 1 a „Hauptbezüge“ der gleichen Ausgabrubrik.

Berichterstatter GR. Grünfeld.

(Z. 968, M.Abt. 45/Tr./1342, Tr./1342/1/33.) Zwischen der Gemeinde Wien und Frau Marie Rejedyh, verehelichte Berg, XVI., Friedrich Kaiser-Gasse 63/65, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien überträgt die in der Kopie der M.Abt. 19 vom August 1933, Z. 3452/33, mit den Buchstaben l m, Schnittpunkt: Verlängerung k l und e m umschriebene und blau lasierte Teilfläche des Grundstückes 1704, öffentliches Gut, an der Kuffnergasse im XVI. Bezirk im Ausmaß von 6-10 m<sup>2</sup> unentgeltlich ins Eigentum der Frau Marie Berg und erteilt die Einwilligung, daß die genannte Teilfläche des Grundstückes 1704 ohneweiters aus dem Verzeichnis über das öffentliche Gut der Steuergemeinde Ottakring ausgeschieden und in dem Grundbuch Ottakring durch Zuschreibung zum Gutsbestande der der Frau Marie Berg gehörigen Einl. Z. 2157, Ottakring, unter gleichzeitiger Vereinigung mit dem Grundstück 2456/2 übertragen werde.

Die Gemeinde Wien bestätigt in ihrer Eigenschaft als Eigentümerin und Verwalterin des öffentlichen Gutes, daß dritten Personen an der

vorermähnten Teilfläche des Grundstückes 1704, öffentliches Gut, dingliche Rechte nicht zustehen.

Frau Marie Berg nimmt zur Kenntnis, daß die im § 1 dieses Vertrages erwähnte Teilfläche des Grundstückes 1704 im Falle einer Durchführung auf dem Grundstueck 2456/2 oder auf dem benachbarten Grundstueck 1407 wiederum in das öffentliche Gut unentgeltlich als Straßengrund übertragen werden muß und verpflichtet sich für sich und ihre Rechtsnachfolger, die erwähnte Teilfläche in dem genannten Zeitpunkt auf ihre Kosten als Straßengrund abzuschreiben und der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage zu übergeben.

Frau Marie Berg erteilt die Bewilligung, daß das Bestehen der vorgenannten Verpflichtungen zur Straßengrundabschreibung und Uebertragung in der richtigen Höhenlage ohne weiteres ob der Einl. Z. 2157, Dttakring, grundbücherlich ersichtlich gemacht werde.

Sämtliche mit dem Rechtsgeschäft und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, sowie die Kosten der Beglaubigung der Unterschriften trägt Frau Marie Berg allein.

II. Der aus diesem Anlaß notwendig werdenden Mappenberichtigung durch Abschreibung der blau lasierten Fläche vom Grundstück 1704, öffentliches Gut, stimmt die Gemeinde Wien zu.

(Z. 969, M. Abt. 45/Tr/355/1/33.) Zwischen Josef Rainz, Rudolf und Josefina Wimberger, Wien, VII., Neubaugürtel 34—36, einerseits und der Gemeinde Wien andererseits wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Josef Rainz, Rudolf und Josefina Wimberger übertragen die in der Katasterkopie der M. Abt. 19 vom Oktober 1928, Z. 6181/28, mit den Buchstaben rot a b c d e f g h i k (a) umschriebene und rot geränderte, aus einem Teil des Grundstückes 1991 in Einl. Z. 1577 und 1992 in Einl. Z. 1582, Grundbuch Neubau, bestehende Fläche im Ausmaß von 380 m<sup>2</sup> unentgeltlich, saß- und lastenfrei als Straßengrund, beziehungsweise Platzgrund ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Josef Rainz und Mitbesitzer übertragen weiters die in der zitierten Katasterkopie mit den Buchstaben a h i k (a) rot umschriebene und rot geränderte, aus Teilen des Grundstückes 1990 in Einl. Z. 1576 und des Grundstückes 1991 in Einl. Z. 1577, Grundbuch Neubau, bestehende Fläche im Ausmaß von rund 127 m<sup>2</sup> unentgeltlich, saß- und lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

Die Grundsteuer haben die Eigentümer bereits bezahlt und findet kein Rückersaß derselben statt.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, ferner die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne, der Legalisierung der Unterschriften und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Josef Rainz und Konsorten gehen zu Lasten der letzteren.

(Z. 979, St. B. M. Abt. XIII/7267/33.) Die verpflichtende Erklärung der Eigentümer der Liegenschaft XIII., Lainzer Straße 144, Einl. Z. 15, Grundbuch Lainz, den vor der genehmigten Baulinie gelegenen, zur Straße entfallenden Grund im Ausmaß von rund 5470 m<sup>2</sup> unentgeltlich und lastenfrei in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen und in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde Wien zu übergeben, wobei die Kosten der Planausfertigung, der Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung, sowie alle Gebühren und Abgaben von den Grundeigentümern zu tragen sind, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter *Dr. Kopřiva*.

(Z. 970, M. Abt. 44/34/217/33.) Das Wirtschaftsamt wird ermächtigt, 2650 Stge von den in den Schulbankdepots lagernden Schlupfschen Bänken Nr. 1—3 zu dem von ihm in Aussicht genommenen Preis abzuverkaufen.

(Z. 971, M. Abt. 45/V/4057/33.) Der Magistrat wird ermächtigt, die in den Waldorten „Zwerghörth“ und „Saubausen“ des Forstschußbezirkles Albern beabsichtigten Durchforstungen von Esche und Ulme an den Verband der Innenkolonisation „Nifos“, Wien, I., Löwelstraße 12, zu den in der Verhandlungsschrift der M. Abt. 45 vom 12. Dezember 1933

niedergelegten Bedingungen zu übertragen und ihm das hiebei anfallende Holz taufweise zu überlassen.

(Z. 972, M. Abt. 45/V/4261/33.) Der von der Forstverwaltung Mannswoth verfaßte Forstkulturantrag für das Jahr 1934 mit einem Kostenaufwand von 1992 S wird genehmigt.

(Z. 980, M. Abt. 44/18/296/33.) Die Abänderung des Ausschußbeschlusses vom 27. November 1933, Z. 874/33, betreffend den Verkauf gebrauchter Kraftwagenbereifung wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

Berichterstatter *Dr. Lötjch*.

(Z. 973, M. Abt. 45/Tr./1554/33.) Zwischen der Gemeinde Wien und Dr. Herbert Edmann, vertreten durch Ing. Josef Neubauer, XX., Stromstraße 50, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Um die Liegenschaft Einl. Z. 271, Neuwaldegg, baureif zu machen, überläßt die Gemeinde Wien dem Dr. Herbert Edmann die im vorgelegten Arrondierungsplan des Ing. A. Pajduzek vom 8. Oktober 1933, G. Z. 306, mit den Buchstaben a b c (a) umschriebene und rot lasierte Teilfläche des Grundstückes 257/1, Wieje, Einl. Z. 95, Neuwaldegg, im Ausmaß von 1329 m<sup>2</sup> als Baugrund zur Ergänzung des Grundstückes 258/13.

Die Gemeinde Wien schreibt vom Grundstück 257/1, Wieje, Einl. Z. 95, Neuwaldegg, die im zitierten Plane mit den Buchstaben a c d e (a) umschriebene und gelb lasierte Teilfläche im Ausmaß von 1004 m<sup>2</sup> ab und überträgt sie ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

Dr. Herbert Edmann leistet aus diesem Anlaß an die Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung von 100 S, welcher Betrag binnen 3 Tagen nach Annahme des Angebotes durch den Gemeinderatsausschuß VI bar bezahlt und im Kaufvertrag quittiert wird.

Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei übertragen, beziehungsweise übernommen.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

Die mit diesem Rechtsgeschäft und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr und Wertzuwachsabgabe, die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne und die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt Herr Dr. Herbert Edmann.

Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

Dieses Uebereinkommen wird erst dann rechtswirksam, wenn Dr. Edmann den Nachweis erbringt, daß er die zur Ergänzung seiner Liegenschaft nötige, mit den Buchstaben f g h i (f) im zitierten Plane umschriebene Teilfläche des Grundstückes 253/14 in Einl. Z. 245, Neuwaldegg, im Ausmaß von 383 m<sup>2</sup> erworben hat.

(Z. 974, M. Abt. 45/Tr./964/1/33.) Zwischen der Gemeinde Wien und der Hütteldorfer Cottage Gesellschaft m. b. H., Röntnering 6, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Um die aus der Abteilung der Liegenschaft Einl. Z. 658, Hütteldorf, hervorgegangenen Bauplätze 28—34 an der Isbarhgasse im XIII. Bezirk baureif zu machen, überträgt die Gemeinde Wien die im Plane des Ing. Wilhelm Berger vom 8. Oktober 1932, G. Z. 832/32, rot lasierte und mit den Buchstaben l<sub>1</sub> m<sub>1</sub> l<sub>2</sub> g<sub>1</sub> (l<sub>1</sub>) umschriebene Teilfläche des Grundstückes 837/3, öffentliches Gut, im Ausmaße von 6267 m<sup>2</sup> als Baugrund ins Eigentum der Hütteldorfer Cottage Gesellschaft m. b. H.

Die Hütteldorfer Cottage Gesellschaft m. b. H. leistet aus diesem Anlaß an die Gemeinde Wien eine Entschädigung von 156675 S, welcher Betrag binnen acht Tagen nach Annahme dieses Uebereinkommens durch den Gemeinderatsausschuß VI bar bezahlt und im Uebereinkommen quittiert wird.

Die Liegenschaft wird, wie sie liegt und steht, vollkommen saß- und lastenfrei übertragen, beziehungsweise übernommen.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

Die Hütteldorfer Cottage Gesellschaft m. b. H. nimmt zur Kenntnis, daß auf dem zur Ergänzung notwendigen Grundstreifen einige den städtischen Gaswerken gehörige Gasandelaber der öffentlichen Straßenbeleuchtung sich befinden und in diesem Grundstückteil eine Telefonleitung der

städtischen Feuerwehr verlegt ist, und verpflichtet sich, den Bestand dieser Gasandelaer und der Telephonleitung entsprechend zu sichern oder wegen allfälliger Verlegung mit den städtischen Gaswerken, beziehungsweise mit dem Kommando der städtischen Feuerwehr das Einvernehmen zu pflegen. Falls die Gasandelaer, beziehungsweise die Telephonleitung an Ort und Stelle verbleiben, verpflichtet sich die Gesellschaft, den Organen der städtischen Gaswerke, beziehungsweise der städtischen Feuerwehr bei Auftreten von Schäden an den Gasandelaern, an der Gaszuleitung, beziehungsweise an der Telephonleitung den Zutritt und die erforderlichen Arbeiten jederzeit zu ermöglichen.

Die mit diesem Uebereinkommen und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zuschlag, die Kosten der Anfertigung der Trennungspläne, der Legalisierung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Hütteldorfer Cottage Gesellschaft m. b. H. trägt diese allein.

Durch dieses Uebereinkommen wird den von der Baubehörde zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

(Z. 975, M. Abt. 45/Tr/1433/32.) Der § 5 des zwischen der Gemeinde Wien und der Knaben- und Mädchenbeschäftigungs- und Verpflegungsanstalt Breitenfeld, VIII., Uhlplatz 3, geschlossenen Kaufvertrages bezüglich der Liegenschaft Einl. Z. 337, Ottakring, im XVI. Bezirk wird in nachstehender Form abgeändert:

Dieser Vertrag wurde bereits im Jahre 1918 abgeschlossen, der Kaufpreis bezahlt und die Liegenschaft in den physischen Besitz und Genuß der Käuferin übernommen. Die Errichtung dieser Urkunde ist jedoch unterblieben.

Mit Rücksicht auf die in der Zwischenzeit eingetretene Entwertung der Krone und die Einführung einer anderen Währung hat der § 5 des Vertrages zu lauten:

„Der Gemeinde Wien ist der Wiederkauf des Grundes um den Wiederkaufspreis von 1.50 S/m<sup>2</sup>, vermehrt um sovielen 4 Prozent des oben genannten Betrages, als zwischen dem 1. August 1932 und dem Tage des Wiederkaufes volle Jahre verstrichen sein werden, für den Fall vorbehalten, als der Grund für Zwecke der Jugendfürsorge von der Käuferin nicht mehr benötigt wird.“

Im Falle der Ausübung des Wiederkaufsrechtes wird von der Gemeinde Wien ein Ersatz nach § 1069 a. b. G. B. nicht geleistet; die vorhandenen Baulichkeiten werden jedoch um den in jenem Zeitpunkte noch vorhandenen Bauwert, die Kulturen nach dem Ertragswert abgelöst.“

Berichterstatter GR. Wagner.

Nachgenannten Stellen werden Amts- und Schulräume zu den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 908, M. Abt. 45/S. A./2713/33) Der Fechtvereinigung Wien in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. I., Johannesgasse 4 a an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 909, M. Abt. 45/S. A./933/33) der Lehrerarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung das Klassenzimmer an der MWSch. II., Czerninplatz 3 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 910, M. Abt. 45/S. A./7411/2/33) dem christlich-deutschen Turnverein Schüttel der Turnsaal an der MWSch. II., Wittelsbachstraße 6 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 911, M. Abt. 45/S. A./1467/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ der Turnsaal an der MWSch. II., Feuerbachstraße 1 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 912, M. Abt. 45/S. A./5093/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ der Turnsaal an der MWSch. II., Pazmanitengasse 26 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 913, M. Abt. 45/S. A./5362/33) dem katholisch-deutschen Jugendbund XX der Turnsaal an der MWSch. XX., Raffaelgasse 13 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 914, M. Abt. 45/S. A./5094/33) dem Chajesrealgymnasium des Vereines Jüdisches Realgymnasium, Wien II., in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. II., Pazmanitengasse 26 an vier Nachmittagen wöchentlich auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 915, M. Abt. 45/S. A./6507/1/33) dem Arbeitersamariterbund in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 87 an der MWSch. II., Schwarzjüngergasse 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 916, M. Abt. 45/S. A./3302/1/33) dem Elternverein der Knabenvolksschule III., Kolonitzgasse 15 zwei Klassenzimmer an der MWSch. III., Kolonitzgasse 15 an drei Abenden wöchentlich auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 917, M. Abt. 45/S. A./1128/33) dem S. C. „Landsträßer Amateure“ der Turnsaal an der MWSch. III., Dietrichgasse 36 an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 918, M. Abt. 45/S. A./1347/33) dem Unterrichtsverband der Arbeitervereine III der Turnsaal an der MWSch. III., Gaimburger Straße Nr. 40 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 919, M. Abt. 45/S. A./2267/33) dem Unterrichtsverband der Arbeitervereine III der Zeichensaal an der MWSch. III., Hegergasse 20 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 920, M. Abt. 45/S. A./5129/33) dem Elternverein der Mädchenschule III., Petrusgasse 10 ein Klassenzimmer an der MWSch. III., Petrusgasse 10 an einem Abend wöchentlich auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 921, M. Abt. 45/S. A./54/33) dem Schutzverband der Schwerhörigen der Turnsaal an der MWSch. IV., Waltergasse 16 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 922, M. Abt. 45/S. A./1245/33) dem Fachverein der Wiener Gemeindevache das Klassenzimmer an der MWSch. V., Embelgasse 46 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 923, M. Abt. 45/S. A./4507/33) dem Fortbildungsschulrat für Wien der Turnsaal an der MWSch. VI., Mittelgasse 24 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 924, M. Abt. 45/S. A./4505/33) der Bundeslehranstalt für Frauengewerbe der Turnsaal an der MWSch. VI., Mittelgasse 24 an fünf Nachmittagen wöchentlich für das Schuljahr 1933/34;

(Z. 925, M. Abt. 45/S. A./2887/33) dem Verein für Eherechtsreform das Zimmer 91 an der MWSch. VII., Sandlgasse 30 an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 926, M. Abt. 45/S. A./7572/33) dem Neubauer Musikbund „Franz Schubert“ ein Klassenzimmer an der MWSch. VII., Zieglergasse 49 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 927, M. Abt. 45/S. A./163/33) dem Verein Mädchenmittelschule das Klassenzimmer 17 an der MWSch. VIII., Albertgasse 32 als Kanzleiraum an jedem Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 13 Uhr;

(Z. 928, M. Abt. 45/S. A./286/33) dem Wiener Volksbildungsverein das Klassenzimmer an der MWSch. IX., Mserbachstraße 23 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 930, M. Abt. 45/S. A./3540/33) dem Arbeitersportverein „Laaberberg“ der Turnsaal an der MWSch. X., Laaber Straße 170 an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 931, M. Abt. 45/S. A./5285/2/33) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal 132 an der MWSch. X., Quellenstraße 31 an vier Abenden wöchentlich;

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

(Z. 932, M. Abt. 45/S. A./6879/33) dem Sportklub „Ostbahn Humanitas“ der Turnsaal an der RWSEch. X., Thavonatgasse 20 an einem Abend wöchentlich bis 31. März 1934;

(Z. 933, M. Abt. 45/S. A./2410/2/33) dem Fortbildungsschulrat ein Klassenzimmer als Garderobe an der RWSEch. XII., Herthergasse 28 an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 934, M. Abt. 45/S. A./2547/33) der Handballsektion der Sportvereinigung „Gaswerk St. Veit“ der Turnsaal der RWSEch. XIII., Hieginger Hauptstraße 168 an einem Abend wöchentlich bis 31. März 1934;

(Z. 935, M. Abt. 45/S. A./4565/1/33) dem Arbeitersperantobund XIII ein Klassenzimmer an der RWSEch. XIII., Muthsamgasse 1 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 936, M. Abt. 45/S. A./5845/33) dem Verband „Jugendheim“ der Turnsaal an der RWSEch. XIII., Siebeneichengasse 15 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 937, M. Abt. 45/S. A./6950/33) dem Sportklub Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen (Handballsektion) der Turnsaal an der RWSEch. XIII., Trogergasse 1 an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 938, M. Abt. 45/S. A./1590/33) dem Touristenverein „Die Naturfreunde“ das Klassenzimmer 43 an der RWSEch. XV., Friedrichsplatz 4 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 939, M. Abt. 45/S. A./2064/1/33) dem Sportklub „Reford-Rider“ der Turnsaal an der RWSEch. XV., Hackengasse 11 an einem Abend wöchentlich bis 31. März 1934;

(Z. 940, M. Abt. 45/S. A./1682/2/33) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 37 an der RWSEch. XVI., Gaullachergasse 49 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 941, M. Abt. 45/S. A./3446/2/33) dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer an der RWSEch. XIV., Kröllgasse 20 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 942, M. Abt. 45/S. A./4484/33) dem Sportklub „Ottakringer Amateure“ der Turnsaal an der RWSEch. XVI., Mildeplatz 3 an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 943, M. Abt. 45/S. A./4669/33) dem Arbeiterschwimmverein der Turnsaal an der RWSEch. XVI., Neumayrgasse 25 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 944, M. Abt. 45/S. A./4827/33) dem Sportklub „Rapid“ der Turnsaal an der RWSEch. XVI., Odoatnergasse 48 an einem Abend wöchentlich bis 31. März 1934;

(Z. 945, M. Abt. 45/S. A./4884/2, 4886/1/33) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde XVI“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Klassenzimmer 31, 33 und 36 und das Kabinett 32 an der RWSEch. XVI., Ottakringer Straße 150 an allen Werk-, Sonn- und Feiertagen von 8 bis 21 Uhr;

(Z. 946, M. Abt. 45/S. A./2183/2/33) der Elterngemeinschaft des Realgymnasiums für Mädchen XVIII in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der RWSEch. XVIII., Haizingergasse 37 an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 947, M. Abt. 45/S. A./3266/1/33) dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer an der RWSEch. XVIII., Röhlergasse 9 an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 948, M. Abt. 45/S. A./2227/33) dem christlich-deutschen Turnverein Döbling in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der RWSEch. XIX., Hammer Schmidtgasse 26 an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 949, M. Abt. 45/S. A./4943, 4943/1/33) dem Realgymnasium des Vereines Döblinger Mädchenmittelschule in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal, die Klassenzimmer 2, 3, 6, 7, 19, 23 und 24 und das Kabinett 4 an der RWSEch. XIX., Panzergasse 25 an mit der Schulleitung zu vereinbarenden Tagen und Stunden auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 950, M. Abt. 45/S. A./8446/33) der „Vereitschaft“, Ortsgruppe Döbling, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klubzimmer 83/82 a im städtischen Amtshause für den XIX. Bezirk, Gatterburggasse 12/14 an jedem zweiten Freitag von 16 bis 20 Uhr;

(Z. 951, M. Abt. 45/S. A./1883/1/33) dem Rußdorfer Athletik-Sportklub der Turnsaal an der RWSEch. XIX., Grinzinger Straße 95 an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 952, M. Abt. 45/S. A./4584/2/33) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal samt Brausenbenützung an der RWSEch. XXI., Ratorpgasse 1 an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 953, M. Abt. 45/S. A./3832/33) dem Wiener Volksbildungsverein das Klassenzimmer 30 an der RWSEch. XXI., Leopold Ferstl-Gasse 9 an einem Abend wöchentlich;

(Z. 954, M. Abt. 45/S. A./6303/1/33) dem Wiener Volksbildungsverein ein Klassenzimmer an der RWSEch. XXI., Schöpfleuthnergasse 24 an einem Nachmittag wöchentlich.

#### Ablehnungen:

(Z. 955, M. Abt. 45/S. A./34/1/33) Postsportverein, Mitbenützung eines Turnsaales;

(Z. 956, M. Abt. 45/S. A./932/33) Frau Dr. Regina Fried, drei Klassenzimmer in der RWSEch. II., Czerninplatz 3;

(Z. 957, M. Abt. 45/S. A./2171/33) Sportklub „Erdberg“, Turnsaal in der RWSEch. III., Hainburger Straße 40;

(Z. 958, M. Abt. 45/S. A./2169/2/33) Turnverein „Guts-Muths“ Landstraße, Turnsaal in der RWSEch. III., Hainburger Straße 40;

(Z. 959, M. Abt. 45/S. A./1965/33) Zionistische Bezirksorganisation VIII und IX, mehrere Klassenzimmer in der RWSEch. IX., Grünentorgasse 7;

(Z. 960, M. Abt. 45/S. A./33/33) Sportklub der Firma Schmidt & Söhne, Turnsaal in der RWSEch. X., Quellenstraße 54;

(Z. 961, M. Abt. 45/S. A./2349/33) Reichsbund der Oesterreicher, ein Klassenzimmer in der RWSEch. XVI., Herbststraße 86;

(Z. 962, M. Abt. 45/S. A./6626/33) Sportverein „Wiener Sparta“, Turnsaal in der RWSEch. XX., Staudingerstraße 6;

(Z. 963, M. Abt. 45/S. A./6188/1/33) Deutscher Turnverein „Feldsee“, Turnsaal in der RWSEch. XXI., Schillgasse 31.

(Z. 977, M. Abt. 45/S. A./9230/33.) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Zahlung des Nachtrages an Körperschaftsteuer für die städtischen Schankgerechtigkeiten für die Jahre 1931, 1932 und 1933 und durch Ueberweisung des Mietzinses für das Gasthaus II., Untere Augartenstraße 39, (Rückerfuß auf Empfangsrubrik 613/1 durch entsprechende Erhöhung des Pachtzinses) für das 4. Quartal 1933 die Ausgabensubrik 613/1 „Lasten aus nutzbaren Rechten“ pro 1933 um den weiteren Betrag von 11.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis für diese Rubrik somit 50.430 S beträgt. Das Mehrerfordernis von 11.000 S ist durch Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 613/1 „Nutzbare Rechte“ bedeckt.

(Z. 978, M. B. A. XIII/St/207/33.) Der Inanspruchnahme eines Teiles des Grundstückes 781/82, reservierter Straßengrund in Einfl. Z. 906, Grundbuch Hütteldorf, im Ausmaß von rund 10 m<sup>2</sup> anlässlich der Errichtung eines Trafikkioskes auf dem Gehsteig der Anzbachgasse, Ecke Wolfersberggasse, wird gegen Errichtung eines jährlichen Benützungsentgeltes von 120 S und unter den in der Verhandlungsschrift vom 21. November 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 981, M. Abt. 45/B/1969/33.) Die Entlassung der Arbeiterkrankenversicherungskasse in Wien aus dem seinerzeit mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. Juni 1930, Z. 454/30, beziehungsweise mit Bescheid der M. Abt. 45 vom 21. Juni 1930, Z. V/1381/2/30, genehmigten Bestandvertrag betreffend die städtischen Liegenschaften Kat. Parz. 734/11, 735, 736, 744/1, 744/2, 745/1 und 734/2 in Einfl. Z. 467, sowie Kat. Parz. 734/3 in Einfl. Z. 468, Kat. Parz. 734/4 in Einfl. Z. 469 und Kat. Parz. 734/10 in Einfl. Z. 467 des Grundbuches Hütteldorf im XIII. Bezirk an der Hüttelbergstraße 22 ab 31. Dezember 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Nachstehendes Geschäftsstück wird im Sinne des Magistratsantrages genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter GR. Lötisch.

(Z. 976, M. Abt. 45/Tr/2699/33.) Ueberlassung von Bürgerpitalsfondsgründen an die Gemeinde Wien und an die Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen.

**„MINTEX“** die idealen  
Brems- und  
Kupplungs-  
beläge **„HALO“**

**A. C. LEMACH Ges. m. b. H.**  
Wien, IX/1, Thurngasse Nr. 8 811 Telephon A-16-0-16

**PERLMOOSER**

**ZEMENTFABRIKS-A.G.**

Zentralbüro:  
Wien, IV., Lothringerstr. 8  
Fernsprecher:  
U-46-0-72, U-46-0-73, U-47-3-61

857

**Bezirksvertretungen.**

**Sitzungen:**

- II. Wiener Gemeindebezirk, Leopoldstadt: 20. Jänner, 18 Uhr.  
V. Wiener Gemeindebezirk, Margareten: 22. Jänner, 17 Uhr.

**Allgemeine Nachrichten.**

**Lebensmittelverkehr.**

**Marktbericht über die Woche vom 31. Dezember 1933 bis 6. Jänner 1934.**

**Grünwaren.** Zufuhr: 12.472 q, um 1992 q mehr als in der Vorwoche. Ital. Karfiol hat eine Verteuerung erfahren, ital. Kohlrabi und holl. Rotkraut sind billiger geworden.

An Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Zwiebel, Knoblauch, Kohl, Stengelspinat, Karotten, Petersilienwurzeln. Italien: diverse Salatforten, Karfiol, Kohlrabi, Spinat. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln, Aegypten: Tomaten. Kanar. Inseln: Tomaten.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel: Kohl Ia p. St. 20—30, IIa 12—18, p. kg 30—50, Weißkraut einheim. u. slowak. p. kg 30—50, holl. p. kg 50—60, Rotkraut einheim. u. holl. p. kg 50—60, Sprossen Kohl p. kg 140—160, Böggersalat p. kg 140—250, Hauptsalat ital. p. St. 30—40, Winter-Endivienalat p. St. 10—30, ital. 10—25, Stengelspinat p. kg 60—80, ital. 50—70, Kohlrabi p. St. Ia 16—20, IIa 10—15, ital. Kohlrabi p. St. 15—30, Salatrüben p. kg 40—50, Salattellerie p. St. Ia 40—50, IIa 20—40, Suppenkellerie 6—12, Karfiol Ia p. St. 50—100, IIa 22—50, Suppenkarfiol 10—18, ital. 130—150, Tomaten fanar. p. kg 280—320, Zwiebel gelb p. kg 16—24, Gärtnerzwiebel 18—24, ungar. Mäcker 26—30.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 7540 q, um 336 q mehr als in der Vorwoche. Kipfler verbilligten sich infolge verringerter Nachfrage.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Einheim. gelbe und Rosen 12—18, Juliperle 20—28, Kipfler 20—24, ital. Sandkartoffeln 60.

**Obst.** Zufuhr: 6084 q, um 2555 q mehr als in der Vorwoche. Südtiroler Apfel (Kistenware) sind im Preise etwas gestiegen, sonst keine Aenderung.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Spanische Weintrauben 180—220, Äpfel hiesige: Belle fleur 100—140, Ananasreinetten 80—100, Goldreinetten 90—120, Kanadareinetten 90—140, graue Lederreinetten 70—120, Krummstiel 80—120, feir. Raschanker 80—100, Haslinger 70—100, Strudler 80—100, Tiroler: Belle fleur Kw. 160—200, Rosmarin Kw. 160—200, Kalterer Böhmer Kw. 140—220, Spitzleder Kw. 180—240, ital. Anurchi 100—120, amerif. Kw. 130—160, Fw. 90—120, Diehls Butterbirnen hiesige 90—120, tschech. Spezimendina 80—120, ital. diverse Sorten Kw. 140—180, Wirtschaftsbirnen hiesige 60—80, Rüsse einheim. 120—180, ausländ. 140—240, Bananen 240—300.  
Kw. = Kistenware, Fw. = Tafelware.

**Agrumen.** Zufuhr: 2931 q, um 1223 q weniger als in der Vorwoche. Orangen und Zitronen verbilligten sich, Mandarinen blieben im Preis unverändert.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel: Gelbe Orangen ital. u. span. Rinfusa p. kg 80—120, Mandarinen spanische p. kg 100—130, ital. 110—140, griech. 90—140, Zitronen p. St. 6—9.

**Pilze.** Zufuhr: 5 q, um 2 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 600—900, offene (ältere) Ware 400—500, Herrenpilze getrocknet 700—1200.

**Butter.** Zufuhr: 191 q, um 11 q mehr als in der Vorwoche. Preislage stabil.

Auf dem Raschmarke notierte im Kleinhandel per kg: Teebutter offen 420—480, in Kleinpaketen 500, Tischbutter 360—440, Kochbutter 280—320.

**Eier.** Zufuhr: 608.000 Stück, um 38.000 Stück weniger als in der Vorwoche. Frische Eier notierten im Preise etwas höher.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per Stück: Vollfrische Eier 21, frische 18—20, Kühlhauseier 15—16, Kalk Eier 14—16.

**Rindermarkt.** Auf dem Hauptmarke verbilligten sich bei flauem Geschäftsgang Ochsen in der Ia-Qualität um 3 g, in der IIa- und IIIa-Qualität um 5 g p. kg. Gute Kühe und Stiere notierten um 5 g und Viehvieh um 3—5 g billiger. Auf dem Raschmarke wurde bei belanglosem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 88—148, ungar. Ia 122—148, IIa 110—120, rumän. 93—127, jugoslaw. 90—140, Stiere 88—115, Kühe 88—105, Viehvieh 50—87.

**Schweinemarkt.** Auf dem Hauptmarke verbilligten sich bei flauem Geschäftsgang Fleischschweine um 3—5 g, ung. Herrschaftsschweine um 1, die übrigen Sorten Fettschweine um 2—3 g per kg. Auf dem Raschmarke wurde bei belanglosem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Fleischschweine lebend 113—146, Fettschweine lebend 122—142.

**Jung- und Stechviehmarkt.** Auf dem Montagmarke wurden lebende Kälber um 10 g billiger gehandelt. Auf dem Hauptmarke wurden sie bei äußerst flauem Marktverkehr um 30—40 g per kg billiger verkauft. Weidner Kälber behaupteten in der Ia-Qualität die Vorwochenpreise nur schwach. In den mittleren Qualitäten verbilligten sie sich um 5—10 g, während mindere Ware zu festen Vorwochenpreisen gehandelt wurde. Weidner Fleischschweine verbilligten sich um 10 g, Weidner Fettschweine notierten unverändert.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Kälber lebend 80—150, ausgeweid. 100—180, Fleischschweine ausgeweid. 150—190, Fettschweine ausgeweid. Ia 165—170, Lämmer ausgeweid. 90—160, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 100—120, IIIa 80—90, Ritze ausgeweid. Ia 150, Ziegen ausgew. IIIa 50.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren.** Die Gesamtbahnzufuhren betragen in der abgelaufenen Woche 15 Waggons mit 894 Tonnen Ladegewicht und waren gegenüber der Vorwoche um 182 Tonnen geringer.

Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel billiger: Rindfleisch um 5—10 g (vord. 155—225, hint. 155—260, gemischt 120—230), abgezog. Schweinefleisch um 5—20 g (150—200), Jungschweinefleisch um 10 g (180—205), Kälber mind. Qual. um 5—25 g (jugoslaw. Kälber 115—140, poln. 120—135, inländ. 120—170), Fleisch- und Fettschweine um 5—15 g (Fleischschweine 140—180, Fettschweine 140—170).

Teurer wurde: Ia Speck und Filz um 5 g, während dünner Speck (Würstspeck) um 5 g rückgängig war. (Speck 150—180, Filz 165—190).

Im Kleinhandel verbilligte sich: Kalbfleisch um 10—40 g (vord. 160—240, hint. 240—280), abgezog. Schweinefleisch um 20 g (200—340), während Karree um 20 g höher notierte. Jungschweinefleisch wurde um 10—20 g billiger gehandelt.

Im Kleinhandel verteuerte sich Schaffleisch um 20 g per kg.

Auf dem Geflügelmarkte verbilligten sich Brathühner um 30 g, steir. Poularden um 30 g in der oberen und um 60 g in der unteren Preislage, während sich Fattenten in der oberen Preisgrenze um 10 g verteuerten.

Die Wildbretpreise schwächten sich bei Hirsch- und Rehfleisch um 10 g ab, Hasen verbilligten sich in der unteren Preisgrenze um 50 g.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner p. St. 260—380, p. kg 230—350, Brathühner p. St. 280—600, p. kg 230—250, Suppenhühner p. kg 200—300, Poularden 280—320, steir. Poularden 320—420, Fattenten p. kg 180—280, Fettgänse p. kg 160—250, Truthühner p. kg 200—320, Gajen p. St. 200—400, Rebhühner jung p. St. 120—200, alt 80—120, Hirschfleisch, Schulter p. kg 170—300, Schlegel 280—400, Filet 450—550, Rehfleisch, Schulter p. kg 160—220, Reh Rücken 300—350, Schlegel 300—350, Hasen im und ohne Fell p. St. 200—600, Hasenrücken und Lauf (Hasenbraten) p. St. 180—450, Hasenrücken oder Lauf p. St. 150—230, Hasenjunge 60—150.

Auf dem Zentralfleischmarkte wurden zugeführt: Kabeljau 4000 kg 100, Filets 8400 kg 150, Seelachs 1580 kg 100, Filets 100 kg 150, Angler 60 kg 210, Fogsch tot ung. 140 kg 360—400, Forellen leb. o. d. 148 kg 850—1100, Hechte leb. jugoslaw. 494 kg 400—450, Karpfen leb. steir. 4678 kg 180, leb. jugoslaw. 26.194 kg 180, ung. leb. 11.000 kg 180, Zander tot Deutschl. 100 kg 500; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

## Baubewegung

vom 13. bis 16. Jänner 1934.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

11. Bezirk: Kleinwohnhäuser, Reischelgasse, Kat. Parz. 908/15, von Christine Brucha, Bauführer Karl Sticher, Bm. (62).
21. Bezirk: Siedlungshaus, Dr. Weiß-Gründe, Parz. 42, Aspern, von Karl und Emilie Eder, Bauführer Hans Glasauer, Bm. (B 12).

#### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Geschäftslokaltteilung, Schwertgasse 4, von Karl Siegl sen., Bauführer Ing. Wilhelm Oberländer, Bm. (360).
- " " Bauabänderung, Parkring 12, von R. Korff, Bauführer Adolf Vega, Zm. (406).
- " " Lastenaufzug, Fleischmarkt 16, von Franz Paulus, Bauführer Ing. Hans Lustig, Bm. (458).
2. Bezirk: Durchbruch eines Deckenplatzes, Praterstraße 14, von B. Frankfurthner, Bauführer Otto Beer, Bm. (413).
- " " Neuausgestaltung der Außenfront, Prater, Hütte 161, von Hermann und Ida Wolzer, Bauführer Zimmerei Wienerberg, Havlicek & Komp. (516).
3. Bezirk: Schachtüberdeckung beim Wiener-Neustädter-Kanal, Rechte Bahngasse, von der Austro-Belg. Eisenbahn- und Ing.-A.G., Bauführer Ing. J. Rothstein, Bm. (352).
4. Bezirk: Wohnungsteilung, Mühlwaldplatz 3, von Ing. Jakob Tobell, Bauführer Ing. S. Knoll, Bm. (359).
- " " Vermauerung einer Verbindungstüröffnung, Tür 23 u. 24, Karolinengasse 23, von R. Beisser, Bauführer Fr. Haberjohn, Bm. (374).
- " " Wohnungsbauabänderung, Argentinierstraße 41, von Karl Wawra (463).
- " " Wohnungsteilung, Theresianumgasse 23, von der Pharmazeutischen Industrie G. m. b. H., Bauführer Ing. Hugo Schuster, Bm. (502).
5. Bezirk: Warmluftheizanlage in der Garage, Grünigasse 29, von Karl Sacringer (350).
6. Bezirk: Auswechslung einer Holzwand im Parterre, Neltengasse 6, Bauführer Kliment & Komp., Bm. (358).
- " " Geschäftsadaptierung, Mariabilfer Straße 111, von Wolf Schmetterling, Bauführer Josef Temmels Witwe, Bm. (361).
- " " Glashaus, Einbau usw., Gumpendorfer Straße 85, von Ludwig Scheid, Bauführer Georg Roth, Bm. (462).

6. Bezirk: Wohnungsschaffung, Willergasse 6, von R. Lichtblau & Söhne (464).
7. Bezirk: Vermauerung von Türöffnungen, Karl Schweighofer-Gasse Nr. 6, von der Dräsche-Wartinbergischen Häufersinspektion, Bauführer Karl Michna, Bm. (415).
9. Bezirk: Bauabänderung, Lichtensteinstraße 121, von Karl Kahrada, Bauführer Johann Wolzer, Bm. (408).
11. Bezirk: Brunnen, Seeschlachtweg, Kat. Parz. 1308, von Johanna Kendl, Bauführer Franz Schmidt, Brunnenmeister (46).
- " " Zimmer, Küche, Veranda, Schuppen und Flugdach, Weichselthalweg, Kat. Parz. 934, von Alois Meyrhofer, Bauführer Josef Seiler, Bm. (48).
17. Bezirk: Bauliche Abänderung, Rosensteingasse 70, von Interja-Hospita, Bauführer F. Krombholz & L. Kraupa, Bm. (4088).
18. Bezirk: Rauchfangaufbau, Köhlergasse 14, von Alfred Kirsch, Bauführer Fr. Marmoreks Witwe, Bm. (5618).
- " " Sommerhaus, Einl. Z. 459, Neustift am Walde, von Dr. Leopold Goldstein, Bauführer Fr. Krebs, Zm. (5882).
- " " Einfriedung, Hawelgasse 9, von G. F. Schlusche, Bauführer Ing. Karl Limbach, Bm. (4929).
- " " Stockwerksaufbau, Schöffelgasse 55, von Ernestine Rohrich, Bauführer Ing. Karl Kubelka, Bm. (5989).
- " " Delfeuerung, Sternwartestraße 56, von B. Stratofsch-Feldringen, Bauführer Ing. Jakobsky, Bm. (74).
- " " Gartenhaus, Buchleiten, Einl. Z. 1241, Pöggelsdorf, von Therese Twaroch, Bauführer Ing. Fr. Haslinger, Bm. (1358).
19. Bezirk: Holzhaus, Eichelhofweg, Grundstück 106/7, Stahlenbergerdorf, von Franz Wefelsch, Bauführer Josef Ofenböck (E 137).
- " " Kaminanlage, Weimarer Straße 83, von den Gebrüdern Gutmann, Bauführer Siegfried Drill, Bm. (57).
- " " Werkzeug- und Umkleehütte, Belleuestraße, Einl. Z. 66, Ober-Sievering, von Johann Winterstein, Bauführer Karl Krazer, Zm. (E 293).
- " " Wochenendhaus, Einl. Z. 399, Unter-Sievering, von R. Hofbauer, Bauführer Jakob Fijacko, Bm. (B 370).
20. Bezirk: Türdurchbruch, Wintergasse 41, Bauführer Johann Haiden, Bm. (259).
- " " Benzinabscheideranlage, Klosterneuburger Straße 72/74, von F. A. Levai, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (365).
21. Bezirk: Wohnungsunterteilung, Schleifgasse 14, von Karl Amlacher & Hans Sauer, Bm., Bauführer dieselben (B 10).
- " " Kleintierstall, Einl. Z. 253, Grundstück 1586/2, Groß-Fedlersdorf I, nächst Eedenburger Straße, von Emmerich Stipkovich, Bauführer Josef Janouschek, Bm. (B 17).

### Renovierungen:

18. Bezirk: Währinger Straße 162, von Julius Pewan, Bauführer Karl Mayer, Bm. (6233).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabtellungen:

10. Bezirk: Einl. Z. 1552, 198, Grundstücke 738/12, /13, /14, Inzersdorf-Stadt, von der Gemeinde Wien (378).
13. Bezirk: Einl. Z. 208, Grundstück 403/9 und Einl. Z. 207, Grundstück 402/11, Speißing, von Josef und Cäcilie Gracar (201).
- " " Breitenfelder Straße, Breitenfelder, von der Gemeinde Wien (357).
17. Bezirk: Einl. Z. 1285, 1403, 1232, Dornbach, von Benirschke & Wihart (414).
21. Bezirk: Einl. Z. 709, Grundstück 1062/24, Ragnan, von M. und A. Brudner (304).
- " " Einl. Z. 999, Grundstück 931, Aspern, von Johann Windisch (260).

**EISENWARENFABRIKEN LAPP-FINZE A. G.**

Zentrale: GRAZ, Bahnhofgürtel 35. 863 Zweigbüro: WIEN, X., Triester Straße 2

Alle Baubeschläge für Fenster und Türen, Einstemm- und Kastenschlösser aller Art. Blechherde u. Rohre. Holzbearbeitungsbohrer u. Maurerwerkzeuge, Spezialität Hand- u. Maschin-Bohrer „Fisca“, Kellen u. Spachteln „Pantherstahl“. Schrauben aller Art, Eisendrahte u. Drahtstifte, Isolatorestützen „Titan“ Hebe- und Fördergeräte. — WASHMASCHINEN. — „LAPP-EXAKT-ORIGINAL“ die Qualitäts-Einstemmschlösser mit schräg anziehenden bombierten Fallen.

**Kaffee - Extrakt - Erzeugung**

Postulka verw. Zohner & Co.

876

Wien, X., Arsenal, Tel. U-42-3-79

**Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

- 13. Bezirk: Anzbachgasse 52, Grundstück 781/405, Hütteldorf, Wolfersberg, von Franz Dlapka (7777).
- „ „ Wolfersbergen, Einl. 3. 841, Ober-St. Veit, von Josef Billwein und Mitbesitzer (7783).
- „ „ Biraghighasse, Einl. 3. 246, 501, Lainz, von Waldemar König (7784).
- „ „ Wolfersbergen, Einl. 3. 835, Ober-St. Veit, von Anton Picher (7785).
- „ „ Einl. 3. 658, Hütteldorf, von der Hütteldorfer Cottage-Gesellschaft (7905).
- „ „ Grundstücke 462/7, 462/8, Penzing, von der Bundesbahndirektion (71).
- „ „ Einl. 3. 449, Unter-Baumgarten, von Franz Roggen-dorfer (80).
- 16. Bezirk: Wilhelminenstraße, Einl. 3. 1633, Ottakring, von Ing. Wilhelm (5560).
- 18. Bezirk: Einl. 3. 302, 102, Pöhlleinsdorf, von Hamata-Jordan (6250).
- „ „ Einl. 3. 459, Neustift am Walde, von Franz Krebs (6274).
- „ „ Einl. 3. 397, Neustift am Walde, von Ing. A. Haiduzel (6300).
- 19. Bezirk: Einl. 3. 1878, Ober-Döbling, von Anton Schmid (20).
- 21. Bezirk: Landtafel-Einl. 3. 630, Grundstück 570/1, Donauefeld, von Karl und Anny Kafal (C 1).
- „ „ Einl. 3. 181—183, 187, 299 usw., Strebersdorf, von Alfred und Paul Göhl (C 2).
- „ „ Kat. Parz. 42, Mühlhäufel, Aspern, von Karl und Emilie Eder (C 3).
- „ „ Siedlung N. N. N., Kat. Parz. 1053/39, Werk VIII, An der oberen alten Donau, von Rudolf Matous (C 4).
- „ „ Einl. 3. 217, Grundstück 535/7, Jedlesee, von Georg Zwanziger (C 5).
- „ „ Einl. 3. 615, Grundstück 353/4, Jedlesee, von Josef und Marie Maier (C 6).

**Arbeiten und Lieferungen.  
Ergebnisse.**

Laufende Bauleistungen für die Erweiterung und Erhaltung der Wasserleitungs- und Betriebsanlagen der städtischen Wasserwerke (Stadtröhren) in Wien und Mauer bis 31. Dezember 1934.

Anbotverhandlung am 21. Dezember 1933.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (+ = Aufzahlung, S.M. = Kostenanschlagspreise, A = Bezirksgruppe 2, 3, 11, 20 und 21, B = Bezirksgruppe 1, 8, 9, 17, 18 und 19, C = Bezirksgruppe 4, 5, 6, 10 und 12, D = Bezirksgruppe 7, 13, 14, 15, 16 und Mauer, a = Erd-, Maurer-, Beton- und Eisenbetonarbeiten, b = Steinpflasterarbeiten, c = Rohrlegerarbeiten, R = Regiearbeiten [Erdarbeiten, gemittelter Hilfsarbeiterstundenlohn in Schilling]: Ing. Karl Rehl (Siligan): D: a 14, b 6, c + 6; Kella & Komp.: (Ver): A: a 17, b 5, c 2, R 230, B: a 19, b 5, c 2, R 230, C: a 15, b 5, c 2, R 230, D: a 15, b 5, c 2, R 230; Ing. Josef Puzer (Brandner): A: a 5, b 5, c 5, R 180, B: wie A, C: wie A, D: wie A, A, B, C und D wie A; Josef

Tafacs & Komp. (Ver): A: a 31, b 8, c 14, R 235, B: wie A, C: wie A, D: wie A, A, B, C und D: a 35,5, b 8, c 14, R 235; Leopold Scheibl (Ver): A: a 25, b 15, c 6, R 208, C: wie A; Hans Zehethofer (Ver): A: a 18, b 18, c 12, R 220, B: a 20, b 20, c 12, R: 220, C: a 20, b 20, c 12, R 220, D: a 14, b 14, c 12, R 220, A, B, C und D: a 24, b 24, c 12, R 220; Hans Zehethofer („Kraft und Wärme“): A: a 18, b 18, c 4, R 220, B: a 20, b 20, c 4, R 220, C: a 20, b 20, c 4, R 220, D: a 14, b 14, c 4, R 220, A, B, C und D: a 24, b 24, c 4, R 220; G. Kumpel H.G.: A: a 16, b 8, c 5, R 238, B: wie A, C: wie A, D: wie A, A, B, C und D: a 21, b 8, c 5, R 238; Ing. Schleichka & Komp. (Ver): A: a 10, b S.M., R 208, B: a 12, b S.M., R 208, C: wie A, D: wie A, A, B, C und D: a 12, b 4, R 208; Ing. Spritzer H.G. (Ver): A: a 19, b 8, c 5, R 236, B: a 22, b 13, c 12, R 236, C: a 20, b 10, c 10, R 236, D: a 22, b 13, c 12, R 236, A, B, C und D: a 24, b 13, c 12, R 236; Johann Plieger (Ver): A: a 20, b 10, c 3, R 190, B: wie A, C: a 18, b 10, c 3, R 190, D: a 10, b 10, c 3, R 190; Alois Czerny (Ver): A: a 30, b 12, c 12, R 220, B: a 18, b 12, c 12, R 220, C: a 22, b 12, c 12, R: 220, D: a 25, b 12, c 12, R 220, A, B, C und D: a 28, b 18, c 12, R 220; Ing. Langfelder & Komp. („Kraft und Wärme“): A: a 19, b 15, c 8, R 256, B: a 16, b 15, c 8, R 256, C: a 22, b 18, c 9, R 256, D: a 20, b 16, c 9, R 256, A, B, C und D: a 23, b 20, c 11, R 256; Ing. Langfelder & Komp. (Ver): A: a 19, b 15, c 6, R 256, B: a 16, b 15, c 6, R 256, C: a 22, b 18, c 6, R 256, D: a 20, b 16, c 6, R 256, A, B, C und D: a 28, b 20, c 6, R 256; Ing. Langfelder & Komp. (Kumpel): A: a 19, b 15, c 5, R 256, B: a 16, b 15, c 5, R 256, C: a 22, b 18, c 5, R 256, D: a 20, b 16, c 5, R 256, A, B, C und D: a 28, b 20, c 5, R 256; „Grundstein“: A, B, C und D: a 18, b 3, c 10, R 210; Ing. E. Aueried & Komp. (Ver): A: a 18,95, b 6, c 7, R 230, B: a 27,7, b 6, c 7, R 230, C: a 19, b 6, c 7, R 230, D: a 20, b 6, c 7, R 230, A, B, C und D: a 27, b 6, c 7, R 230; Oskar Dohan (Ver): A: a 20, b 10, c 6, R 2, B: a 20, b 10, c 6, R 2, C: a 16, b 10, c 6, R 2, D: a 16, b 5, c 6, R 2; Karl Schreiner & Komp. (Ver): A: a 24, b 8, c 12, R 2, B: wie A, C: a 20, b 8, c 12, R 2, D: wie A, A, B, C und D: a 22, b 8, c 12, R 2.

Laufende Bauleistungen für die Herstellung und Erhaltung der Abzweigsleitungen der städtischen Wasserwerke in Wien bis 31. Dezember 1934.

Anbotverhandlung am 21. Dezember 1933.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (+ = Aufzahlung, S.M. = Kostenanschlagspreise, A = Bezirksgruppe 2, 3, 11, 20 und 21, B = Bezirksgruppe 1, 8, 9, 17, 18 und 19, C = Bezirksgruppe 4, 5, 6, 10 und 12, D = Bezirksgruppe 7, 13, 14, 15 und 16, a = Erd-, Maurer-, Beton- und Eisenbetonarbeiten, b = Steinpflasterarbeiten, c = Rohrlegerarbeiten, R = Regiearbeiten [Erdarbeiten, gemittelter Hilfsarbeiterstundenlohn in Schilling]): Wohn- und Rußbau G. m. b. H.: A: a 10, b 5, c + 12, B: a 15, b 5, c + 12, C: a 12, b 5, c + 12, D: wie A; „Kraft und Wärme“: A: a 13, b 15, c 8, R 230, B: wie A, C: wie A, D: wie A; Leopold Sperl: A: a 17, b 17, c S.M., R 237, B: wie A, C: a 20, b 20, c S.M., R 237, D: wie C; G. Kumpel H.G.: A: a 17, b 18, c 3, R 240, B: wie A, C: wie A, D: wie A, A, B, C und D: a 20, b 18, c 5, R 240; Heinrich Fröhlich: A: a 20, b 20, c + 2, R 237, B: a 19, b 19, c + 3, R 237, C: a 18, b 18, c + 3, R 237, D: a 17, b 17, c + 4, R 237, A, B, C und D: a 24, b 24, c 5, R 237.

### Zustandsetzungsarbeiten im Ottakringerbach-Kanal in der Lerchenfelder Straße, von der Neudeggergasse bis zur Auerspergstraße, im VII. Bezirk.

Anbotverhandlung am 27. Dezember 1933.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (inkl., bzw. exkl. der Waren-umsatzsteuer und des Krisenzuschlages) für die Baumeisterarbeiten: Franz Masch 42·7 inkl.; Karl L. Schweg & Komp. 42 inkl.; Arch. Karl Raab 35 exkl.; Pittel & Brausewetter 27 inkl.; Karl Schreiner & Komp. 30 exkl.; Arch. Leopold Scheibl 24 inkl.; G. A. Wajsh 24·5 exkl.; Josef Pinter & Komp. 24 exkl.; Johann Czermak 20 inkl.; Hans Zebethofer 20 inkl.; Georg Hengl 20 exkl.; Josef Takacs & Komp. 15 exkl.; Alois Cerny 11 exkl.; Ing. Karl Nechl 5 inkl.; Josef Bruf 43 inkl. für Folge A/1—4 des Kostenanschlages, 3 inkl. für Folge A/5, 6 des Kostenanschlages.

### Erneuerung der Jagenverbrämung im Währingerbachkanal

von der Währinger Straße durch die Semperstraße—Krüznergasse im XVIII. Bezirk und durch die Achamergasse bis zur Lustlandgasse im IX. Bezirk.

Anbotverhandlung am 2. Jänner 1934.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Arch. Karl Raab 50, Johann Czermak 48·6, S. Steiner 45, Franz Masch 44·2, Stadtbaumeister Josef Bruf 42·7, Georg Hengl 42, Ing. Josef Ruzer 40·5, Karl Gantsch 40, Hans Zebethofer 38, Karl Schreiner & Komp. 32, Alois Cerny 28, Josef Takacs & Komp. 28, Josef Pinter & Komp. 27, Arch. Leopold Scheibl 26, Albrecht Michler 26, Pittel & Brausewetter 25·1, Matthias Haschka 25, G. A. Wajsh 22·5, Karl Schweg 21, Ferdinand Peterlas Witwe 16, Wohn- und Nutzbau-Gesellschaft 15, Wiener Bauvereinsgesellschaft 2·6.

## Rundmachungen.

M. Abt. 52/43702/32

Wien, am 28. Dezember 1933.

Bundespolizei-Dion B. A. 4567/33.

### Verkehrsregelung in der Straße An der Hülben, in der Kiernergasse und in der Zedlitzgasse im I. Bezirk.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G. Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Nachstehende Straßen (Teile von Straßen) des I. Bezirkes werden als Einbahnstraßen erklärt und dürfen nur in den nachfolgend angegebenen Richtungen befahren werden:

1. Die Straße An der Hülben von der Jakobergasse zur Liebenberggasse;
2. die Kiernergasse in dem Teil zwischen Jakobergasse und Singerstraße von der Singerstraße zur Jakobergasse;
3. die Zedlitzgasse in dem Teil zwischen Kiernergasse und Stubenbastei von der Kiernergasse zur Stubenbastei.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizei-Direktion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Bundespolizei-Direktion  
Wien.

Magistrat Wien, Abt. 52,  
im selbständigen Wirkungsbereich  
des Landes.

## Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

### Gewerbeunternehmungen.

28. Dezember 1933.

Fuld Margarete, Pfaidlergewerbe, III. Hörnesgasse 7. — Adolf Gans A.G., fabrikmäßige Verarbeitung von Bettfedern, fabrikmäßige Erzeugung von Bettwaren sowie von Holz- und Metallmöbeln, XIII. Mittelsgasse 5. — Goldschmied Jidor, Gemischtwarenhandel, mit Ausschluß jener Artikel, deren Handel an eine Konzession gebunden ist, IV. Mühlgasse 9. — Gramm Ottokar, Kartonnagwarenerzeugung, III. Dampfstraßestraße 12. — Grazi Leopoldine, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, VII. Neustiftgasse 123. — Haimböck Eduard, Gastwirt, XVI. Ottakringer Straße 217. — Hnojsthy Marie, elektrische Wäschereie, Wäschepuderei und Uebernahme zum Chemischputzen, XVI. Albelegasse 5. — Hofstätter Josef Michael, Gastwirt, XVI. Blumbergasse 6. — Holly Alfons, Altwarenhandel, III. Apostelgasse 24. — Jabelka Rudolf, Staffelschenter, VII. Apollongasse 13. — Kizler Josefa, Fragnergewerbe, IV. Schönburgstraße 31 a. — Köllner Wilhelmine, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Kerzen und Seifen, VII. Burggasse 25. — Kreis Kalman, Handelsagentur, XIII. Wingerstraße 5. — Kroneder Franz, Zimmer- und Dekorationsmaler, X. Scheugasse 9. — Leiffer Josef, Gemischtwarenhandel, XVII. Jörgerstraße 26. — Mader Stephanie, Marktvittualienhandel, XX. Mortaraplatz, Stand 9. — Miller-Nichholz August, Handel mit Textilien, Keramik, Hausrat und Trachten volks- und heimatkünstlerischer Art, I. Neuer Markt 8. — Murth Mathilde, Damenkleidmachergewerbe, I. Kohlmarkt 12. — Pleitsha Gustav Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien, XVII. Leichgasse 1. — Poojch Inga, Dienst- und Stellenvermittlung, mit der Berechtigung zur Vermittlung von Kinderpflegerinnen und Kindergärtnerinnen für das Inland und für das Ausland, ausgenommen Südamerika, gegen jederzeitigen Widerruf, III. Rennweg 45. — Seethaler Franz Karl, Friseur, XIII. Versorgungsheimstraße Nr. 9/11. — Seiter Franz, Gastwirt, VII. Urban Loritz-Platz 5. — Wenger Rosa, Branntweinschankkonzession, XIX. Heiligenstädter Straße 81.

29. Dezember 1933.

Banholzer Crescentia, Kleinfuhrwerksgewerbe, mit Pferdebetrieb, XIII. Pöschgasse 3. — Drescher Oskar, Handelsagentur, II., Ferdinandstraße 31. — Dudel Anton, Friseur, XIII., Ede Hütteldorfer Straße — Straßgchwandnerstraße. — Förgatsch Margarete, Gemischtwarenhandel, X., Dampfstraße 31. — Holzschuh Anton, Kaffeesieder, VI., Stumpergasse 19. — Kürzl Rosalia, Lebensmittelhandel, beschränkt, V., Gartengasse 13. — Dr. Stiafny Paul, Handelsagentur, III., Erdberger Lände 12. — Weiß Stephanie, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2458, I., Mayfeldergasse 1—5. — Wisnmann Josef, Fremdenbeherbergungsgewerbe, XII., Dunkelgasse 3. — Wisnmann Josef, Kaffeesieder, XII., Dunkelgasse 3. — Wolf Wilhelm, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), XV., Preysinggasse 37. — Wolf Wilhelm, Verwaltung von Gebäuden, XV., Preysinggasse 37.

## ACCUMULATOREN - FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT

Wien, I., Wipplingerstraße 23      Telefon U-69-5-80

AKKUMULATOREN für alle Verwendungszwecke      STAHLAKKUMULATOREN

ABTEILUNGEN: „VARTA“ u. „PERTRIX“

Wien, V., Hamburgerstraße Nr. 9      Telefon A-33-5-14

Auto-, Licht- und Starterbatterien, Radio-, Trocken- und Anodenbatterien etc.

**Holztränkung**  
**Guido Rütgers, Wien**  
IX/, Lichtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73  
**Holzpfaster, Leitungsmaste,**  
**Eisenbahnschwellen**

# Amtsblatt der Stadt Wien



## Bezugpreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S  
" " " " halbjährig . . . . . 16 "  
Einzelnummer 30 g.

## Schriftleitung und Verwaltung:

1., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 + 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Samstag 20. Jänner 1934.

Nr. 6.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: VII. vom 8. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Statistische Daten über Wien für den Monat Oktober 1933 (Schluß). — Marktbericht über die Woche vom 7. bis 13. Jänner. — Baubewegung vom 17. bis 19. Jänner. — Kundmachungen: Richtlinien für die Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Gemeinnützigkeit; Verkehrsregelung in der Tigergasse im VIII. Bezirk; Unwesentliche Ergänzung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im XIX. Bezirk. — Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

## Gemeinderatsausschüsse.

### Gemeinderatsausschuß VII.

Sitzung vom 8. Jänner 1934.

Vorsitzende: Die GRe. Stubianek und Beißer.

Anwesende: Amtsf. StR. Richter, die GRe. Hermann, Regner und Dr. Bernisch; ferner die SenRe. Dr. Pferinger und Ing. Schmid, die Ob.Mag.Re. Dr. Köpf, Kopečný, Stollwerk und Dr. Wolf, die Ob.StadtbauRe. Ing. Schneider und Ing. Schüller und BrandDior. Ing. Wagner.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Aline Furtmüller, Dr. Kozbaurek, Renner und Anna Stauer.

Schriftführer: Verw.Sekr. Palama.

Berichterstatter GRe. Beißer.

(Z. 8, M.B.N. XIII/7189/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die Errichtung von Baulichkeiten auf den Liegenschaften Einl.Z. 403, 473 und 425 des Grundbuches Breitenfee, Grundstücke 443/27, 443/25, 390/12 und 390/1, sowie Teile der Grundstücke 444, 443/26, 443/24, 388/17, 396, 481/1, öffentliches Gut, 390/11, öffentliches Gut, 443/21, öffentliches Gut, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 27. November 1933 bestätigt.

(Z. 1, M.B.N. X/4299/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den X. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft Einl.Z. 3212 des Grundbuches Favoriten an der Gudrunstraße im X. Bezirk wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. November 1933 gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 142, M.Bt. 56/16983/33.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Bedürfnisanstalt auf der städtischen Liegenschaft V., Mayleinsdorfer Platz — Grünwaldgasse — Reinprechtsdorfer Straße, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1, M.Bt. 54/2503/32.) Die mit Farben hervorgehobenen Verkehrsflächen zwischen der Steinböckgasse und der Rosentalgasse sowie im Zuge und in der Umgebung der Schweizertalstraße im XIII. Bezirk erhalten folgende Namen: 1. blau lasiert „Wahlberggasse“, 2. rot lasiert „Josef Bommer-Gasse“, 3. violett lasiert „Karl Schallhas-Gasse“, 4. gelb lasiert „Schweizertalstraße“.

Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten:

ad 1. „Wilhelm Emil Wahlberg (1824—1901), Professor des Strafrechtes an der Wiener Universität“;

ad 2. „Dr. Josef Bommer (1845—1918), Begründer der österr. Volksliedforschung“;

ad 3. „Karl Schallhas (1767—1797), Maler und Radierer“.

(Z. 1, M.Bt. 46/17578/33.) Die Gemeinde Wien stimmt der Ersichtlichmachung des Rechtes der Dienstbarkeit auf Grundstücken des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Lainz und Speising im Sinne der im Akt erliegenden Erklärung zu.

(Z. 1, Div./B.D./4300/33.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die Ernennung zweier weiterer Prüfungskommissäre bei der Polizeidirektion Wien für die Lenkerprüfungen und durch die Mehrabhaltung von Prüfungen für Realitätenvermittlung und Häuserverwaltung der Ansatz für 1933 der Ausgabe rubrik 702/4 „Prüfungstagen an auswärtige Prüfungskommissäre und Sachaufwand für landesbehördliche Prüfungen“ um 400 S überschritten wird und somit 35.550 S beträgt. Das Mehrererfordernis findet in Mehreinnahmen auf der Einnahm rubrik 702/1 „Platzgelder für Straßen- und Plätzebenützung“ seine Deckung.

(Z. 3, M.Bt. 46/18645/33.) Für das Bauvorhaben der „Gewista“, Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung, betreffend die Aufstellung je einer freistehenden Ankündigungstafel auf öffentlichem Gut längs der beiden vorspringenden Feuermauern des Hauses IV., Wiedner Hauptstraße 68, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift die Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 1, und § 71 der Bauordnung für Wien erteilt.

17 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalt und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

In 13 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 2 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband abgewiesen.

In 1 Falle wird die Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 13 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Falle wird das Ansuchen um Abstandnahme von der Ausgemeindung abgelehnt.

Berichterstatter GRe. Hermann.

(Z. 2, M.Bt. 56/18685/33.) Der Gemeinderatsausschuß VII nimmt zur Kenntnis, daß durch die Kosten für die notwendige Reparatur einer 160-Tonnen-Presse und eines Kompressors der Prüfungsanstalt für Baustoffe der Ansatz für 1933 der Ausgabe rubrik 702/1 „Prüfungsanstalt für Baustoffe“ um 1400 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 9750 S beträgt. Das Mehrererfordernis selbst wird auf die Klassenbestände verwiesen.

(Z. 9, M.B.N. XIII/4661/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer

Sommerhütte in der Kleingartenanlage Rosental, Los Nr. 33, Einl. 3. 320, Grundstück 640/1, Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 4, M.B.V. XIII/7092/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Zubaus zur Sommerhütte im XIII. Bezirk, Kleingartenanlage Rosenbergl, Los Nr. 30, Einl. 3. 5 des Grundbuches Rosenbergl, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 4. Dezember 1933 bestätigt.

(3. 7, M.B.V. XIII/5614/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im XIII. Bezirk, Kleingartenanlage Rosental, Los Nr. 36, Einl. 3. 320, Grundstück 640/1, Grundbuch Hütteldorf, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 5, M.B.V. XIII/5612/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer Sommerhütte im XIII. Bezirk, Kleingartenanlage Satzberg (neu), Los Nr. 76, Einl. 3. 419, Grundstück 673/1, Grundbuch Hütteldorf, wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 14. November 1933 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 4, M.B.V. 54/2316/33.) Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Teile des Kleingartenteilgebietes 33 am Satzberg im XIII. Bezirk.

(3. 2, M.B.V. 54/2/34.) Unwesentliche Abänderung der Verbauungsbestimmungen für das Hütteldorfer Cottage zwischen der Isbarggasse, verlängerten Stockhamnergasse — Rettichgasse und Bahnhofstraße im XIII. Bezirk.

(3. 2, BauM.B. XII/4859/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk zu erteilende Genehmigung der Errichtung von Kleingartenbauten im XII. Bezirk, Kleingartenverein Gartenfreunde, Kolonie Pottendorf, Kat. Parz. 208, 99/100, 98 und 289, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 4, BauM.B. XII/4858/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk zu erteilende Genehmigung der Errichtung von Kleingartenbauten im XII. Bezirk, Kleingartenverein Gartenfreunde, Kolonie Am Schöpfwerk, Kat. Parz. 79 a und 91a, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 3, BauM.B. XII/4857/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk zu erteilende Genehmigung der Errichtung von Kleingartenbauten im XII. Bezirk, Kleingartenverein Gartenfreunde, Kolonie Eibesbrunn, Kat. Parz. 148 und 138, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 1, M.B.V. 56/880/XVIII/33.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien zur Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch an Schaufenstern von Häusern im XVII. und XVIII. Bezirk anzubringende Plakattafeln wird unter der Bedingung erteilt, daß hierfür ein jährlicher Platzzins von 5 S pro Tafel an die Gemeinde Wien entrichtet wird.

(3. 141, M.B.V. 56/17053/33.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Werbezeichens am Hause I., Goldschmiedgasse 2, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 28. November 1933 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt f, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 4 bis 30, M.B.V. 56.) 27 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Portale.

(3. 31 bis 43, M.B.V. 56.) 13 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Warenausräumungen.

(3. 44 bis 59, M.B.V. 56.) 16 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Plachen.

(3. 60 bis 98, M.B.V. 56.) 39 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Steckschilder.

(3. 99 bis 112, M.B.V. 56.) 14 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Schaukasten.

(3. 113 bis 125, M.B.V. 56.) 13 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Lampen.

(3. 126, M.B.V. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Tischausstellung.

(3. 127 bis 132, M.B.V. 56.) 6 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Windschirme.

(3. 133 bis 137, M.B.V. 56.) 5 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Flachschilder.

(3. 138, M.B.V. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für ein Vordach.

(3. 1, M.B.V. XVII/3188/33.) Die Erteilung einer Baubewilligung für den Zubau eines Extrazimmers auf den im Wald- und Wiesengürtel gelegenen Grundstücken 723/35, 728/1, Einl. 3. 112 und 420 des Grundbuches Dornbach, XVII. Bezirk, Klampfelberggasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift zur Kenntnis genommen.

(3. 6, BauM.B. XIII/7122/33.) Die anlässlich der Errichtung von Baulichkeiten auf der Liegenschaft Einl. 3. 1596 des Grundbuches Ober-St. Veit, XIII., Bowitzgasse 9, gemäß § 10, Absatz 1, und § 15, Absatz 2, des Kanaleinmündungsgebührengesetzes errechnete Ergänzungsgebühr von 580 S wird gemäß § 21 dieses Gesetzes auf 485 S ermäßigt und deren Entrichtung in Monatsraten von 50 S und einer letzten Rate von 35 S genehmigt.

(3. 1, M.B.V. XIX/8/417/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIX. Bezirk gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines 30 m<sup>2</sup> großen hölzernen Schuppens im XIX. Bezirk, Kuchelauer Hafentrafé, Einl. 3. 197, Grundbuch Stahnenbergerdorf, Teil des Grundstückes 324, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. Oktober 1933 gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

#### Berichterstatter *Dr. Regner*.

(3. 2, M.B.V. 46/15390 u. 17563/33.) Die vom Magistrat gemäß § 71 der Bauordnung für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau zum bestehenden Messpavillon der R. Heid A.G. im Westgelände und für die baulichen Abänderungen der beiden Tierhallen im Nordgelände der Rotunde wird im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. 3. 472 (Schaffung von Parfschutzgebieten), unter den in den Bauverhandlungsschriften enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(3. 3, M.B.V. 56/15669/33.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Alten Rathaus, I., Stoß im Himmel 2 — Salvatorgasse 7 — Wipplingerstraße 8, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 140, M.B.V. 56/14899/33.) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Türvorbaues beim Hause III., Am Heumarkt 23, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 31. Oktober 1933 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 3, M.B.V. XIII/7260/33.) Anlässlich der Errichtung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft XIII., Gallgasse 22, Einl. 3. 381, Grundbuch Speising, wird gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie zugestimmt.

(3. 1, M.B.V. XI/2778/33.) Der vom magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Gebäudes auf der Fabriksrealität Einl. 3. 45 des Grundbuches Simmering, Grundstück 129/2, Bauarea, Konfr. Nr. 52 und 53 und Dr.-Nr. 101, Simmeringer Hauptstraße im XI. Bezirk, wird gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 20. November 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(3. 2, M.B.V. XI/2607/33.) Der vom magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen gemauerten Nebengebäudes auf der Liegenschaft Einl. 3. 2064 des Grundbuches Simmering, Konfr. Nr. 874 und Dr.-Nr. 57, Hafentengasse im XI. Bezirk, wird gemäß § 84, Absatz 6, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 24. November 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1, M.B.N. XII/8/673/33.) Der vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk den Eigentümern der Liegenschaft Einl. Z. 70, Grundbuch Hehendorf, für die Errichtung eines Zubaus zu erteilenden Baubewilligung wird wegen Nichteinhaltung der Baufluchtlinie im Grunde des § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien ausnahmsweise zugestimmt.

(Z. 3, M.B.N. XI/1/68/33.) Der vom magistratischen Bezirksamt XI der „Teerag“ N.G. zu erteilenden Baubewilligung zur Herstellung eines Zu- und Umbaus der Teerdestillationsanlage auf der ihr gehörigen Liegenschaft Einl. Z. 278, Grundbuch Simmering, Grundstück 904, Bauarea, Konfr.Nr. 290, Dr.Nr. 88, Simmeringer Lände im XI. Bezirk, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 3. Oktober 1933 beantragten Bedingungen gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien zugestimmt.

Berichterstatter **GR. Stubianer.**

(Z. 2, M.B.N. XIII/7211/32.) Die vom magistratischen Bezirksamt XIII zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer Verkaufshütte im XIII. Bezirk an der Pinzer Straße, Einl. Z. 208, Hütteldorf, Grundstück 504, wird unter Einhaltung der in der Bauverhandlungsschrift vom 16. Oktober 1933 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1, M.B.N. XIII/St/207/33.) Die vom magistratischen Bezirksamt XIII gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Trafikkioskes auf dem Gehsteig der Anzbachgasse, Ecke Wolfersberggasse, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 139, M.Abt. 56/6596/33.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Delfeuerungsanlage im Hause III., Ungargasse 59/61, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 19. Oktober 1933 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 143, M.Abt. 56/15833/33.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Delfeuerungsanlage im Hause I., Seifersstätte 13, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 13. November 1933 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt, der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Füllschachtes für Heizöl auf dem Gehsteig vor diesem Hause gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 4, M.Abt. 46/18147/33.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Umspannwerk Leopoldstadt, II., Obere Donaufstraße 23, zur Schaffung eines Arbeitsraumes wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(Z. 144, M.Abt. 56/14328/33.) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Delfeuerungsanlage im Hause IX., Rummelhardtgasse 3, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 14. November 1933 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Berman.**

(Z. 3, M.Abt. 54/1327/33.) Ergänzung des Bebauungsplanes entlang der Tiergartenmauer zwischen der Speifinger Straße und der Trabertgasse im XIII. Bezirk.

## Allgemeine Nachrichten.

### Statistische Daten über Wien für den Monat Oktober 1933.

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

(Schluß.)

Oktober 1932    Sept. 1933    Oktober 1933

#### Schlichtungsstellen

Neugestellte Anträge auf Schlichtung von Streitfällen	1.036	838	963
Erledigte Anträge auf Schlichtung von Streitfällen	1.217	943	1.085
Bewilligte Instandhaltungskosten in 100 S . . . . .	4.055	3.668	2.720

#### Bautätigkeit

a) Baubeginnsanzeigen . . . . .	77	61	57
b) fertiggestellte Wohnungen . . . . .	754	57	55
darunter in Gemeindebauten	639	—	25
c) fertiggestellte Zimmer und Kabinette . . . . .	1.574	155	147
darunter in Gemeindebauten	1.162	—	34

#### Wasser

Verbrauch in 1000 m <sup>3</sup> . . . . .	7.915	8.318	7.636
--	-------	-------	-------

#### Gas

Verbrauch in 1000 m <sup>3</sup> . . . . .	27.661	39.865 <sup>1)</sup>	23.680
--	--------	----------------------	--------

#### Elektrizität

Stromerzeugung in 1000 KWSt.	43.278	37.852	41.834
------------------------------	--------	--------	--------

Brennstoffverbrauch in 1000 t . . . . .	217	197	252
---	-----	-----	-----

#### davon:

a) inländische Ware in 1000 t	95	81	91
b) Verbrauch der Industrie . . . . .	18	17	19

Spareinlagen in Wien in 1000 S	1.127.132	1.167.765	1.127.832
--------------------------------	-----------	-----------	-----------

#### Städtische Versicherungsanstalt

Schadensfälle . . . . .	790	1.176	1.287
Ausbezahlte Beträge in 100 S	4.424	4.892	4.534

#### Fremdenverkehr

Angelommene Fremde . . . . .	39.266	51.271	35.745
Inländer . . . . .	14.354	15.876	12.516
Ausländer . . . . .	24.912	35.395	23.229

#### Städtische Straßenbahnen

Geleistete 1000 Wagen-km . . . . .	11.404	10.673	10.939
Beförderte 1000 Personen . . . . .	46.367	39.807	41.155

#### Städtische Autobusse

Geleistete 1000 Wagen-km . . . . .	313	309	327
Beförderte 1000 Personen . . . . .	2.503	1.803	1.955

<sup>1)</sup> Für die Ableseperiode August, September.

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

	Oktober 1932	Sept. 1933	Oktober 1933
<b>Verkehrsunfälle</b> . . . . .	742	660	641
<b>Feuerwehr</b>			
Ausrüstungen . . . . .	335	280	362
davon zu Bränden . . . . .	80	52	73
<b>Biehauftrieb am Markt</b>			
Rinder . . . . .	12.776	8.631	10.413
Kälber . . . . .	10.836	8.882	9.484
Fetttschweine . . . . .	37.997	25.168	29.824
Fleischschweine . . . . .	41.431	35.217	40.080

## Lebensmittelverkehr.

### Marktbericht über die Woche vom 7. bis 13. Jänner 1934.

**Grünwaren.** Zufuhr: 11.358 q, um 1114 q weniger als in der Vorwoche. Preiserhöhungen sind eingetreten bei: Kohlsprossen, Preisermäßigungen bei: Hiesigem und ital. Karfiol, hiesigem Kraut, ital. Kochsalat, ital. Kohlrabi.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Kohl, Karotten, Knoblauch, schw. Rettich, rote Rüben, Porree. Italien: Kartoffeln, Karfiol, div. Salatforten, Spinat, Kohlrabi. Deutschland: Kren.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Kohl p. St. Ia 20—30, IIa 12—18, p. kg 30—50, Weißkraut einheim. p. kg 30—50, holl. 50—60, Rotkraut einheim. und holl. p. kg 50—60, Sprosskohl p. kg 140—180, Wögersalat p. kg 150—250, ital. Hauptsalat p. St. 20—40, ital. 10—25, Wiener Stengelspinat p. kg 60—80, ital. 50—70, Gärtnerkohlrabi Ia p. St. 16—20, IIa 10—15, ital. 15—25, Salatrüben rot p. kg 40—50, Schwarzwurzeln p. kg 150—200, Salatfellerie Ia p. St. 40—50, IIa 20—40, Suppenfellerie 6—12, Zwiebel gelb p. kg 16—24, Gärtnerzwiebel 18—24, ungar. Mafoer 26—30.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 7353 q, um 187 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben im allgemeinen stabil, bloß Juliperle notierte etwas niedriger.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelbe und Rosen 12—18, Juliperle 20—26, Rippler 20—24, ital. 60.

**Obst.** Zufuhr: 4008 q, um 2076 q weniger als in der Vorwoche. Es sind besonders die Zufuhren aus Amerika zurückgegangen. In den Preisen sind nur ganz belanglose Verschiebungen eingetreten.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Spanische Weintrauben 180—220, Äpfel hiesige: Belle fleur gelb 100—140, Goldreinetten 90—120, Kanadareinetten 90—140, graue Lederreinetten 70—120, Krummstiel 80—120, Maschansler feir. 80—120, Haslinger 70—100, Strudler 80—100, Tiroler: Belle fleur Kw. 160—200, Rosmarin Kw. 160—200, Kälterer Böhmer Kw. 140—220, Spitzleder Kw. 180—240, ital. Calville weiß 180—280, amerik. Kw. 130—160, Kw. 80—120, Schaffware 100—120, ital. diverse Birnen Kw. 140—180, Pastoren hiesige 60—80, Ferdinandsbirnen hiesige 70—90, Rüsse einheim. 120—180, ausländ. 140—240, Kastanien 100—120, Bananen 240—300.

Kw. = Kistenware, Kw. = Faßware.

**Agurmen.** Zufuhr: 4173 q, um 1242 q mehr als in der Vorwoche. Orangen und Mandarinen notierten unverändert, Zitronen wurden etwas billiger. Auch Halbblutorangen sind bereits eingelangt.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Gelbe Orangen ital. u. spanisch 65—120, ital. Halbblut 120—140, Mandarinen spanische 100—140, ital. 100—130, Zitronen p. St. 6—8.

**Pilze.** Zufuhr: 5 q, ebensoviel wie in der Vorwoche. Preise blieben unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600—900, offene (ältere) Ware 400—500, Herrenpilze getrocknet 700—1000.

**Butter.** Zufuhr: 233 q, um 42 q mehr als in der Vorwoche. Stabile Preislage.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter offen 420—480, in Kleinpaketen 500, Tischbutter 360—440, Kochbutter 280—320.

**Eier.** Zufuhr: 628.000 Stück, um 20.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Preise blieben unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Vollfrische Eier 21, frische Eier 18—20, Kühlhauseier 15—16, Kalteier 14—16.

**Rindermarkt.** Auf dem Hauptmarkte wurden bei flauem Geschäftsgang Ochsen in der Ia Qual. zu unveränderten Preisen, solche in der IIa u. IIIa Qual. um 2—3 g billiger verkauft. Gute Kühe notierten um 5 g billiger. Bei sehr schlechtem Absatz verbilligten sich Stiere um 6—8 g, im weiteren Verlauf sogar bis 10 g. Weibvieh ermäßigte sich um 6—7 g im Preis. Auf dem Nachmarkte wurde bei belanglosem Geschäftsverkehr zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 83—148, ungar. Ia 122—148, IIa 100—120, rumän. 93—132, jugoslaw. 90—128, Stiere 84—110, Kühe 83—104, Weibvieh 39—82.

**Schweinemarkt.** Auf dem Hauptmarkte wurden bei flauerem Geschäftsgang Fleischschweine zu Vorwochenpreisen gehandelt. Fetttschweine notierten schwach vorwöchentlich. Auf dem Nachmarkte belangloser Marktverkehr.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine lebend 112—145, Fetttschweine lebend 126—140.

**Jung- und Stechviehmarkt.** Schon am Montagmarkte zeigten die Preise der leb. Kälber eine Verteuerung um 20—35 g per 1 kg. Auf dem Hauptmarkte war ein weiterer Preisanstieg um 15—20 g zu verzeichnen, so daß leb. Kälber gegenüber der Vorwoche um 40—50 g höher notierten. Ia Qual. verteuerte sich um 20 g, mittlere um 20—30 g und die mindeste Qual. bis um 50 g p. kg. Die Verteuerung der leb. Kälber konnte nicht ohne Einfluß auf die Preisbildung der Weibner Kälber bleiben, die denn auch gegenüber der Vorwoche in einer Höhe von 30—35 g in der Ia und mittl. Qual. und von 35—50 g p. kg in den mindesten Sorten eingetreten ist. Fleischschweine verteuerten sich nur in der mindesten Qual. bis zu 10 g, Fetttschweine notierten vorwöchentlich. Verkehr lebhaft.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Kälber leb. 115—170, ausgeweid. 150—210, Fleischschweine ausgeweid. 150—190, Fetttschweine ausgeweid. Ia 168—170, IIa 163—165, Lämmer ausgeweid. Ia 150—180, IIa 130—140, Schafe ausgeweid. im Fell Ia 110—120, ohne Fell IIa 150, Ziegen ausgeweid. IIIa 60.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren.** Die Gesamtbahnzufuhren betrugen in der abgelaufenen Woche 13 Waggons mit 687 Tonnen Ladegewicht, waren somit um 207 Tonnen geringer als in der Vorwoche.

Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel billiger: Rindfleisch um 5—20 g (135—240), Wursthfleisch um 5 g (100—130), Speck um 5—10 g (100—170).

Teurer wurden: Kälber, insbesondere IIa Ware, um 20—45 g (160—190), Fleischschweine um 5—10 g (150—170), ebenso Fetttschweine um 5—10 g.

Im Kleinhandel verbilligten sich: Schweinstärke um 20 g (280—340), Jungschweinefleisch um 20 g (200—280), Rauchfleisch um 10 g (220—350).

Teurer wurden: Kalbfleisch um 20—30 g (vord. 180—240, hint. 260—300, Schnitzel 440—560).

Auf dem Geflügelmarkte verbilligten sich Suppenhühner um 20 g. Teurer wurden Pouarden bis 80 g, Fettenten um 20 g, Fettgänse um 10 g.

Der Wildbretmarkt blieb im allgemeinen unverändert.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Bachhühner p. St. 230—280, p. kg 250—350, Brathühner p. St. 270—600, p. kg 280—340, Suppenhühner p. kg 180—300, Pouarden p. kg 300—400, feir. Pouarden p. kg 300—420, Fettenten p. kg 160—300, Fettgänse p. kg 160—260, Truthühner p. kg 200—300, Fasane p. St. 150—400, Rebhühner jung p. St. 200, Hirschfleisch (Schulter) p. kg 170—300, Schlegel 280—400, Filet 450—550, Rehfleisch (Schulter) p. kg 160—220, Reh Rücken 300—350, Schlegel 300—350, Hasen im und ohne Fell p. St. 200—600, Hasenbraten (Rücken u. Lauf) p. St. 180—450, Hasenrücken ober Lauf p. St. 120—230, Hasenjunge p. St. 60—150.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt: Kabeljau 4200 kg 100, Filet 10.200 kg 150, Seelachs 830 kg 100, Filet 600 kg 140, Angler 287 kg 190, Rotbarsch 85 kg 100, Karpfen leb. öst. 6600 kg 180, leb. ung. 13.500 kg 180, leb. jugoslaw. 16.154 kg 180, Schille tot ung. 295 kg 320—360, Wels leb. jugoslaw. 200 kg 300, Forellen leb. öst. 1200 kg 850—1100; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

**Oberschlesische Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.**  
  
 Wien, I., Stubenring Nr. 6 Tel. R-24-5-95  
**KOHLE, KOKS, BRIKETS, ANTHRAZIT**  
 Lager: II., Nordbahn, Ostbahn, Westbahn, Hetzendorf

# GRANITWERKE

## ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich  
 Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum. Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen  
 786  
 Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon B-29-2-24

### Baubewegung

vom 17. bis 19. Jänner 1934.

#### Ansuchen um Baubewilligungen:

##### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Bauabänderungen, Schottenring 17, von der Ritter v. Leonischen Häuseradministration, Bauführer Arch. Fritz Mahler, Bm. (536).
- " " Bauabänderung, Wipplingerstraße 24/26, vom Café Altes Rathaus, Bauführer Ing. Wilhelm Oberländer, Bm. (593).
- " " Bauabänderung, Franz Josefs-Kai 27, von Rothmüller, Lauser & Komp., Bauführer Ing. Hans Lustig, Bm. (630).
- " " Bauabänderung, Franz Josefs-Kai 29, von Rothmüller, Lauser & Komp., Bauführer Ing. Hans Lustig, Bm. (631).
- " " Unterteilung einer Küche, Dorotheergasse 7, von H. Rados, Bauführer Karl Gottfried Beck, Bm. (633).
- " " Lastenaufzug, Himmelfortgasse 25, von der Oesterr. Radio-Verkehrs-A.G. (681).
- " " Geschäftslokalteilung, Börsegasse 7, Bauführer Ing. Hans Schick, Bm. (682).
- " " Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten, Wollzeile 15, Bauführer Hans Lukitsch, Bm. (683).
2. Bezirk: Neuausgestaltung der Außenfront, Praterhütte 161, von Hermann und Ida Molzer, Bauführer Zimmerei Wienerberg Havlicek & Komp. (516).
- " " Poterie, Kurzbaugasse 9, Bundesgebäude, Bauführer Ing. R. Ullmann, Bm. (525).
- " " Wohnungsadaptierung, Zirkusgasse 1, Bauführer Oskar Dohan, Bm. (567).
- " " Tür, Große Stadtgutgasse 20, Bauführer Ferdinand Peiser, Bm. (572).
- " " Vergrößerung des Auslagenfensters, Pazmanitengasse 8, von R. Bopelka, Bauführer Ing. E. Buchbinder, Bm. (627).
- " " Wohnungsadaptierung, Taborstraße 27, von A. Hoffenberg, Bauführer Ing. J. Rothstein, Bm. (684).
5. Bezirk: Fleischsch, Kriehberggasse 19/21, von Karl Lebinger, Bauführer M. Schrey & F. Schlosser, Bm. (565).
6. Bezirk: Garage und Lagerraum, Bürgerhospitalgasse 26, von Gottfried Figler, Bauführer Hans Fahnler, Bm. (569).
7. Bezirk: Wohnungsteilung, Neustiftgasse 40—Döblergasse 2, von J. Wengraf, Bauführer Josef Lorenz, Bm. (677).
8. Bezirk: Wellblechgarage, Albertplatz 1, von den Treibacher Chemischen Werken A.G., Bauführer Ing. Karl Bekarek, Bm. (670).
9. Bezirk: Bauabänderung, Kinderhospitalgasse 6, von der Verwaltung des St. Anna-Kinderhospitals, Bauführer Kliment & Komp., Bm. (629).
- " " Zubauten zum Pavillon für Infektionskrankheiten, Kinderhospitalgasse 6, vom St. Anna-Kinderhospital, Bauführer Kliment & Komp., Bm. (568).
- " " Bauabänderung, Alferbachstraße 26, von E. Reiser, Bauführer Arnold Barber, Bm. (676).
10. Bezirk: Kegelbahn, Buchengasse 78, von Josef Buna, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (73).
- " " Bauliche Abänderung, Paltramplatz 5/6, von A. Deinhart, Bauführer F. Weninger, Bm. (93).
- " " Bauliche Abänderung, Arsenal, Objekt 9, von J. Schwerer, Bauführer Burian & Komp., Bm. (137).
13. Bezirk: Sommerhütte, Ober-St. Veiter Familiengärten, Grundstück 128, von Albin Peinelt, Bauführer Wilhelm Geiger, Bm. (81).
- " " Stiegenabgang und Türdurchbrüche, Auhoftstraße 186 c, von Stephanie Bernet, Bauführer Thomas Leisch, Bm. (99).
- " " Blendmauer im Hof, Maßnergasse 6, von Emil Schenk, Bauführer Alfred Nicoladoni, Bm. (121).
- " " Kamin und bauliche Abänderung in Werkstättenräumen, Montleartstraße 1, von Konetschnigg & Richter, Bauführer Alfred Nicoladoni, Bm. (118).
- " " Windfang vor dem Hauseingang, Krafft-Ebing-Gasse 9, von Franz und Hermine Eckert (166).
- " " Sommerhütte, Slavatschekweg, Einl. Z. 614, Grundstück Nr. 160/28, Unter-Baumgarten, von Anna Grigg, Bauführer Wilhelm Geiger, Bm. (164).
- " " Kleingartenhäuschen aus Holz, Rußallee, Einl. Z. 318, Breitensee, von Josef Raschendorfer, Bauführer Wilh. Geiger, Bm. (163).
- " " Kleintierstall und Holzgartenhaus, Minkowströmgasse, von Emma Panis, Bauführer Hans Glafauer, Bm. (218).
- " " Zimmer in Geschäftsraum, Versorgungshausstraße 11, von Franz Seethaler, Bauführer Karl Bischofs Witwe, Bm. (96).
- " " Spielplatzanlage, Riedelgasse, vom Amt der niederösterreich. Landesregierung, Bauführer Freiwilliger Arbeitsdienst (122).
- " " Badezimmer, Schloß Schönbrunn, Kavalierrast, von Dr. Weizgärtner, Bauführer Georg Roth, Bm. (128).
- " " Dippelbaumdecke in Tramdecke, Altgasse 4, von Ing. E. Kapaport, Bauführer Nikolaus Belloni, Bm. (130).
- " " Teilung einer Wohnung, Trauttmansdorffgasse 33, von der Verlassenschaft nach Pollak-Parnegg, Bauführer Lambert Kraupa, Bm. (212).
- " " Kleingartenhütte, Kleingartenverein „Maring“, von Anton Mühlbacher (210).
- " " Kleingartenhütte, Kleingartenverein „Maring“, von Josef Pal (211).
16. Bezirk: Adaptierung in der Maschinenhalle, Angliederung an Fabrikwerkstätten, Odoakergasse 34/36, von der Priv. öst.-ung. Staatseisenbahngesellschaft, Bauführer Anton Trnka, Bm. (11).

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

## GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

## ISOTHERMOL

Ing. Oskar Freund & Co.  
Wien, XX., Leithastraße 5  
Telephon-Nummer A-47-505

813

Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsschutz-Technik (ISOLIT)

## EPOCHALE NEUHEIT! ALPINA ORTHOGON-EINFLÄCHENTÜRE

Verlangen Sie Offerte, Muster, Auskünfte bei

**FRITZ WEISS**

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139  
Telephon Nr. A-10-3-50

Verkaufsstelle: Wien, II., Lichtenauergasse 8  
Telephon Nr. R-40-2-27

810

19. Bezirk: Bauliche Umgestaltung, Rodlergasse 13, von A. und. Pl. Micheroli, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (R 3).  
" " Bauliche Abänderung, Sandgasse 14, von K. Rockenbauer, Bauführer Karl Höllert & Komp., Bm. (66).  
20. Bezirk: Delfeuerung, Engerthstraße 110, von R. Marschik, Bauführer Hechtl & Komp., Hoch- und Betonbauunternehmung (680).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

11. Bezirk: Einl. 3. 2246, Grundstück 1994, Simmering, von Franz Banka und Marie Hodyda (573).  
13. Bezirk: Einl. 3. 204, 207, 208, Speising, von Wambacher, Rothmeyer usw. (679).  
19. Bezirk: Einl. 3. 230, Grundstück 476, Unter-Sievering, von Wladimir und Bohumile Cerny (531).  
21. Bezirk: Einl. 3. 999, Parz. 931, Aspern, von Dr. Max Ticho (585).  
" " Einl. 3. 124, Grundstück 20, Einl. 3. 391, 1. Teil, Groß-Zedlersdorf, von Buchberger, Benesch, Sirla (637).  
" " Einl. 3. 186, Stadlau, von C. Budischowitsch & Söhne (675).

### Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

19. Bezirk: Einl. 3. 809, Rußdorf, von M. Bauch (69).  
" " Einl. 3. 67, Heiligenstadt, von M. Schindler (76).

## Rundmachungen.

### Richtlinien für die Befreiung von der Wohnbausteuer aus dem Titel der Gemeinnützigkeit.

(Beschluss der Landesregierung vom 9. Jänner 1934, Pr. 3. 3806/33.)

In Ansehung des § 3, lit. b, Z. 1, des Wohnbausteuergesetzes werden auf Grund des § 17 des genannten Gesetzes für die Behandlung von Ansuchen um Steuerbefreiung ab 1. Jänner 1934 aus dem Titel der Gemeinnützigkeit nachstehende Durchführungsbestimmungen (Richtlinien) erlassen:

Bei der Beurteilung, welche Zwecke, für die Räumlichkeiten verwendet werden, als gemeinnützig anzuerkennen sind, kann nicht von einer allgemeinen Definition des Begriffes „gemeinnützig“ ausgegangen werden. Dieser Begriff muß vielmehr vom Standpunkt der Bedürfnisse der Gemeinde im Zusammenhalt mit der Wohnbausteuer ausgelegt werden. Der Begriff der Gemeinnützigkeit ist in verschiedenen Gesetzen enthalten, besagt aber nicht immer dasselbe. Jedenfalls darf „Gemeinnützigkeit“ nicht mit „Wohltätigkeit“ verwechselt werden. Wohltätig ist nicht der, der von anderen Geld einsammelt, sondern der, der selbst gibt. In der Ausübung der Wohltätigkeit kann eine gewisse Gemeinnützigkeit liegen. Die Gemeinnützigkeit erfordert aber schon mehr als bloße Wohltätigkeit. Im vorliegenden Fall handelt es sich nur um die Gemeinnützigkeit im Sinne des Wohnbausteuergesetzes. Jene Tätigkeit, die in den Pflichtenkreis der Gemeinde fällt und die sie im eigenen Wirkungsbereich ausreichend entwickelt, kann daher, wenn sie von Privaten ausgeübt wird, nicht als gemeinnützig bezeichnet werden, zumal die private Tätigkeit meist neben dem gemeinnützigen Zweck noch andere Zwecke ver-

folgt. Jene Zweige gemeinnütziger und öffentlicher Betätigung und Fürsorge, für die die Gemeinde aufzukommen verpflichtet ist, jedoch nicht oder noch nicht in genügender Weise vorgesorgt hat, sind eine willkommene und notwendige Ergänzung der öffentlichen und müssen als gemeinnützig im Sinne des Wohnbausteuergesetzes anerkannt werden.

Als gemeinnützig im Sinne des Wohnbausteuergesetzes ist der Verwendungszweck von Spitalräumen dann anzuerkennen, wenn die Anzahl der der ersten und zweiten Klasse (Zahlstock) gewidmeten Betten ein Fünftel der Gesamtbettenanzahl nicht übersteigt, die Behandlung der Pflinglinge dritter Klasse ausschließlich durch die Anstaltsärzte erfolgt und außer der Verpflegungsgebühr dritter Klasse keine Nebenleistungen zu entrichten sind. Sonst ist nur die dritte Klasse, nicht aber auch die erste und zweite Klasse als gemeinnützig anzuerkennen. Weiters Erholungs- und Rekonvaleszentenheime, Kindergärten, Kinderhorte, Kinderbewahranstalten, Krippen, Tagesheimstätten, Knaben- und Mädchenheime, Jugendheime, Lehrlingsheime, Dienstbotenheime, Greisenasyle, wenn sie nicht Erwerbsbetriebe sind. Ferner die unentgeltliche Beherbergung und Verpflegung alter, krüppelhafter, blinder, tauber, obdachloser Personen und Waisen, das Linsenheim, unentgeltliche Ambulatorien und Mutterberatungsstellen sowie Räume, die der öffentlichen unentgeltlichen Auspeisung Armer dienen.

Private Schulen können im allgemeinen nicht als gemeinnützig anerkannt werden, weil die Gemeinde für den öffentlichen Volks- und Hauptschul- und der Bund für den Mittelunterricht in genügender Weise vorgesorgt haben. Nur die privaten Mädchen-Mittelschulen, die eine entsprechende Bundessubvention (Klassensubvention oder Zuweisung von verbundlichten Lehrkräften) erhalten, sind als gemeinnützig anzuerkennen, ferner die Fach- und Berufsschulen, soweit sie von durch Zwangsbeiträge ganz oder teilweise erhaltenen beruflichen Vertretungen (gewerblichen Genossenschaften) geführt werden, zum Beispiel die Gremial-Handelschulen, dann Taubstumm- und Blindenschulen, Museen und Volksbildungshäuser (Volksbibliotheken), soweit sie keine Erwerbsbetriebe sind.

Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft und die Freiwilligen Feuerwehren sind gleichfalls gemeinnützig.

Die Verwendung von Räumlichkeiten für Bureaus und Kanzleien ist nicht als gemeinnützig anzusehen, zum Beispiel bei Krankenkassen, Versicherungsinstituten, Sportvereinen, Wohltätigkeitsvereinen und überhaupt bei jenen Körperschaften, deren Aufgabe die Vertretung privater, wirtschaftlicher oder beruflicher Interessen ihrer Mitglieder ist, zum Beispiel Handelskammern, Gewerbevereine, Konsumvereine, Baugenossenschaften.

Wohnräume aller Art, sei es, daß es sich um eine entgeltliche oder unentgeltliche Bequartierung in gemeinsamen Räumen handelt oder um die Zuweisung von Schlafstätten oder Schlafräumen an das Haus- oder Dienstpersonal, an Angestellte, Pflinglinge, Studenten, weiters Wirtschaftsräume, Räume für gemeinsame Benützung, für private Zwecke usw. können von der Steuer nicht befreit werden, weil der Verwendungszweck solcher Räumlichkeiten, das Wohnen, nicht als gemeinnützig im Sinne des Wohnbausteuergesetzes angesehen werden kann. Internate, Konvikte und dergleichen können daher als solche nicht befreit werden.

Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit eines Verwendungszweckes von Räumlichkeiten gilt auch für die Räumlichkeiten, die ausschließlich und unmittelbar als Wirtschafts- oder Nebenräume dieser gemeinnützigen Tätigkeit dienen, zum Beispiel Küchen, Lebensmittelmagazine, Aufbewahrungs- und Werkstättenräume für Wäsche, Kleider, Schuhe usw., Waschtücher und Waschräume.

Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist mit längstens 31. Dezember 1935 zu befristen. Für die Befreiung ist allein die ausschließliche und

unmittelbare Verwendung der Räume für den als gemeinnützig anerkannten Zweck maßgebend. Ein Unterschied zwischen eigenbenützten und gemieteten Räumen ist nicht zu machen.

M. Abt. 52/8533/33.

Bundespolizei-Dion. B. A. 4640/33.

Wien, 8. Jänner 1934.

#### Verkehrsregelung in der Tigergasse im VIII. Bezirk.

Auf Grund des § 4, Absatz 4, und des § 42 des Wiener Straßenpolizeigesetzes vom 15. April 1930, L.G.Bl. für Wien Nr. 35, wird verordnet:

I. Die Durchfahrt durch die Tigergasse in dem Teil zwischen der Josefstädter Straße und der Pfeilgasse ist für Lastfahrzeuge verboten. Mit solchen Fahrzeugen darf nur langsam zu- und abgefahren werden.

II. Uebertretungen dieser Verordnung werden von der Bundespolizei-Direktion nach § 79 des Wiener Straßenpolizeigesetzes mit Geldstrafen bis zu 500 S, bei erschwerenden Umständen mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft, der an Stelle oder neben der Geldstrafe verhängt werden kann.

Bundespolizei-Direktion  
Wien.Magistrat Wien, Abt. 52,  
im selbständigen Wirkungsbereich  
des Landes.

M. Abt. 54/2824/33.

Wien, am 16. Jänner 1934.

#### Unwesentliche Ergänzung eines Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im XIX. Bezirk.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf unwesentliche Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Weinberggasse — Budinschgasse — Trautenauplatz und Flotowgasse im XIX. Bezirk, Unter-Sievering, dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Jänner bis zum 5. Februar 1934 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, I., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat Wien, Abt. 54, im selbständigen Wirkungsbereich.

### Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

#### Gewerbeunternehmungen.

30. Dezember 1933.

Offene Handelsgesellschaft Austro-Transport, Fliedl, Heimerl & Komp., Internationale Expedition, Expeditionsgewerbe, VIII., Lederergasse Nr. 17. — Bierbaumer Josef Franz, Gastwirt, VII., Schottensfeldgasse Nr. 16. — Buchdruckerei Brud & Komp., Gef. m. b. S., Buchdrucker-gewerbe, VI., Hirschgasse 19. — Dieter Rudolf, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, XIV., Avedikstraße 2 (Kiosk auf Bahngrund), nächst Grenzgasse. — Habeller Leopold, beschränkter Gemischtwarenhandel, IV., Waltergasse 3. — Heitner Markus, Handel mit Papier-, Schreibwaren, Bureauartikeln, Kurz- und Galanteriewaren, XV., Dankwartgasse 2. — Hengelmüller Franz, Strickwarenherzeugung, VII., Neubaugasse 68. — Jedlinsky Friedrich, Branntweinschaffer, XIII., Märzstraße 154. — Kainz Johann, Gastwirt, XII., Schallergasse 32. — Kaufmann Stephan, Wäschewarenherzeugung, XV., Goldschlagstraße 5. — Jung, Krasser Richard, fabrikmäßige Erzeugung von Automobilen, Motorrädern, Wasser- und Luftfahrzeugen, XIII., Hiekinger Hauptstraße 119. — Dr. Kuska Max, Erzeugung von Dentalmaterial, insoweit dasselbe den

chemisch-technischen Produkten zuzuzählen ist und mit Ausschluß einer jeden an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, I., Strobelgasse 2. — Kuntner Kojina Eleonore, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVII., Wichtelgasse 51. — Lewin Leonhard, Erzeugung von Präparaten für photo-chemische Zwecke und chemisch präparierten Papieren, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, welche an einen Befähigungsnachweis, beziehungsweise an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I., Riemergasse 11. — Löwenhecht Josef, Handel mit Textilwaren im großen, XX., Wintergasse 42. — Mair Aloisia, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Artikel, insbesondere des Flaschenbieres und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XII., Lichtgasse 9. — Mandler Leopold, Handelsagentur, II., Vereinsgasse 24. — Mohr Josefa, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIV., Arnsteingasse 26. — Oplustil Otto, Handelsagentur, IV., Schelleingasse 21. — Rieß Otto, Handelsagentur, XIII., Lainzer Straße 67. — „Romanova“, Einlagerungs-, Umschlags- und Vertriebsgesellschaft für Mineralölprodukte, Gef. m. b. S., Großhandel mit Mineralölprodukten, I., Rotenturmstraße 13. — Sachs Emma, Webergewerbe, XVIII., Bähringer Straße 101. — Schmidt Alexander, Handelsagentur, XV., Viktoriagasse 14. — Schöber Josef, Handel mit Obst, I., Tuchlauben 20. — Silberbauer Ludwig Josef, Gürtler, XII., Oswaldgasse 8. — Spodet Saul, rekte Fränsel, Handel mit Bürsten, Bürstenzugehör, Besen sowie Haus- und Küchenbedarfsartikeln, XIV., Arnsteingasse 22. — Strnka Albert, Gemischtwarenverfleiß, mit Ausschluß von Lebensmitteln, XXI., Brünner Straße 41. — Toman Friedrich, Schuhmacher, XX., Brigittagasse 7. — Trögl Johann, Gemischtwarenhandel, XIV., Denglergasse 4. — Wally Georg, Konzession zum Betriebe des Kaffeesiedergewerbes, I., Riemergasse 1. — Wilhelm Oskar, Handelsagentur, XXI., Volktagasse 30/32. — Winter Maria, Fragner-gewerbe, XVII., Klopstockgasse 30.

2. Jänner 1934.

„Gehajol“, Kommanditgesellschaft Seidel & Komp., Erzeugung chemischer und chemisch-technischer Produkte, XX., Wallensteinstraße 72. — Ghladel Theresia, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, insbesondere des Verkaufes von Flaschenbier, III., Hiehgasse 3. — Eberl Benzel, Gemischtwarenhandel, VI., Gumpendorfer Straße 84. — Egenhöfer Rosa, Handel mit Wäsche-, Strick- und Wirtwaren, Herren- und Damenmodeartikeln, III., Erdbergstraße 40. — Fischbach Leopold, Erzeugung von Strickwaren, II., Franz Hochedlinger-Gasse 26. — Hartmann Franz, Fleischhauer, X., Quellenstraße — Ecke Absberggasse. — Hejra Josef Karl, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Kracherln, Sodawasser, Fruchtjäften und Gefrorenem, II., Weiß-Mu (Sportplatz „Donau“). — Kempe Walter, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, XII., Unter-Meidlinger-Straße 63. — Kirchof Auguste, Handel mit Haushaltungsartikeln, Papierwaren, Elektromaterial und Radiobestandteilen, II., Engerthstraße 230. — Klausner Max, Alleininhaber der Firma Schwarzenberg & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, V., Bachergasse 17. — Klausner Max, Alleininhaber der Firma Schwarzenberg & Komp., Erzeugung von Spirituosen, Rum und Likören auf kaltem Wege, V., Bachergasse 17. — Kolbe Josef, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtjäften, XVII., Parhamerplatz 10. — Kolbe Josef, Verschleiß von Papier- und Kurzwaren, XVII., Parhamerplatz 10. — Schreier Karl, Fleischverschleiß, XII., Wienerbergstraße 34. — Schreier Karl, Wurst-, Selschwaren- und Schweinefleischverschleiß, XII., Wienerbergstraße 34. — Zim-

## Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

LEOPOLD KOPRIWA &amp; SOHN

Wien, X., Favoritenstr. 217 Int. Fernsprecher R-13-1-42

Ausführung aller Eisenkonstruktionen und Schlosserbeschlagarbeiten  
Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen, Profil „Rundum“

baldi Eduard, Alleininhaber der protokollierten Firma Eduard Zimbaldi, Fleischselchergewerbe, XIV., Schwendergasse 21. — Zimbaldi Eduard, Alleininhaber der protokollierten Firma Eduard Zimbaldi, Fleischverschleiß, XIV., Schwendergasse 21.

### 3. Jänner 1934.

Behr Karl, Kleider- und Wäschepresseerei, V., Fendigasse 33. — Frauscher Engelbert, Tischler, XXI., An der oberen alten Donau 191. — Heindl Josefa, Handel mit Wäsche und Tritotagen, VI., Linte Wienzeile 4. — Hendl Antonia, Lebensmittelverschleiß, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, XXI., Morellgasse 10. — Horwath Julius, Schuhmacher, XXI., Bahnteggasse 27. — Humel Josefa, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, XXI., Leopoldauer Straße 25. — Kay Geza, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, XXI., Floridsdorfer Hauptstraße 22. — Kollmann Robert, Handel mit Fellen im großen, II., Rembrandtstraße 36. — Kurz Kosalia, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVIII., Kreuzgasse 7. — Mercedes-Benz, Automobilgesellschaft m. b. H., Handel mit Autobetriebsstoffen (Fette, Öle, Benzin usw.), X., Torststraße 109/111. — Oxfeld-Wirkwarenfabrik Franz Klein, Alleininhaber Klein Franz, Strick- und Wirkwarenherstellung, XIII., Linzer Straße 299. — Rafica & Komp., offene Handelsgesellschaft, Fleischselchergewerbe, XVI., Weyprechtgasse 5. — Schwarze David, Erzeugung von gestrickten und gehäkelten Waren, IX., Grünentorgasse 14. — Trevisan Arthur, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2190, I., Weiburggasse 2. — Trevisan Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2835, I., Burgtheater.

### 4. Jänner 1934.

Offene Handelsgesellschaft Café Wunderer, Inhaber Anton Wunderer's Erben, Kaffeesiedergewerbe, XIII., Nisselgasse 1. — Dragon Franz, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, XXI., Christian Bucher-Gasse 11. — Klinger Emilie Theresia, Gemischtwarenhandel, XVIII., Türkenstanzstraße 4. — Kogelbauer Rosa, Lebensmittelverschleiß, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, XXI., Leopoldauer Straße 151 (Hütte). — Kohl Adolf, Gemischtwarenhandel, XVIII., Gersthofer Straße 96. — Reichl Josef, Konzession zur Ausübung des Aufbeschlags, XII., Tivoligasse 35. — Ringl Karl, Gastwirt, XVIII., Neustift am Wald 68. — Röck Margarete, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 607, I., Kennengasse 9. — Strand Christine, Gastwirtsgewerbe, X., Herzgasse 2. — Zeman Walter, Handel mit Papier, Randiten und Zuckerwaren, XI., Kopalgasse 62. — Zich Berta, Wäscher- und Wäschepulvergewerbe, X., Arsenal, Kupfer- und Zinnhütte, Grassberggasse 2.

### 5. Jänner 1934.

Kolb Sura Rivka, Lebensmittelhandel, beschränkt, II., Praterstraße 38. — Koller Johann, Schuhmacher, III., Landstraßer Hauptstraße Nr. 107. — Kröllinger Josef, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, III., Augustinermarkt, Stand 7/8. — Lammel Johann, Gemischtwarenhandel, XV., Fünshausgasse 5. — Lipa Rudolf, Drechsler, XVI., Römberggasse 11. — Müllner Leopold jun., Zuckerbäcker, III., Rafumosth-gasse 13. — Neumann Oskar, Alleininhaber der Firma Kramer & Neumann, Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, II., Taborstraße 10. — Kobiza Hermine, Handel mit Naturblumen, I., Wipplingerstraße 32. — Schaffer Stephan, Maurermeister, V., Schönbrunner Straße 82. — Schreiber Elise, Alleininhaberin der Firma S. Schreiber, Handel mit Glas- und Porzellanwaren, XVII., Ottakringer Straße 36. — Weidlich Josef, Graveur, I., Lobkowitzplatz 3. — Winter Antonie, Handel mit Kerzen, Seifen und Parfümerien, III., Schlachthausgasse 34. — Wögerbauer Helene, Niederherzeugung, III., Landstraßer Hauptstraße 70.

### 8. Jänner 1934.

Bauer Karoline Katharina, Handel mit Obst und Grünwaren, XVI., Lambergasse 13. — Bauer Pauline, Branntweinschankgewerbe, VIII., Josefstädter Straße 69. — Burgbaum August, Personentransport mit dem

Platzkraftwagen Nr. 676, I., Ring des 12. November. — Cech Rosina, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Waschartikeln, X., Rudlichgasse 42. — Eichholzer Josef, fabrikmäßige Erzeugung von Glaswaren (ausgenommen Bleiglas), X., Hintere Südbahnstraße 2. — Fabrizy Ferdinand, Maschinenbaugewerbe, XVIII., Abt Karl-Gasse 17. — Fiedler Rudolf Julius, Handelsagentur, III., Bechardgasse 2. — Fischer Oskar, Kleidermacher, VI., Gumpendorfer Straße 80. — Fuchs Theodor, Gemischtwarenhandel, XX., Rauscherstraße 4. — Goldner Hermann, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, soweit ihre Erzeugung nicht den Apothekern vorbehalten ist oder dem Schießpulvermonopol und Sprengmittelgesetz unterliegt, sowie mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeit, II., Praterstraße 30. — Gollwitzer Lorenz, Gemischtwarenhandel, III., Kleistgasse 5. — Großmann Marie, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Randiten, II., linksseitige Allee in der Ausstellungsstraße (Praterstern) in der Baumreihe neben der Gartenanlage bei der Einmündung des neu geschaffenen Begees, und zwar zwischen dem 3. und 4. Baum. — Gade Karl, Handelsagentur, III., Tongasse 9. — Hestia Menahem, Handelsagentur, II., Taborstraße 18. — Hoffmann Ida, Gemischtwarenhandel, XXI., Stadlauer Straße 8. — Jakobovich Kosalia, Alleininhaberin der Firma Konstantin Jakobovich, Gemischtwarenhandel im großen, VIII., Schönbornergasse 1. — Kogler Maria, Fransknüpferei- und Couffriergewerbe, XV., Langmaispasse 5. — Lärnhart Karoline, Kaffeesiedergewerbe, XVIII., Schulgasse 31. — Machadel Josef, Drechsler, XVI., Rankgasse 27. — Majunko Hermann Franz Josef, Handelsagentur, XVII., Gschwandnergasse 14. — Meigner Gabriele, Gemischtwarenhandel, XXI., An der oberen alten Donau 129. — Oesterr. Druckfabrikherzeugung Kessler & Jng. Ruff, G. m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer Produkte, VI., Millergasse 9. — Peusch Anna, Modistengewerbe, XI., Simmeringer Hauptstraße 83. — Präger Sander Herich, falsche Trug, Kleidermachergewerbe, XIV., Sechshäuser Straße 58. — Schnabel Charlotte, Pfaidlergewerbe, VIII., Alfer Straße 7. — Schubert Friedrich, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 974, II., Rotensterngasse 1. — Werber Robert, Handelsagentur, VIII., Lange Gasse 5. — Werber Robert, Kommissionswarenhandel, VIII., Lange Gasse 5.

### 9. Jänner 1934.

Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der Elektrizitätswerke, reg. Gen. m. b. H., Handel mit elektrotechnischen Bedarfs- und Betriebsmitteln, IV., Schleifmühlgasse 4. — Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der österr. Lokalbahnen und Kleinbahnen „Eib“, reg. Gen. m. b. H., Handel mit Eisenbahnbedarfsgegenständen und einschlägigen Betriebsstoffen (Kohle, Koks und Schmierölen), IV., Schleifmühlgasse 4. — Greiner Rosa, Handel mit Wäsche, Strick-, Wirt- und Kurzwaren, V., Schönbrunner Straße 85. — Großmann Marie, Braten von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln, II., Vor dem Hause Zirkusgasse 29. — Hoke Richard, fabrikmäßige Erzeugung von Edelgaslampen und -röhren, therapeutischen Bestrahlungslampen und elektrischen Bestrahlungslampen aller Art, XVIII., Schopenhauerstraße 45.

(Das Weitere folgt.)

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-88, A-23-0-20.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Böden etc. Gießrohrlegungen jeder Dimensionen. Schmiedeleis. Rohre u. Formstücke aller Art.

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.  
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.



(Z. 7/34) Der Haus(Magazin-)gehilfe Friedrich Urach wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in die Standesgruppe der Magazinaire übersezt.

(Z. 37/34) Der Marktgehilfe Wilhelm Cerveny wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in die Standesgruppe der Marktauffeher für den Nachtdienst in die Gruppe VI übersezt.

(Z. 6/34) Der Hausarbeiter Heinrich Biely wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in die Standesgruppe der Fachgehilfen übersezt.

(Z. 36/34) Der definitive Hausarbeiter Franz Belohrad wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an als Hausgehilfe in die Gruppe VII überreicht.

(Z. 93/34) Der definitive Hausarbeiter Alois Pointner wird mit Wirksamkeit von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, als Hausgehilfe in die Gruppe VII des Gehaltschemas übersezt.

(Z. 30/34) Der Hausarbeiter Josef Zalta wird unter den Bedingungen des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, Z. 41, von dem auf die Beschlußfassung folgenden Monatsersten an in die Standesgruppe der Hausgehilfen der Humanitätsanstalten (Gruppe VII) übersezt.

(Z. 39/34) Die Küchengehilfin Elisabeth Tonweber wird ohne Aenderung ihrer Einreihung vom 1. Jänner 1934 an in die Standesgruppe der Hilfsarbeiterinnen übersezt.

(Z. 79/34) Der Kanzleioffizial Richard Bayer erhält auf die Dauer der Bestellung als Kanzleileiter vom 1. Jänner 1934 an eine in die Ruhebemessungsgrundlage nicht einrechenbare Zulage von 15 S monatlich.

(Z. 11/34) Kanzleioffizial Alfred Gehringer erhält auf die Dauer der Bestellung als Kanzleileiter vom 1. Jänner 1934 an eine in die Ruhebemessungsgrundlage nicht einrechenbare Zulage von 15 S monatlich.

(Z. 102/34) Kanzleikommissär Robert Janata erhält auf die Dauer der Bestellung als Kanzleileiter vom 1. Jänner 1934 an eine in die Ruhegenußbemessungsgrundlage nicht einrechenbare Zulage von 15 S monatlich.

(Z. 5/34) Kanzleikommissär Elisabeth Wejzloffty erhält auf die Dauer der Bestellung als Kanzleileiter vom 1. Jänner 1934 an eine in die Ruhegenußbemessungsgrundlage nicht einrechenbare Zulage von 15 S monatlich.

(Z. 105/34) Den in der vorgelegten Beilage genannten Hilfslehrern (Lehrerinnen) wird für ihre vor der Bestellung zum Hilfslehrer(in) ausgeübte Tätigkeit im Unterricht, die in die Zeit vom 17. bis 30. November 1933 fällt, eine Vergütung zuerkannt, die mit einem Dreißigstel der Hilfslehrerentschädigung von monatlich 120 S für den Tag bemessen wird.

(Z. 12/34) Der Zuerkennung einer Wegentschädigung im Betrag von 576 S an den provisorischen katholischen Religionslehrer Franz Steiner, der den katholischen Religionsunterricht an der Knaben- und Mädchen Volksschule XXI., Benhartgasse 34, in der Zeit vom 25. September 1933 bis 12. Oktober 1933 erteilt, wird zugestimmt.

(Z. 92/34) Zur Neufestsetzung des Rangtages der Volksschullehrerin Paula Agricola mit 1. Oktober 1915 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 41/34) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die am 7. August 1905 geborene Hauptschullehrerwaise Otto Reiffer bis 31. Dezember 1938, beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 40/34) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerwaise Othmar Perstihly bis längstens 28. Februar 1934, beziehungsweise bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung wird die Zustimmung erteilt.

## Elix, die dauerhafte Glühlampe!

(Z. 95/34) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Hauptschullehrerwaise Ernst Danzinger auf die Dauer der Studien, längstens bis 28. Februar 1934, beziehungsweise bis zu einer früher eintretenden Versorgung wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 90/34) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Volksschullehrerwaise Gottfried Kowala auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 88/34) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der Lehrerin der französischen Sprache in Ruhe Mathilde Nowacek an deren Schwestern Emma und Hermine Nowacek wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 97/34) Nach der am 8. Dezember 1933 verstorbenen Arbeitslehrerin in Altersversorgung Rosa Schneider wird die Flüssigmachung der Bestattungskosten in der Höhe von 465-10 S ausnahmsweise bewilligt.

Nachstehender Antrag wurde im Gemeinderatsausschuß I durchberaten und an den Stadtsenat weitergeleitet:

(Z. 106/34) Vorstände der Fürsorgeinstitute; Lohnverlustentschädigung.

Das Definitivum wird verliehen an:

(Z. 76/34) Anna Geringer, Tuberkulosefürsorgerin;

(Z. 77/34) Hildegard Herzog, Tuberkulosefürsorgerin;

(Z. 74/34) Edith Bernard, Kinderärztin;

(Z. 75/34) Emma Kronsteiner, Kinderärztin;

(Z. 68/34) Anna Ballit, Pflegerin;

(Z. 69/34) Marie Gröhmair, diplomierte Pflegerin;

(Z. 70/34) Aloisia Kolb, diplomierte Pflegerin;

(Z. 71/34) Ludmilla Lotvenc, Pflegerin;

(Z. 72/34) Pauline Schröder, diplomierte Pflegerin;

(Z. 73/34) Marie Bonafel, Pflegerin;

(Z. 61/34) Theobald Messing, Professionist;

(Z. 62/34) Anton Misar, angelernter Arbeiter;

(Z. 63/34) Erwin Wimmeler, Maschinist;

(Z. 64/34) Karl Rosel, Schlosser;

(Z. 67/34) Johann Wittmann, Maschinist;

(Z. 60/34) Josef Lindner, Gärtnergehilfe;

(Z. 65/34) Josefina Pausz, Hausarbeiterin;

(Z. 78/34) Genovefa Winter, Hausarbeiterin;

(Z. 66/34) Leopold Vogl, Hilfsarbeiter;

(Z. 82/34) Karl Grün, Magazinsgehilfe;

(Z. 89/34) Karl Schmidt, Straßenarbeiter;

(Z. 42/34) Eduard Bartak, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 43/34) Friedrich Basta, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 44/34) Rudolf Bichler, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 45/34) Josef Breitenfelder, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 46/34) Ferdinand Eibensteiner, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 47/34) Rudolf Eigenperger, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 83/34) Franz Hawle, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 85/34) Eduard Hrbek, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 84/34) Rudolf Hubicka, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 48/34) Leopold Meister, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 49/34) Franz Meigner, Feuerwehrmann I. Klasse;

(Z. 50/34) Leopold Metzger, Feuerwehrmann I. Klasse;

- (3. 51/34) Karl Nowak, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 52/34) Johann Pillwatsch, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 53/34) Rudolf Reichel, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 54/34) Franz Rothmayer, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 55/34) Adolf Seidl, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 56/34) Thomas Spalenta, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 57/34) Franz Schuffer, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 58/34) Robert Zogelmann, Feuerwehrmann I. Klasse;
- (3. 59/34) Alfred Kraja, Hilfsarbeiter.

Zur Versetzung der nachgenannten Lehrpersonen in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2, des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt:

- (3. 25/34) Anna Dittrich, Hauptschullehrerin;
- (3. 100/34) Emma Ziffer, Volksschullehrerin;
- (3. 23/34) Ida Bär, Volksschullehrerin;
- (3. 22/34) Heinrich Hofmann, Volksschullehrer;
- (3. 31/33) Anna Kneifel, Arbeitslehrerin;
- (3. 24/34) Melanie Maurer, Arbeitslehrerin.

Nachstehendes Ansuchen um Lehrerurlaub wird genehmigt:

(3. 91/34) Hildegard Baltz, Volksschullehrerin, zum Zwecke der Unterrichtserteilung an der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ vom 1. Dezember 1933 an bis zum Schlusse des Schuljahres 1933/34 unter Befassung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben werden genehmigt:

- (3. 9/34) Johann Wittis;
- (3. 14/34) Karl Urban;
- (3. 94/34) Karoline Vater;
- (3. 101/34) Anna Hohenjshäger.

Nachstehende Ansuchen um Kriegsmehrdienstzeitanrechnung werden genehmigt:

- (3. 16/34) Josef Fischer, Rechnungsrat;
- (3. 17/34) Rudolf Franz, Rechnungsrat;
- (3. 32/34) Josef Schütz, Rechnungsrat;
- (3. 18/34) Rudolf Graf, Rechnungsoberrevident;
- (3. 19/34) Erwin Heger, Rechnungsoberrevident;
- (3. 87/34) Ernst Nowatschek, Rechnungsrevident;
- (3. 15/34) Johann Hehenecker, Verwaltungsoberkommissär;
- (3. 98/34) Johann Skolan, Amtsgehilfe;
- (3. 33/34) Franz Rieder, Desinfektor;
- (3. 20/34) Wilhelm Gumpinger, Sanitätsobergehilfe;
- (3. 21/34) Leopold Fischer, Fachgehilfe;
- (3. 99/34) Alois Schnabel, Hilfsarbeiter.

Nachstehende Ansuchen um Bordienstzeitanrechnung werden genehmigt:

- (3. 86/34) Ernst Gang, technischer Adjunkt;
- (3. 27/34) Rudolf Lechle, technischer Adjunkt;
- (3. 28/34) Ing. Gottfried Keil, technischer Kommissär;

Fassadenausführung <b>JOHANN SÜSS</b> Stukkaturmeister	Architekt <b>FRANZ SIESS</b> Stadtbaumeister
<b>Spezialfirmen für Edelputz-, Fassaden-, Renovierungs-, Portal- und Stuckarbeiten</b>	
Wien, XVI., Hetttenkofergasse 26 / Tel. U-30-5-29, B-48-3-43	

- (3. 1354/33) Theresie Fritsch, Erzieherin;
- (3. 1600/33) Stephanie Auzt, Hauptfürsorgerin;
- (3. 1527/33) Marie Roth, Hauptfürsorgerin;
- (3. 1536/33) Ottilie Krjchla, Hauptfürsorgerin.

### Gemeinderatsausschuß VIII.

Sitzung vom 8. Jänner 1934.

Vorsitzender: Gm. Nachtnebel.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Danneberg, die GMe. Marie Birkhöfer, Holsaubel, Kopic, Kurz, Marešch, Michal, Prinke, Rausnik, Reisinger, Uebelhör und Vavrousek, ferner Ob.SenR. Dr. Hornek, Mag.R. Dr. Kraus, die Dioren Resch und Ing. Werner und Ob.Insp. Dr. Wolf.

Entschuldigt: VizeBgm. Emmerling.

Schriftführer: Rzl.Boär. Katrnoska.

Berichterstatter Dior. Resch.

(3. 2485, Str.B./514/34/1 b) Der Gemeinderatsausschuß VIII beschließt: 1. Für das Jahr 1934 werden für Zwecke der Jugendfürsorge zur unentgeltlichen Abgabe an das städtische Jugendamt oder an die von diesem bezeichneten Jugendfürsorgevereinigungen 220.000 Stück Jugendfürsorgefahrtscheine bereitgestellt. Die Anweisung obliegt der M.Ab. 7. 2. Für das Jahr 1934 werden dem Gemeinnützigen Verein „Jugend in Arbeit“ 60.000 Stück verbilligte Hin- und Rückfahrtscheine, die mit dem Aufdruck „F. A. D. — Jugend in Arbeit“ kenntlich zu machen sind, gegen Bezahlung des doppelten Betrages des jeweiligen Fahrpreises für Kinderfahrtscheine im Vorverkauf zur Verfügung gestellt. Die Anweisung hat die M.Ab. 7 zu besorgen, die Ausgabe erfolgt durch die Direktion der städtischen Straßenbahnen.

Berichterstatter Dior. Ing. Werner.

(3. 31, Str.B./5040/33) Die Durchführung der im Jahre 1934 notwendigen Gleiserneuerungen der Straßenbahn wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 2.500.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken ist.

JEDE VERSICHERUNG

DURCH DIE

STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

**Gemeinderatsausschüsse I und VIII.**

Gemeinsame Sitzung vom 8. Jänner 1934.

Vorstand: Hr. Rogler.

Anwesende: Die amtsf. StR. Dr. Danneberg und Speiser, die GMe. Marie Anders, Marie Birkhofer, Holanbek, Kopic, Kurz, Mareš, Nachnebel, Papanek, Pokorny, Prinke, Rausnik, Reder, Reisinger, Marie Schlöfinger, Stöger, Uebelhör, Lavroufel und Wagner, ferner Ob.Sen.R. Dr. Hornek, Ob.Mag.R. Schleifer, die Dioren. Resch und Werner und Ob.Insp. Dr. Wolf.

Schriftführer: Mag.Sekt. Dr. Hohl.

Berichterstatter Dior. Resch.

Nachstehender Direktionsantrag wurde von den Gemeinderatsausschüssen I und VIII genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(Z. A I-107, A VIII/35/33) Maßnahmen zur Verringerung des Personalaufwandes für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen.

**Allgemeine Nachrichten.****Statistische Daten über Wien für den Monat November 1933.**

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

	Oktober 1933	November 1933
<b>Eraunungen von Wienern<sup>1)</sup></b> . . . . .	<b>1.144</b>	<b>1.022</b>
davon vor: dem kath. Seelsorger . . . . .	827	751
der politischen Behörde . . . . .	104	108
<b>Erteilte Ehedispense</b> . . . . .	<b>208</b>	<b>189</b>
davon vom bestehenden Eheband . . . . .	145	125
<b>Lebendgeborene</b> . . . . .	<b>1.091</b>	<b>949</b>
a) Geschlecht: männlich . . . . .	592	516
weiblich . . . . .	499	433
b) Abstammung: ehelich . . . . .	855	724
unehelich . . . . .	236	225
c) Ort der Geburt:		
Anstalt . . . . .	960	826
Privatwohnung u. f. w. . . . .	131	123
<b>Totgeborene</b> . . . . .	<b>29</b>	<b>30</b>
<b>Gestorbene</b> . . . . .	<b>1.834</b>	<b>1.924</b>
a) Geschlecht: männlich . . . . .	926	950
weiblich . . . . .	908	974
b) Ort des Todes:		
Anstalt . . . . .	1.098	1.075
Privatwohnung u. f. w. . . . .	736	849
c) letzter ständiger Wohnort:		
in Wien . . . . .	1.834	1.924
außerhalb . . . . .	109	92
d) Alter:		
bis 5 Jahre . . . . .	70	58
über 5 " 10 " . . . . .	17	14
" 10 " 15 " . . . . .	5	16
" 15 " 20 " . . . . .	17	18
" 20 " 30 " . . . . .	79	87
" 30 " 40 " . . . . .	107	111
" 40 " 50 " . . . . .	189	175
" 50 " 60 " . . . . .	331	323
über 60 Jahre . . . . .	1.019	1.122

<sup>1)</sup> Eraunungen in und außer Wien, wenn mindestens ein Brautteil seinen ordentlichen Wohnsitz in Wien hat.

Oktober 1933

November 1933

e) Wichtigere Todesarten:		
epidemische Krankheiten . . . . .	22	33
Tuberkulose d. Atemungsorgane . . . . .	167	143
Krebs . . . . .	354	306
Gehirnschlag . . . . .	94	79
organische Herzkrankheiten . . . . .	362	381
Arterienverkalkung . . . . .	73	100
Lungen- und Rippenfellentzündung . . . . .	129	144
Alterschwäche . . . . .	52	40
<b>Gestorbene Säuglinge</b> . . . . .	<b>49</b>	<b>50</b>
a) Geschlecht: männlich . . . . .	24	30
weiblich . . . . .	25	20
b) Abstammung: ehelich . . . . .	30	36
unehelich . . . . .	19	14
c) Alter bis zu einem Monat . . . . .	31	25
<b>Selbstmordhandlungen</b> . . . . .	<b>235</b>	<b>250</b>
u. zw.: Selbstmorde . . . . .	81	108
Selbstmordversuche . . . . .	154	142

**Binnenwanderung:**

Nach Wien von auswärts Zugewanderte . . . . .	18.026	14.304
Aus Wien nach auswärts Abgewanderte . . . . .	12.311	9.736

**Konfessionsänderungen** . . . . . **457** **366**

a) Austritte aus:		
der katholischen Kirche . . . . .	287	213
der mosaischen Konfession . . . . .	40	41
b) Konfessionslosigkeitserklärungen . . . . .	132	89

**Wichtigere anzeigepflichtige**

<b>Infektionskrankheiten</b>		
Scharlach . . . . .	397	366
Diphtherie . . . . .	356	395
Schafblattern . . . . .	155	331

(Fortsetzung folgt.)

**Baubewegung**

vom 20. bis 23. Jänner 1934.

**Ansuchen um Baubewilligungen:****Neubauten:**

18. Bezirk: Zweistöckiger Neubau, Buchleitengasse, Einl. Z. 102, Pöhlensdorf, von St. S. Jordan, Bauführer Marmorek, Bm. (4826).

**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

1. Bezirk: Bauabänderung, Graben 31, von R. Lechner, Bauführer Ing. Egon Neppich, Bm. (758).

" " Wohnungsteilung, Viberstraße 9, von J. Pirnitzer, Bauführer Ing. Adolf Illner, Bm. (846).

" " Wohnungsteilung, Schottengasse 10, von der Allgemeinen Versicherungs-A.G. Victoria zu Berlin, Bauführer Oskar Brill, Bm. (847).

" " Trennung zweier Geschäftslokale, Neutorgasse 17, vom Hausinspektorat der Ersten österreichischen Sparkasse, Bauführer Baumaterialienfabrik und Bauunternehmung Fritz Mögler (893).

## OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT

WIEN, I., RENNGASSE 6, TEL. U-21-5-95 SERIE

## JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger  
**PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER**  
Gegründet 1872      Telephon B-39-0-46

Bureau: **Wien, VII.**      Musterlager:  
Kaiserstr. 123      Neubaug. 75

2. Bezirk: Klosterteinbau usw., Ladorstraße 23, von Dr. G. u. S. Wittmann, Bauführer Ing. Ed. Jbenz, Bm. (732).  
" " Türabmauerung usw., Schoellerhofgasse 12 — Regetlegasse 6, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (843).  
" " Wohnungsteilung, Birkusgasse 3, von A. S. Zellinek, Bauführer Kliment & Komp., Bm. (844).  
3. Bezirk: Benzinanlage, Marzergasse 10, von Karl Högl, Bauführer Ing. Hans Fucit, Bm. (750).  
" " Pferdestallungen in Wohnungen, Lechnerstraße 8, von B. Schnel, Bauführer Karl Sticher, Bm. (896).  
" " Instandsetzungsarbeiten, Hainburger Straße 84, Bauführer Karl Sticher, Bm. (897).  
5. Bezirk: Garage, Kohlgaße 8, von Toscani, Bauführer Ing. Heinrich Martinideß, Bm. (736).  
" " Bauabänderung, Vogelganggasse 19, von Georg Diem, Bauführer Franz Scheibner, Bm. (759).  
6. Bezirk: Bauabänderung, Sandwirtgasse 10, von L. Scheid, Bauführer Georg Roth, Bm. (728).  
9. Bezirk: Dachauswechslung beim Hoftrakt, Liechtensteinstraße 113, von E. Grieshammer, Bauführer L. Waldmann, Bm. (873).  
13. Bezirk: Verkaufshütte, Cumberlandstraße, von Gisela Rausch, Bauführer Georg Herberth, Bm. (708).  
19. Bezirk: Bauabänderungen, Döblinger Hauptstraße 43, von B. Kremser und Mitbesitzer, Bauführer Adolf Micheroli, Bm. (18).  
" " Gallmehergasse 3, Bauführer Karl Fleischer, Bm. (99).  
" " Bauliche Umgestaltungen, Heiligenstädter Straße 83, von Dr. Emil Boschan, Bauführer Albert Kittel, Bm. (5 18).  
" " Garage und Weinkeller, Sandgasse 35, von Oskar Ferge, Bauführer Adalbert Speta, Bm. (5 7).  
" " Deckenauswechslung, Greinergasse 39, Bauführer Oskar Gießer (110).  
20. Bezirk: Entfernung einer Türvermauerung, Dthmargasse 42/44, Bauführer Hans Mischka, Bm. (818).

### Abbruch von Baulichkeiten:

10. Bezirk: Lagerchuppen, Wien-Südbahnhof, von der Bundesbahndirektion (869).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl. 3. 35, Hacking, von Friedrich Tomajovsky und G. u. F. Kubica (737).

### Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

18. Bezirk: Einl. 3. 164, Neustift am Walde, von F. N. Rath (157).  
19. Bezirk: Einl. 3. 421, Grinzing, von Franz Mandl (125).

## Rundmachungen.

W. Abt. 9/I—3/34.

Wien, am 15. Jänner 1934.

### Besehung der Stelle eines Assistenzarztes im Krankenhaus Lainz.

Am Institut für physikalische Heilmethoden im Krankenhaus Lainz gelangt die Stelle eines Assistenzarztes zur Besehung.

Die Bezüge eines Assistenzarztes betragen 356.25 S monatlich und erhöhen sich nach den ersten zwei Dienstjahren als Assistenzarzt einmal um 10.45 S monatlich. Hierzu kommt ein monatlicher Wohnungsgeldzuschuß von 33 S, der im Falle der Einräumung einer Dienstwohnung wieder zur Gänze als Entgelt für Beheizung, Beleuchtung und Bedienung abgezogen wird.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen belegt sein müssen, sind bis spätestens 31. Jänner 1934 im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, I., Neues Rathaus, einzubringen.

Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S zu versehen; die Gesuchsbeilagen sind, wenn sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von je 20 g zu versehen.

## Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

### Gewerbeunternehmungen.

9. Jänner 1934.

(Fortsetzung.)

Holzstein Martha, Handel mit Haushaltungsartikeln, Parfümerie-, Bijouterie-, Gummi- und Galanteriewaren, XIX., Heiligenstädter Straße Nr. 11. — Jung Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, V., Siebenbrunnengasse 39. — Karl Mandl, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Radioartikeln, elektrotechnischen und technischen Artikeln, III., Landstraßer Hauptstraße 82. — Mayer Efig, Handelsagentur, III., Hegergasse 17. — Mayer Riste, Handel mit Kleidern, Pelz- und Manufakturwaren, III., Fasangasse 36. — Niernsee Johann, Gemischtwarenhandel, mit Ausschluß von Lebensmitteln, V., Bräuhausegasse 70. — Pajer Johann, Schilder- und Schriftenmaler, VI., Schmalzhofgasse 17. — Preßler Michael, Bäcker, XVII., Gschwandnergasse 52. — Ptaczek Paula, Webergewerbe, III., Marokkanergasse 3. — Reisz Alfred, Handelsagentur, I., Franz Josefs-Kai 39. — Rodenbauer Franz, Gastwirt, XIV., Denglergasse 4. — Dr. Rubel Heinrich, Handel mit Gegenständen für Wohnungseinrichtung und Wohnungsschmuck (ausgenommen Möbel und Beleuchtungskörper) sowie mit Leder- und Bijouteriewaren, I., Bräunerstraße 14. — Schafranik Richard, Handel mit Textilwaren, I., Teinfallstraße 4. — Schulz Ludwig, Handelsagentur, VI., Dreihufeisengasse 11. — Seidl Marie, Naturblumenhandel und Naturblumenbindergewerbe, XVIII., Gymnasiumstraße 23. — Sinnreich Verisch, Handel mit Textilwaren, I., Gonzagastraße 3. — Stahl Adolf, Uhrmacher, III., Ungargasse 49. — Stepenjst Jakob, gewerbmäßige Erzeugung chemischer und chemisch-kosmetischer Produkte, VI., Mollardgasse 60. — Turner Ignaz, Handel mit Schmuckwaren aller Art, Puder-

**Ing. Karl Stigler & Alois Rous**

Nachfolger A. Bögler &amp; F. Jakob

Telephon B-34-4-76      STADTBAUMEISTER      Telepho B-32-2-97  
838      Wien, VII., Kirchengasse 32

**Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten****HOLZTRÄNKUNG****Schrabetz & Co. A. G.**

Wien, I., Elisabethstr. 22

Telephon Nr. B-26-3-76

Holzpflasterungen  
Leitungsmaste  
Schwellen  
Kaltasphalt „Gerassol“  
Kaltteer

796

und Zigaretten Dosen, Gürtelschnallen sowie mit sonstigen Bijouteriewaren und Galanteriewaren, I., Körntnerstraße 21. — Weizner Cäcilie, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres.

**10. Jänner 1934.**

Berger Sara Malka, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, II., Praterstraße 59. — Biber Rosa, Damenkleidernachhergewerbe, V., Siebenbrunnengasse 24/26. — Johann Binder & Söhne, offene Handelsgesellschaft, Mechanikergewerbe, XVI., Speckbacherstraße 12. — Burian Edmund, Handel mit Parfümerien und Spielwaren, II., Karmelitergasse Nr. 13. — Dorigo Klotilde, Handelsagentur, IV., Schelleingasse 15. — Hager Karl, Schuhmacher, XV., Witzelsberggasse 20. — Heiling Emma Aloisia, Uebernahme zum Wäscheputzen, Chemischputzen, Appretieren und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, XVII., Wichtelgasse 59. — Kastanek Josef, Handel mit Bureaumaschinen, IV., Theobaldgasse 19. — Kopp Franz Karl, Durchführung von Revisions- und Bilanzarbeiten, Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern, sowie Uebernahme aller Bureau- und Schreibarbeiten, V., Sonnenhofgasse 6. — Krall Natalie, Hadern- und Knochenhandel, XIV., Fenzlgasse 9. — Krall Natalie, Handel mit Wäsche-, Wirl-, Strick-, Kurz- und Textilwaren, XIV., Fenzlgasse 9. — Kupferschmid Alfred, Alleinhhaber der Firma A. Kupferschmid, Handel mit Obst und Gemüse, IV., Raschmarkt XXXIV/592/3. — Lang Andreas, Fleischhauer, III., Seidlgasse 34. — Lang Andreas, Fleischhauer, III., Seidlgasse 34. — Stribernil Fritz, Alleinhhaber der Firma E. Leiser & F. Stribernil, Handel mit Textil-, Strick-, Wirl- und Wäschewaren, XVII., Hernalser Hauptstraße 27. — Ludwig Franziska, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, XVI., Huttengasse 47. — Mareš Elisabeth Josefina, Handel mit Viktualien, XIII., Ruhofstraße 199. — Mitrovsky Aloisia, Marktviktualienhandel, IV., Phorushalle, Stand 23/24. — Palek Ferdinand, Handelsagentur, VI., Kellengasse 6. — Salzer Otto, Handelsagentur, XX., Perinetgasse 3. — Schantl Blasius, Fragner, XVII., Hernalser Hauptstraße 222. — Schöpf Aloisia, Lastfuhrwerksgewerbe, mit Ausschluß von Betriebsmitteln, deren Verwendung an eine Konzession gebunden ist, XVIII., Ladnergasse 81. — Sonnet Marie, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, IV., Suttnerplatz 10. — Trinkl Adolf, Löschwiegenherstellung, V., Hauslabgasse 32. — Wagenberg Arthur, Handel mit Textilwaren, Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Matratzen, Teppichen, Vorhängen, Gold- und Silberwaren, Wäsche-, Strick- und Wirlwaren sowie Schuhen, II., Zweriggasse 5. — Wieser Josef, Erzeugung von chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Produkten, XVII., Rokitsanitzgasse 13. — Zernegg Ludwig Johann, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Verlag und Versand, mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, VI., Theobaldgasse 19.

**11. Jänner 1934.**

Brodi Sigmund, Handelsagentur, II., Große Mohrengasse 22. — Feldstein Moses (Mosco), Handelsagentur, II., Zirkusgasse 47. — Gschwendt Bruno, Branntweinschanker, VI., Mollardgasse 26. — Hatschel Artur, Alleinhhaber der Firma Artur Hatschel, Kommanditgesellschaft vormals Merz Comp. Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von Bekleidungs- und Anfertigung von weiblichen Handarbeiten, VI., Stumpergasse 58. — Hiller Johanna, Kleinhandel mit Brennmaterialien, X., Lagenburger Straße 127. — Kalmar Bela, Erzeugung von Spirituosen auf kaltem Wege, II., Nordbahnhof, I., Kellnerhof. — Kempter Anna Maria, Handel mit Futter-

mitteln, Vogelfutterstämme, Käfigen, zoologischen Bedarfsartikeln und Zuchtgeräten, VII., Lindengasse 16. — Keppich Emma, Verschleiß von Silber-, Metall-, Bijouteriewaren und Uhren, VII., Neubaugasse 66. — Kohn Sara, Erzeugung genehelter, gehäkelter und geflochtener Waren, VII., Zieglergasse 67. — Kunc Hermine, Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Putzen und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, III., Haidingergasse 23. — Lang Heinrich, Kunstblumenherstellung, VII., Zieglergasse 33. — Linhard Regina, Marktviktualienhandel, II., Markt Im Werd, Stand 48. — A. Liffiansky & Söhne, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Wätermänteln aller Art, VII., Gutenberggasse 1. — Mayrfeidl Theresia, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVII., Blumengasse 66. — Meingast Franz, Handel mit Schuhwaren und deren Zubehörsartikeln (Strümpfe, Socken, Leisten, Schuhpaste u. dgl.), VII., Mariabilfer Straße 88 a. — Nocher Friederike, Wäschergewerbe, VI., Webgasse 27. — Oesterreicher Friedrich, Marktviktualienhandel, XX., Hannovergasse, Markt, Stand 99. — Pelikan Aloisia, Glasergewerbe, VII., Zieglergasse 30. — Prochaska Karl, Fleischhauer, VIII., Josefstädter Straße 65. — Prochaska Maria, Handel mit Naturblumen, I., Stadiongasse 11 (Markthalle). — Rath Ignaz, Tapezierer, II., Czerningasse 9—Praterstraße 52, Czerninpassage. — Schaller Gustav, Gemischtwarenhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, II., Kleingartengasse 2, Großer Säulenhafen. — Seidl Gustav & Komp., Handelsagentur, I., Reichratsstraße 7. — Svatoš Karl Josef, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, XVIII., Schulgasse 82. — Szanto Nikolaus, Großhandel mit Textilwaren aller Art, VII., Wimmerberggasse 8. — Vaterländische Tonfilm-Gesellschaft m. b. H., Herstellung von zur Vorführung bestimmten Laufbildern, I., Ballhausplatz 2. — Vilaghy Franz, Erzeugung von Unterzündern, XX., Bäuerlegasse 8. — Weiser Elisabeth, Wäschewarenherstellung, X., Scheugasse 15. — Weiß Moritz, Alleinhhaber der Firma Lázár, Weiß & Komp., Handel mit Manufakturwaren, I., Bauernmarkt 11. — Welz Maximilian, Inhaber der Firma Max Welz, fabrikmäßige Erzeugung von Holzwaren, einschließlich der Drechsler-, Tischler-, Bildhauer- und Vergoldearbeiten, VII., Schottenfeldgasse 45. — Wiche Marie, Uebernahme von Wäsche zum Putzen, VII., Lindengasse Nr. 14. — Wollitz Paul, Uebernahme zum Chemischputzen und Wäscheputzen sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, VII., Kirchberggasse 17. — Zillner Franz, Handel mit Wirl-, Textil-, Mode-, Kurz-, Galanterie-, Papier-, Spiel-, Gummi-, Lederwaren, Parfümerien und Haushaltsgegenständen, VIII., Piartistengasse 15. — Bizala Franz, Handelsagentur, I., Wipplingerstraße 6.

**12. Jänner 1934.**

Amesberger Josef, Schuhmacher, XIX., Rodberggasse 9 — Brumlik Edmund, Erzeugung von Schuhen ohne Leder, IX., Strohedgasse 13. — Carlsson Johannes Walter, Handel mit Maschinen, VII., Seidengasse 12. — Drechsler Friedrich, Fleischhauer, XVI., Wattgasse 59. — Offene Handelsgesellschaft A. Ernst, Handelsagentur, VII., Lindengasse 8. — Echl Ludwig, Weber, III., Göschlgasse 2. — Freund Hendia Rhywa, Handel mit Kurz- und Schnittwaren, Fleckerteppichen und Handarbeiten, IX., Rödgergasse 6. — Gewürz Israel Leib, Handel mit Radiobestandteilen und elektrotechnischen Artikeln, IX., Alferbachstraße 11. — Herzele Marie, Geflügelhandel, VII., Studgasse 1. — Herzele Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, VII., Studgasse 1. — Holth Paul, Handelsagentur, III., Klinschgasse 14. — Hruschka Apollonia, Strick- und Wirlwarenherstellung, V., Krongasse 12. — Kadič Berta, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der

## ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,  
Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer  
Kontrahent der Gemeinde Wien

## STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN- BAU-UNTERNEHMUNG A. G.

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97  
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke; Schärding O.-O.  
Telephon Nummer 8 und 52

NEUZEITLICHER STRASSENBAU  
Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Misch-  
verfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung  
aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus  
hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbierhandels, II., Am Labor 13. — Knödl Karl Johann, Handelsagentur, VI., Dreihufeisengasse 11. — Koppelhuber Rudolf, gewerbsmäßiger Betrieb einer Wäscherolle, XIX., Schegargasse 5. — Lander Kalman, Handel mit Pelz-, Rauch- und Konfektionswaren, II., Kleine Sperlgasse 8. — Lepeška Rudolf, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, XXI., Wagramer Straße 142. — Löhring Amalia, Handel mit Brennmaterialien, III., Longasse 5. — Mandl Otto Eduard, Alleininhaber der Firma Adolf Mandl junior, Handel mit Textilwaren und Garnen, I., Schottenring 30. — Mudrich Rudolf, gewerbsmäßige Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungsinstallationen, II., Vereinsgasse 27. — Müller Franz, Großhandel mit Baumaterialien, V., Margaretengürtel 3 a. — Pacher Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, III., Reiznerstraße 32. — Rabatin Johann, Gemischtwarenhandel, V., Revillegasse 1. — Rytina Marie, Garderobehaltung, IX., Porzellangasse 22 (Café). — Schmid Martha, Handel mit Brennmaterialien, XVIII., Saliergasse 18. — Schödlbauer Heinrich, gewerbsmäßige Verleiherung von Gerüsten, IX., Meynertgasse 5. — Spitz Siegfried, Speisewirt, II., Praterstraße 40. — Teichenthaler Johann, Schuhmacher, VI., Sandwirtgasse 17. — Wittmann Marie, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, II., Praterstraße 57. — Zoubek Leopold, Handelsagentur, V., Kriehubergasse 25.

### 13. Jänner 1934.

Ambros Ernst, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, IV., Wohllebengasse 19. — Baken Erwin, Alleininhaber der Firma M. Baken, Handel mit Leder- und Ledergalanteriewaren, Riemen- und Taschnernwaren, Bijouteriewaren, Taschenuferzeugen sowie den der Inneneinrichtung solcher Behältnisse dienenden Gegenständen wie Manikürzeug, Nähzeug und ähnlichen, ferner mit Koffern, Taschen und Kassetten aus Faser, Hartplatten, Papiermaché und ähnlichem Material, VII., Mariahilfer Straße 68. — Bayerl Felix, Buchhandel, III., Erdbergstraße 9/11. — Bayerl Felix, Konzession zur Führung einer Leihbibliothek, III., Erdbergstraße 9/11. — Böhal Valerie, Wäschewarenherzeugung, XV., Fünfhausgasse 5. — Biowski Andreas Karl, Fleischhauer, XVIII., Ferro- gasse 27. — Chomet Chaje Mittel, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbierhandels, II., Große Schiffgasse 11. — Fasching Anna, Marktviktualienhandel, III., Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, Stand Nr. 16. — Gebal Gisela jun., Wäschewarenherzeugung, V., Bachers- platz 6. — Gerhardinger Josef, Handel mit lebendem Geflügel und Geflügelfutter, X., Burgenlandstraße 5. — Hammer Josef, Erzeugung von feuerfestem Bedarfsmaterial, für den Bau von Industrie- und Heiz- öfen aller Art, sowie für den Eisen- und Stahlgießereibedarf, mit Aus- schluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, IV., Heumühlgasse 12. — Hertel Anton, Kleidermacher, VII., Burggasse 128. — Hödl Josef, Zimmerputzer- und Reinigungsgewerbe, IV., Argentinierstraße 35. — Hofmann Barbara, Erzeugung von Damen- und Kinderhutformen aus Filz, Stroh, Schleier, Appré, Draht und anderen, von der Mode jeweilig geforderten Stoffen und dergleichen, und zwar bezüglich der letzteren mit Ausschluß jeglichen Aufputzes, IV., Elisabethplatz 2. — Holth Helene, Handel mit Papier- und Kurzwaren und Rauchrequisiten, IX., Liechtensteinstraße 9. — Jakob Otto, Anfertigung von Musterzeichnungen für Textilien sowie deren Aus- arbeitung in Form von Patronen, VII., Neubaugasse 2. — Janecek Anna, Gemischtwarenhandel, XVIII., Weimarer Straße 61. — Jettabel Karl

Fleischflescher, XIX., Heiligenstädter Straße 183. — Kapel Anton, Tischler, XI., Simmeringer Hauptstraße 16. — Karafek Karl Maria, Handels- agentur, VII., Kaiserstraße 76. — Kissling Karl, Erzeugung von Schmirgel-, beziehungsweise Schleifscheiben, XVI., Effingergasse 26/28. — Dr. Kulka Pauline, Vornahme von chemischen Analysen und Gut- achten, IX., Ruzsdorfer Straße 4. — Lorenzi Josef, Handel mit Stahl- waren, XIII., Hütteldorfer Straße 173. — Mehl David, Lederhandel, II., Rotensterngasse 20. — Rosenbaum Alice, Alleininhaberin der Firma Ludwig Bekarek & Sohn, Handel mit Tee, Wein und Kolonialwaren im großen, XIX., Döblinger Hauptstraße 15. — Pfannhauser Engelbert, Fleischhauer, V., Ramperstorfergasse 26. — Pfannhauser Engelbert, Verschleiß von Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, V., Ramper- storfergasse 26. — Rauchmann Anna Karoline, Fenster- und Zimmer- putzergewerbe, XX., Webergasse 25. — Ritschel Martin, Handelsagentur, XVI., Gablenzgasse 42. — Dr. Sauerwald Anton, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, XVII., Geblergasse Nr. 19. — Schachinger Rosa Walburga, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Koks, XX., Treustraße 2. — Scheuer Hans, Handelsagentur, II., Obere Donaustraße 45 a. — Schlanger Olga, Handel mit Radio- und Elektromaterial und deren Bestandteilen, Grammophonen, Haus- und Küchengeräten, Lustern, Lampen, Schallplatten, Fahr- und Motorrädern, Gärtnergeräten, Photoartikeln und Badezimmereinrichtungen, XIV., Schwendergasse 15. — Skiba Franz Rudolf, Handel mit Spiel-, Kurz-, Zuder- und Papierwaren, IX., Grünentorgasse 8. — Spita Siegfried, Tröbler, XIV., Reindorfgasse 5. — Steinbock Edmund, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, XVII., Hernalser Hauptstraße 81. — Sternklar Zacharias, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, II., Große Mohrengasse 27. — Tragauer Anna, Damen- kleidermachergewerbe, XVI., Hippgasse 1. — Völckerer Josefina, Wieder- erzeugung, XVII., Wichtelgasse 55. — Wallner Maria, Erzeugung von chemisch-kosmetischen und chemisch-technischen Produkten, IV., Rainer- gasse 18. — Weber Rosalia, Gastwirtschaftsgewerbe, XVIII., Währinger Straße 79. — Wenz Antonia, Handel mit Papier-, Kurz-, Parfumerie- waren und Toiletteartikeln, XVI., Schuhmeierplatz 5. — Zeisel Bruno, Handelsagentur, VII., Neubaugasse 64.

### 15. Jänner 1934.

Drexler Malka, Wäschewarenherzeugung, IX., Pramergasse 25 a. — Feldmann Hugo, Großhandel mit Mineralölen und Autobedarfsartikeln, IX., Seegasse 3. — Fiebiger Hedwig, Handel mit Konditoreiwaren, Schoko- laden, Zuderwaren, Frucht säften, Sodawasser, Kracherln und Gefrorenem, XI., Entplatz, Ecke Greisgasse, Verkaufshütte. — Fleischmann Moritz, fabrikmäßige Erzeugung von Graphit- und Kohlenbürsten für Dynamo- maschinen, XVII., Antonigasse 65. — Fritz Franz, Baumeister, XX., Leystraße 23. — Hendlar Sophie, Photographengewerbe, III., Steingasse 9. — Hillebrand Franz, Gemischtwarenhandel, X., Herzgasse 31. — Lenz Josef, Lastfuhrwerksgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, XVI., Thaliastraße 116. — Neuhauser Maria, be- schränkter Gemischtwarenhandel, IV., Preßgasse 18. — Podvinec Hugo, Handelsagentur, XVIII., Eduardgasse 10. — Ritter Karl Stephan, Gara- gierung fremder Kraftfahrzeuge, XVII., Ottakringer Straße 26. — Schröd Franz, Fleischverschleiß, XVI., Koppstraße 22. — Straßner Werner, Handelsagentur, IV., Rechte Wienzeile 21. — Weissenberg Irma, Molkerei- gewerbe und Milchhandel, XVII., Köpfergasse 9/11. — Wuhl Hirsch, Handel mit Wohnungseinrichtungen, IV., Schleimühlgasse 3.

## 16. Jänner 1934.

Adam Leopoldine, Gemischtwarenhandel, II., Darwingasse 36. — Bambula Anna, Alleinhaberin der Firma A. Bambula, Erzeugung von Leuchtröhren und sonstigen Entladungsröhren für Beleuchtungs- und Gleichrichtzwecke, II., Vereinsgasse 9. — Binder Johann, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, XX., Burghardtstraße 8. — Bogner Antonia, Kurzwarenhandel, XI., Simmeringer Hauptstraße 1. — Budschowitz Alfred, Handelsagentur, XV., Dingelstedtgasse 4. — Cukrowicz Marjan Woleslaw Stephan, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVI., Gansterergasse 10. — Deutsch Eugen, Handel mit Handschuhen, Wirk- und Modewaren, II., Ladorstraße 1/3. — Glend Johann, Fleischhauer, XVI., Stöberplatz 2. — Glend Johann, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischvertrieb, XVI., Stöberplatz 2. — Fischer Jacques, Handelsagentur, XIV., Mariahilfer Straße 178. — Fischer Paul, Handelsagentur, II., Ladorstraße 27. — Kommanditgesellschaft Anton Gumpinger, fabrikmäßiger Betrieb der Färberei, Appretur, Wäscherei und Wäsche- und Chemischputzerei, VI., Hornbofsteigasse 3. — Offene Handelsgesellschaft Brüder Korff, fabrikmäßige Erzeugung von Hüten und Strohhüten, VI., Mariahilfer Straße 65. — Kreuzberger Marie, Damenkleidermachergewerbe, XIX., Heiligenstädter Straße 197. — Lederer Oskar, Handelsagentur, II., Hollandsstraße 14. — Losen Ludwig, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1778, I., Wallnerstraße 8/10. — Moos Karl, Handel mit Radioapparaten, ihren Bestandteilen, Grammophonen und Zubehör sowie technischen Artikeln, II., Karmeliterplatz 1. — Reintsch Leopold, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, III., Ungargasse 30. — Ryschanek Maximilian, Fragner, II., Sturverstraße 33. — Salomon Johann, Gemischtwarenhandel, XVI., Koppstraße 30. — Seiler Siegfried, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, II., Jungstraße 4. — Stiasny Franz, Handelsagentur, III., Radekystraße 3. — Stumboll Magdalena, Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen und Chemischputzen und gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, II., Ferdinandstraße 27. — Wagner Leopold, Handel mit Brennmaterialien, XIII., Altgasse 25 a. — Witzens Josef, Handelsagentur, XV., Schweglerstraße 38. — Zettl Josefa, Handel mit Kurz-, Papierwaren und Rauchrequisiten, III., Trubelgasse 11.

## 17. Jänner 1934.

Bielek Johanna, Modistengewerbe, XVI., Neulerchenfelder Straße Nr. 32. — Eberl Emilie, Fragnergewerbe, XVI., Gablengasse 48. — Friedelt Adelheid, Handelsagentur, XIV., Mariahilfer Straße 191. — Jasla Valerie, Gemischtwarenhandel, V., Margaretenstraße 117. — Kern Albrecht Jakob Leopold, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbiervertrieb, XII., Albrechtsberggasse 23. — Lahe Ferdinand, Handel mit Drechslerwaren, Rauchrequisiten und Kurzwaren, VI., Garbergasse 11. — Ing. Meizer Gustav, Handel mit Motor- und Fahrrädern sowie deren Bestandteilen, XV., Dingelstedtgasse 6. — Paulas Alois, Handel mit Lack-, Farben- und Materialwaren, sowie mit Pinseln, VI., Stumpergasse 29. — Bohnstingl Karl, Konzession zum Betriebe des Kaffeeschmuckergewerbes, I., Burggarten. — Rodenbauer Josef, Konzession zum Betriebe des Gastwirtschwerbes, I., Rotenturmstraße 11. — Rhaboh Baruch, Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Putzen und Waschen und gewerbsmäßiger Betrieb einer Wäscherolle, II., Rembrandtstraße 24. — Schimke Walter, Kolorierarbeiten unter Verwendung von Schablonen, I., Trattnerhof 1. — Suranyi Zeno, Handel mit Wäsche und Kleidern, II., Hollandsstraße Nr. 10. — Wunder Moisia, Handel mit Haushaltsartikeln und Handel mit Lebensmitteln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, II., Straße des 1. Mai 54.

## 18. Jänner 1934.

Bernert Johann, Pfadler, XV., Mariahilfer Straße 161. — Danzer Felix, Fragner, X., Waldgasse 34. — Deutsch Alois, Handelsagentur, XVIII., Währinger Straße 147. — Gewinner Maria, Gemischtwarenhandel, XVII., Kalvarienberggasse 32. — Hannisch Konrad, Handelsagentur, III., Ungargasse 5. — Kolm Edgar, Juwelier, Gold- und Silberschmied, VIII., Eigergasse 14. — Kühnel Leopold, Gemischtwarenhandel, XXI., Anton Böck-Gasse 71. — Kupferberg Hedwig, Branntwein-

schankgewerbe, XX., Treustraße 2. — Lieblein Moses, Handel mit allen im freien Verkehr stehenden Waren, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, II., Döbbsstraße 3. — Schiffinger August Josef, Gräberauschmückungs-, Zier- und Handelsgärtner, XII., Herculussgasse, gegenüber der Kirche. — Tisch Maria, Handel mit Brennmaterialien, VI., Fillgradergasse 8. — Weigumy Melanie, Handel mit Toilette-, Parfümerie-, Kurz- und Galanteriewaren, III., Landstraßer Hauptstraße 4. — Wicha Karl, Kunst-, Metall- und Selbstgießer, X., Gudrunstraße 179.

## 19. Jänner 1934.

Dr. Beck Walter, Handel mit graphischen Bedarfsartikeln, IV., Große Neugasse 5. — Breuer Doris, Modistengewerbe, I., Kärntnerstraße Nr. 40. — Brust Stephan, Erzeugung chemischer Produkte, VI., Gumpendorfer Straße 130. — Christ Anna, Binden und Verschleiß von Naturblumen, I., Seilerstätte 2. — Danek Franz, Schuhmacher, XIII., Meiselstraße 59. — Dumerte Oskar, Handelsagentur, I., Opernring 8. — Dr. Herz Walter, Herstellung von Mitteln zur Entfärbung und Geschmacksverbesserung von alkoholischen Getränken, von Flammenschutz- und Imprägnierungsmitteln und Amalgamen für die Zahntechnik, insofern diese Mittel als chemisch-technische Produkte anzusehen sind, jedoch mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I., Kärntnerring 3. — Herza Alois, Schuhmacher, VI., Gumpendorfer Straße 147. — Hruska Karl, Gemischtwarenhandel, XVI., Seigerleinfstraße 7. — Kohn Sabine, Bilderrahmenhandel, IX., Wajagasse 12. — Langschwert Marie, Uebernahme von Wäsche und Bekleidungsgegenständen zum Waschen und Putzen zwecks Ausführung durch befugte Gewerbetreibende, IX., Liechtensteinstraße 60. — „Lanjan“, chemisch-technische Produkten-Gesellschaft m. b. H., Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, mit Ausnahme solcher, deren Erzeugung an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, IV., Lothringerstraße 4. — Perina Franz, Metalldrucker, XII., Bivenotgasse 45. — Pollak Marie Karoline, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien, Haushaltsartikeln sowie mit Petroleum und Spiritus, XVIII., Martinstraße 73. — Schimscha Wilhelm, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, XVIII., Gersthofstraße 158. — Offene Handelsgesellschaft Otto Schulmann & Dr. Wilhelm Goldberger, Handelsagentur, I., Tuchlauben 17. — Schwarzopf Hans, fabrikmäßige Erzeugung von chemisch-technischen und kosmetischen Produkten, XVIII., Martinstraße 28. — Süßmann & Hausknecht, offene Handelsgesellschaft, Holzhandel, IX., Bahngasse 34. — Szezerbowski Marie, Verbleiß von Zuderwaren, IX., Servitengasse 2. — Trajler Rudolf, Friseur, XVI., Hasnerstraße 93. — Wachsmann Robert, Alleinhaber der Firma Robert Wachsmann, Handelsagentur, I., Zelinkagasse 13. — Weiner Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, XVI., Liebhartsgasse 7. — Wessely Martin, Schlosser (Autoreparaturwerkstätte), XII., Ehrenfeldgasse 4. — Weber Karoline, Kandenverbleiß, I., Wollzeile 17 (Kino). — Wittmann Josef, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 128, III., Landstraßer Hauptstraße 42. — Ziegler Lucia, Fragnergewerbe, IV., Preßgasse 19.

## 20. Jänner 1934.

Migner Friedrich, Handelsagentur, VII., Burggasse 46. — Baume Johann, Friseur, V., Schönbrunner Straße 58. — Becker Josef Karl, Handel mit Kurz- und Papierwaren sowie mit gebrauchten Briefmarken, V., Mittersteig 8. — Bohne Elisabeth, Kommissionswarenhandel, VIII., Florianigasse 44. — Dorn Amalie, Lastfuhrwerksgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, XX., Lorenz Müllergasse 9. (Das Weitere folgt.)

## ING. MARASS & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT GRANITWERKE RADEBEULE

SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 10  
TELEPHON NUMMER R-28-0-57

ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,  
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . .	30 S
„ „ „ „ „ halbjährig . . . . .	16 „
Einzelnummer 30 g.	



## Schriftleitung und Verwaltung:

1., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-23-500, Klappe 263.  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 + 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Samstag 27. Jänner 1934.

Nr. 8.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderatsausschüsse: VI. vom 22. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Jänner. — Baubewegung vom 24. bis 26. Jänner. — Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

## Gemeinderatsausschüsse.

### Gemeinderatsausschuß VI.

Sitzung vom 22. Jänner 1934.

Vorsitzende: Die GR. Lötjch und Kopriva.

Anwesende: Amtsf. StR. Linder, die GR. Therese Ammon, Marie Deutsch-Kramer, Grünfeld, Dr. Ing. Hengl, Huka, Machat, Maisel, Müller, Schaffhaubt und Wagner, ferner die Ob.Mag.Ke. Dr. Höbbling und Dr. Lorenz, Ob.StadtbauR. Ing. Baumann, Vet.AmtsDior. Dr. Moser und Ob.AmtsR. Drasko.

Beigezogen: Mag.R. Dr. Mayer.

Entschuldigt: GR. Grolig.

Schriftführer: Verw.Sekr. Janko.

Berichterstatterin GR. Therese Ammon.

Nachgenannten Stellen werden Amts- und Schulräume zu den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1, M.Abt. 45/S. A./1468/2/33) Dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. II., Feuerbachstraße 1, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 2, M.Abt. 45/S. A./934/33) der vereinigten zionistisch-sozialistischen Arbeiterorganisation Poale Zion der Turnsaal an der MWSch. II., Czerninplatz 3, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 3, M.Abt. 45/S. A./3645/33) dem Arbeitersportverein „Landstraßer Amateure“ der Turnsaal an der MWSch. III., Lechnerstraße 12, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 4, M.Abt. 45/S. A./3644/33) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal an der MWSch. III., Lechnerstraße 12, an zwei Abenden wöchentlich bis 31. März 1934;

(Z. 5, M.Abt. 45/S. A./2611/2/33) dem Bundesgymnasium III der Turnsaal an der MWSch. III., Hörnesgasse 12, an einem Nachmittag von 12 bis 13 Uhr wöchentlich auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 6, M.Abt. 45/S. A./1348/33) dem Arbeitersportverein „Rennweg“ der Turnsaal an der MWSch. III., Estlarnstraße 23, an zwei Abenden wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 7, M.Abt. 45/S. A./2612/33) dem Zentralverband der Lebensmittelarbeiter ein Klassenzimmer an der MWSch. III., Hörnesgasse 12, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 8, M.Abt. 45/S. A./6145/1/33) dem Bezirksverband der Elternvereine des IV. Bezirkes in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Klassenzimmer 31, 68, 67 und 70 an der MWSch. IV., Schaumburgergasse 7, an vier Nachmittagen, beziehungsweise Abenden wöchentlich;

(Z. 9, M.Abt. 45/S. A./591/33) dem Fortbildungsschulrat für Wien der Turnsaal an der MWSch. V., Bacherstraße 24, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 10, M.Abt. 45/S. A./1244/33) dem Bezirksektorenverband Margareten in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Zeichenfälle 88 und 95 an der MWSch. V., Embelgasse 46, an zwei Nachmittagen, beziehungsweise Abenden wöchentlich;

(Z. 11, M.Abt. 45/S. A./1947/1/33) dem Verband „Jugendheim“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 26 an der MWSch. V., Grüngasse 14, an jedem Montag bis Freitag von 8 bis 21 Uhr und Samstag von 8 bis 13 Uhr;

(Z. 12, M.Abt. 45/S. A./1947/2/33) dem Verband „Jugendheim“ ein Klassenzimmer an der MWSch. V., Grüngasse 14, an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 13, M.Abt. 45/S. A./592/33) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten ein Klassenzimmer an der MWSch. V., Bacherstraße 24, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 14, M.Abt. 45/S. A./2030/33) dem „Oesterreichischen Gebirgsverein“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. VI., Gumpendorfer Straße 4, an zwei Abenden wöchentlich bis 31. Dezember 1933;

(Z. 15, M.Abt. 45/S. A./7573/1/33) dem Verband „Jugendheim“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. VII., Zieglergasse 49, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 16, M.Abt. 45/S. A./7574/33) dem Sportverein der städtischen Angestellten der Turnsaal 25 an der MWSch. VII., Zieglergasse 49, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 17, M.Abt. 45/S. A./812/33) dem Verein „Ernst Mach“ der Hörsaal III am Pädagogischen Institut, VII., Burggasse 14/16, an zwei Abenden monatlich;

(Z. 18, M.Abt. 45/S. A./4695/33) dem Verband „Jugendheim“ der Turnsaal an der MWSch. VII., Neustiftgasse 100, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 19, M.Abt. 45/S. A./7542/1/33) der Sektion Oesterr. Touristenklub des D. u. O. A. V., Gruppe Waldheimer-Wien, in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. VII., Zieglergasse 21, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 20, M.Abt. 45/S. A./4687/33) dem Fortbildungsschulrat für Wien der Turnsaal an der MWSch. VII., Neustiftgasse 100, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 21, M.Abt. 45/S. A./3604/2/33) dem Verband „Jugendheim“ der Turnsaal an der MWSch. VIII., Lange Gasse 36, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Elternvereines an einem Abend wöchentlich;

(Z. 22, M.Abt. 45/S. A./5171/33) dem Verein „Wiener Amateur-Kammerorchester“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung ein

Klassenzimmer an der KMSch. VIII., Pfeilgasse 42, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 23, M. Abt. 45/S. A./148/33) dem Fortbildungsschulrat für Wien der Turnsaal an der KMSch. VIII., Albertgasse 23, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 24, M. Abt. 45/S. A./1984/2/33) der Oesterreichischen Montessori-Gesellschaft der Turnsaal an der KMSch. IX., Grünentorgasse 11, an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 25, M. Abt. 45/S. A./3631/33) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der KMSch. IX., Lazarettgasse 27, an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 26, M. Abt. 45/S. A./1990/33) der M. Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 38 (Hortlokal) an der KMSch. IX., Grünentorgasse 9/11, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 27, M. Abt. 45/S. A./5288/33) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal 132 an der KMSch. X., Quellenstraße 31, an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 28, M. Abt. 45/S. A./5106/33) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KMSch. X., Pernertorfergasse 30, an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 29, M. Abt. 45/S. A./5383/33) dem Sportklub „Dewa“ der Turnsaal an der MSch. X., Randhartingergasse 17, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 30, M. Abt. 45/S. A./3544/33) dem Arbeitersportklub „Germania-Ankerbrot“ der Turnsaal an der MSch. X., Laimädergasse 17, an zwei Abenden wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 31, M. Abt. 45/S. A./5824/33) dem Sportklub „Uran“ der Turnsaal an der MSch. X., Siccardsburggasse 57, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 32, M. Abt. 45/S. A./2243/1/33) dem Favoritner Athletiksportklub der Turnsaal an der MSch. X., Hebbelplatz 1, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 33, M. Abt. 45/S. A./3668/33) dem W. A. F. „Bhönizia“ der Turnsaal an der MSch. X., Leibnizgasse 33, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 34, M. Abt. 45/S. A./2435/33) dem Fortbildungsschulrat in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MSch. X., Herzgasse 27, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 35, M. Abt. 45/S. A./2423/33) dem Bund der Industrieangestellten in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der MSch. X., Herzgasse 27, an einem Nachmittag und einem Abend wöchentlich;

(Z. 36, M. Abt. 45/S. A./6878/33) der Straßenbahner-Sportvereingung der Turnsaal an der MSch. X., Thavonatgasse 20, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 37, M. Abt. 45/S. A./1284/1/33) dem Sportklub „Gaswerk Simmering“ der Turnsaal an der MSch. XI., Entplatz 4, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 38, M. Abt. 45/S. A./1295/33) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde“ der Turnsaal an der MSch. XI., Entplatz 4, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 39, M. Abt. 45/S. A./3244/33) der Bundesrealschule Wien XII der Turnsaal an der MSch. XII., Kobingergasse 7, an fünf Vor- und Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 40, M. Abt. 45/S. A./685/33) dem Zentralausschuß für Heimatforschung Wien XII in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Klassenzimmer 6, 7 und 8 an der KMSch. XII., Bischofsgasse 10, für Museumszwecke;

(Z. 41, M. Abt. 45/S. A./4245/1/33) dem Verband „Jugendheim“ der Turnsaal an der MSch. XII., Malfattigasse 17, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 42, M. Abt. 45/S. A./5523/1/33) dem Wiener Volksbildungsverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Klassenzimmer 56 und 60 an der MSch. XII., Rosasgasse 8, an zwei Abenden, beziehungsweise einem Abend wöchentlich;

## Elix, die dauerhafte Glühlampe!

(Z. 43, M. Abt. 45/S. A./2763/33) dem Wiener Volksbildungsverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der MSch. XII., Johann Hoffmann-Platz 20, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 44, M. Abt. 45/S. A./985/1/33) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal an der MSch. XII., Deckergasse 1, an einem Abend wöchentlich in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März jedes Jahres;

(Z. 45, M. Abt. 45/S. A./4704/33) dem Verband der Arbeiterstenographen ein Klassenzimmer an der MSch. XII., Neuwallgasse 26, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 46, M. Abt. 45/S. A./2022/34) dem Verband „Jugendheim“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Zeichensäle 114 und 143 an der MSch. XIII., Gurkgasse 32, an drei, beziehungsweise zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 47, M. Abt. 45/S. A./2585/33) dem Sportklub Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen der Turnsaal an der KMSch. XIII., Hochsahengasse 22/24, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 48, M. Abt. 45/S. A./2044/33) dem Verein für volkstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der KMSch. XIII., Gurkgasse 32, an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 49, M. Abt. 45/S. A./4565/33) dem Arbeiter-Esperanto-Verband ein Klassenzimmer an der MSch. XIII., Muthsamgasse 1, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 50, M. Abt. 45/S. A./6063/33) dem Sportklub „Red Star“ der Turnsaal an der MSch. XIII., Spallartgasse 18, an zwei Abenden wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 51, M. Abt. 45/S. A./4002/1/33) dem Arbeitersportklub „Baumgarten“ der Turnsaal an der MSch. XIII., Linzer Straße 232, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 52, M. Abt. 45/S. A./1403/33) dem Verein „Naturfreunde“ der Turnsaal an der MSch. XIII., Felsbigerstraße 97, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 53, M. Abt. 45/S. A./4204/33) dem Verein zur Erhaltung und Schaffung von Jugendheimen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MSch. XIII., Märzstraße 178, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 54, M. Abt. 45/S. A./1826/33) dem tschechischen Arbeiterturnverein „Jednota“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der KMSch. XIV., Goldschlagstraße 113, an fünf Abenden wöchentlich;

(Z. 55, M. Abt. 45/S. A./1825/33) dem Fünfhäuser Sportklub der Turnsaal an der MSch. XIV., Benedikt Schellinger-Gasse 1/3, an einem Abend wöchentlich bis zum 30. April 1934;

(Z. 56, M. Abt. 45/S. A./1590/33) dem Touristenverein „Die Naturfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 43, an der MSch. XV., Friedrichsplatz 4, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 57, M. Abt. 45/S. A./1591/1/33) dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MSch. XV., Friedrichsplatz 4, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 58, M. Abt. 45/S. A./6085/33) dem Sportverein „Kores“ der Turnsaal an der MSch. XVI., Speckbacherstraße 48, an einem Abend wöchentlich bis 30. April 1934;

(Z. 59, M. Abt. 45/S. A./602/1/33) dem Verband „Jugendheim“ das Lichtbildzimmer an der MSch. XVI., Bebelplatz 1, an zwei Abenden wöchentlich;

## JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI  
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken  
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII., LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

## GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

(Z. 60, M. Abt. 45/S. A./611/33) dem Fortbildungsschulrat das Lichtbildzimmer an der MWSch. XVI., Bebelplatz 1, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 61, M. Abt. 45/S. A./3387/33) dem Verband „Jugendheim“ der Turnsaal an der MWSch. XVI., Koppstraße 75, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 62, M. Abt. 45/S. A./3388/33) dem Askö-Martell XVI der Turnsaal an der MWSch. XVI., Koppstraße 75, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 63, M. Abt. 45/S. A./4670/33) dem Verband „Jugendheim“ ein großes Klassenzimmer an der MWSch. XVI., Neumayrgasse 25, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 64, M. Abt. 45/S. A./6086/33) dem Verband „Jugendheim“ ein Klassenzimmer an der MWSch. XVI., Speckbachergasse 48, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 65, M. Abt. 45/S. A./4110/33) dem Fortbildungsschulrat (Wandergemeinschaft) in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der MWSch. XVI., Lorenz Mandl-Gasse 56, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 66, M. Abt. 45/S. A./4666/33) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der MWSch. XVI., Neumayrgasse 25, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 67, M. Abt. 45/S. A./5582/33) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der MWSch. XVI., Kaufgasse 49, an fünf Nachmittagen wöchentlich für das Schuljahr 1933/34;

(Z. 68, M. Abt. 45/S. A./3225/1/33) der christlich-deutschen Turnerschaft Hernals in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. XVII., Knollgasse 6, an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 69, M. Abt. 45/S. A./4986/33) dem Verband „Jugendheim“ ein Klassenzimmer an der MWSch. XVII., Parhamerplatz 19, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 70, M. Abt. 45/S. A./4985/33) dem Zentralverband der Lebensmittelarbeiter ein Klassenzimmer an der MWSch. XVII., Parhamerplatz 19, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 71, M. Abt. 45/S. A./2869/2/33) dem Verband „Jugendheim“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der MWSch. XVII., Kalvarienberggasse 33, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 72, M. Abt. 45/S. A./2394/33) dem Zentralverein der kaufmännischen Angestellten ein Lehrzimmer mit Sesseln (Vortragzimmer) an der MWSch. XVII., Hernals Hauptstraße 100, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 73, M. Abt. 45/S. A./8410/33) dem allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge die beiden ehemaligen Amtsräume 57 und 58 im Parterre des städtischen Amtshauses für den XVIII. Bezirk, Martinstraße 100, an 6 Nachmittagen und 6 Abenden wöchentlich;

(Z. 74, M. Abt. 45/S. A./864/1/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der

Turnsaal an der MWSch. XVIII., Cellesgasse 2, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 75, M. Abt. 45/S. A./908/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. XVIII., Cottagegasse 17, an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 76, M. Abt. 45/S. A./909/33) dem Mädchenrealgymnasium XVIII der Turnsaal an der MWSch. XVIII., Cottagegasse 17, an einem Nachmittage wöchentlich auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 77, M. Abt. 45/S. A./3266/2/33) dem Wiener Volksbildungverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 22 an der MWSch. XVIII., Stöhlergasse 9, an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 78, M. Abt. 45/S. A./3166/2/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde XVIII“ der Turnsaal an der MWSch. XVIII., Kettenhofergasse 3, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 79, M. Abt. 45/S. A./1893/33) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der MWSch. XIX., Grinzinger Straße 95, an zwei Abenden wöchentlich auf die Dauer des Schuljahres 1933/34;

(Z. 80, M. Abt. 45/S. A./6628/33) dem Fortbildungsschulrat für Wien der Turnsaal an der MWSch. XX., Staudingergasse 6, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 81, M. Abt. 45/S. A./3903/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ der Turnsaal an der MWSch. XX., Leystraße 36, an zwei Abenden monatlich;

(Z. 82, M. Abt. 45/S. A./3688/33) dem Arbeitersportklub „Internationale“ der Turnsaal an der MWSch. XX., Leipziger Platz 1, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 83, M. Abt. 45/S. A./3687/33) dem Verband „Jugendheim“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der MWSch. XX., Leipziger Platz 1, an drei Abenden wöchentlich;

(Z. 84, M. Abt. 45/S. A./5902/1/33) dem Wiener Arbeiterturnverein der zweite Garderoberraum an der MWSch. XXI., Siemensstraße 15, an vier Abenden wöchentlich;

(Z. 85, M. Abt. 45/S. A./3489/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ das Klassenzimmer 18 an der MWSch. XXI., Kuenburggasse 1, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 86, M. Abt. 45/S. A./3483/1/33) dem Verein für vollstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der MWSch. XXI., Kuenburggasse 1, an zwei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 87, M. Abt. 45/S. A./1185/1/33) dem Verein für vollstümliche Musikpflege in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassen-

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

**„BREMA“** Aktiengesellschaft f. Mineralölprodukte  
Asphalt- und chemische Industrie  
Wien, XX., Handelskai 96 — Telephon A-46-4-80

Erzeugung aller Arten Dachpappen (Duroolit), Asphalt-Isolierplatten, Gußasphalt, Kaltasphalt (Trinolit), sowie Ausführung von Dachdeckungen, Isolierungen, Asphaltierungen. Kontrah. d. Gem. Wien

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- u. Wandfliesenunternehmung **S. STEINER**

Niederlage: Wien, VII., Siebensterng. 16, Tel. B-35-0-76, B-31-208.  
Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Tel. A-60-9-60.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel. — Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen.

zimmer 9 an der MWSch. XXI., Donaufelder Straße 259, an drei Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 88, M. Abt. 45/S. N./787/33) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal an der MWSch. XXI., Brünner Straße 139, an zwei Abenden wöchentlich;

(Z. 89, M. Abt. 45/S. N./3346/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 43 an der MSch. XXI., Konstanziagasse 50, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 90, M. Abt. 45/S. N./1006/1/33) dem Verein „Freie Schule—Kinderfreunde XXI“ der Zeichenaal an der MSch. XXI., Deublergasse 19, an fünf Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 91, M. Abt. 45/S. N./3486/33) dem Fortbildungsschulrat für die Wandergruppe ein Klassenzimmer an der MWSch. XXI., Kuenburggasse 1, an einem Nachmittag wöchentlich;

(Z. 92, M. Abt. 45/S. N./786/33) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der MWSch. XXI., Brünner Straße 129, an vier Nachmittagen wöchentlich;

(Z. 93, M. Abt. 45/S. N./3065/33) dem Fürsorgeinstitut XXI in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer 16 an der MWSch. XXI., Kingerplatz 9, an einem Abend wöchentlich;

(Z. 94, M. Abt. 45/S. N./1529/33) dem Bundesgymnasium Wien XXI der Turnsaal an der MSch. XXI., Franklinstraße 45, an zwei Nachmittagen wöchentlich für die Dauer des Schuljahres 1933/34.

#### Ablehnungen:

(Z. 95, M. Abt. 45/S. N./5563/33) Favoritner Fußballklub „Vorwärts 06“, Turnsaal an der MWSch. X., Rotenhofgasse 35/37;

(Z. 96, M. Abt. 45/S. N./367/33) Verein „Schülerhilfe“, ein Klassenzimmer an der MWSch. XIII., Am Platz 2;

(Z. 97, M. Abt. 45/S. N./7290/33) Liebhartsthaler Sportklub, Turnsaal an der MWSch. XVII., Wichtelgasse 67;

(Z. 98, M. Abt. 45/S. N./7154/33) Sportvereinigung „Donau“, Turnsaal an der MWSch. II., Vorgartenstraße 191;

(Z. 99, M. Abt. 45/S. N./6189/1/33) Sportklub „Brauerei St. Georg“, Turnsaal an der MWSch. XXI., Schillgasse 31;

(Z. 100, M. Abt. 45/S. N./5130/33) Sportklub „Perfil“, Turnsaal an der MSch. III., Petrusgasse 10;

(Z. 101, M. Abt. 45/S. N./59/33) Turn- und Sportverein Wien, Turnsaal.

(Z. 102, M. Abt. 45/S. N./3389/33) Das der deutschen Turnerschaft Ottakring eingeräumte Mitbenützungrecht für den Turnsaal an der MWSch. XVI., Koppstraße 75, an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr wird mit sofortiger Wirksamkeit widerrufen.

#### Berichterstatter GR. Grünfeld.

(Z. 124, B. B. N. XII/5095/33) Die verpflichtende Erklärung der Eigentümer der Liegenschaft XII., Meidlinger Hauptstraße 80, Einl. Z. 3 des Grundbuches Unter-Meidling, den nach Maßgabe der genehmigten Baulinie der Meidlinger Hauptstraße zur Straße entfallenden Grund im Ausmaße von rund 31,51 m<sup>2</sup> für den Fall einer Demolierung oder eines bauplanmäßigen Um- oder Neubaus unentgeltlich und lastenfrei in das öffentliche Gut zu übertragen und über jeweiliges Verlangen der Baubehörde in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz der Gemeinde zu übergeben, sowie alle anlässlich dieses Rechtsgeschäftes auslaufenden Kosten, Gebühren und Abgaben zu tragen, wird zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter GR. Kopriva.

(Z. 103, M. Abt. 44/6/4/34) Der Abverkauf eines benzin-elektrischen Antrieb aggregates, eines Monosdreirades, zweier Straßenwalzen für Pferdebespannung und eines Anhängers wird dem Magistratsantrage gemäß genehmigt.

(Z. 104, M. Abt. 44/59/9/33) Der Abverkauf von insgesamt neun Elektromotoren wird dem Magistratsantrage gemäß genehmigt.

(Z. 105, M. Abt. 44/6/2/34) Der Abverkauf von Strazzen aus den städtischen Anstalten und Betrieben wird dem Magistratsantrage gemäß genehmigt.

(Z. 106, M. Abt. 44/6/43/33) Der Abverkauf von Skartpapier aus den städtischen Aemtern, Anstalten, Schulen und Betrieben pro 1934 wird bis auf weiteres dem Magistratsantrage gemäß genehmigt.

(Z. 107, M. Abt. 45/B./4572/34) Die vom Magistrate beabsichtigten Holzfällungen in dem dem Bürgerhospitalfonds gehörigen Kotwasserwalde in Furkersdorf im Fällungsjahr 1934 und das mit den Holzhauern abgeschlossene Lohngedinge, sowie die Abgabe des geschlägerten Holzes werden im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(Z. 108, M. Abt. 45/B./4634/34) Die vom Magistrate beabsichtigten Holzfällungen im Ottakringer Gemeindewalde im Jahre 1934 und das mit den Holzhauern aufgenommene Lohngedinge, sowie die Verwertung des geschlägerten Holzes werden im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

#### Berichterstatter GR. Lötsch.

(Z. 109, M. Abt. 45/Tr./2229/33) Um die aus der Abteilung der Grundstücke 1149 und 1150 in Einl. Z. 802 und des Grundstückes 1657 in Einl. Z. 803, beide Grundbuch Mauer bei Wien, laut Abteilungsplan des behördlich autorisierten Zivilgeometers Ing. A. Haiducek vom 8. August 1933, G. Z. 269, hervorgehenden Baupläne 1, 16, 15, 17, 30 und 29 baureif zu machen, schließt die Gemeinde Wien mit den Abteilungswerbenden Baumeister Franz Paitl und Fabrikanten Ludwig Fidor nachstehendes Taufschubereinkommen: Die Abteilungswerber legen die provisorischen Grundstücke (1657/7) mit 70 m<sup>2</sup> und (1657/6) mit 35 m<sup>2</sup>, zusammen 105 m<sup>2</sup>, lasten- und lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Die Gemeinde Wien legt die provisorischen Grundstücke (1151/2) mit 102 m<sup>2</sup> und (1151/3) mit 3 m<sup>2</sup>, zusammen 105 m<sup>2</sup>, lastenfrei in das Privateigentum. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, dieses Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Kosten der Trennungspläne, der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und Beglaubigung der Unterschriften gehen zu Lasten der Abteilungswerber.

(Z. 110, M. Abt. 45/Tr./187/33) Der Punkt 4 des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. Dezember 1933, N. Z. 898/33, genehmigten Magistratsantrages betreffend das Inkrafttreten des Uebereinkommens zwischen der Gemeinde Wien und der „Patria“, gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft, r. G. m. b. H., wird in dem Sinne abgeändert, daß der in diesem Punkte genannte Termin per 31. Dezember 1933 auf 30. Juni 1934 geändert wird. In allem übrigen bleibt das Uebereinkommen unverändert.

(Z. 112, M. Abt. 45/Tr./1874/32) Zum Zwecke der Baureifestellung des Bauplatzes Einl. Z. 358 mit den Grundstücken 325/4 und 323/4, Grundbuch Unter-Döbling, an der Haubenbiglgasse wird zwischen der Gemeinde Wien und Frau Helene Kaufmann, Haubenbiglgasse 9 wohnhaft, nach-

## Victor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14  
TELEPHON-NR. A-34-504 SERIE

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,  
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-,  
Heizungs-, Kanalisations- und sanitäre Anlagen.



stehendes Uebereinkommen getroffen: Die Gemeinde Wien überträgt die in der Katastralgemeinde Unter-Döbling gelegenen Grundstücke 320/6 in Einl. 3. 217 mit 34.50 m<sup>2</sup>, 323/2 und 325/6 in Einl. 3. 357 mit 203 m<sup>2</sup> und mit 90 m<sup>2</sup>, zusammen also eine Fläche von 327.50 m<sup>2</sup>, lastenfrei ins Verzeichnis über das öffentliche Gut. Frau Helene Kaufmann leistet hierfür eine Pauschalentschädigung von 1000 S, welcher Betrag binnen 14 Tagen nach Genehmigung des Uebereinkommens fällig ist. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, das Uebereinkommen wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschriften, gehen zu Lasten der Frau Helene Kaufmann. Durch dieses Uebereinkommen werden die Bedingungen des rechtskräftigen Baukonjenses vom 13. Oktober 1932, M.B.A. XIX H/339/32, nicht berührt.

(Z. 121, B.D. 252/34) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß von den derzeit unbenützten, für die Errichtung von Volkswohnhausanlagen in Aussicht genommenen städtischen Grundflächen solche im ungefähren Ausmaß von 500.000 bis 600.000 m<sup>2</sup> für Arbeitslose, Kurzarbeiter, Altersrentner, Unfallrentner und sonst zu befürzorgende Personen als Notstandsgärten gegen jederzeitigen Widerruf ohne Entgelt für eine einjährige Anbauperiode mit der Möglichkeit einer Verlängerung überlassen werden. Diese Flächen dürfen jedoch ausnahmslos nur für Gemüsebau Verwendung finden, wobei jede andere Bewirtschaftung, wie Obstbau und Anpflanzen von Sträuchern, oder die Errichtung von Baulichkeiten strengstens untersagt ist.

(Z. 122, M.Abt. 45/B./5194/34) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch die Erhöhung der Grundsteuer für die Gründe außerhalb Wiens der Anfaß der Ausgabrubrik I/3 b „Steuern und Abgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 2, „Wiener Bürgerpitalsfonds“, um 1000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis demnach 51.730 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet in Mindererausgaben auf der Ausgabrubrik II/2 „Erhaltungsbeiträge“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung.

Berichterstatter **GR. M a i s e l**.

(Z. 113, M.Abt. 42/3445/33) Der Gemeinderatsausschuß VI nimmt zur Kenntnis, daß durch den abnormal frühen Kälteeinbruch und die Inbetriebsetzung neuer Amtsräume sowie eine stärkere Inanspruchnahme der Desinfektionsanlage auf dem Zentralviehmarkt und durch die notwendigerweise erfolgte Verwendung teurerer Kohle in der Kontumazanlage der Anfaß für 1933 der Kreditpost 2 a „Brennstoffe“ der Ausgabrubrik 601 „Märkte und Schlachthöfe“ um weitere 8700 S überschritten wird und das Gesamterfordernis nunmehr 219.640 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung in Mindererausgaben auf der Kreditpost 1 a „Hauptbezüge“ derselben Ausgabrubrik.

Berichterstatter **GR. W a g n e r**.

(Z. 117, M.Abt. 44/23/1/34) Die Versorgung des Futtermitteldienstes in St. Marg mit Gerstenschrot wird im Sinne des Beschlusses des Einkaufskomitees vom 12. Jänner 1934 genehmigt.

(Z. 118, M.Abt. 44/23/5/34) Die Vergebung der Verschrotungsarbeiten für den Futtermitteldienst in St. Marg wird im Sinne des Beschlusses des Einkaufskomitees vom 12. Jänner 1934 genehmigt.

(Z. 119, M.Abt. 44/50/5/34) Die Verwertung der im ehemaligen Waisenhaus, V., Gaffergasse 19, lagernden Brennmaterialien wird im Sinne des Magistratsantrages genehmigt.

(Z. 125, M.Abt. 44/22/553/33) Die Lieferung von Kaffee-Extrakt für die Wohlfahrtsanstalten wird im Sinne des Beschlusses des Einkaufskomitees genehmigt.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter **GR. S c h a f f h a u b t**.

(Z. 115, M.Abt. 42/3452/33) Wiener Sterilisierungsgesellschaft, Beitrag zu den Kosten der veterinärpolizeilichen Aufsicht über die städtische Freibank.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

XV. Wiener Gemeindebezirk, Fünfhaus: 8. Februar, 18 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Jänner 1934.

**Grünwaren:** 11.422 q, um 64 q mehr als in der Vorwoche. Gestiegen sind die ital. Zufuhren. Ital. Karfiol und Kochsalat sind im Preis gefallen, Spinat (sowohl ital. als auch hiesiger) ist teurer geworden.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weißkraut, Wurzelgemüse. Ungarn: Zwiebel. Italien: Karfiol, Spinat, Kohlrabi, div. Salatsorten. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln. Dänemark: Weißkraut.

# REIMER & SEIDEL

Telephon A-10-4-25

WIEN XVIII.

Riglergasse 4

## Elektrizitätsszähler-Fabrik

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren  
Hänge- und Leitergerüste  
KARL MICHNA**  
WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12  
TELEPHON U-11-3-19 GEGRÜNDET 1882  
**Material-Lagerplatz**  
Wien, XX. Bez., Pappenheimgasse 31. — Tel. A-41-2-25.

**Qualitätsarmaturen**  
**S. LANG**  
WIEN, X.

Stern  Marka 878

Auf dem Nachmarkte notierte im Kleinhandel: Kohl p. St. Ia 20—30, IIa 12—18, p. kg 30—50, Weißkraut einh. u. Slov. p. kg 30—50, holl. 50—60, Rotkraut einh. u. holl. p. kg 50—60, Sprossen Kohl p. kg 140—180, Böggerlsalat p. kg 150—250, ital. Hüpfelsalat p. St. 30—40, ital. Kochsalat p. kg 50—80, breitgetraufter Endivienalat p. St. 10—30, ital. 10—25, Wiener Stengelspinat p. kg 60—100, Kohlrabi p. St. Ia 16—20, IIa 10—14, ital. 15—25, Karfiol, hiesig. p. St. Ia 40—100, IIa 18—40, Suppenkarfiol 10—18, ital. Karfiol 100—120, kanar. Tomaten p. kg 280—300, Salatrüben p. kg 40—50, Salatfellerie p. St. Ia 40—50, IIa 20—40, Suppensellerie 6—12, Zwiebel gelb p. kg 16—24, Gärtnerzwiebel 18—24, ung. Mafoer 26—30.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 7340 q, um 13 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise sind unverändert, nur ital. Sandkartoffeln zeigen rückgängige Tendenz.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelbe und Rosen 12—18, Juliperle 20—26, Stipfler 20—24, ital. Sandkartoffel 50—60.

**Obst.** Zufuhr: 4104 q, um 96 q mehr als in der Vorwoche. Amerik. Apfel (Fas- und Kistenware) ermäßigten sich etwas in der untersten Preisgrenze, die übrigen Preise blieben unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Spanische Weintrauben 180—220, Apfel einheim.: Belle fleur 100—140, Goldreinetten 90—120, Kanadareinetten 90—140, graue Lederreinetten 70—120, Krummstiel 80—120, steir. Raschansler 80—120, Haslinger 70—100, Strudler 80—100, Tiroler: Kälterer Böhmer Kw. 140—220, Spitzleder 180—240, ital. weiße Calville Kw. 180—280, amerik. Kw. 120—160, Kw. 100—120, Birnen hiesige: Pastoren 60—80, Virgouleuse 60—70, Ferdinands 70—90, amerik. D'anjou Kw. 170—200, Rüsse einheim. 120—180, ausländ. 140—240, Bananen 240—300.

Kw. = Kistenware, Kw. = Fasware.

**Agurmen.** Zufuhr: 6700 q, um 2527 q mehr als in der Vorwoche. Es langten die ersten Sendungen von Blutorangen ein. Mandarinen sind im Preis rückgängig.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Blutorangen rinfusa p. kg 100—140, gelbe Orangen ital. u. spanische rinfusa 65—120, Mandarinen span. 90—110, ital. 90—130, Zitronen p. St. 6—8.

**Pilze.** Zufuhr: 5 q, ebensoviel wie in der Vorwoche. Preise blieben unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600—900, offene (ältere) Ware 400—500, Herrenpilze getrocknet 700—1000.

**Butter.** Zufuhr: 236 q, um 3 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter Heinpaketiert 500, offen 420—480, Tischbutter 360—440, Kochbutter 280—320.

**Eier.** Zufuhr: 731.000 Stück, um 103.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhren sind ansteigend. Auslandsware kam hauptsächlich aus Polen. Billiger wurden Kalkeier; auch bei den anderen Sorten ist fallende Preistendenz zu konstatieren.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Vollfrische Eier 21, frische Eier 18—20, Kühlhaus Eier 15—16, Kalkeier 14—15.

**Rindermarkt.** Auf dem Hauptmarkte verteuerten sich bei gutem Absatz Ochsen in der Ia Qual. um 2—3 g, solche in der IIa und IIIa Qual. um 5—7 g. Gute Kühe und Weindvieh notierten um 3—5 g teurer. Stiere wurden bei geringem Angebot zu Marktbeginn um 7—8 g teurer verkauft, doch ging die Preissteigerung im weiteren Marktverlauf auf 4 g zurück. Auf dem Nachmarkte wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Ochsen inländ. 86—152, ung. Ia 128—152, IIa 110—127, rumän. 103—135, jugoslaw. 100—152, Stiere 90—115, Kühe 86—110, Weindvieh 45—85.

**Schweinemarkt.** Auf dem Hauptmarkte wurden Fleischschweine bei anfangs flauerem, später lebhafterem Geschäftsverkehr zu Vorwochenpreisen gehandelt. Fettschweine, insbesondere Ia Ware waren sehr gut gefragt und verteuerten sich um 3—5 g p. kg. Auf dem Nachmarkte wurde bei belanglosem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine leb. 114—145, Fettschweine leb. 130—145.

**Jung- und Stiermarkte.** Während auf dem Montagmarkte die Preise des vorangegangenen Hauptmarktes für lebende Kälber noch stark behauptet wurden, gingen dieselben am dieswöchigen Hauptmarkte in der Ia und IIa Qual. um 20—30 g, in der minderen Sorte um 10—15 g zurück. Die Verbilligung der Weidner Kälber betrug in der Ia und IIa Qual. 10 g, in der IIIa Qual. 5—10 g p. kg. Weidner Fleischschweine notierten schwach vorwöchentlich, während sich die Preise der Fettschweine um 5 g p. kg erhöhten.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Kälber lebend 125—170, ausgew. 140—200, Fleischschweine ausgew. 150—190, Fettschweine ausgew. Ia 165—175, Lämmer ausgew. 135—200, Schafe ausgew. ohne Fell 120—180, Rixe ausgew. Ia 160, Ziegen ausgew. IIa 80, IIIa 50—60.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren.** Die Gesamtbahnzufuhren betragen in der abgelaufenen Woche 14 Waggon mit 95,3 Tonnen Ladegewicht, es ergibt sich somit eine Mehranlieferung von 26,6 Tonnen.

Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel billiger: Mind. Rindfleisch um 5—10 g (vord. 150—215), mind. Kälber um 5—15 g, teure Ia Kälber um 5—10 g (150—200). Fettschweine um 5—15 (145—175).

Im Kleinhandel notierte billiger: Schweinefleisch abgezogen um 20 g (180—340), Rauchfleisch um 20 g (200—360), Filz um 10—30 g (170—210).

Teurer wurde: Schaffleisch um 20—60 g (vord. 200—280, hint. 240—320).

Auf dem Geflügelmarkte verbilligten sich Backhühner in der unteren Grenze bis zu 50 g, Brathühner bis zu 80, teurer wurden: Poularden um 20 g, steir. Poularden um 30—40 g, Fettenten um 40 g.

Auf dem Wildbretmarkte wurde billiger: Hirschschulter bis zu 60 g, Hasen ohne Fell bis 50 g, teurer wurde: Hirschfilet um 50 g, Rehe in der Decke um 20 g, Rehschulter und Rücken um 30 g, Rehschlegel um 20—30 g, Hasen in der unteren Preisgrenze um 50 g, Hasenrücken oder Lauf um 20 g.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner p. St. 200—380, p. kg 200—350, Brathühner p. St. 250—450, p. kg 200—350, Suppenhühner p. kg 200—300, Poularden p. kg 320—400, steir. Poularden p. kg 340—450, Fettenten p. kg 200—300, Fettgänse p. kg 160—260, Truthühner p. kg 200—320.

**Bauunternehmung**  
**H. RELLA & CO.**  
Wien, VIII., Alibertgasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie  
Zweigniederlassungen:  
Eisenstadt Hauptstraße 22  
Graz VI. Brockmangasse 37, Fernruf 33-46

## FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE 11

**Elektrische Leitungen:** Blanke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel.

**Isolierrohre** samt allem Zubehör.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

**Aleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru - Lay - Drahtseile.**

**Eisen- und Stahlröhre,** Stachelröhre, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandeseisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinnt und verbleit. Bandeseisen für Verpackungszwecke.

**Fabriken in Wien-Bruck a. d. Mur-Diemlach-Graz.**

## WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869

Telegr.-Adresse: Bankverein

Hauptanstalt:

**WIEN, I., SCHOTTENGASSE 6**

780

**35 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien und Umgebung**

*Filialen in Oesterreich:*

**Bregenz,** Rathausstraße 25, **Graz,** Hauptplatz 14, **Innsbruck,** Museumstraße 5, **Klagenfurt,** Burggasse 1, **Linz a. D.,** Schmidtorstraße 9, **Salzburg,** Bismarckstraße 8, **St. Pölten,** Kremserstraße 39, **Villach,** Hauptplatz 25, **Wels,** Kaiser Josefsplatz, **Wr. Neustadt,** Neunkirchnerstraße 14

*Ausland:*

Filiale in Ungarn: **Budapest,** V. Nádor-utca 4. Filiale in Italien: **Meran (Merano),** Principe Umberto 36. Filiale in Rumänien: **Czernowitz (Cernauti),** Strada Bucurestilor 5

Hirschfleisch, Schulter p. kg 170—240, Schlegel 280—400, Filets 500—550, Rehfleisch, Schulter p. kg 200—220, Rehriuden 300—380, Schlegel 320—380, Hasen im Fell p. St. 250—600, ohne Fell 250—550, Hasenbraten (Rücken und Lauf) p. St. 180—450, Hasenrücken oder Lauf p. St. 140—250, Hasenjungen 60—150.

Auf dem Zentralfleischmarke wurden zugeführt: Kabeljau 7250 kg 120, Filets 13.050 kg 170—180, Seelachs 1400 kg 105—115, Angler 760 kg 210, Fogsch tot ung. 67 kg, Karpfen leb. öst. 2500 kg 180, leb. jugoslaw. 12.310 kg 180, leb. ung. 6000 kg 180, Schill tot russ. 600 kg 260, Schleihen leb. ung. 2400 kg 240, leb. jugoslaw. 491 kg 240, Weißfische leb. n.ö. 600 kg 120, tot n.ö. 100 kg 60, Welse leb. jugoslaw. 995 kg 300, Zander tot Deutschl. 80 kg; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

## Baubewegung

vom 24. bis 26. Jänner 1934.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

1. Bezirk: Abteilung von Büroräumen, Wallnerstraße 9, Bauführer Johann Beyer, Bm. (913).
- " " Teilung eines Büroraumes, Gonzagagasse 19, Bauführer Hans Fahnler, Bm. (915).
- " " Adaptierung von Geschäftsräumen, Seilergasse 15—Neuer Markt 16, von A. Spitzhüttl, Bauführer Franz Bötz, Bm. (993).
- " " Pfeilerentfernung, Portal, Nartnerstraße 4, von Compagnia Italiana Turismo, Bauführer Hans Daum, Bm. (1037).
- " " Türdurchbruch und teilweise Lichthofüberdeckung, Judengasse 1, von St. Kempfner, Bauführer Ing. Fr. Bischoff, Bm. (1057).
2. Bezirk: Bauabänderungen, Nordbahnstraße 36, von G. Kohn, Bauführer Franz Anderl, Bm. (962).
- " " Bauabänderung, Böcklinstraße 39, von Josef Pail, Bauführer Karl J. Reichstätter, Bm. (996).
3. Bezirk: Wohnungsteilung, Reissnerstraße 32, von Karl Pollack, Bauführer Johann Beyer, Bm. (935).
- " " Garagenerweiterung, Gärtnergasse 4, von Hans Funke, Bauführer Wilhelm Zech, Bm. (1018).
5. Bezirk: Bauabänderung, Jahngasse 26, von K. und J. Hala (942).
- " " Magazinszubau, Margaretengürtel 3a, von Tereschabel & Komp., Bauführer Ing. E. Stieböck, Bm. (1033).

6. Bezirk: Rohölfeuerung, Webgasse 37, von L. Damböck (940).
7. Bezirk: Geschäftslokalteilung, Richterergasse 1 — Neubaugasse 9, von Franz Stark, Bauführer Ing. Karl Schnittler, Bm. (943).
- " " Wohnungsteilung, Siebensterngasse 16a, von B. Siedel, Bauführer Anton Mitterer, Bm. (981).
8. Bezirk: Geschäftslokaladaptierung, Laudongasse 40, von Josef Strauß, Bauführer Josef Jurik, Bm. (998).
10. Bezirk: Bauabänderungen, Senefeldergasse 9, von F. Carwa, Bauführer F. Zacharias, Bm. (155).
12. Bezirk: Bauabänderung, Arndtstraße 39, von Adolf Felber, Bauführer Otto Danzinger, Bm. (64).
- " " Bauabänderung, Bivenotgasse 24, von Karl Micoch, Bauführer Otto Danzinger, Bm. (65).
- " " Zubau und Regenwasserkanal, Ahlesplatz 3, von Ing. J. A. Tesar, Bauführer Spiller & Komp., Bm. (91).
- " " Bauliche Umgestaltung, Reschgasse 17, von Matthias Pipal, Bauführer Leopold Mühlberger (123).
- " " Dacheinbau, Jägerhausgasse 31, von Dr. Josef und Marie Doberauer, Bauführer Franz Beringer, Bm. (124).
- " " Flugdach, Flurschützstraße 5, von Arnold und Rosa Pollak, Bauführer Georg Hlozanel, Bm. (166).
- " " Deckenauswechslung, Krichbaumgasse 6, von Dr. Franz Walla, Bauführer A. Schützenbergers Witwe, Th. Kafurek, offene Handelsgesellschaft (177).
- " " Glasdacheinbau, Meidlinger Hauptstraße 76, von Otto Matowitsch, Bauführer Rudolf Hartl, Bm. (191).
- " " Feuermuerbemalung, Rauchgasse 13, von Rudolf Träger, Bauführer Josef Sperker, Bm. (251).
- " " Kanalauswechslung, Vendlgasse 16, von Adolf Sindermann, Bauführer Herbert Liebisch, Bm. (252).
- " " Bauliche Umgestaltung, Meidlinger Hauptstraße 42, von Lazar Wilhelm, Bauführer Ing. Hugo Wurzel, Bm. (253).
- " " Holzlagererschuppen, Rauchgasse 5, von Anton und Josefa Burda, Bauführer Ferdinand Lachinger, Bm. (255).
- " " Bauliche Umgestaltung, Niederhofsstraße 17, von Alois Spatz, Bauführer Arnold Barber, Bm. (254).
- " " Bauliche Umgestaltung, Meidlinger Hauptstraße 80, von Irma Raubitschek, Bauführer Karl Mayer, Bm. (256).
18. Bezirk: Wochenendhaus, Buchleitengasse, Einl. 3. 1182, Pöhlensdorf, von Thaddäus Bauer, Bauführer Johann Gollub, Bm. (5927).
- " " Bauliche Umgestaltungen, Semperstraße 22, von Sophie Stiahn, Bauführer Universale Redlich & Berger, Bau- u. G. (3347).

18. **Bezirk:** Bauliche Umgestaltung, Ladenburggasse 78, von Anton und Anna Wurz, Bauführer Karl Wallner, Bm. (4973).  
 " " Bauliche Umgestaltung, Friedrich Wagner-Gasse 3, von Richard Kainz, Bauführer Georg Meier, Bm. (4710).  
 " " Holzschuppen, Pöbleinsdorfer Straße 160, von Dr. R. L. Brandstetter, Bauführer Hermann Müller, Bm. (4977).  
 20. **Bezirk:** Garage, Univerjumstraße 58, von M. Fulda, Bauführer Hans Fahnler, Bm. (1050).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

4. **Bezirk:** Einl. 3. 1258, 1259, 1395, Wieden, von der Gemeinde Wien (1035).  
 9. **Bezirk:** Einl. 3. 2032, 2033, Alsergrund, von der Gemeinde Wien (995).  
 19. **Bezirk:** Einl. 3. 55, Parzelle 416/7, Unter-Döbling, von der Oesterreichischen Realitäten-A.G. (944).  
 " " Einl. 3. 566, 652, 679, 929, Landt. Einl. 3. 390, Heiligenstadt, von der Gemeinde Wien (995).  
 21. **Bezirk:** Einl. 3. 1171, Grundstück 197/6, Einl. 3. 1256, Grundstück 194/3, Einl. 3. 1145, Leopoldau, vom Deutschen Turnverein Magran (1042).

### Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

12. **Bezirk:** Einl. 3. 247, Gaudenzdorf, von Rudolf und Helene Weiß (136).

### Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

#### Gewerbeunternehmungen.

20. Jänner 1934.

(Fortsetzung.)

Drucker Feltz, Handelsagentur, V., Hamburgerstr. 11. — Ernst Paul, Handel mit geschlachtetem Geflügel, II., Hollandstraße 14. — Federnhandel-Gesellschaft m. b. H., Handel mit Roh-, Bett- und Schmuckfedern, mit Ausschluß des Verkaufes an Händler und Konsumenten in Oesterreich und zur Veredlung von Bett- und Schmuckfedern aller Art in bereits bestehenden Betrieben, VII., Mariahilfer Straße 114. — Offene Handelsgesellschaft Goldschmidt & Komp., Handel mit Metall und Metallwaren, Baumwollwaren, Spielwaren, Gummiwaren, Lederwaren, Glas- und Porzellanwaren, Schuhen und Chemikalien (sofern hiezu nicht eine Konzession nötig ist), VII., Wondscheingasse 7. — Offene Handelsgesellschaft Gebrüder Gottfried, Speisewirtsgewerbe, VII., Neubaugasse 15. — Guhrauer Geza, Handel mit Radioapparaten, photographischen Apparaten und einschlägigen Artikeln, deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung gebunden ist, IX., Liechtensteinstraße 64. — Haderer Karl, Handel mit Bandagen, Handschuhen, Hosenträgern und Wäsche, IX., Währinger Straße 34. — Hähnisch Erna, Handel mit Lebens- und Gemüsmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, III., Matthäusgasse 14. — Kubernath Josef, Handel mit Dämmen, Säitlingen und Gewürzen, VII., Lindengasse 8. — Lažanffy Viktor, Handelsagentur, V., Reinprechtsdorfer Straße 41. — Mayer Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, IX., Höfergasse 3. — Minychthaler Stephanie, Verschleiß von Sanditen, Zuderbäderwaren, Gestorenem, Fruchtjäten, Sodawasser und Kracherln, X., Landgutgasse, Verkaufshütte neben dem Hause Nr. 61. — Novotny Ernst, Kleidermacher, V., Bräuhäusgasse 42/44. — Piff Karl, Handel mit Lebensmitteln, mit

Ausnahme der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, XX., Mosterneuburger Straße Nr. 91. — Reims Willibald, Handel mit Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Kurz- und Spielwaren, Kinderwagen, Beleuchtungskörpern, elektrotechnischen Artikeln sowie mit Radioapparaten, Grammophonen und ihren Bestandteilen, II., Stadtbahnhaltestelle Praterstern. — Rendlen Adolf, Alleinhaber der Firma Karl Müller & Komp., Erzeugung von Pöckelfalzen und Würstgewürzpräparaten, VII., Neubaugasse 12/14. — Schlesinger Flona, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausnahme von Lebensmitteln und Getränken, IX., Liechtensteinstraße 11. — Smudek Johann, Handelsagentur, III., Erdbergstraße 14. — Tüsch Alexander, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, VII., Wimberggasse 34. — Offene Handelsgesellschaft F. Weiner & O. Knoll, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen und Hauschuhen aller Art, VII., Urban Loritz-Platz 5. — Wild Robert, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), III., Am Modenapark 7.

## LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Verwaltung und Belagabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telefon A-30-0-13  
 50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

## Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstr. 27. Tel. R-27-5-80 Serie.

Magazin: Wien, I., Himmelpfortg. 28. Tel. R-25-307.

Werk: Novy-Bohumín C. S. R.

**Abteilung Eisenwerk:** Halbzeug, Stab-, Fasson- und Konstruktionseisen, Grubenschienen, Feibleche schwarz u. verzinkt.  
**Abteill. Röhrenwalzwerk:** Gasröhren u. Verbindungsstücke, Kessel-, Lokomobil- und Flanschrohren aller Art, Schlangen f. Heiz u. Kühlanlagen, Schweißmuffenrohre für Fernheizleitungen, Rohrmaste, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines).

**Abteilung Eisengießerei:** Rippenheizkörper, Radlötoren, Kalorifers, gußeiserne Kessel, gußeiserne Formstücke. 849

## Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9—11.

**Turngerätefabrik.** Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparatursarbeiten.  
**Bau- und Kunstschlosserei.** Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telefon A-18-1-46.

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

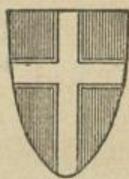
Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.  
 Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S  
" " " " halbjährig . . . . . 16 "  
Einzelnummer 30 g.



## Schriftleitung und Verwaltung:

1., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 \* 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Mittwoch 31. Jänner 1934.

Nr. 9.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 9. und 16. Jänner. — Gemeinderatsausschüsse: III. vom 15. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämtler. — Statistische Daten über Wien für den Monat November 1933 (Fortsetzung). — Baubewegung vom 27. bis 30. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Vergabungen. — Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

## Stadtsenat.

Sitzung vom 9. Jänner 1934.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die StR. Dr. Danneberg, Honay, Linder, Dr. Alma Moskó, Richter, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: VizeBgm. Emmerling und StR. Kunschak.

Beurlaubt: StR. Prof. Dr. Tandler.

Beigezogen: Mag. R. Dr. Balazs.

Schriftführer: AmtsR. Feiler.

Auf die Dauer der restlichen Funktionsperiode der Fürsorgeinstitute werden ernannt:

Zu Fürsorgegeräten:

Im VII. Bezirk:

(Pr. Z. 3895, M. Abt. 8/46637/33) Karl Zelinek, Gustav Zahourek;

im XIII. Bezirk:

(Pr. Z. 37/34, M. Abt. 8/47582/33) Helene Andrlík, Maria Cajosi, Ing. Ludwig Fischer, Franz Göbinger, Karl Hahn, Barbara Grubny, Marie Blam, Bartholomäus Kotter, Wilhelm Schwab, Hilda Smeytal, Leo Windholz, Josef Buresch, Klothilde Fraiß;

im XVI. Bezirk:

(Pr. Z. 38/34, M. Abt. 8/46982/33) Leopold Alber, Gottfried Brabeneč, Leopold Leban, Julius Leitersdorfer, Georg Burger, Karl M. Cerny, Rudolf Galuschka, Franz Hofbauer, Franz Navratil, Karl Spitaler, Alois Stratik;

Ueberdies:

Im XXI. Bezirk:

(Pr. Z. 19/34, M. Abt. 8/50039/33) Franz Hiller zum Obmannstellvertreter der 14. Sektion, Johann Malowshy zum Schriftführer der 5. Sektion, Vina Ullram zum Schriftführerstellvertreter der 5. Sektion, Karl Werner zum Schriftführerstellvertreter der 10. Sektion, Gustav Hönig zum Schriftführerstellvertreter der 12. Sektion, Sophie Grabscheid zum Schriftführerstellvertreter der 14. Sektion.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Pr. Z. 20/34, St. Sch. R. 9700/33) Die im Verzeichnis des Stadtschulrates für Wien, Z. I-9700, angeführten 54 an Haupt-, beziehungsweise Sonderschulen bereits in Verwendung stehenden und für den Unterricht an diesen Schulen geprüften Lehrpersonen werden gemäß § 14 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L. G. Bl. für Wien Nr. 72, mit den in diesem Verzeichnis angeführten Rangstagen und von den daselbst verzeichneten Zeitpunkten an zu Lehrpersonen der III. Dienstgruppe für den Wiener Schulbezirk ernannt.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl.

(Pr. Z. 45/34, M. Abt. 46/16953/33) 1. Gegen den Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 13. November 1933, Z. 34018/G. R. 32, mit dem die Auswechslung der Tragwerke der Eisenbahnbrücke im Zuge der Simmeringer Hauptstraße nach dem Entwurf der österreichischen Bundesbahnen unter Ablehnung der Forderungen der Gemeinde Wien auf Verbreiterung der Brücke und auf Herstellung eines durchlaufenden Schotterbettes genehmigt wurde, wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen. 2. Der Magistrat wird beauftragt, beim Bundesministerium für Handel und Verkehr um Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung der Verwaltungsgerichtshofbeschwerde anzusuchen.

Die Ausschussträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter amtsf. StR. Richter.

(Pr. Z. 29/34, M. Abt. 54/1327/33) Ergänzung des Bebauungsplanes der Tiergartenmauer zwischen Speisinger Straße und Trabertgasse im XIII. Bezirk.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

(Pr. Z. 18, M. Abt. 1/107/34) Maßnahmen zur Verringerung des Personalaufwandes für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen.

(Pr. Z. 30/34, M. Abt. 9/4431/33) Bezüge der Abteilungsärzte der Wiener städtischen Krankenanstalten und der Anstaltsärzte der übrigen Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten. Verlängerung der Bestimmungen über den Wegfall der Sonderzahlungen für das Jahr 1934.

(Pr. Z. 31, M. D. 101/34) Vorstände der Fürsorgeinstitute, Lohnverlustentschädigung.

Sitzung vom 16. Jänner 1934.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die StR. Dr. Danneberg, Honay, Kunschak, Linder, Dr. Alma Moskó, Richter, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: VizeBgm. Emmerling.

Beurlaubt: StR. Prof. Dr. Tandler.

Beigezogen: Mag. R. Dr. Balazs.

Schriftführer: AmtsR. Feiler.

Berichterstatter amtsf. StR. Honay.

Auf die Dauer der restlichen Funktionsperiode der Fürsorgeinstitute werden ernannt:

Im V. Bezirk:

(Pr. Z. 61, M. Abt. 8/51610/33) Leopold Turetschek zum Obmann der 11. Sektion, Michael Piribauer zum Obmann der 12. Sektion;

**Holztränkung**  
**Guido Rütgers, Wien**  
 IX/1, Liechtensteinstr. 20, Fernsprecher A-18-1-73  
**Holzpfaster, Leitungsmaste,**  
**Eisenbahnschwellen**

**Aufzüge** Dorfstetter & Löscher  
 für Personen u. Lasten  
 Alleininhaber A. Dorfstetter  
 Reparaturen, Revisionen, Wien, V., Fendigasse 7  
 Instandhaltungen prompt Telephone A-38-0-38, A-35-903  
 u. billig. Offerte kostenlos

im X. Bezirk:

(Pr. 3. 91, M. Abt. 8/707/34) Felix David zum Schriftführer der 1. Sektion.

(Pr. 3. 3946, M. Abt. 14/2/34) Ergebnis der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien im Jahre 1932. (An den Gemeinderat.)

Berichterstatler Mag. Dior. Dr. Hartl.

(Pr. 3. 90, M. D. 226/34) Die Geschäftsordnung der Stadtsenates (Beschluss von 17. Juli 1928, Pr. 3. 2554) wird dahin geändert, daß Punkt 1 des Absatzes 3 des § 2 zu lauten hat: „1. Abweisung der Ansuchen um Verleihung der Wiener Landesbürgerschaft.“ und Punkt 2 zu entfallen hat.

Berichterstatler amtsf. StR. Speiser.

(Pr. 3. 33, M. Abt. 1) Straßenarbeiter Franz Meidl wird antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

## Gemeinderatsausschüsse.

### Gemeinderatsausschuß III.

Sitzung vom 15. Jänner 1934.

Vorsitzende: GR. Leopoldine Glöckel.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay, die GR. Dr. Friedjung, Jalko by, Dr. Kautsky, Wilhelmine Moil, Antonie Pläher und Dr. Alma Mozko; ferner Ob. SenR. Hofner, die Ob. Mag. GR. Dr. Reuhuber, Dr. Rieder, Dr. Suttner und Wortner, Dior. Ing. Lajch und BauR. Ing. Steiner.

Entschuldigt: Ob. Stadtpfys. Dr. Gegenbauer.

Schriftführer: Berr. Sefr. Trönle.

Berichterstatler amtsf. StR. Honay.

(3. 185, M. Abt. 8/1200/34) Die Ueberweisung eines Teilbetrages von 200.000 S als Beitrag der Gemeinde Wien an die Wiener Winterhilfe wird genehmigt. Dieser Betrag findet auf Ausgabe rubrik 301/1 b „Geld- und Sachaushilfen durch den Magistrat und die Fürsorgeinstitute zuzüglich der Winterhilfe“ seine Bedeckung.

(3. 184, M. Abt. 8/43000/33) Die vom Herrn Bürgermeister mit Entschliefungen vom 10. Dezember und 27. Dezember 1933 und die vom Magistrat in mehreren Teilbeträgen verfüigten Ueberweisungen im Betrage von 190.000 S an die Wiener Winterhilfe werden nachträglich genehmigt.

(3. 172, M. Abt. 13 a/3144/33) In Würdigung der hohen künstlerischen Bedeutung des am 24. August 1933 verstorbenen Wiener Baukünstlers Architekt Adolf Loos widmet die Gemeinde Wien zur endgültigen Bestattung seiner Leiche, die derzeit in Kalksburg beerdigt ist, ein Ehrenggrab in der Ehrengräberanlage im Wiener Zentralfriedhof.

Berichterstatler GR. Dr. Friedjung.

(3. 182, M. Abt. 13 a/37/33) Die Abänderung der Gruftanlage in der Gruppe XXII im Döblinger Friedhof wird gemäß dem vorgelegten Plane des Magistrates genehmigt.

(3. 174, M. Abt. 13 a/3541/33) Die Anlage neuer Grabstellen in den ehemaligen Schachtgruppen und auf sonstigen freien Plätzen sowie die Um-

stellung der beiden Friedhofskreuze im Simmeringer Friedhof werden entsprechend dem vorgelegten Entwurfsplan genehmigt. Bei den neuen eigenen Gräbern, die in ehemalige Schachtgruppen des alten und neuen Friedhofsteiles zu liegen kommen, wird die Höhe der dort eventuell zur Aufstellung gelangenden Grabdenkmäler mit 1.80 m, vom Terrain gemessen, beschränkt.

(3. 179, M. Abt. 9/II-RL/7138/33) Die ausschließliche Belegung der Kinderheilanstalt Bad Hall mit Kindern unter Aufsaffung der Frauenabteilung vom 1. Jänner 1934 angefangen und die Belegung der Kinderheilanstalt San Felagio mit 30 Wiener Kindern (statt bisher 60) vom Jänner 1934 angefangen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler GR. Leopoldine Glöckel.

(3. 177, M. Abt. 8/40879/33) In die Verlosung der Adolf Ignaz- und Adolfine Marcelline Mautner von Marthof-Waisenfürsorge werden aus den einzelnen Gruppen folgende Waisen einbezogen: Wilhelm Dorner, Rudolf Harus, Walter Schwarz, Magdalena Landl, Marie Lambert, Auguste Spevat, Helene Stojar, Herta Pycha, Melanie Bartos, Mathilde List, Karoline Matyssek, Margarete Raschke, Anna Simic, Aloisia Schulz, Friß Klarsfeld, Viktor Lerner, Walter Schlesinger, Vera Kommer, Gertrude Oswald, Stella Seidner und Josef Jul.

Berichterstatler GR. Jalko by.

(3. 187, M. Abt. 7/247/34) Der Magistrat wird ermächtigt, die Subvention an den Verein „Jugend in Arbeit“ für Leistungen im freiwilligen Arbeitsdienst, Ausgabe rubrik 308/6, in Raten nach dem Bedarf des Vereines zur Anweisung zu bringen.

(3. 180, M. Abt. 9/III-St/7982/33) Die Herabsetzung des Miet- und Platzzinses für das von Frau Pauline Rohne in der Wiener Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ betriebene Kaffeehaus wird gemäß dem Magistratsantrag genehmigt.

(3. 178, M. Abt. 8/250/34) Der Gemeinderatsausschuß III nimmt zur Kenntnis, daß infolge weiteren Ansteigens der Zahl der in nicht-öffentlichen Heilanstalten verpflegten Personen der Ansatz der Ausgabe rubrik 321-1 b „Verpflegung in nichtöffentlichen Heilanstalten“ für das Jahr 1933 um den weiteren Betrag von 2000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 6400 S beträgt. Das Mehrererfordernis findet in den Minderausgaben auf Ausgabe rubrik 312-2 „Hebammenentschädigungen“ seine materielle Deckung.

(3. 176, M. Abt. 13/7177/33) Der Magistrat wird ermächtigt, der Lupusheilstätte ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung zu den für zuständige Wiener im Falle ihrer Aufnahme im Lupusheim aufgewendeten Verpflegskosten einen Beitrag von 6 S pro Kopf und Tag insoweit zu leisten, als diese Verpflegsgelühren nicht durch die Pflöglinge oder ihre alimentationspflichtigen Angehörigen oder durch Beitragsleistungen der Sozialversicherungsinstitute einbringlich gemacht werden können. Die Erhöhung des Beitrages der Gemeinde tritt vom 1. Jänner 1934 an in Kraft und kann jederzeit widerrufen werden.

Berichterstatler GR. Wilhelmine Moil.

(3. 186, M. Abt. 8/1100/34) Die Zahl der gemäß §§ 27 und 29 der Vorschriften für die Armenpflege in den 21 Wiener Gemeindebezirken für die Durchführung der Armenfürsorge zu errichtenden Fürsorgetatsprengel und die Zahl der gemäß § 32 der genannten Vorschriften in den 21 Wiener Gemeindebezirken zu bestellenden Fürsorgeträger (Fürsorgetätinnen) wird wie folgt festgesetzt:

Bezirk:	Zahl der Fürsorgeräte:	Zahl der Fürsorgeratssprengel:
I.	76	60
II.	305	241
III.	304	240
IV.	95	75
V.	266	210
VI.	115	92
VII.	114	90
VIII.	76	60
IX.	155	135
X.	380	300
XI.	154	128
XII.	305	244
XIII.	285	225
XIV.	228	180
XV.	153	122
XVI.	342	270
XVII.	266	210
XVIII.	190	150
XIX.	190	150
XX.	288	240
XXI.	290	249
Summe	4577	3671

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Monat Februar.

I. Wiener Gemeindebezirk, Innere Stadt: 14., 28.
VI. Wiener Gemeindebezirk, Mariahilf: 7., 14., 21., 28.
VII. Wiener Gemeindebezirk, Neubau: 7., 14., 21., 28.
VIII. Wiener Gemeindebezirk, Josefstadt: 2.
IX. Wiener Gemeindebezirk, Alsergrund: 7., 21.
XXI. Wiener Gemeindebezirk, Floridsdorf: 13., 27.

### Statistische Daten über Wien für den Monat November 1933.

(Mitgeteilt von der Magistratsabteilung für Statistik.)

(Fortsetzung.)

	Nov. 1932	Oktober 1933	Nov. 1933
<b>Krankenanstalten:</b>			
Aufgenommene Personen . . .	16.940	17.575	17.176
<b>Städt. Kranken- und Wohlfahrts-</b> <b>anstalten</b>			
a) Aufgenommene Personen . .	3.425	3.196	3.068
b) Geleistete Verpflegungstage . .	522.607	524.570	502.927

**Edel- IN GROSSKÜCHEN**  
erzielt Anreicherung mit wertvollen Nährstoffen

**Soja**  
873

**EDEL-SOJA VERKAUFSBÜRO**  
Wien, I., Wipplingerstraße 31 Tel. U-26-307

	Nov 1932	Oktober 1933	Nov. 1933
dav. in Versorgungshäusern .	242.551	248.133	238.879
Anstalten für Geistes-			
kranke . . . . .	151.902	160.082	154.442
Krankenanstalten . .	63.968	59.022	54.087
<b>Rettungsdienst</b>			
Hilfeleistungen . . . . .	4.412	4.966	4.567
<b>Städtischer Sanitätsbetrieb</b>			
Krankentransporte . . . . .	3.343	3.736	3.756
<b>Leichenbestattung</b>			
Bestattungen . . . . .	—	1.769	1.966
Einäschierungen . . . . .	272	236	295
<b>Städtische Bäder</b>			
Besucher . . . . .	576.235	629.452	585.614
dav. unentgeltl. habende Kinder	43.115	46.393	49.650
<b>Offene Fürsorge der Gemeinde</b>			
Aufwand in 100 S . . . . .	19.721	18.420	17.775
und zwar: Erhaltungsbeiträge .	12.429	12.669	12.210
Pflegeträge . . . . .	4.446	3.199	3.009
Pflegegelder . . . . .	1.840	1.815	1.819
Aushilfen . . . . .	1.006	737	737
<b>Städtische Mutterberatung</b>			
Beratungen . . . . .	22.117	23.213	21.419
<b>Städtische Kindergärten</b>			
Anwesende Kinder (Tages-			
durchschnitt) . . . . .	6.465	6.366	6.430
<b>Städtische Kinderhorte</b>			
Anwesende Kinder (Tages-			
durchschnitt) . . . . .	1.058	2.539	2.598
<b>Kinderauspeisungen</b>			
Ausgegebene Portionen . . . . .	301.546	341.089	386.647
<b>Öffentliche Arbeitsnachweise</b> <b>überhaupt</b>			
a) Am Monatsende:			
unerledigte Stellengesuche . .	172.872	172.541	181.184
" Stellenangebote . . . . .	321	612	559
b) Im Monat erfolgte			
Vermittlungen . . . . .	4.991	7.412	4.918

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

	Nov. 1932	Oktober 1933	Nov. 1933
<b>Zusätzliche: Arbeitsnachweis der Stadt Wien</b>			
a) Am Monatsende:			
unerledigte Stellengefuche . . .	36.378	34.848	37.468
„ Stellenangebote . . .	63	70	73
b) Im Monat erfolgte Vermittlungen . . . . .	184	184	141
<b>Arbeitslosigkeit</b>			
Unterstützte Arbeitslose . . . .	120.617	118.996	124.307
a) Geschlecht: männlich . . . .	90.829	90.778	94.981
weiblich . . . . .	29.788	28.218	29.326
b) Empfänger von:			
ordentlicher Unterstützung . . .	57.708	33.720	38.669
Notstandsbeihilfe . . . . .	62.909	85.276	85.638
Altersfürsorgereutner . . . . .	26.062	29.518	29.773

(Schluß folgt.)

## Baubewegung

vom 27. bis 30. Jänner 1934.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

13. Bezirk: Einfamilienhaus, Ghelengasse, Einl. Z. 538, Ober-St. Veit, von Alfons Brauneis, Doris Kofita und Christine Kazing, Bauführer Arthur Marsch, Bm. (B 53).
- „ „ Zweifamilienhaus, Stauffergasse, Einl. Z. 449, Unter-Baumgarten, von Franz und Theresia Roggenhofer, Bauführer Franz Czerniloffsky, Bm. (R 21).

#### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Vermauerung und Verbindungsöffnungen der Feuermauer, Rotenturmstraße 1/3, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (1104).
- „ „ Vermauerung von Verbindungsöffnungen der Feuermauer, Rotenturmstraße 5, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (1105).
- „ „ Scheidewandabtragung, beziehungsweise Aufführung, im 1. Gesch. von F. Wolff & Sohn, Bauführer Ing. Max Kefel, Bm. (1147).
- „ „ Zwischenwände, Goldschmiedgasse 2, von Hermann Rehl, Bauführer Weiß & Komp., Bm. (1200).
2. Bezirk: Lagerbehälter, Große Mohrengasse 19, von Paul Doregger, Bauführer Hechtl & Komp., Hoch- und Eisenbetonbauunternehmung (1138).
3. Bezirk: Bauabänderung beim Parterrelokal, Regelgasse 37, von R. Zünger und A. Palmer, Bauführer Johann Reiter, Bm. (1095).
6. Bezirk: Kühlanlage, Schmalzhofgasse 21, von Josef Plattner, Bauführer Ing. Karl Kubelka, Bm. (1150).
- „ „ Erweiterung der Klosettanlage, Mariahilfer Straße 37, vom Schaffer-Kino (Fanny Sidon), Bauführer Moritz Schönberg, Bm. (1153).
7. Bezirk: Zwei Reklametafeln, Seibengasse 35, von „Hermes“ (F. Hulles) (1087).
11. Bezirk: Hölzerne Verkaufshütte, Simmeringer Hauptstraße 178, von Rosa Kanocha, Bauführer Karl Stückler, Bm. (102).
13. Bezirk: Abtragung einer Scheidewand und Einbeziehung der ehemaligen Hausbesorgerwohnung in den Gasthausaal, Hütteldorfer Straße 187, von Hans Osterrieder, Bauführer Willi Endisch, Bm. (271).

# Elix, die dauerhafte Glühlampe!

13. Bezirk: Abmauerung einer Türöffnung, Zebetnergasse 20, von Berta Wolf (367).
- „ „ Unterteilung einer Großwohnung in zwei Wohnungen durch Scheidewände, Ruhofstraße 10, von Ing. Hugo Hüdl, Bauführer Ing. A. Rothemann & Komp., Bm. (264).
- „ „ Sommerhausanbau, unbenannte Gasse, nächst Bergheiden-gasse, von Andreas und Franz Furchy, Bauführer Hans Kugler, Bm. (371).
18. Bezirk: Holzschuppen, Bastiengasse 103, von Albert Nowak, Bauführer Hermann Müller, Bm. (2432).
- „ „ Steinzeugrohrkanal, Witthaugasse 42, von F. A. Breindl, Bauführer R. Rutschke (5327).
- „ „ Bauabänderung, Rutschergasse 37, von Franz Lojmann, Bauführer F. L. Schützner, Bm. (17).
- „ „ Rauchfangausbau, Edelhofgasse 7, von Friedrich Duschek, Bauführer Hans Schätz & Ludwig Jagler (20).
19. Bezirk: Unterteilung einer Wohnung in drei Wohnungen, Armbrusterstraße 22, von Riva Kenyi, Bauführer Hans Möller, Bm. (A 7).
- „ „ Bauliche Umgestaltung, Heiligenstädter Straße 179, von L. Berghuber, Bauführer Karl Marx, Bm. (148).
- „ „ Bauliche Abänderungen, Kreisplatz 1, Bauführer Ing. Custer & Komp., Bm. (138).
20. Bezirk: Teilung eines Zimmers, Klosterneuburger Straße 86, Bauführer Karl Raßner, Bm. (1107).
- „ „ Werkstättengebäude, Wintergasse 65, von Th. Jäger, M. Altmann und Johann Holzer, Bauführer Ing. Richard Bedl, Bm. (1166).
21. Bezirk: Sommerhaus, Einl. Z. 355, Kat. Parz. 478/4, Stadlau, von Margit Friedmann, Bauführer Wilhelm Geiger, Bm. (B 20).
- „ „ Wochenendhaus, Einl. Z. 105, Grundstück 447, Stadlau, von Stanislaus Fricer, Bauführer Wilhelm Geiger, Bm. (B 26).
- „ „ Wochenendhaus, Industriestraße, Luft- und Nutzgartenverein, von Rudolf Kratochwil, Bauführer Ad. Lega, Bm. (B 36).
- „ „ Autogarage, Siegesplatz 14, von Karl und Theresia Lutz, Bauführer Ludwig Wallisch, Bm. (B 37).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

2. Bezirk: Einl. Z. 2955, Leopoldstadt, von der Gemeinde Wien (1184).
13. Bezirk: Einl. Z. 2052, Grundstücke 1019/56—60, 1019/89—92, 1019/139—141, 1019/143—144, Ober-St. Veit, von Dr. Hans Leitner (1151).
17. Bezirk: Einl. Z. 2011, Grundstück 778/1, Dornbach, von Edlinger (1063).
- „ „ Einl. Z. 2011, an der Klampfelberggasse, von J. Edlinger (59).
19. Bezirk: Einl. Z. 202, Unter-Sievering, von H. Ritter (1064).
21. Bezirk: Einl. Z. 72, Grundstück 27/207, Schwarzlackenau, von L. Prihoda (1144).
- „ „ Landtafel-Einl. Z. 630, Grundstück 569, 570/1, Donauefeld, von Karl und Anny Rajal (S 1).

**Riemenverbinde-Haken „Rockfirm“**



Anfertigung auch anderer Systeme  
**Schlehan & Röhrer, Wien, XVIII., Lacknerg. 86.**

768

**PERLMOOSER****ZEMENTFABRIKS-A.G.**

Zentralfüro:  
**Wien, IV., Lothringerstr. 8**  
Fernsprecher:  
U-46-0-72, U-46-0-73, U-47-3-61

857

21. Bezirk: Einl. 3. 187, Grundstück 568/1, Floridsdorf, von Margarete Dworzak (S 8).

**Ansuchen um Bekanntgabe (Aussetzung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

17. Bezirk: Hornmargasse 39, von B. Schnizer und E. Brada, Bauführer Robert Peschel, Bm. (178).

„ „ Einl. 3. 1312—1323/D, Rainzasse—Frauenfelderstraße, vom Stift St. Peter in Salzburg, Bauführer Bruno Buchwieser, techn. Rat (198).

19. Bezirk: Kahlenberger Straße 14, von Johann Gruber (178).

„ „ Einl. 3. 55, Unter-Döbling, von der Oesterreichischen Realitäten-A.G. (132).

21. Bezirk: Siedlung „Aus eigener Kraft“, Schanze VIII, Ragran, von August Schmelz (C 7).

**Arbeiten und Lieferungen.****Bergebungen.****Laufende Bauarbeiten des Wasserleitungsbetriebes für 1934.**

I. Für die Erweiterung und Erhaltung der Wasserverteilungs- und Betriebsanlagen (Stadtröhren, Behälter usw.): Für die Bezirke II, III, XI, XX und XXI an Ing. C. Aueried & Komp., für die Bezirke I, VIII, IX, XVII, XVIII und XIX an Ing. A. Spritzer A.G., für die Bezirke IV, V, VI, X und XII an Ing. A. Schlepiska & Komp., für die Bezirke VII, XIII, XIV, XV, XVI und Mauer an Josef Takacs & Komp.

II. Für die Herstellung und Erhaltung der Abzweigleitungen: Für die Bezirke I, II, III, VIII, IX, XI, XVII, XVIII, XIX, XX und XXI an Heinrich Fröhlich, für die Bezirke IV, V, VI, X und XII an G. Kumpel A.G., für die Bezirke VII, XIII, XIV, XV und XVI an Leopold Sperl.

**Eintragungen in das Gewereregister.****Gewerbeunternehmungen.**

22. Jänner 1934.

Amon Rudolf, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, VIII., Albertgasse 47. — Berger Hedwig, Erzeugung von Damenstrumpftägern, II., Darwinstraße 33. — Brunner Emilie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVIII., Schulgasse 60. — Dostky Anna, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1568, X., Neumannplatz Nr. 16. — Eisenhut Josef, Buch- und Musikalienhandel, III., Landstraßer Hauptstraße 33. — Glischberger Ferdinand, Handel mit Papier- und Kurzwaren und Trafikartikeln, XVI., Matteottiplatz 2. — Fleischmann Nelly, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß des Handels mit Lebens-

und Futtermitteln, I., Gölsdorfstraße 2. — Fortgang Matthias, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbierhandels, II., Volkertplatz 10. — Frost & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, IX., Währinger Straße 50. — Gauster Johann, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverschleiß, XIX., Sieveringer Straße 179 a. — Goldberg Alice, Handelsagentur, VI., Gumpendorfer Straße 63. — Hermann Franz, Handelsagentur, IX., Kolingasse 19. — Hirsch-Northhausen Robert, Handel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Elektro- und Radiomaterial, Armaturen, Holz-, Glas- und Porzellanwaren, XIX., Obkirchgasse 28. — Hirschmann Hermine, Handel mit Obst, Agrumen, Grünwaren und Kartoffeln, XVI., Brunnengasse, Stand 222. — Jakob & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemischer und chemisch-technischer Produkte, insbesondere Erzeugung von vegetabilischen Ölen für technische und Industriezwecke, XX., Engelsplatz 11. — Jaschek Maria, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren- und Rauchrequisitenhandel, in Verbindung mit der Tabaktrafik (laut Beststellungsprotokoll IV/708/21 der Finanzbezirksdirektion in Wien), XVIII., Währinger Straße 158. — Kaupf Hermine, Modistengewerbe, II., Scholzgasse 6. — Friedrich Kubitzky & Komp., Kommanditgesellschaft, Handel mit Baumwollgarn und Textilwaren aller Art, I., Börsegasse 6. — Mayer Rosina, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, XVI., Blumberggasse 9. — Miljak Anton, Erzeugung chemischer, chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, V., Zentagasse 34. — Nickerl Hedwig Anna, Kleidermachergewerbe, XIV., Schweglerstraße 17. — Ochsenhorn Markus, Handel mit Nähmaschinen, Fahrrädern, Grammophonen und deren Bestandteilen, VI., Damböckgasse 6. — Prujik Moisia, Gemischtwarenhandel, XVI., Arnetzgasse 91. — „Rafinajul“, österreichisch-rumänische Mineralöl-Lager- und Handelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Rohöl, Benzin, Petroleum, Benzol und sonstigen Mineralölmischprodukten, sowie mit anderen Ölen, Fetten und einschlägigen Artikeln, I., Börsegasse 9. — Rainer Ferdinand, Handel mit Kraftfahrzeugen, VI., Linke Wienzeile 150 a. — Alfred Rechnitzers Nachfolger, offene Handelsgesellschaft, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, IX., Spitalgasse 31. — Rödl Leopold, Verschleiß von Pferdefleisch, X., Erlachgasse 131. — Schlesinger Marie, Gemischtwarenverschleiß, X., Raaberbahngasse 13. — Sollender Ernst, Handel mit Stoffen, Weiß-, Wirk-, Strick- und Manufakturwaren, II., Schüttelstraße 19 a. — Sonnenschein Mendel, maschinelle Erzeugung von Strumpfwaren, I., Fischerstraße 8. — Teltcher Gertrude, Modistengewerbe, VIII., Lerchenseider Straße 4. — Weber Karl, Gemischtwarenhandel, VIII., Pirastengasse 35. — Weisgram Marie, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel, X., Layenburger Straße 143. — Weitzen Klara, Niedererzeugung, XX., Klosterneuburger Straße 40. — Zeleny Gustav Adolf, Handel mit Wäsche-, Wirk-, Strick-, Textil- und Konfektionswaren, XV., Mariahilfer Gürtel 3.

23. Jänner 1934.

Alder Stella, Kurz-, Galanterie- und Schreibwarenhandel in Verbindung mit einer Tabaktrafik, II., Ferdinandstraße 22. — Dr. Böhm Hans Ludwig, Vergebung von Aufträgen zur Herstellung und Bearbeitung von der Belehrung und der Propaganda dienenden kinematographischen Kurzfilmen in österreichischen Arbeitsstätten, III., Rennweg 46. — Druckerei Moldavia, Inhaber Hans Frey, Konzession zum Betriebe des Buchdruckergewerbes, XII., Ignazgasse 7. — Graf Gustav, Verleihen von Kraftwagen, VIII., Schlüsselgasse 21. — Haim Paul, Handelsagentur, VII., Kaiserstraße 38. — Kasal Josef, Schuhmacher, XII., Bonygasse 11. — Ködl Josef, Gräberausmüchtungs-, Bier- und Handelsgärtnergewerbe, XII., Herculeusgasse, Parz. 508. — Kupferman Maximilian, Handelsagentur, XX., Treu-

straße 6. — Lederer Franz, Handelsagentur, VII., Neustiftgasse 87. — Legat Johann, Spengler, XII., Arndtstraße 39. — Lelic Paul Jakob, Handel mit Toiletteartikeln, III., Adamsgasse 17. — Lugauer Alois, Marktviktualienhandel, XVIII., Kutschergasse, Stand 26. — Mayerhofer Ludwig, Alleininhaber der Firma M. Mayerhofer, Nürnbergerwarenhandel, VII., Kirchengasse 11. — Neuhäuser Theresia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XV., Talgasse 12. — Nid Ludwig Franz, chemische Puzerei, XII., Tivoligasse 29. — Pöcksteiner Josef, Gemischtwarenhandel, XIX., Heiligenstädter Straße 151. — Schauer Matthias, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, XIII., Auhofstraße 197, Kiosk. — Schön Karl, Schuhmacher, XX., Uniersumstraße 52. — Stuhrawy Alois, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1649, III., Rüdengasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Bernhard Stern, Handel mit Billard- und Tafelkreide, Strohhalmen für Erfrischungsgetränke, Zigarrenspitzen, Papierservietten, Zigarettenhülsen sowie auch Papier- und Kurzwaren und fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, XII., Gaudenzdorfer Gürtel 37. — Jng. Subal Walter, Handelsagentur, VII., Schottenfeldgasse 7. — Zeiner Alfred, Kurz- und Papierwarenhandel, IX., Stadtbahnhaltestelle Friedensbrücke. — Zernegg Ludwig Johann, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Verlag und Versand mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, VI., Theobaldgasse 19.

## 24. Jänner 1934.

Beier Hermine, Kaffeeschmiedergewerbe, II., Praterstraße 57. — Drexler Karl jun., Kaffeesieder, XVIII., Gymnasiumstraße 2. — Filippi Maria, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, VII., Neustiftgasse 70. — Fleischmann Moriz, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Maschinen aller Art, XVII., Antonigasse 65. — Frantl Franziska, Betrieb einer Garage, V., Wiedner Hauptstraße 150. — Frantl Franziska, Handel mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, V., Wiedner Hauptstraße 150. — Gemeiner Otto, Handel mit Autoersatzteilen, II., Heinestraße 5. — Offene Handelsgesellschaft Goldschmid, Handel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Antiquitäten, X., Favoritenstraße Nr. 111. — Günther Walter, Handelsagentur, IX., Cluflusgasse 10. — Jng. Raß & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, mit Ausschluß jeder konzessionierten Tätigkeit, XXI., Floridsdorfer Hauptstraße 22. — Kende Katharina, Handel mit Textil- und Kurzwaren, Konfektionsartikeln und Schuhen, XXI., Prager Straße Nr. 37. — Krzadlo Maria, Handel mit Christbäumen, I., Am Hof, an der Kirchenmauer. — Jng. Lesonický Richard, Herstellung von Isoliermaterial und Ausführung von Isolierungen, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I., Eßlinggasse 2. — Mann Heinrich, Erzeugung von Fußabstreifern aus Kaugummi, XV., Herkloßgasse 7. — Wittlböck Marie Anna, Viktualienhandel, IX., Währinger Gürtel 154. — Dr. Schid, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, soweit diese Tätigkeit nicht an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I., Oppolzerstraße 6. — Sommerauer Frieda, Handel mit Imkereierzeugnissen, XVI., Brunnengasse, Stand 303. — Stern Amalia, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betriebe der Tabaktrafik, I., Babenbergerstraße 1. — Tuch Friederike, Wäschereibernahmsstelle, I., Spiegelgasse 2.

## 25. Jänner 1934.

Baruch Adalbert Bela, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, ausschließlich der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten und solcher, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist und mit Ausschluß des Verkaufes von Flaschenbier, I., Rathausstraße 29. — Blau Rudolf, Alleininhaber der Firma Sigm. Blau, Handelsagentur, I., Wipplingerstraße 1. — Büchler Ernst, Alleininhaber der Firma Heinrich Büchler, Damenmobeldewandererlei, I., Salvatorgasse 10. — Eril Beatrix, Handelsagentur, I., Trattnerhof 2. — Frank Rudolf, Tischler, XXI., Jekleseeer Straße 108. — Fuchs Rudolf, Kafeur, Friseur und

Perückenmacher, I., Vorlaufstraße 5. — Glancz Malvine, Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, IX., Glasergasse 17. — Groß Hermine, Gemischtwarenhandel, XXI., Siemensstraße 8. — Haidvogel Helene, Geflügelhandel, VII., Burggasse 78/80, Markthalle. — Hiegl Emma, Kaffeesiederergewerbe, XV., Herkloßgasse 18. — Hörmann Emma, Lebensmittelverschleiß, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, insbesondere des Flaschenbieres, XXI., Groß-Enzersdorfer Straße 9. — Hromel Maria, Verschleiß von Lebensmitteln und Haushaltungsgegenständen im kleinen, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, VII., Wimberggasse 13. — Kirmann Franziska, Gastwirtsgerber, II., Radingerstraße 17. — Kommer Christina, Gemischtwarenhandel, V., Krongasse 17. — Koranyi Eduard, Handel mit Originalbildgemälden, I., Herrengasse 6. — Kublowky Josef, Gemischtwarenhandel, XXI., Stadlauer Straße 53. — Linhart Johanna, Handel mit Papier- und Kurzwaren, V., Reinprechtsdorfer Straße 44. — „Metropol“, Autoverkehrs- und Garagegesellschaft m. b. H., Handel mit Automobilen, deren Bestandteilen, Auto- und Mineralölen, V., Rechte Wienzeile 87. — Kowotny Josef, Optiker, VII., Bernardgasse 18. — Rißinger Maximilian, Gemischtwarenhandel, XIII., Hütteldorfer Straße 295. — Rupprecht Klara, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, mit Ausnahme des Flaschenbierverkaufes und der im § 38, Punkt 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, XIX., Trautenauplatz 16. — Schmid Johann, Gemischtwarenhandel, XIII., Hofwiesengasse 19. — Singer Moses, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, VI., Mollardgasse 20. — Zelinsky Hans, Ledergalanteriewarenherzeugung, VII., Zieglergasse 61.

## 26. Jänner 1934.

Dümel Johanna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, XVI., Hasnerstraße 107. — Kupferschmid Alfred, Alleininhaber der Firma A. Kupferschmid, Handel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Agrumen, IV., Raschmarkt, XXXIV, 592/3. — Langpaul Josef, Steindruckerei, XIII., Linzer Straße 299, Objekt 27. — Mitrovsky Aloisia, Marktviktualienhandel, IV., Phorushalle 23/24. — Bajcher Stephan, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1259, VI., Gumpendorfer Straße, Stadtbahnhaltestelle. — Rainer Karl Johann, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, XXI., Stadtrandfriedung Leopoldau, Einl. 3. 83, Grundstück 2174. — Rantel Marie, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten, XXI., Schloßhofer Straße 41. — Reiß Anna, Handel mit Kohlen und Koks, II., Schüttelstraße 67. — Rudolf Marie, Gemischtwarenhandel, III., Verlängerte Erdbergstraße, Konfl. Nr. 2317. — Schnierer Franz, Metalldreher, IX., Lustlandgasse 25. — Sonnel Maria, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, IV., Suttnerplatz 10. — Sperl Josef, Spielwarenerzeugung, V., Stolberggasse 15. — Starck Karola, Handel mit Wäsche, Blusen, Kinderkleidern, Pelz- und Wirkwaren, Stoffen sowie mit Leder- und Galanteriewaren, IX., Liechtensteinstraße 26. — Storch Julius, Kleidermacher, IX., Höfergasse 7. — Urbichy Franz, Wagner, XXI., Groß-Enzersdorfer Straße 11 a. — Walli Rosina, Gemischtwarenhandel, XXI., Stammersdorfer Straße 13. — Wolf Matthias, Pferdefleischverschleiß, X., Laaer Straße 176.

**ARMATUREN**  
für WASSER, DAMPF, GAS  
**TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX**



(Z. 5, M. Abt. 54/2654/33) Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes entlang der Laubenbühlgasse zwischen der Hohen Warte und der Wallmodengasse im XIX. Bezirk.

(Z. 8, M. Abt. 54/3076/33) Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes nördlich der Donauefelder Straße und östlich der Josef Baumann-Gasse im XXI. Bezirk.

(Z. 5, BauA. Abt. XII/4861/33) Die der Gemeinnützigen Kleingartenpflanzgenossenschaft Altmannsdorf und Hekendorf, reg. Gen. m. b. H., in Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Verandazubaus im Siedlungshaus XII., Rosenhügelstraße 128, der Siedlung Rosenhügel wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 12, M. B. A. XIII/4060/32) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIII. Bezirk zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im XIII. Bezirk, Ober-St. Veiter Familiengärten Nr. 173, Einl. Z. 837, Grundbuch Ober-St. Veit, Grundstück 986, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. Juni 1933 bestätigt.

(Z. 2, M. B. A. XIX/S/471/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIX. Bezirk gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer unbewohnbaren Unterkunfthütte in der nicht aufgeschlossenen Kleingartenanlage „Krottenbachtal“, Kleingartenlos Nr. 15, im XIX. Bezirk, nächst der Krottenbachstraße, auf der Liegenschaft Einl. Z. 370 des Grundbuches Unter-Sievering, Grundstück 460/1, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Dezember 1933 gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3, M. B. A. XIX/S/472/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XIX. Bezirk gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer unbewohnbaren Unterkunfthütte in der nicht aufgeschlossenen Kleingartenanlage „Krottenbachtal“, Kleingartenlos Nr. 16, im XIX. Bezirk, nächst der Krottenbachstraße, auf der Liegenschaft Einl. Z. 188 des Grundbuches Unter-Sievering, Grundstück 458/1, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Dezember 1933 gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

#### Berichterstatter G. R. Regner.

(Z. 2, M. B. A. XXI/B/642/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XXI. Bezirk dem Pächter der Teifflächen 25, 27 und 29 des städtischen Grundes Einl. Z. 80, Grundstück 442, Grundbuch Stadlau, im XXI. Bezirk, An der unteren alten Donau, gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Absatz 2, und hinsichtlich der Ueberschreitung des im Erlaß B. D. 1618/28, Abschnitt D, Punkt 26, festgesetzten Höchstmaßes der bebauten Fläche gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 11, M. B. A. XIII/7647/33) Der Errichtung eines Gartenhauses auf der Liegenschaft XIII., Siebinger Hauptstraße 109, Einl. Z. 1478, Grundbuch Ober-St. Veit, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 21. Dezember 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 10, M. B. A. XIII/4670/33) Der vom Magistrat zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung einer Türöffnung in der gegen die Testarellogasse gelegenen Feuermauer des Hauses XIII., Amalienstraße 25, gegen das öffentliche Gut wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 18. Juli 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 6, M. B. A. XII/S/440/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk gemäß § 71 der Bauordnung zu erteilende Bewilligung zur Errichtung von Bauten vorübergehenden Bestandes auf dem der Gemeinde Wien als Eigentümerin der Liegenschaften Einl. Z. 689 bis 699, Grundstücke 516/5 bis 516/15, und Einl. Z. 700 bis 704, Grundstücke 516/20 bis 516/24, gehörigen Grunde und auf dem von der Gemeinde Wien verwalteten Grundstücke 516/19, öffentliches Gut, des Grundbuches Hekendorf an der Hervicusgasse und der Rohrwassergasse im XII. Bezirk wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 5, M. B. A. XI/2736/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, gemauerten Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl. Z. 1089 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf, Grundstück 1435/2, Bauplatz, an der Kaiser-Ebersdorfer Straße im XI. Bezirk wird gemäß § 79, Absatz 3, der Bau-

# Elix, die dauerhafte Glühlampe!

ordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 13. Dezember 1933 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 4, M. B. A. XI/2989/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung zweier Geflügelställe und eines Abortes auf der Liegenschaft Einl. Z. 874 des Grundbuches Simmering, Grundstück 1299/6, an der Weissenböckstraße im XI. Bezirk wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 11. Jänner 1934 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 6, M. B. A. XI/3196/32) Der vom magistratischen Bezirksamt für den XI. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für den Zubau einer gemauerten Veranda auf der Liegenschaft Einl. Z. 383 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf, Konstr. Nr. 379 und Dr. Nr. 88, Dreherstraße, im XI. Bezirk wird gemäß § 9, Absatz 4, der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 12. Dezember 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 8, M. B. A. XII/S/41/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von Neu- und Zubauten sowie zur Vornahme von Bauabänderungen auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl. Z. 885, Grundstück 218/59, des Grundbuches Altmannsdorf, Dr. Nr. 6, in der Sonnergasse im XII. Bezirk wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 7, M. B. A. XII/S/275/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XII. Bezirk der Gemeinnützigen Kleingartenpflanzgenossenschaft Altmannsdorf und Hekendorf in Wien, reg. Gen. m. b. H., zur Errichtung der Eisenbetonbalkone an den Häusergruppen der Hofhauptmauern Dr. Nr. 1 bis 15 und 2 bis 16 in der Frühwirtgasse im XII. Bezirk auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde des Grundbuches Altmannsdorf nach §§ 60 und 70 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 357, M. Abt. 56/17731/33) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Delfeuerungsanlage im Hause I., Tiefer Graben 11, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 7. Dezember 1933 gestellten Bedingungen gemäß § 115, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 2, BauA. Abt. XVIII/5462/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XVIII. Bezirk zu erteilende Bewilligung zum Bau eines Glashauses auf der städtischen Liegenschaft Einl. Z. 250, Grundbuch Neustift am Walde, XVIII., Sommerhaidenweg, nächst dem Neustifter Friedhofe, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. Jänner 1934 gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 3, BauA. Abt. XXI/B/599/33) Die vom magistratischen Bezirksamt für den XXI. Bezirk dem Pächter des städtischen Grundes Grundstück 391/1, Einl. Z. 119 des Grundbuches Strebersdorf, im XXI. Bezirk gemäß § 71 der Bauordnung zu erteilende Baubewilligung für zwei hölzerne Unterkunfthütten und eine Abortanlage wird im Sinne des § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

#### Berichterstatter G. R. Beißer.

(Z. 9, M. Abt. 54/81/33) 1. Für die im Plan des Stadtbauamtes durch gelbe Farbe hervorgehobene Verkehrsfläche, die von der Langobardenstraße im XXI. Bezirk (Aspern) nach Süden abzweigt und die Wulzendorfstraße nächst der Radiostation schneidet, wird der ortsübliche Name „Kapellenweg“ beibehalten. 2. Der im Plane durch violette Farbe bezeichnete, von der Aspernstraße bei Dr. Nr. 9 nach Nordosten abzweigende und bis zur Bundesbahn führende Weg im XXI. Bezirk (Aspern) erhält den Namen „Contiweg“. 3. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Carl Conti, 1740—1795, Kupferstecher“.

# KRANE

ALLER SYSTEME UND GROESSEN

## Waagner-Biró A. G.

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer B-23-5-95

(3. 6, M. Abt. 54/2733/33) Die Fortsetzung der bestehenden Sagedergasse zwischen der Altmannsdorfer Straße und der Gasse „An den Eisreichen“ im XII. Bezirk erhält den gleichen Namen „Sagedergasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Anna Sageder (1818—1873), Wohltäterin von Altmannsdorf“.

(3. 2, Div./M. D./222/34) Abschreibung uneinbringlicher Inseratengebühren für das Amtsblatt der Stadt Wien.

(3. 3, Div./Samml./1144/33) Dem Technischen Museum für Industrie und Gewerbe, XIII., Mariahilfer Straße 212, werden für seine im Aufbau begriffene Abteilung „Keramik“ aus dem Depotbestande des Römischen Museums der Stadt Wien 8 Gefäße, 6 Ziegel und eine Anzahl von Gefäßscherben als Leihgaben gegen jederzeitigen Widerruf überlassen.

(3. 7, M. Abt. 46/18644/33) Das Bauvorhaben der „Gewista“, Gemeinde Wien — städtische Ankündigungsunternehmung, betreffend die Aufstellung einer freistehenden Ankündigungstafel auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 942 des Grundbuches Rusdorf vor der Feuermauer des Hauses XIX., Heiligenstädter Straße 189, wird in öffentlich-rechtlicher Beziehung für zulässig erklärt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß §§ 71 und 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf erteilt. Hinsichtlich der Einwendung der Eigentümer der Häuser XIX., Heiligenstädter Straße 187 und 189, werden die streitenden Teile auf den Zivilrechtsweg verwiesen.

(3. 8, M. Abt. 46/12372/33) Gegen die Belassung der Rohre der aufgelassenen Wasserleitung der österreichischen Bundesbahnen auf der Strecke vom ehemaligen Hofreservoir nächst der Hohen Warte bis zum Bahnhof Heiligenstadt wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen und unter der Voraussetzung keine Einwendung erhoben, daß gleichzeitig mit der Neuanlage des Eisenbahnbuches die auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl. Z. 830, 831, 832, 500 und 563 des Grundbuches Heiligenstadt in C sub Post 1 und in Einl. Z. 833 und 834 desselben Grundbuches in C sub Post 1 und 2 und in Einl. Z. 256 des gleichen Grundbuches in C sub Post 3 zugunsten der Kommission für Verkehrsanlagen eingebracht und auf diese Wasserleitung bezughabenden Dienstbarkeiten gelöscht werden.

Berichterstatter GR. Dr. Aline Furtmüller.

(3. 147, M. Abt. 56/17726/33) Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes durch die Herstellung eines Puhshachtes im Gehsteig vor dem Hause III., Obere Viaduktgasse 20, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 8. Jänner 1934 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt d, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 9, BauM. Abt. XII/1962/33) Der Herstellung eines Wetterschutzbaches als Werbezeichens vor der Baulinie an dem Hause XII., Arndt-

straße 84, Einl. Z. 202, Grundbuch Gaudenzdorf, Grundstück 3, wird gemäß § 86, Absatz 2, Punkte e) und f), der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 26. Mai 1933 gestellten Bedingungen zugestimmt und die hiefür vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(3. 149 bis 182, M. Abt. 56) 34 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Portale.

(3. 183 bis 201, M. Abt. 56) 19 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Warenausräumungen.

(3. 202 bis 220, M. Abt. 56) 19 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Plachen.

(3. 221 bis 303, M. Abt. 56) 83 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Steckbilder.

(3. 304 bis 324, M. Abt. 56) 21 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Schaukasten.

(3. 325 bis 350, M. Abt. 56) 26 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Lampen.

(3. 351 bis 356, M. Abt. 56) 6 Bewilligungen und Platzinsbestimmungen für Windfänge.

Berichterstatter GR. Anna Staufer.

(3. 1, M. B. A. XXI/G/429/33) Die Entrichtung der anlässlich der Baubewilligung für ein Siedlungshaus an der Industriestraße im XXI. Bezirk, Einl. Z. 1140, Grundbuch Ragran, zur Zahl St. B. A. XXI-V/844/32 vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr von 647 S in drei Raten von 247 S, 200 S und 200 S am 1. Februar 1934, 1. Oktober 1934 und 3. Juni 1935 wird als Zahlungserleichterung gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes zugestanden.

(3. 145, M. Abt. 56/17005/33) Für die Herstellung der Steinzeugrohrleitung im städtischen Hause III., Obere Viaduktgasse 4, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 3. Jänner 1934 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(3. 146, M. Abt. 56/17624/33) Für die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung in dem städtischen Hause I., Kleeblattgasse 7, wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 5. Jänner 1934 gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(3. 1, BauM. Abt. XVI/5601/33) Im Sinne des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, L. G. Bl. für Wien Nr. 34, wird die bei der Ausführung in XVI., Neulerchenfelder Straße 45, Einl. Z. 74, Grundbuch Neulerchenfeld, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr auf den Betrag von 768 S ermäßigt und gleichzeitig zugestanden, daß diese Gebühr in drei gleichen auf-

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

# Vöslauer Dolomit-Industrie

Adolf Strauß, Wien, V., Margareten Gürtel 45  
Telephon A-30-3-85.

**Dolomit-Edelputz** in allen Farben und Körnungen  
für dekorative Putzarbeiten.

inländisches Fabrikat.

**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten  
von Sand, Riesel u. Schotter.

Größte Sandwerke Oesterreichs.

einanderfolgenden Monatsraten, von denen die erste bei Erteilung der Baubewilligung fällig ist, entrichtet wird.

(Z. 6, M. Abt. 46/145/34) Die Bezahlung der anlässlich der Errichtung einer Abortanlage im Stadtbahnbogen Nr. 96 der Gürtellinie der Wiener Elektrischen Stadtbahn vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr in vier aufeinanderfolgenden gleichen Monatsraten wird gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, L.G. Bl. für Wien Nr. 34, (Kanaleinmündungsgebührengesetz) bewilligt.

(Z. 1, Bau-Abt. XVIII/114/34) Die Einbezahlung des restlichen Betrages der vom magistratischen Bezirksamt für den XVIII. Bezirk der Eigentümerin der Liegenschaft Einl. Z. 1180, Grundbuch Pöbleinsdorf, XVIII. Bezirk, Pöbleinsdorfer Straße 156, vorgeschriebenen und vom Gemeinderatsausschuß VII auf 410 S ermäßigten, in acht Monatsraten einzubezahlenden Kanaleinmündungsgebühr wird bis Ende Oktober 1934 gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes gestundet.

(Z. 358, M. Abt. 56/17192/33) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Hütte in der städtischen Gartenanlage IX., Spitalgasse — Währinger Straße, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt, die Entrichtung der anlässlich dieser Herstellung vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 80 S wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 60 S ermäßigt und die Entrichtung dieser ermäßigten Gebühr in monatlichen Teilbeträgen zu 20 S wird in Anwendung der genannten Gesetzesstelle bewilligt.

(Z. 359, M. Abt. 56/15431/33) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Gebäudes auf der städtischen Liegenschaft III., Dietrichgasse, Einl. Z. 3911/III, wird gemäß § 133, Absatz 2, der Bauordnung für Wien bestätigt, die Entrichtung der anlässlich dieser Herstellung vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 189-12 S wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes auf 142 S ermäßigt und die Entrichtung dieser ermäßigten Gebühr in monatlichen Teilbeträgen zu 23-67 S wird in Anwendung der genannten Gesetzesstelle bewilligt.

Berichterstatter GR. Stubianek.

(Z. 5, M. Abt. 46/18175/33) Der Uebertragung der von der „Austria“ Petroleum-Industrie A.G. betriebenen neun öffentlichen Zapfstellen in Wien an die im Wege einer Fusionierung dieser Gesellschaft mit der „Danubia“ Mineralölindustrie A.G. neu entstehende „Austria“ Petroleum-Industrie A.G. wird bei Uebernahme der sich aus der Errichtung und dem Betrieb der Zapfstellen ergebenden Verpflichtungen durch die neue Gesellschaft zugestimmt.

(Z. 1, M. B. A. XV/B/214/33) Das Abgehen von der nach den Bauvorschriften geltenden geschlossenen Bauweise und Bauklasse 3 auf der Liegenschaft Einl. Z. 907, Grundbuch Fünfs Haus, im XV. Bezirk, Stutterheimstraße 18, anlässlich der Errichtung einer Benzinzapfstelle wird gemäß § 77, Absatz 6, der Bauordnung für Wien genehmigt.

Berichterstatter GR. Renner.

13 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalt und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

1 Person wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalt entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 5 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 1 Fall wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 1 Fall wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Heimatverband abgewiesen.

In 3 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 34 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 2 Fällen wird von der Ausgemeindung bis auf weiteres Abstand genommen.

In 3 Fällen wird das Ansuchen um Abstandnahme von der Ausgemeindung abgelehnt.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Stadtsenat vorgelegt:

Berichterstatter GR. Stubianek.

(Z. 148, M. Abt. 56/5771/33) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Umgestaltung der Auffahrtsrampe auf der Liegenschaft III., Rennweg 2, wird im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. Z. 472, unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Mai 1933 bestätigt.

## Gemeinderatsausschuß VIII.

Sitzung vom 24. Jänner 1934.

Vorsitzender: GR. Nachtnebel.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Danneberg, die GR. Marie Birkhöfer, Holsaubel, Kopic, Kurz, Mareš, Michal, Prinke, Reisinger, Uebelhör und Wavroušek, ferner Ob. SenR. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren. Resch, Ing. Menzel, Piskolon, Stanka, Ing. Werner, die Vize Dioren.

# FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Stoinergasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-00, A-23-0-20.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gießrohrleitungen jeder Dimensionen. Schmiedels. Rohre u. Formstücke aller Art.

# Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tele. R-31-4-36, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5.

Tele. R-35-1-61, R-35-0-52.



**Verlangen Sie überall die neuen Modelle**  
der  
**BUND U Schrauben-Schlüssel**  
**Brevillier & Urban A.G., Wien**

**Die beste Rindsuppe**  
aus  
**MAGGI'S Rindsuppe-Würfel.**

Ing. Beron, Ing. Güntner und Dr. Jonas, DiorStellv. Ing. Raschendorfer, Betriebsleiter Ing. Winter und Insp. Frank.  
Entschuldigt: VizeBgm. Emmerling und G. Rausnik.

Schriftführer: Kzl. Koär. Katriňska.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Güntner.

(Z. 71, G.W. V/B.B./35/34) Der Geschäftsbericht der städtischen Gaswerke über das IV. Quartal 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Beron.

(Z. 55, G.W./130/34) Der Ausbau der Leitungsröhre für das Jahr 1934 wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 2.800.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken ist.

(Z. 53, G.W./127/34) Die Erweiterung der Elektrifizierung der öffentlichen Beleuchtung wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 280.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken ist.

(Z. 115, G.W./320/34) Den städtischen Elektrizitätswerken wird zur Anschaffung von Elektrizitätszählern, Schaltuhren, Meßwandlern und sonstigen Spezialapparaten ein Sachkredit von 400.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken ist.

(Z. 83, G.W./1956/33) Der Geschäftsbericht der städtischen Elektrizitätswerke über das IV. Quartal 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Ing. Werner.

(Z. 121, Str.B./5041/33) Die Durchführung der im Jahre 1934 notwendig werdenden Erneuerungen von Stadtbahngleisen und Weichen wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 150.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplan vorgesehen und in der dort angegebenen Art zu bedecken ist.

(Z. 91, Str.B./411/34) Der Bericht über Anfahrten an Bahnwagen oder Fuhrwerk im Dezember 1933 wird genehmigt.

(Z. 140, Str.B./5012/33) Der Geschäftsbericht der städtischen Straßenbahnen über das IV. Quartal 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Stanka.

(Z. 60, Brhs.) Der Geschäftsbericht des Brauhauses der Stadt Wien über das IV. Quartal 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer.

(Z. 99, Leichenbest. U./8/34) Der Geschäftsbericht der städtischen Leichenbestattung über das IV. Quartal 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Píkolon.

(Z. 93, Anf. U./B/4501/33) Der Geschäftsbericht der städtischen Ankündigungunternehmung über das IV. Quartal 1933 wird zur Kenntnis genommen.

Der Auschuh Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Rejch.

(Z. 138, Str.B./5220/33) Tarifmaßnahmen der städtischen Straßenbahnen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Monat Februar.

X. Wiener Gemeindebezirk, Favoriten: 7., 14., 21., 28.  
XI. Wiener Gemeindebezirk, Meidling: 9., 23.

## Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 21. bis 27. Jänner 1934.

**Grünwaren.** Zufuhr: 11.279 q, um 143 q weniger als in der Vorwoche. Preiserhöhungen traten ein: bei hiesigem Spinat und holl. Rotkraut, Preisermäßigung bei ital. Hauptfalsalat.

An Auslands Gemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Knoblauch, Karotten, rote Rüben, Rettich, Petersilienwurzel. Italien: Karfiol, Kohlrabi, Spinat, diverse Salatforten. Dänemark: Weißkraut.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel: Kohl p. St. Ia 20-30, IIa 12-18, p. kg 30-50, Weißkraut, einheim. u. slowak. p. kg 36-50, holl. 50-60, Rotkraut einheim. 50-60, holl. 60-70, Sprossenfohl p. kg 140-180, Böggersalat p. kg 150-250, Hauptfalsalat ital. p. St. 25-35, ital. Kochsalat p. kg 50-90, Endivienfalsalat breitgetrauft p. St. 10-30, ital. 12-25, Wiener Stengelspinat p. kg 70-120, ital. Spinat p. kg 50-80, Kohlrabi p. St. Ia 16-20, IIa 10-14, ital. Kohlrabi p. St. 15-25, Salatrüben p. kg 40-50, Sellerie p. St. Ia 40-50, IIa 20-40, Suppenfellerie 6-12, Zwiebel gelb p. kg 16-24, Gärtnerzwiebel 18-24, ungar. Rafoer 26-30.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 7823 q, um 483 q mehr als in der Vorwoche. Preislage blieb stabil.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Einheim. gelb und Rosen 12-18, Zuckerpfe 20-26, ital. 50-60, Stipfer 20-24.

**Obst.** Zufuhr: 4730 q, um 626 q mehr als in der Vorwoche. Die Preislage ist, von geringfügigen Verschiebungen abgesehen, unverändert.

# GRANITWERKE

## ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum. Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen

Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telefon B-29-2-24

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

# GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

836

GEGR. 1894

# REIBERGER & Co.

 WIEN, VII.,  
KANDLG. 37  
TEL. B-32-5-303

RÖHREN, FITTINGS, ARMATUREN, SANITÄRE EINRICHTUNGSARTIKEL

# Isa

 die gute Suppenwürze  
ausgiebig  
und billig!

874

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Spanische Weintrauben 180—220, Apfel hiefige: Belle fleur 100—140, Goldreinetten 90—120, Kanadareinetten 90—130, graue Lederreinetten 70—120, Strummstiel 80—120, steir. Maschanter 80—120, Haslinger 70—100, Strudler 80—100, ital. weiße Calville Sw. 180—280, Tiroler Katterer Böhmer Sw. 140—220, Spitzleder Sw. 180—240, amerif. Apfel Sw. 130—160, Zw. 95—120, Schaffware 100—120, Birnen hiefige: Pastoren 60—80, Virgouloufe 60—70, Ferdinand 70—90, amerif. Birnen Sw. 170—200, Nüsse einheim. 120—180, ausländ. 140—240, Bananen 240—300.

**Agurmen.** Zufuhr: 8656 q, um 1956 q mehr als in der Vorwoche. Blutorangen sowie Mandarinen haben sich verbilligt.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Blutorangen rinfusa 90—130, gelbe Orangen rinfusa 65—120, Mandarinen spanische rinfusa 88—110, ital. rinfusa 90—120, Zitronen p. St. 6—8.

**Pilze.** Zufuhr: 65 q, um 15 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 600—900, offene ältere Ware 400—500, Herrenpilze getr. 700—1000.

**Butter.** Zufuhr: 231 q, um 5 q weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per kg: Teebutter kleinpaß. 500, offene Ware 420—480, Tischbutter 360—440, Kochbutter 280—320.

**Eier.** Zufuhr: 835.000 Stück, um 104.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise für Frisch- und Kaffeeier zeigen rückgängige Tendenz.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel per Stück: Vollfrische Eier 20, frische Eier 16—19, Kühlhausware 13—16, Kaffeeier 13—15.

Sw. = Kistenware, Zw. = Jahware.

**Rindermarkt.** Auf dem Hauptmarke wurden Ochsen in der Ia-Qualität bei schleppendem Geschäftsgang zu schwachen Vorwochenpreisen und solche in der IIa- und IIIa-Qualität um 5—7 g, teilweise sogar bis 10 g billiger verkauft. Gute Kühe, weitere Stiere und Weinvieh notierten um 5 g billiger. Auf dem Raschmarke wurde bei ganz belanglosem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 84—152, ungar. Ia 128—152, IIa 115—127, rumän. 94—135, jugoslaw. 90—140, Stiere 88—112, Kühe 83—105, Weinvieh 45—82.

**Schweinemarkt.** Auf dem Hauptmarke wurden Fleischschweine zu schwach behaupteten Vorwochenpreisen gehandelt. Ia ung. Herrschaftsfett-schweine verteuerten sich bis um 5 g, die übrigen Sorten Fettschweine um 2—4 g per kg. Auf dem Raschmarke wurde bei belanglosem Geschäfts-verkehr zu Hauptmarktpreisen verkauft.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 115—143, Fettschweine lebend 130—148.

**Jung- und Stedvichmarkt.** Auf dem Montagmarke wurden lebende Kälber zu fest behaupteten Vorwochenpreisen verkauft, hingegen verbilligten

sie sich auf dem Hauptmarke bis zu 10 g per kg. Auch Weidner Kälber und Weidner Fleischschweine verbilligten sich — jedoch nur in der mittleren Qualität — um 10 g per kg, Fettschweine verteuerten sich um 5 g p kg.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—150, ausgeweidet 140—200, Fleischschweine ausgeweid. 150—180, Fettschweine ausgeweid. Ia 170—180, Lämmer ausgeweid. 120—170, Schafe ausgeweid. ohne Fell 100—170, Ziegen ausgeweid. IIa 70—75.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren.** Die Gesamtbahnzufuhren betragen 16 Waggons mit 109,1 Tonnen, waren somit um 13,8 Tonnen größer als in der Vorwoche.

Im Vergleich zur Vorwoche notierte im Großhandel billiger: Inländ. Kälber um 10—20 g (140—180), mind. Rindfleisch um 5—20 g (165—230 für hinteres und 130—230 für gemischtes).

Teurer wurden: Ia Fettschweine um 5—10 g (158—180), Ia Fleischschweine um 5 g (155—180), Ia Speck um 10 g (160—180).

Im Kleinhandel blieben die Preise im allgemeinen unverändert, nur Speck verteuerte sich um 10 g (170—200) und Filz um 10 g (180—210).

Auf dem Geflügelmarke verteuerten sich Fettgänse um 10 g (160—270). Auf dem Wildbretmarke verteuerten sich Rehkräcken um 20 g sowie Rchschlegel ebenfalls um 20 g.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Bachhühner p. St. 200—380, p. kg 200—350, Brathühner p. St. 250—450, p. kg 200—350, Suppenhühner p. kg 200—300, Boularden p. kg 320—400, Fettenten p. kg 200—300, Fettgänse 160—270, Truthühner 200—320, Hirsche in der Decke p. kg 100—150, Hirschfleisch (Schulter) p. kg 170—240, Schlegel 280—400, Filet 400—550, Rebe in der Decke p. kg 130—180, Rehfleisch (Schulter) p. kg 200—220, Rehkräcken 220—380, Schlegel 340—380, Hasen im Fell p. St. 250—600, ohne Fell 250—550, Hasenbraten (Rücken und Lauf) p. St. 180—450, Hasenrücken oder Lauf p. St. 140—250, Hasenjunge p. St. 60—150.

Auf dem Zentralfleischmarke wurden zugeführt: Sabeliau 5050 kg 140, Filets 6990 kg 240, Seelachs 2000 kg 120, Filets 2350 kg 200, Angler 320 kg 210—230, Rotbarsch 185 kg 130, Fogosch tot ung. 200 kg 340—380, Störpfe leb. ung. 9000 kg 180, jugoslaw. 20.300 kg 180, Forellen o.ö. leb. 157 kg 850—1100, Schille tot russ. 500 kg 260, Pander tot Deutschl. 200 kg 360—420; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

## Baubewegung

vom 31. Jänner bis 2. Februar 1934.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Flotomgasse 4, Einfl. 1878, Ober-Döbling, von J. & M. Sendlar, Bauführer Anton Schmid, Bm. (Z 5).

## ISOTHERMOL

Ing. Oskar Freund & Co.  
Wien, XX., Leithastrasse 5  
Telephon-Nummer A-47-505

813

Ausführung aller Isolierungsarbeiten der Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsschutz-Technik (ISOLIT)

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

## LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Riesen  
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

# Karesch & Co.

Zentralheizungen  
Lüftungs- u. sanit. Anlagen

869

Wien, XVII., Jörgerstraße 25

# EPOCHALE NEUHEIT! ALPINA ORTHOGON-EINFLÄCHENTÜRE

Verlangen Sie Offerte, Muster, Auskünfte bei  
**FRITZ WEISS**

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139  
Telephon Nr. A-10-3-50  
Verkaufsstelle: Wien, II., Lichtenauergasse 8  
Telephon Nr. R-40-2-27

810

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Groicagasse, Einl. Z. 67, Heiligenstadt, von Marie Schindler, Bauführer Hans Glasauer, Bm. (E 2).

### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Abort, Dominikanerbaitei 17, von Oskar Prokešch, Bauführer A. Michler, Bm. (1304).
- " " Steinwohnungen, Salzgras 15, von Karl Klinger, Bauführer Ing. Hans Sach, Bm. (1307).
- " " Ziegelmauer, Sternengasse 7, Bauführer Karl Eugen Demel, Bm. (1368).
2. Bezirk: Wohnungsadaptierung, Obere Donaustraße 79, von J. Presier, Bauführer Ing. Simon Knoll, Bm. (1211).
- " " Motorradstellraum, Wohlmutstraße 15/17, von A. Hönigschmid, Bauführer Eberhart Schwanda, Bm. (1251).
- " " Umgestaltung eines Lokales in ein Zimmer, Nickelgasse 3, Bauführer Franz Bötz, Bm. (1333).
3. Bezirk: Bauabänderung, Viehmarktgasse 4, von der Oesterr. Bettfedern-A.G., Bauführer Wenzel Hartl, Bm. (1298).
- " " Wohnungsteilung, Reissnerstraße 16, von der Lebensversicherungsgesellschaft "Phönix", Bauführer Ing. Franz Gutmann, Bm. (1303).
4. Bezirk: Scheidemauerentfernung, Prinz Eugen-Straße 34, Bauführer Löschner & Helmer, Bm. (1366).
5. Bezirk: Oltawände, Abdeckung von Auffahrtstrampen, Gassergasse Nr. 48/50, von der Verwaltung des Orthopädischen Spitals, Bauführer Ing. Hugo Schuster, Bm. (1204).
- " " Trennungsmauer, Margaretenstrasse 160, von Anton Tenzer, Bauführer Franz Korpitsch, Bm. (1258).
- " " Türvermauerung, Diehlgasse 52, von A. Wolf, Bauführer K. Fichtingers Witwe Ing. Knoll, Bm. (1300).
- " " Rauchgasabsaugung, Wehrgasse 21, von L. Geiger, Bauführer F. Dehm & F. Olbrichts Nachfolger, Bm. (1302).
- " " Spritzraum, Högelmüllergasse 15, von Paul Kotter, Bauführer Josef Bruck, Bm. (1305).
6. Bezirk: Wiederherstellung von Wohnungen, Windmühlgasse 9, von der Oesterr. Baugewerkschaft, Bauführer Gemeinnützige Baugesellschaft "Grundstein" m. b. H. (1310).
7. Bezirk: Wohnungsteilung, Neustiftgasse 17, von Otto und Helene Eder, Bauführer Bauunternehmung Ing. Adalbert Kallinger & Komp. (1210).
- " " Abtragung einer Trennungswand, Kaiserstraße 32, von O. Wolf, Bauführer Ing. Otto Fischer, Bm. (1261).
- " " Plakattafel, Mechitaristengasse 9, von der "Gewista", Bauführer Ing. Otto Bonhold, Bm. (1299).
- " " Kanal, Hermannsgasse 7, von S. Antropp, Bauführer Georg Parthilla, Bm. (1312).

7. Bezirk: Bauabänderung, Mariahilfer Straße 56, von O. Ruschei, Bauführer Johann Frühwirth, Bm. (1355).
8. Bezirk: Bauabänderung, Laudongasse 16, vom Verein Gewerkschaftshaus, Bauführer Anton Schiener, Bm. (1253).
9. Bezirk: Kanal, Lazarettgasse 15, von der Allgemeinen Poliklinik, Bauführer Ing. Otto Steiner, Bm. (1212).
- " " Bauabänderung und Stockwerksaufsetzung beim westlichen Anbau, Kinderhospitalgasse 6, von der Verwaltung des St. Anna-Kinderospitals, Bauführer Kliment & Komp., Bm. (1250).
- " " Bauabänderung, Liechtensteinstraße 19, von S. Weil, Bauführer Arnold Barber, Bm. (1255).
- " " Trennung des Geschäftslokales von den Büroräumen und Abmontierung des Lastenaufzuges, Währinger Straße 2/4, von der Veniesischen Häuseradministration, Bauführer Karl Riel, Bm. (1371).
10. Bezirk: Wohnung, Ostbahnhof, von den Oesterreichischen Bundesbahnen (1274).
- " " Bauliche Abänderungen, Favoritenstraße 76, von M. Schmidt, Bauführer K. Raffner, Bm. (374).
- " " Küchlanlage, Leebgasse 52, von B. Heller, Bauführer F. Künzl, Bm. (376).
- " " Bauliche Abänderungen, Rudolfsplatz 1, von K. Mascher, Bauführer H. Lang, Bm. (377).
11. Bezirk: Veranda, Rauchfang und Keller, Simmeringer Hauptstraße Nr. 178, von Franz Schmidt, Bauführer Franz Hein, Bm. (123).
- " " Holzerner Schuppen, Dorfstraße 78, von Franz Grassinger, Bauführer Leopold Schögl, Bm. (133).
- " " Gemauerte Verkaufshütte und Magazin, Kaiser-Ebersdorfer Straße 289, von Fritz Schwameis, Bauführer Friedrich Schwameis, Bm. (135).
- " " Kammer, Waschküche, Borraum, Stall, Abort und drei Schuppen, von Karoline Schweighofer, Bauführer Karl Bernard & Komp., Bm. (139).
12. Bezirk: Aufbau und Bauabänderung, Korbergasse 9, von Rudolf und Helene Weiß, Bauführer Ing. Kurt Klein, Bm. (350).
18. Bezirk: Einfriedung, Wilbrandtgasse, Einl. Z. 467, Pöbleinsdorf, von S. V. Strum, Bauführer Kella & Nefse, Bau-A.G. (5723).
- " " Verkaufshütte, Gerthofer Straße 85, von Matthias Stajka, Bauführer Matthias Hajchka, Bm. (6094).
- " " Sommerhütte, Am Schafberg, Einl. Z. 1353, Pöbleinsdorf, von Franziska Buric, Bauführer Julius Josef Hecht, Bm. (3440).

## Oberschlesische Steinkohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Stubenring Nr. 6 Tel. R-24-5-95

**KOHLE, KOKS, BRIKETS, ANTHRACIT**

Lager: II., Nordbahn, Ostbahn, Westbahn, Hetzendorf

## Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei

**LEOPOLD KOPRIWA & SOHN**

Wien, X., Favoritenstr. 217 Int. Fernsprecher R-13-1-42

Ausführung aller Eisenkonstruktionen und Schlosserbeschlagarbeiten  
Spezialerzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen, Profil „Rundum“

18. Bezirk: Trockenkammerbau, Wallrießstraße 67, von J. A. Wanecel, Bauführer Rudolf Sanoll, Bm. (317).  
 19. Bezirk: Klostertubau, Weinberggasse 3, von M. Binder, Bauführer Heinrich Fischer, Bm. (B 23).  
 " " Bauische Umgestaltung, Lannerstraße 28, von Ing. Franz und Grete Weiß, Bauführer Ing. Josef Schleußner, Bm. (L 13).  
 20. Bezirk: Umwandlung des Kesselhauses in eine Garage, Transformatoranlage, Pafettstraße 76, von den Vereinigten Eisfabriken, Bauführer Jacques Protesch, Bm. (1202).  
 " " Schuppen, Mortarplatz 3, Bauführer Rudolf Eis, Bm. (1361).  
 " " Wohnung, Jägerstraße 30, von Franz Fiala, Bauführer Eugen Demel, Bm. (1369).  
 " " Geräteschuppen, Forsthausgasse 18/20, von Arch. Franz Paitl, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner (1383).

#### Abbruch von Baulichkeiten:

3. Bezirk: Objekte, Landstraße Hauptstraße 173/175 — Viehmarktstraße, von den Vereinigten Brauereien Schwechat, St. Marg usw. A.G., Bauführer Anton Simersky, Bm. (1205).

#### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

##### Grundabteilungen:

13. Bezirk: Einl. 3. 34, Unter-Baumgarten, von S. Peß (1372).  
 19. Bezirk: Einl. 3. 481, Grundstück 317/3, Einl. 3. 524, Grundstück 317/4, Unter-Sievering, von M. Linsmeyer (1223).  
 21. Bezirk: Einl. 3. 908, Grundstück 927/2, Einl. 3. 977, Grundstück 864/2, Asperrn, von Hopf. Pospisichil (1239).  
 " " Einl. 3. 1140, Grundstück 1069/54, Ragran, von P. und A. Salat (1264).

#### Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

12. Bezirk: Einl. 3. 501, Unter-Meidling, von Friedrich Fischer (376).

#### Rundmachungen.

111464/12. Bundeskanzleramt (Zinneres). 25. Jänner 1934.

##### Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker.

Die nach den Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, R.G.Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern bestellte Prüfungskommission wird die Prüfung von Kandidaten, die die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, in einem der folgenden Monate dieses Jahres vornehmen. Die Prüfungstage werden den Kandidaten rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termin haben ihre gehörig gestempelten und belegten Gesuche bis längstens 15. April 1934 beim Vorsitzenden der Prüfungskommission, Sektionschef Heinrich Ochser, Bundeskanzleramt, Wien, I., Herrngasse 7, einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der zitierten Verordnung zu belegen:

1. Mit dem Heimatschein oder einem sonstigen Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft;
2. mit dem Nachweis der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein);
3. mit einem von der Ortspolizei ausgestellten Sittenzeugnis;
4. mit einem Zeugnis über die Absolvierung einer Mittelschule;
5. mit dem Nachweis, daß der Zulassungsbewerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik gehört hat;
6. mit glaubwürdigen Bestätigungen über den Umstand, daß der Bewerber sich selbstständig oder in einem öffentlichen Amt oder im Dienste eines Versicherungsinstitutes mit der Ausführung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat sowie über die Dauer dieser Beschäftigung.

Die Kosten der Prüfung betragen für jeden einzelnen Kandidaten 85 S.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission:

Ochser m. p.

## Neuchatel Asphalte Co.

Wien, I., Bösendorferstraße 6

Fernsprecher U-46-2-63 Drahtanschrift: Neuchatelasfalt Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Betonstraßen; Pflasterungen in jeder Bauweise. Beratung. Voranschläge kostenlos.

## NIEDERÖSTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT.

Errichtet 1853 Zentrale: Wien, I. Am Hof 2 Errichtet 1853  
 Telegramme: Escompteges

Abteilung für Energiewirtschaft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Seltzergasse 1. Telegramme: Elektrik.

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Stubenring 24. Telegramme: Tonescompte.

Kommandite: Bankhaus Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See; Zahlstellen: Lofer, St. Wolfgang.

##### Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag (Česká escomptni banka a úvěrni ústav). 38 Filialen.

Steiermärkische Escompte-Bank, Graz. Gegründet 1864. — Filialen: Klagenfurt, Leoben und Linz.

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck. Filialen: Brezenn, Dornbirn, Feldkirch, Kufstein, Landeck, St. Johann i. T.

Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie). Warschau, 16 Filialen.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. 853 Ausgabe von Kassenscheinen.

## Trockenkohle

Der bewährte inländische Brennstoff

ERZEUGUNG:

OESTERREICHISCH - ALPINE MONTANGESellschaft

VERTRIEB:

MONTAN-UNION A.G.

Wien, I., Schwarzenbergplatz Nr. 18

Fernsprecher U-47-5-10

Zu Hausbrandzwecken ist die Trockenkohle ausgezeichnet verwendbar; sie verliert ihre hervorragenden Verbrennungseigenschaften sowie ihre Stückigkeit auch nicht bei längerer Lagerung

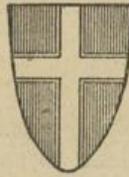
Bei Verheizung der Trockenkohle ist gegenüber der ausländischen Steinkohle zu beachten: Beim Anheizen ist weniger Unterzündholz aufzulegen / Die Ofentüren sind früher zu schließen / Die Glut ist vor dem Nachlegen gut zurückzuschieben; sie soll nicht mit frischer Kohle ganz bedeckt werden

851 b

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S  
" " " " halbjährig . . . . . 16 „  
Einzelnummer 30 g.



## Schriftleitung und Verwaltung:

1. Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 + 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Mittwoch 7. Februar 1934.

Nr. 11.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Landtag vom 26. Jänner. — Gemeinderatsausschüsse: II. vom 22. Jänner, IV. vom 29. Jänner, V. vom 29. Jänner und VIII. vom 8. Jänner (Richtigstellung). — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Tätigkeitsbericht der Rechtshilfestelle für Bedürftige über das Geschäftsjahr 1933. — Gemeindevermittlungsämtler. — Baubewegung vom 3. bis 6. Februar. — Eintragungen in das Gewerberegister.

## Landtag.

Sitzung vom 26. Jänner 1934.

Vorsitzender: Präsident Dr. Neubauer.

Schriftführer: Die Abg. Hufa und Marešch.

(Beginn der Sitzung um 5 Uhr 8 Minuten nachmittags.)

1. Die Abg. Emmerling, Grolig und Novy sind entschuldigt.

Berichterstatter Abg. Dr. Danneberg.

2. Pr. 3. 132, P. 1. Die Gesetzesvorlage, betreffend die Einhebung einer Abgabe vom gemeinen Bodenwert (Bodenwertabgabe) von unverbauten Grundflächen im Gebiete der Bundeshauptstadt Wien für die dritte und die folgenden Veranlagungsperioden (neuerliche Vorlage infolge der Einwendungen der Bundesregierung) wird in der vorgeschlagenen Fassung mit folgender Abänderung nach dem Antrage des Abg. Schafranek und folgender Druckfehlerberichtigung in erster und zweiter Lesung angenommen:

Im § 2, Absatz 1, Punkt 5, sind in der viertletzten Zeile zwischen die Worte „sie“ und „von“ die Worte einzufügen: „vorwiegend dem Gemüse- oder Obstbau dienen oder“.

Druckfehlerberichtigung:

Im § 2, Absatz 1, Punkt 8, haben in der drittletzten Zeile die Worte „und unmittelbar“ zu entfallen.

(Redner: Die Abg. Ulreich und Kunschak.)

Folgende Anträge des Abg. Ulreich werden abgelehnt:

Der Landtag wolle beschließen:

Im ersten Absatz des § 2 hat der letzte Satz des Punktes 5 zu lauten:

Haushöfe, Hausgärten und Vorgärten sind aus dem Titel der land- oder forstwirtschaftlichen oder gärtnerischen Nutzung nur dann befreit, wenn sie vorwiegend für den eigenen Bedarf oder von Landwirten oder Gärtnern in Verbindung mit ihren Wirtschaftsgebäuden im land- oder gärtnerischen Betrieb oder von Weinbauern im Buschenschankbetrieb genutzt werden.

Im ersten Absatz des § 2 sind im Punkte 7 nach den Worten „aus Sportkreisen“ einzufügen die Worte: „ebenso Grundflächen, die von Kleingartenvereinen oder von gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaften als Spiel- und Erholungsplätze für Kinder und Jugendliche verwendet werden nach Anhörung von Vertrauensleuten aus den Kreisen der Kleingartenvereine oder gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaften.“

Im ersten Absatz des § 2 sind im Punkte 8 nach den Worten „befreit sind“ einzufügen die Worte: „oder die zur Veräußerung ihres Stammvermögens nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Zustimmung der Bundes- oder Landesbehörden bedürfen“.

Im ersten Absatz des § 2 sind im Punkte 10 nach dem Worte „Haushöfe“ einzufügen die Worte „ferner Fabriks- und Werkshöfe“.

Im ersten Absatz des § 2 sind im Punkte 11 nach dem Worte „Wohnhaus“ einzufügen die Worte: „oder zu Gebäuden, die vornehmlich einem Wirtschaftsbetriebe dienen.“

Im dritten Absatz des § 2 ist an Stelle des Wortes „Hälfte“ das Wort „Gänze“ einzufügen.

Im § 2 ist als Absatz 4 einzufügen:

„(4) Von der Abgabe sind weiters befreit Grundflächen, die von gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaften für Siedlungszwecke erworben, parzelliert und der siedlungsmäßigen Verbauung zugeführt werden.“

Im § 4 sind im Punkte 1 nach dem Worte „Kriegsbeschädigtenfonds“ einzufügen die Worte: „sowie Anstalten, Körperschaften und Einrichtungen, welche zur Veräußerung ihres Stammvermögens nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Zustimmung der Bundes- oder Landesbehörden bedürfen.“

Im Absatz 9 des § 10 sind an Stelle der Worte „um mindestens . . . . . angegeben wurde.“ die Worte einzufügen: „mindestens das Mittel zwischen dem selbstgeschätzten Wert und der Bewertung der Gemeinde erreicht.“

Abg. Ulreich zieht folgenden Antrag zurück:

Der Landtag wolle beschließen:

§ 5 hat zu lauten: „Bemessungsgrundlage der Abgabe ist der gemeine Bodenwert der Grundfläche, das ist jener Wert, den der Boden bei einem Verkauf für jedermann hat. Hierbei haben alle über oder unter der Bodenfläche befindlichen Bauwerke ebenso außer Betracht zu bleiben wie die auf dem Boden befindlichen Kulturen und die in Kleingarten- und Siedlungsanlagen auf Grund der Parzellierung oder der Anschließungspläne bestimmten Verkehrsflächen.“

3. Pr. 3. 131, P. 2. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Jänner 1923, L.G.BI. für Wien Nr. 30, in der Fassung der Gesetze vom 22. Februar 1924, L.G.BI. für Wien Nr. 27, vom 10. Oktober 1924, L.G.BI. für Wien Nr. 54, vom 16. Juli 1924, L.G.BI. für Wien Nr. 55, und vom 15. Jänner 1932, L.G.BI. für Wien Nr. 5, betreffend die Einhebung einer Wohnbausteuer im Gebiete der Stadt Wien abgeändert wird (neuerliche Vorlage infolge der Einwendungen der Bundesregierung) wird in der vorgeschlagenen Fassung mit folgender Druckfehlerberichtigung in erster und zweiter Lesung angenommen:

In der Beilage Nr. 1 aus 1934, Antrag des Ausschusses II vom 22. Jänner 1934, Zahl A II/1 aus 1934, ist im Artikel I, Punkt 10, (3. Seite, 8. Zeile von oben) zwischen die Worte „Gutachten“ und „innerhalb“ das Wort „sind“ einzufügen.

(Redner: Abg. Ing. Viber.)

Folgende Anträge des Abg. Ing. Viber werden abgelehnt:

Der Landtag wolle beschließen:

Im Punkt 2 des Artikels I sind nach den Worten „(die Ehegattin)“ die Worte einzufügen: „oder ein den Lebensunterhalt des erwerbsunfähigen und vermögenslosen Vaters (oder einer solchen Mutter) bestreitendes Kind.“

Im Artikel I wird nach Punkt 2 als Punkt 3 eingefügt:

„3. Im § 3 ist als Punkt 5 anzufügen:

„5. Anstalten, Körperschaften und Einrichtungen, welche zur Veräußerung ihres Stammvermögens nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Zustimmung der Bundes- oder Landesbehörden bedürfen.“

## Kaffee-Extrakt-Erzeugung

Postulka verw. Zohner & Co.

876

Wien, X., Arsenal, Tel. U-42-3-79

**S. Kössler DONAUSANDWERKE Ges. m. b. H.**  
Wien, XX., Handelskai 45-47 :: Tel. A-43-0-71, A-43-0-81

**Gebaggertes Donaumaterial**  
erd- und lehmfrei, maschinell  
gebrochen, in allen Körnungen

Preise ab Lagerplatz oder loco Baustelle über tel. Anruf

Die nachfolgenden Punkte 3 bis 11 erhalten die Bezeichnung 4 bis 12.

Punkt 4 (jetzt Punkt 5) hat zu lauten:

Dem § 4 wird als Absatz 5 angefügt:

(5) Für Mietgegenstände, die bereits zur Wohnbausteuer bemessen sind und für die die Schlichtungsstelle oder Mietkommission über einen Antrag nach § 26, Absatz 2, des Mietengesetzes den für die Berechnung des gesetzlichen Mietzinses maßgebenden Jahresmietzins mit einem Betrag festgesetzt hat, der von der Bemessungsgrundlage der Wohnbausteuer abweicht, ist dieser nach der Entscheidung der Schlichtungsstelle oder Mietkommission maßgebende Jahresmietzins von dem auf die Rechtskraft dieser Entscheidung folgenden Monatsersten angefangen der Wohnbausteuerbemessung zugrunde zu legen, sofern der Inhaber des Mietgegenstandes oder im Fall einer Leerstehung der Hauseigentümer unter gleichzeitiger Vorlage der rechtskräftigen Entscheidung der Schlichtungsstelle oder der Mietkommission bis längstens 30. Juni 1934 einen diesbezüglichen Antrag auf Neubemessung der Wohnbausteuer stellt. Die Bemessungsbehörde hat die von der Schlichtungsstelle oder Mietkommission im Sinne der oben zitierten Gesetzesstelle rechtskräftig ermittelte Mietzinsberechnungsgrundlage der Bemessung der Wohnbausteuer ohne weiteres Verfahren zugrunde zu legen. Vor der Schlichtungsstelle rechtsgültig abgeschlossene Vergleiche zwischen Vermieter und Mieter über die Höhe des für die Berechnung des gesetzlichen Mietzinses maßgebenden Jahresmietzinses bewirken von dem auf den Abschluß solcher Vereinbarungen folgenden Monatsersten angefangen eine Minderung der Wohnbausteuer unter Zugrundelegung des in der Vereinbarung festgelegten Jahresmietzinses. Für Vereinbarungen dieser Art, welche bereits vor Inkrafttreten dieser Bestimmung abgeschlossen wurden, tritt die Minderung der Wohnbausteuerbemessungsgrundlage von dem auf die Veränderungsanzeige nächstfolgenden Monatsersten ein. Die nicht in einem Verfahren . . . (wie in der Vorlage Punkt 4) . . . daß solche Bemessungsgrundlagen um mehr als ein Viertel höher sind . . . (wie in der Vorlage Punkt 4) . . . nicht mehr als ein Viertel . . . (wie in der Vorlage Punkt 4) . . . gilt die Bestimmung des Absatzes 4."

Im Punkt 6 (nunmehr 7) wird im Schlusssatz das Wort „Fünftel“ durch das Wort „Dreißigstel“ ersetzt.

Im Punkt 10 (nunmehr 11) sind in dem neu beantragten Absatz 5 des § 9 nach dem Wort „Alteinsicht“ die Worte einzufügen „und zwar auch in die Bemessungsakten der Vergleichsobjekte.“

Lit. b des ersten Absatzes des Artikels I des Gesetzes vom 15. Jänner 1932, betreffend Abänderung von gesetzlichen Bestimmungen über die Wohnbausteuer wird gestrichen.

Berichtersteller StR. Richter.

4. Pr. 3. 3192, P. 3a. Der Rechnungsabschluß des Fortbildungsschulrates für Wien für das Verwaltungsjahr 1932 wird genehmigt.

Pr. 3. 3193, P. 3b. Der Nachtragsvoranschlag des Wiener Fortbildungsschulrates für 1933, der das unbedeckte Gesamterfordernis für dieses Jahr von 4,485.990 S auf 4,018.510 S herabsetzt, wird genehmigt.

Pr. 3. 3194, P. 3c. Der Voranschlag des Wiener Fortbildungsschulrates für das Jahr 1934 mit einem unbedeckten Erfordernis von 3,762.710 S wird genehmigt.

(Ueber die Anträge zu Post 3a bis 3c wird unter einem verhandelt. — Redner: Abg. Stöger.)

Folgender Antrag der Abg. Stöger, Ing. Biber, Gufa, Perschl, Schiener und Uebelhör wird abgelehnt:

Der Landtag wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V wird beauftragt, dem Landtage ehestens eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, worin das Fortbildungsschulgesetz für Wien einer durchgreifenden Menderung zugeführt und insbesondere die Zahl der gewerblichen Vertreter auf eine der Leistung des Gewerbestandes entsprechende Höhe gebracht wird.

(Schluß der Sitzung um 7 Uhr 23 Minuten abends.)

## Gemeinderatsausschüsse.

Gemeinderatsausschuß II.

Sitzung vom 22. Jänner 1934.

Vorsitzende: GR. Broczkyner.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Danneberg, die GR. Dieß, Ráthe Königstetter, Kunzschaf, Dr. Neubauer, Schafranek, Thaller, Weigl und Dr. Börnlauß, ferner SenR. Dr. Urban, die Ob.Mag.Re. Dr. Maly und Dr. Dietrich, Mag.R. Dr. Schwarzl, Rechn.AmtsDior. Knobloch, Rechn.Ob.Rev. Cervenb, Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsR. Biegler.

Schriftführer: Mag.R. Dr. Leppa.

Zum Berichterstatter über nachfolgende Geschäftsstücke wird amtsf. StR. Dr. Danneberg gewählt.

Die Gesetzentwürfe:

(3. 1) Menderung des Gesetzbeschlusses vom 21. Dezember 1933 betreffend Menderung des Wohnbausteuergesetzes;

(3. 2) Menderung des Gesetzbeschlusses vom 21. Dezember 1933 betreffend Menderung der Bodenwertabgabe von unverbauten Grundflächen werden unverändert genehmigt und an den Landtag weitergeleitet.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird unter Berücksichtigung des Abänderungsantrages des StR. Kunzschaf betreffend

**JEDE VERSICHERUNG**  
DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

eine weitere Erstreckung des Rückzahlungstermines vom 30. Juni 1934 auf den 31. Dezember 1934 genehmigt:

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

(Z. 166, M. Abt. 4/Su/287/33) Der Rückzahlungstermin des dem Stadttheaterverein „Volksoper in Wien“ mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 8. April 1929, Z. II/92, bewilligten unverzinslichen Darlehens von 5000 S wird bis 31. Dezember 1934 erstreckt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt, bzw. zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

(Z. 3, M. Abt. 4/Mi/5/34) Der Magistrat wird ermächtigt, der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich für das Jahr 1934 entsprechend der Klassenlage Beträge vorläufig bis zum Höchstbetrage von 200.000 S anzuweisen.

(Z. 4, M. Abt. 4/Ba/2/34) Postsparraffengebühren; Aenderung ab 1. Jänner 1934.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß VI weitergeleitet:

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

(Z. 170, M. Abt. 4/Su/217/33) Deutschösterreichischer Städtebund; Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1934 mit 3500 S.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter GR. Hieß.

(Z. 5, M. Abt. 4/Su/9/34) Freiwillige Feuerwehr Schwarzau im Gebirge; Subvention von 100 S.

### Gemeinderatsausschuß IV.

Sitzung vom 29. Jänner 1934.

Vorsitzender: GR. Rzehak.

Anwesende: Amtsf. StR. Weber, die GR. Antonie Alt, Ing. Biber, Eisinger, Hartmann, Hörmayer, Novh, Reismann, Swoboda, Schleifer, Anna Schlicker und Ullreich, ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die SenRe. Ing. Ducker und Ing. Friedl, Ob.Mag.R. Dr. Pawlik, die Ob.StadtbauRe. Ing. Wittner und Ing. Furch und StBauR. Ing. Schneider.

Schriftführer: AmtsR. Kessel.

Berichterstatter GR. Eisinger.

(Z. 4, M. Abt. 17/I/G I/59/10/33) Der Zinsrückstand nach dem früheren Mieter der Wohnung Nr. 11 im Hause I, Singerstraße 32, Jaaf Brender, im Betrage von 476.49 S wird als uneinbringlich abgeschrieben.

Berichterstatter amtsf. StR. Weber.

(Z. 3, B.D./252/34) Der Gemeinderatsausschuß IV nimmt zur Kenntnis, daß von den derzeit unbenützten, für die Errichtung von Volkswohnhausanlagen in Aussicht genommenen städtischen Grundflächen solche im ungefähren Ausmaß von 500.000 bis 600.000 m<sup>2</sup> für Arbeitslose, Kurzarbeiter, Altersrentner, Unfallrentner und sonst zu befürsorgende Personen als Notstandsgärten gegen jederzeitigen Widerruf ohne Entgelt für eine einjährige Anbauperiode mit der Möglichkeit einer Verlängerung überlassen werden. Diese Flächen dürfen jedoch ausnahmslos nur für Gemüseanbau Verwendung finden, wobei jede andere Bewirtschaftung, wie Obstbau und Anpflanzen von Sträuchern, oder die Errichtung von Baulichkeiten strengstens zu untersagen ist.

Berichterstatter Ob.Mag.R. Dr. Pawlik.

(Z. 5, M. Abt. 17/I/M/50/51/34) Der Tätigkeitsbericht der Schlichtungsstellen im Jahre 1933 wird zur Kenntnis genommen.

# Elix, die dauerhafte Glühlampe!

## Gemeinderatsausschuß V.

Sitzung vom 29. Jänner 1934.

Vorsitzender: GR. Danek.

Anwesende: Amtsf. StR. Richter, die GR. Feldhofer, Philomena Haas, Jenšit, Kucera, Josefina Lenczewski, Kowal, Perschl und Schiener; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. Musil, die SenRe. Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Schönbrunner, Ob.Mag.R. Dr. Schutovits und Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek.

Schriftführer: AmtsR. Kessel.

Berichterstatter GR. Kowal.

(Z. 220, M. Abt. 31/2480/33) Der Verlängerung der mit den Firmen Baagner Biro A.G., Hoffer-Schranz-Clayton-Schutteworth, Oesterreichische Werke G. M., Eisengießerei und Maschinenfabrik R. Trebitsch und Eisenwerk Geburth für das Jahr 1933 über die Lieferung der für die öffentlichen Verkehrsflächen erforderlichen Kanalschachtgitter und -Deckel, sowie der Wasserlaufgitter, Vorlegeisen und Sandtassen abgeschlossenen Verträge bis zur Erschöpfung der sichergestellten Mengen, beziehungsweise bis zu einer eventuellen Neuausschreibung wird zugestimmt.

(Z. 5/34, M. Abt. 28/2300/32) Der Gemeinderatsausschuß V nimmt zur Kenntnis, daß infolge der größeren Rückzahlungen der Anjah der Kreditpost 1g der Ausgabrubrik 508, Straßenerhaltung und Straßenbau, für 1933 um 34.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 2.304.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine Bedeckung in Minderausgaben auf der Kreditpost 1e der gleichen Ausgabrubrik.

(Z. 7/34, M. Abt. 28/3060/32) Das beim Straßenbau VI., Linke Wienzeile von Spörkingasse bis Proschlogasse, sich ergebende bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 2400 S wird genehmigt.

(Z. 8/34, M. Abt. 28/870/33) Das beim Straßenbau X., Troststraße von Neilreichgasse bis Malborghetgasse sich ergebende bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 2300 S wird genehmigt.

(Z. 9/34, M. Abt. 28/1380/33) Das beim Straßenbau XIV., Fenzlgasse zwischen Johnstraße und Flachgasse, sich ergebende bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 2000 S wird genehmigt.

Berichterstatter amtsf. StR. Richter.

(Z. 2/34, M. VIII/2497/33) Der Nachsicht der der M. Abt. 30 gegen die Pensionskasse zustehenden Zinsforderung aus dem Jahre 1933 im Gesamtbetrage von 3147.49 S wird zugestimmt.

Berichterstatter SenR. Ing. Fuchs.

(Z. 212, M. Abt. 26/3/5/33) Der durch das Stadtbauamt ausgearbeitete neue städtische Preistarif für die Bautischlerarbeiten wird genehmigt.

Berichterstatter Ob.StadtbauR. Ing. Kocmanek.

(Z. 218, M. Abt. 30/5366/33) Der Gemeinderatsausschuß V bewilligt die weitere Aufnahme und Auszahlung von Schneearbeitern, obwohl der für diesen Zweck vorgesehene Anjah bereits erschöpft ist, und nimmt zur Kenntnis, daß durch diese weitere Auszahlung der Anjah der Kreditpost 2e der Anjahrubrik 503 „Städtischer Fuhrwerksbetrieb“ für 1933 um 30.000 S überschritten wird und das Gesamterfordernis 455.250 S beträgt. Das Mehrerfordernis findet seine materielle Deckung in voraussichtlichen Minderausgaben der Kreditpost 1a der gleichen Ausgabrubrik.

Berichterstatter SenR. Ing. Schönbrunner.

(Z. 1/34, M. Abt. 34a/13162/33) Die Kosten für die Herstellung zweier Arbeitslager des Vereines „Jugend in Arbeit“ im Quellengebiet der Ersten Hochquellenleitung im Betrage von 875.85 S werden genehmigt.

Die Ausgabe ist auf Rubrik 511, Kreditpost 2 c, des Voranschlages „Betrieb Wasserversorgung“ für 1933 bedekt.

(Z. 4/34, M. Abt. 34 a/12409/33) Die laufenden Bauarbeiten des Wasserleitungsbetriebes werden für das Jahr 1934 wie folgt vergeben:

I. Für die Erweiterung und Erhaltung der Wasserverteilungs- und Betriebsanlagen (Stadtröhren, Behälter usw.): Für die Bezirke II, III, XI, XX und XXI an Ing. C. Muterich & Co., für die Bezirke I, VIII, IX, XVII, XVIII und XIX an Ing. A. Spritzer A.G., für die Bezirke IV, V, VI, X und XII an Ing. A. Schlepitzka & Co., für die Bezirke VII, XIII, XIV, XV, XVI und Mauer an Josef Takač & Co.

II. Für die Herstellung und Erhaltung der Abzweigleitungen: Für die Bezirke I, II, III, VIII, IX, XI, XVII, XVIII, XIX, XX und XXI an Heinrich Fröhlich, für die Bezirke IV, V, VI, X und XII an G. Kumpel A.G., für die Bezirke VII, XIII, XIV, XV und XVI an Leopold Sperl.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits.

(Z. 217, M. Abt. 34 b/6355/33) Die Abtretung der Grundstücke 356/2 und 356/3 in der Katastralgemeinde Diefing, des Grundstückes 324 und eines 434 m<sup>2</sup> großen Teiles des Grundstückes 325 in der Katastralgemeinde Rodaun in das öffentliche Gut zu Straßenherstellungszwecken, sowie der Verkauf des restlichen Teiles des Grundstückes 325 im Ausmaß von 233 m<sup>2</sup> an die Oesterreichische Brau-A.G. werden unter den vom Magistrat festgelegten Bedingungen genehmigt.

(Z. 219, M. Abt. 34 b/12494/33) Die unentgeltliche Abtretung einer zirka 250 m<sup>2</sup> großen Teilfläche des städtischen Grundstückes 1026/1 in der Katastralgemeinde Schwarzaun im Gebirge in das öffentliche Gut für den Ausbau der Höllentalstraße wird genehmigt.

(Z. 3/34, M. Abt. 34 b/9725/33) Der Magistrat wird ermächtigt, mit dem seinerzeitigen Inhaber der mittlerweile erloschenen Firma „Häusermann“, vereinigte Fabriken chemischer Gravüren und Metallwaren, bezüglich Zahlung der Wassergebührenrückstände einen Vergleich im Sinne des vorliegenden Berichtes abzuschließen.

(Z. 6/34, M. Abt. 34 b/13055/33) Das Ansuchen des Stadtgemeindevorstandes Klosterneuburg wegen Ermäßigung des vertraglich festgesetzten Wasserpreises für Spülzwecke und Abgabe an gewerbliche Betriebe wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

## Gemeinderatsausschuß VIII.

Sitzung vom 8. Jänner 1934.

**Richtigstellung.** In Nummer 7, Seite 51, soll es in Punkt 1 des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VIII zur Zahl 2485 statt „unentgeltlichen“ richtig „entgeltlichen“ heißen.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

VI Wiener Gemeindebezirk, Mariahilf: 22. Februar, 18 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

**Tätigkeitsbericht der Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien für Bedürftige über das Geschäftsjahr 1933.**

Das Berichtsjahr, reich an Arbeit in der individuellen Rechtsfürsorge und auf wissenschaftlichem Gebiete, brachte der Rechtshilfestelle zum Schluß eine Ausgestaltung, durch die ihr die Möglichkeit des Abschlusses

vollstreckbarer Vergleiche gegeben wird. Anlässlich der Mitgliederversammlung des Verbandes der deutschen Rechtsanwaltsstellen im Herbst 1928 in Nürnberg hatte der Obmann Rechtsanwalt Dr. Karl Stiahn Gelegenheit, sich über die Bestrebungen zu informieren, die in Deutschland im Interesse eines Ausbaues des Güteverfahrens bestanden sowie über die Erfolge der damals nur in Hamburg und Lübeck als Gütestellen mit der Zuständigkeit für den Abschluß vollstreckbarer Vergleiche wirkenden Rechtsanwaltsstellen. Seither hat sich die Rechtshilfestelle der Gemeinde Wien mit einer ähnlichen Entwicklung ihrerseits beschäftigt. Am 24. November 1933 hat der Gemeinderat der Stadt Wien ohne Debatte in Gemäßheit des Landesgesetzes vom 17. September 1907, B.G.B. Nr. 124, die Errichtung dieses neuen Gemeindevermittlungsamtes beschlossen, das mit der Rechtshilfestelle eng verknüpft wird, indem es seinen Sitz in den Räumen der Rechtshilfestelle hat und die Mehrzahl seiner dem Juristenstande angehörigen Mitglieder zugleich Mitglieder der Rechtshilfestelle sind. Das zentrale Gemeindevermittlungsamte unterscheidet sich mehrfach von den in Wien bestehenden Gemeindevermittlungsamtern. Seine örtliche Zuständigkeit erstreckt sich über das ganze Gemeindegebiet, während die der bestehenden Gemeindevermittlungsamter immer nur für einen Gemeindebezirk gilt. Seine sachliche Zuständigkeit ist beschränkt auf die in dem erwähnten Landesgesetz angeführten Zivilrechtsstreitigkeiten, während der Sühneverfuch in Ehrenbeleidigungssachen den anderen Vermittlungsamtern vorbehalten bleibt. Weiters ist das neue Vermittlungsamte nur in solchen Streitigkeiten zu Vergleichsverhandlungen und zum Abschluß eines vollstreckbaren Vergleiches berufen, bei denen wenigstens einer der Streitteile bedürftig ist und seine Bedürftigkeit durch ein Armenrechtszeugnis erweist. Eine weitere Besonderheit des neuen Vermittlungsamtes ist die, daß zumindest zwei Drittel der Mitglieder dem Stande der Juristen angehören müssen. Die Frage, ob es sich empfiehlt, in den hiezu geeigneten Fällen ein dem Zivilprozeß vorbeugendes Güteverfahren einzurichten — für den Zivilprozeß wird auch bei Bestand zweckmäßigster Güteeinrichtung hinlänglich Raum bleiben — ist bekanntlich sehr umstritten. Die Zahl der Anhänger eines Güteverfahrens ist in den letzten Jahren eine größere geworden. Die steigende wirtschaftliche Not und die zunehmende Ungewißheit des Erfolges einer Prozeßführung mag dazu beitragen. Die Erfahrungen des nunmehr geschaffenen Vermittlungsamtes werden gewiß zur Klärung der Frage beitragen. Seine Bedeutung liegt zunächst auf sozialem Gebiete, da der Vergleich an Stelle des Prozesses tritt. Es kann aber auch mitwirken im Kampfe gegen den Mißbrauch des Armenrechtes durch mutwillige Prozeßführung und die Gerichte bei der Entscheidung über Erteilung oder Versagung des Armenrechtes unterstützen. So kann die Tätigkeit dieses Amtes eine Entlastung der Gerichte herbeiführen, mit der nicht die Bedenken verbunden sind, die gegenüber einzelnen Maßnahmen der bisherigen Gerichtsentslastungsnebeln geltend gemacht wurden.

In der Rechtshilfestelle waren im Berichtsjahre 34 (30)\* Mitarbeiter tätig.

Sprechstunden wurden an 230 Tagen und während der Gerichtsferien an 12 Tagen abgehalten. Die Rechtshilfestelle wurde von 12.268 (12.327), an jedem Sprechtag daher von durchschnittlich 53 (53) Parteien aufgesucht.

Seit ihrem Bestande (März 1919) wurde die Rechtshilfestelle von 115.649 Parteien besucht.

Die Zahl der angefallenen neuen Geschäftsfälle belief sich auf 10.607 (10.326), der schriftliche Einlauf brachte überdies 60 (54) neue Geschäftsfälle.

Die Erledigung dieser Geschäftsfälle erfolgte durch Beratung in 7199 (7088), im Wege der Korrespondenz in 2160 (2150), durch Intervention bei Behörden in 1308 (1142) Fällen.

Die Rechtsanwälte der Rechtshilfestelle haben 1317 (943) Geschäftsfälle zur Erledigung in ihren Kanzleien übernommen. Es ergaben sich hieraus in erledigten Sachen 445 (312) Urteile erster Instanz, 172 (110) Urteile zweiter Instanz, 40 (37) Urteile dritter Instanz und 375 (330) gerichtliche Vergleiche. Auch in dem abgelaufenen Jahre war es möglich, in rund 25 Prozent der vor Gericht gebrachten Angelegenheiten einen Vergleich herbeizuführen.

\* Die in der Klammer verzeichneten Ziffern betreffen das Jahr 1932.

# A. KRALL

Wien, XIII. Bezirk,  
Zehetnergasse 25-33

Telephon Nr. U-35-3-65

## Arbeitskleider Konfektion und Wäscheherzeugung

789

Lieferant der Gemeinde Wien

# Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

Telephon B-34-4-76  
838

STADTBAUMEISTER  
Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B-32-2-97

**Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten**

Die von der Rechtshilfestelle bearbeiteten Geschäftsfälle verteilen sich auf die einzelnen Rechtsgebiete wie folgt:

Bestandrecht	1.438 ( 1.369)
Familienrecht, und zwar: Ehesachen	1103 (987)
Alimentation	492 (451)
Dienstrecht	454 ( 547)
Erbrecht	381 ( 314)
Sonstige Zivilrechtsfachen	4.769 ( 4.442)
Strafsachen	801 ( 865)
Steuerfachen	15 ( 14)
Heimats- und Staatsbürgerrecht	73 ( 78)
Sozialversicherung	4 ( 7)
Invalidentfachen	15 ( 25)
Generalfachen	6 ( 8)
Diverse	973 ( 1.108)

10.667 (10.380)

In den ersten Tagen des Februar wurde die Denkschrift „Richtlinien für eine Reform des Losratengesetzes“ fertiggestellt und dem Bundesministerium für Finanzen überreicht. Sie ist in der „Oesterreichischen Anwaltszeitung“ (1933, Seite 3 u. ff.) abgedruckt. Die Losratenverordnung (Verordnung der Bundesregierung vom 27. Oktober 1933, B.G.B. Nr. 486) entspricht den Anregungen der Rechtshilfestelle nur in einem Punkte, und zwar in den Schutzmaßnahmen gegen Preiswucher. Hoffentlich wird der von ihr empfohlene Hinterlegungszwang in einem späteren Zeitpunkt Verwirklichung finden.

Am 21. Februar 1933 beging der Obmann Dr. Stiafny seinen 70. Geburtstag. Es wurden ihm vielfache Ehrungen zuteil. In den Fachzeitungen und in der Tagespresse erschienen ihm gewidmete Artikel, die „Rechtsauskunft“ in Hamburg gab eine Festschrift heraus.

Am 22. Februar besuchte der Ministerialdirektor im Reichsjustizministerium Berlin, Geheimer Justizrat Dr. Volkmar, die Rechtshilfestelle und ließ sich eingehend über ihre Einrichtungen informieren. Er erklärte sich für sehr befriedigt. In einem am Vorabend in der Wiener Juristischen Gesellschaft gehaltenen Vortrag hatte er schon der Rechtshilfestelle Worte der Anerkennung gewidmet.

In Verbindung mit dem Ausschuß der Rechtsanwaltskammer und mit der wirtschaftlichen Organisation der Rechtsanwälte in Wien veranstaltete die Rechtshilfestelle am 27. April einen Vortrag des Rechtsanwaltes Paul Pottgießer (Köln) über die „Deutsche und österreichische Rechtsanwaltschaft in ihrem Verhältnis zur Rechtsfürsorge“. Der Vortragende hatte vorher der Rechtshilfestelle einen Besuch abgestattet, um ihre Einrichtungen kennenzulernen, und er gedachte ihrer in seinem Vortrag mit warmer Anerkennung. Seine Ausführungen gingen dahin, daß es Pflicht der Anwaltschaft sei, sich an der Rechtsfürsorge zu beteiligen und wenn irgend möglich, aus ihrer Mitte Rechtshilfestellen zu errichten. Nach ihm sprach der Obmann, der darauf hinwies, daß die Verhältnisse in Deutschland andere seien als bei uns. Bis in die jüngste Zeit wäre dort die Anwaltschaft zur Mitarbeit an den kommunalen Rechtsauskunftstellen nicht herangezogen, diese vielmehr nur mit Richtern und Beamten besetzt worden. Die Tätigkeit in den deutschen Rechtsauskunftstellen ist eine bezahlte und wegen der hieraus den Gemeinden erwachsenden Kosten haben nun schon einige Rechtsauskunftstellen ihre Arbeiten eingestellt, so auch in Köln. In Wien aber ist die Rechtshilfestelle eine gemeinsame Gründung der Stadt und der Anwaltschaft. In ihr sind vorwiegend Anwälte tätig und eine Be-

zahlung der Mitarbeiter der Stelle findet in keiner Gestalt statt. Aus diesen Gründen liegt keine Veranlassung vor, in Wien eine Aenderung des bestehenden Zustandes herbeizuführen.

In der Vollversammlung vom 16. Mai würdigte der Obmann anlässlich der Feier des 70. Geburtstages des Mitgliedes Senatspräsidenten Professor Dr. Grünberg dessen große Verdienste. Die Kundgebung wurde dem Protokoll der Sitzung einverleibt.

Nach Beratungen in einem Unterausschuß, dem Obmann Dr. Stiafny, sein Stellvertreter Dr. Weiffel, Prof. Dr. Brasloff, Dr. Armand Eisler und als Referent Hofrat Dr. Prettenhofer angehörten, wurde die Denkschrift: „Abschaffung oder Reform der gerichtlichen Voruntersuchung“ fertiggestellt und dem Bundesministerium für Justiz überreicht. Sie stellt sich als eine Ergänzung einer Denkschrift vom Jahre 1932 (Entwurf einer Strafprozedurnovelle über Haftprüfungsverfahren und Erweiterung der Verteidigerrechte) dar.

Im Juli ist im Verlage der Johann A. Bernay Druckerei und Verlags A.G. die erste Publikation der Rechtshilfestelle: „Rechtsfürsorge“ erschienen. Sie enthält Aufsätze des Mitgliedes Prof. Dr. Brasloff und des Obmannes.

In den Vollversammlungen vom 16. Mai, 12. Juni, 4. Juli und 12. Dezember berichtete Mitglied Dr. Maier über „Reformen auf dem Gebiete der Exekutionsordnung“. An sein Referat knüpfte sich immer eine Wechselrede. Die Diskussion war bei Jahreschluß noch nicht beendet und wird in den nächsten Monaten fortgesetzt werden.

Ueber die im August erschienene 8. Gerichtsentslastungsnovelle (Verordnung vom 26. Juli 1933, B.G.B. Nr. 346) und die besonders interessierenden neuen Vorschriften zur Regelung des Armenrechtes referierte Prof. Dr. Brasloff in den Vollversammlungen vom 19. September, 3. Oktober, 17. Oktober und 12. Dezember. Die Vollversammlung vom 17. Oktober, an der auch der Herausgeber der „Oesterreichischen Anwaltszeitung“ Dr. Hans Spitzer als Gast teilnahm, war speziell einer Diskussion über Artikel X, Zahl 6, dieser Novelle gewidmet. Nach den Ausführungen der Herren Dr. Spitzer und Dr. Lemberger wurde beschlossen, im Bundesministerium für Justiz wegen einer Beseitigung oder Abänderung der fraglichen Bestimmung vorstellig zu werden.

Die Landeshauptstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus hatte sich an die Rechtshilfestelle mit der Frage gewendet, ob im Rahmen ihrer Tätigkeit eine Spezialberatungsstelle für Trinkerfürsorgefälle eingerichtet werden könne. Hierüber fand im Stadtphysikat eine Konferenz statt, an der der Obmann, dann Prof. Dr. Brasloff und Dr. Weiffel teilnahmen. Die Vollversammlung vom 12. Dezember hat auf Grund eines Berichtes des Obmannes beschlossen, dem Ansuchen des Landesverbandes zu entsprechen und die Rechtsfürsorge für Trinker und ihre Angehörigen zu übernehmen. Mit der Behandlung dieser Fälle, die zweimal wöchentlich stattfinden wird, wurden Rechtsanwalt Dr. Robert Lazarsfeld, der aus diesem Anlaß Mitglied der Rechtshilfestelle wurde, und Rechtsanwalt Dr. Arthur Wolf betraut.

Die Rechtshilfestelle dankt zum Schluß den Schriftleitungen der „Oesterreichischen Anwaltszeitung“ und der „Rechtsauskunft“ für die große Förderung ihrer Bestrebungen, die sie auch in diesem Geschäftsjahre der Rechtshilfestelle zuteil werden ließ.

## Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Monat Februar.

- XIV. Wiener Gemeindebezirk, Rudolfsheim: 14., 28.  
 XV. Wiener Gemeindebezirk, Fünfhaus: 14.  
 XVIII. Wiener Gemeindebezirk, Währing: 14., 28.

## Baubewegung

vom 3. bis 6. Februar 1934.

### Ansuchen um Baubewilligungen:

#### Neubauten:

21. Bezirk: Einfamilienhaus, Ringelseeplatz, Landtafel-Einl. Z. 360, Donauefeld, von Karl und Anny Kasal, Bauführer Johann Czermak, Bm. (B 40).

#### Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Badezimmer, Fleischmarkt 26, von Dr. Erich Fürth, Bauführer Ing. Th. Giebkann, Bm. (1439).  
 " " Adaptierungen, Am Hof 7, von der Bundespolizeidirektion, Bauführer Leopold Roth & Komp., Bm. (1506).  
 " " Wohnungsadaptierung, Johannesgasse 18, Ede Schubertring, von Rudolf Reiter, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungs-Gesellschaft Mateju & May (1528).  
 2. Bezirk: Teilung von Souterrainlokalitäten, Obere Donaustraße 85, von Gustav Sobel, Bauführer Ing. Steinbach, Bm. (1438).  
 " " Teilung eines Lokales, Ladorstraße 1/3, von Emil Reitmann, Bm., Bauführer derselbe (1440).  
 " " Klosettanlage, Urbau, Obere Donaustraße 23, von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke, Bauführer Ignaz Oppel, Bm. (1443).  
 3. Bezirk: Scheidewände, Baumgasse 42, von William Prym, Bauführer Rudolf Denk, Bm. (1420).  
 " " Wohnungssteilung, Reiznerstraße 3, von der Hausverwaltung Theresie Meller, Bauführer F. Krombholz & L. Kraupa, Bm. (1437).  
 " " Benzinabscheider, Reiznerstraße 48, Bauführer Hans Baudisch, Bm. (1488).  
 6. Bezirk: Türvermauerung, Linke Wienzeile 90, von Hugo Schwarz, Bauführer Friz Lojba, Bm. (1491).  
 " " Wand, Mariabilfer Straße 65, von der Firma Korff, Bauführer Ing. S. Schick, Bm. (1541).  
 7. Bezirk: Aenderung der Abortgruppe und Scheidewand, Neubaugasse 8, von der Hausverwaltung Ernst Löbl, Bauführer Ferdinand Schindler, Bm. (1490).  
 9. Bezirk: Gipswand, Kofauer Lände 11, von Dr. Felix Schnack, Bauführer Karl Rieß, Bm. (1404).  
 11. Bezirk: Hölzerne Verkaufshütte, Simmeringer Heide, Kat. Parz. 1295/1, von Johann Volk, Bauführer Wilhelm Geiger, Bm. (151).  
 13. Bezirk: Bauliche Aenderung im Kesselhaus, Mariabilfer Straße 212, von der Bundesgebäudeverwaltung, Bauführer Hans Horner, Bm. (1537).  
 16. Bezirk: Bauliche Abänderung, Dettorgasse 3, von Franz Wäber, Bm., Bauführer derselbe (43).  
 " " Bauliche Abänderung, Lerchenfelder Gürtel 9/11, von Lainer & Hrdlicka, Bauführer Th. Steinherz, Bm. (67).  
 " " Bauliche Abänderung, Wilhelmminnenstraße 28, von Böhm & Sohn, Bauführer Arnold Barber, Bm. (93).  
 " " Bauliche Abänderung, Lambertgasse 9, von Johann Neuwirth, Bauführer Franz Sedl, Bm. (129).  
 " " Dachgeschoßaufsetzung, Brunnengasse 62, von Karl Sterkl, Bauführer S. Mondl, Bm. (136).

16. Bezirk: Bauliche Abänderung, Neulerchenfelder Straße 77, von Joachim Rintel, Bauführer Hugo Wurzel, Bm. (149).  
 " " Bauliche Abänderung, Neulerchenfelder Straße 90, von Elsa Tauffig, Bauführer B. Gules, Bm. (174).  
 17. Bezirk: Pfeilerauswechslung, Kalvarienberggasse 45, von Max Schwarzfärber, Bauführer Arnold Barber, Bm. (307).  
 " " Rohrkanal, Weißgasse 18, von Rudolf Jäckl, Bauführer Heinrich Harasto, Bm. (314).  
 19. Bezirk: Hühnerstall, Krottenbachstraße 178, von R. Seifert, Bauführer Wenzel Harl, Bm. (8 34).  
 21. Bezirk: Saal mit Nebenräumen, Siedlung Hirschstetten, von der Kriegerheimstättenoffenenschaft, Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft (B 41).  
 " " Sommerhäuschen, Schillgasse, von Karl und Albine Michtner (B 48).  
 " " Verkaufshütte, Einl. Z. 519, Kat. Parz. 824/1, Nagran, von Leopold und Josefa Schabata, Bauführer Matthias Böhm, Bm. (B 51).  
 " " Bauliche Abänderung, Kravoglgasse, Baustelle 1, von Franz und Theresia Groß, Bauführer Hans Horak, Bm. (B 52).  
 " " Bauliche Abänderung, Einl. Z. 196, Kat. Parz. 988 und 989, Donauefeld, von Leopoldine Müllecker, Bauführer Josef Weninger, Bm. (B 53).

#### Abbruch von Baulichkeiten:

19. Bezirk: Pferdestall, Siebinger Straße 27, von Franz Folger (243).  
 20. Bezirk: Wohnobjekt, Treustraße 112, Gv. Nr. 19, von den Vereinigten Eisfabriken der Approvionierungsgewerbe, reg. Gen. m. b. H. (1395).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

17. Bezirk: Einl. Z. 321, Grundstücke 847/1, 847/2, 847/3, 848/1, 848/2, Dornbach, von Barbara Geppert (1430).  
 18. Bezirk: Städtischer Hausbau, Köhlergasse—Währinger Straße, von der Gemeinde Wien (1445).  
 " " Einl. Z. 44, Grundstück 117/3, Salmannsdorf, von A. Schuster (1539).  
 21. Bezirk: Einl. Z. 244, Aspern, von Th. Mayer, M. Tirgand, L. Mayer, E. Ebner (1405).  
 " " Einl. Z. 1126, Grundstück 467/1, Leopoldau, von der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“ (1446).  
 " " Einl. Z. 220, Parz. 962, Strebersdorf, von Rosalia Huber (1475).  
 " " Landt. Einl. Z. 630, Grundstücke 569 und 570/1, Donauefeld, vom Stift Klosterneuburg (1507).

### Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstreckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

11. Bezirk: Hasenleitengasse, Kat. Parz. 804/40, von Josef und Marie Wagner (150).  
 16. Bezirk: Einl. Z. 3978, Ottakring, von Josef Wiber (193).  
 19. Bezirk: Einl. Z. 725, 352, Grinzing, von Dr. M. Goldberg (236).  
 " " Einl. Z. 688, Ober-Döbling, von B. Thieringer (237).  
 " " Einl. Z. 150, Ober-Sievering, von Th. Skala (238).  
 21. Bezirk: Industriestraße 7, von Aloisia Wenger (E 8).  
 " " Landt. Einl. Z. 630, Donauefeld, von Karl und Anna Kasal (E 9).

**Sämtliches Elektro-Material**

Fabrikation der

**„METALLUM“**elektr. **Bügeleisen u. Heizkissen****MAXIM KOLMER & Co., Wien, I., Krugerstr. 4**

Telephon R-28-0-81

773

Telephon R-28-0-82

**ING. MARASS & CO.,  
KOMMANDITGESELLSCHAFT  
GRANITWERKE RADEBEULE****SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19  
TELEPHON NUMMER R-28-0-87****ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,  
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND****Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.****Gewerbeunternehmungen.**

27. Jänner 1934.

Gindinger Sigmund, Textilwarenhandel, II., Kleine Pfarrgasse 7/9.  
— Elias Josef, Verschleiß von Weiß- u. Schwarzgebäck u. von Mehl, IV.,  
Phorushalle 75/76. — Král Barbara, Lebensmittel- und Konsumwaren-  
handel, beschränkt, XVII., Dornierplatz 12. — Langer Julius, Friseur, IV.,  
Wiedner Hauptstraße 8. — Rauch Leopold, Kleinhandel mit Brennmate-  
rialien, VI., Regidigasse 8. — Reiser Josef, gewerbsmäßige Vornahme von  
Mourier- und Plissierarbeiten, II., Leopoldsgasse 33. — Rosenberger The-  
reza, Gastwirtsgerber, II., Sebastian Kneipp-Gasse 8. — Schreiner  
Michael, Schuhmacher, XVI., Lambertgasse 14. — Steinhäuser Otto,  
Uebernahme zum Wäsche- und Chemischputzen und Betrieb einer elektrischen  
Wäscherolle, VIII., Florianigasse 48. — Offene Handelsgesellschaft Viktorin-  
Werk, Handel mit Brennmaterialien, IV., Große Neugasse 33. — Offene  
Handelsgesellschaft Viktorin-Werk, fabrikmäßige Erzeugung von Herden  
und Dauerbrandöfen, IV., Große Neugasse 33. — Wajka Josef, Schlosser-  
gewerbe, mit der Beschränkung auf die Reparatur von Kraftfahrzeugen, IX.,  
Althanstraße 45. — Wilttschel Josef jun., Fleischhauer, IV., Schönburg-  
straße 33. — Wilttschel Josef jun., Fleischhauer, IV., Schönburgstraße 33.  
— Witowski Otto, Alleininhaber der Firma Stefan Bollmanns Nach-  
folger, Gemischtwarenhandel, V., Schönbrunner Straße 94.

29. Jänner 1934.

Bellat Alfred, Handelsagentur, II., Robertgasse 1. — Erber  
Josefine, Handel mit Lebensmitteln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5,  
der Gewerbeordnung angeführten Artikel, sowie mit Ausschluß von  
Flaschenbier, I., Köllnerhofgasse 2. — Feicht Marie, Trödlergewerbe, IX.,  
Trödlershalle, Zelle 47. — Holzer Leon, Handelsagentur, VI., Capistran-  
gasse 2. — Offene Handelsgesellschaft Ignaz Kerpner, Handel mit Kurz-,  
Wirk-, Strick- u. Manufakturwaren, I., Rotgasse 6. — Leber Franz, Gastwirt,  
IV., Schäfferg. 5. — R. Lechner (Wih. Müller) Universitätsbuchhandlung u.  
photographische Manufaktur, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Photo-  
apparaten und Photoartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Vertrieb an eine  
besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, I., Graben 31. — Mayer  
Vinzenz, Handelsagentur, III., Obere Weißgerberstraße 28. — Messe der  
Beamtenchaft der Oesterreichischen Nationalbank in Wien, registrierte Ge-  
nossenschaft mit beschränkter Haftung, Speisewirtsgewerbe, IX., Otto  
Wagner-Platz 3. — Muth Adele, Buchbindergewerbe, XIX., Muthgasse  
Nr. 42. — Nauskold Johanna, Wäsche- und Chemischputzerei-Uebernahme  
und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, XIV., Stiebergasse 3. — Niel  
Maria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus-  
und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbe-  
ordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession  
gebunden ist, XV., Löhrgasse 19. — Rosenblüh Anna, Raffehausgewerbe,  
III., Radekyhlstraße 25. — Schirmbrand Erna, Lebensmittelhandel, mit  
Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel,  
insbesondere mit Ausschluß des Handels mit Flaschenbier, VI., Gumpen-  
dorfer Straße 145. — Schmid Stephan, Handel mit Papier-, Kurz-,  
Galanteriewaren und Rauchrequisiten, XIII., Steinbruchstraße 3 (Kloßl).  
— Jac. Schnabl & Komp., Kommanditgesellschaft, fabrikmäßige Er-  
zeugung von Zigarettenpapier, Zigarettenhülsen, Zigarren- und Zigaretten-

spitzen aus Papier, ferner von Waschblauessenz, arsenikfreien Erdfarben  
und chemischer Linte, von Papierwaren aller Art, sowie fabrikmäßiges  
Streichen und Veredeln von Papier, Geweben und Erzeugnissen aller Art,  
XIX., Kreislplatz 1. — Ing. Start Florian, Alleininhaber der Firma  
Oesterreichische Wasserwerks-Baugesellschaft Flegel, Start & Start, Aus-  
führung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasser-  
leitungsinstallationen, VIII., Piaristengasse 28. — Trimmel Johann,  
Tischler, XIV., Heindegasse 6. — Ungár Maria, Gemischtwarenhandel im  
großen, XIV., Zollernsperggasse 4. — Wolek Johann, Fleischhauer, XXI.,  
Schenkendorfgasse 1. — Wolek Johann, Seld- und Wurstwarenverschleiß,  
XXI., Schenkendorfgasse 1.

30. Jänner 1934.

Offene Handelsgesellschaft Altar & Rotter, Handelsagentur, IX.,  
Porzellangasse 21. — Appel Adolf, offene Handelsgesellschaft, Lederhandel,  
IV., Schönbrunner Straße 6. — Bergelt Anna, Stickergerber, mit  
Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstickerei und Herstellung von Vor-  
druckarbeiten, V., Wiedner Hauptstraße 122. — Breier Eduard, Straßen-  
handel mit Obst, Gemüse und Blumen, XIX., vor dem Hause Sunesch-  
gasse 2. — Dallinger Josef, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, be-  
schränkt, XVI., Degengasse 16. — Erdreich Leopoldine, Fragnergewerbe,  
XVII., Resselgasse 10. — Flor Ferdinand, Handelsagentur, XVI., Klaus-  
gasse 23. — Gayring Maria, Inhaberin der Firma Hermann Gayring,  
Handelsagentur, IV., Wiedner Gürtel 16. — Himmelbrand Julius,  
Handelsagentur, IV., Hauslabgasse 1. — Kaspar Agnes, Gastwirtsgerber,  
XVII., Rokitsanlygasse 9. — Ludif Rudolf, Lebensmittel- und Konsum-  
warenverschleiß, beschränkt, XVI., Ganglbauergasse 26. — Rettel Ludwig,  
offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, IX., Kolon-  
gasse 17. — Reumann Ernst, Handel mit Sportartikeln, V., Zentagasse 38.  
— Relièl Josef, Kleidermacher, XXI., Prager Straße 35. — Paschka  
Mag, Kaffeejurrogaterzeugung, VI., Dominikanergasse 5. — Peithner Josef,  
Gemischtwarenhandel, IV., Kolschitzkygasse 10. — Rath Josef, Fleischhauer,  
VIII., Lerchenfelder Straße 76. — Reichwald Rafael, Handelsagentur,  
IX., Müllnergasse 5. — Renz Heinrich, Kleinhandel mit Brennmaterialien,  
X., Ragstraße, Parzelle 799. — Schister Anton, Handelsagentur, IX.,  
Porzellangasse 45. — Schinagel Karl, Handelsagentur, XII., Längenseld-  
gasse 22. — Schloß Leo, Alleininhaber der Firma Leo Schloß, fabrikm-  
mäßige Erzeugung von landwirtschaftlichen Kraftfuttermitteln aller Art,  
ferner von Mischfutter, mineralischen Futterbeimischungen, Lebertran  
und Lebertranpräparaten, Vitaminpräparaten, Futterkalken, Saatbeizen, Schäd-  
lingsbekämpfungsmitteln, Kunstdünger und ähnlichen Produkten, ferner  
von Futtertrögen, Futterautomaten und ähnlichen Gegenständen, sowie von  
sonstigem Zubehör der Viehzucht und Mast und Handel mit diesen Erzeug-  
nissen unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, XI.,  
verlängerte Grillgasse, Tierfutterfabrik, Objekt VII. — Schumer Saloman,  
Lebensmittelverschleiß, mit Ausnahme der im § 38, Absatz 5, der Gewerbe-  
ordnung aufgezählten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, XX., Weber-  
gasse 21. — Steinharter Morris, Handelsagentur, IX., Günthergasse 1.  
— Suttner Hermann, Kleidermacher, IX., Währinger Gürtel 132. —  
Villani Aloisia, Handel mit Schnitt- und Manufakturwaren, IV., Wiedner  
Gürtel 54. — Wolf Alice, Alleininhaber der Firma M. Lenthal, Handels-  
agentur, IX., Berggasse 8. — Wolfram Maria, Handel mit Parfümerie-  
sowie Papierwaren, XVI., Lindauergasse 26. — Zimmermann Theresie,  
Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, IV., Raschmarkt 737. —  
Zipfinger Josef, Trödler, VII., Kellermannngasse 4.

## 31. Jänner 1934.

Aichauer Aloisia, Marktviktualienhandel, II., Markt Borgartenstraße, Stand 30. — Bader Karl Rudolf, Alleinhaber der Firma Luz-Buchhaltung Rudolf Bader, Handel mit Bureauartikeln, IX., Berggasse 16. — Bader Karl Rudolf, Alleinhaber der Firma Luz-Buchhaltung Rudolf Bader, gewerbmäßiger Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen und Aufstellung, Ueberprüfung sowie Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, IX., Berggasse 16. — Barton Josef, Elektroinstallation, Unterstufe für Niederspannung, eingeschränkt auf Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), V., Giebaugasse 19. — Bittner Maria, Handel mit Grünwaren, Obst, Kartoffeln und Milch, XII., Markt Niederhofstraße, Stand 62. — Domschitz Johann, Gastwirt, III., Marokkanergasse 5. — Gödde Ludwig, Alleinhaber der Firma Gebr. Gödde, Handel mit Metall-, Leder-, Holz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten, VI., Matrosengasse 9. — Gugerell Rudolf, Fleischhauer, V., Margaretenstraße 134. — Gugerell Rudolf, Schweinefleisch-, Wurst- und Seldwarenverschleiß, V., Margaretenstraße 134. — Hutter Karl Franz, Handel mit Zubehörtartikeln für das Kleidermachergewerbe, X., Reilreichgasse Nr. 105/XV/3/17. — Jäger Josefa Maria, Spielwarenerzeugung, XVII., Nachreihengasse 399. — Jekes Maria, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-kosmetischer Produkte, mit Ausschluß jener Artikel, deren Erzeugung und Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an die Erbringung eines Befähigungsnachweises gebunden ist, XX., Brigittenauer Lände 166. — Kuthan Franz Leopold, Bildhauer, V., Diehlgasse 49. — Lupp Michaela, Wäschewarenerzeugung, V., Schönbrunner Straße 120. — Pis Ludwig, Branntweinschanker, V., Arbeitergasse 39. — Schögl Johann, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Waren, insbesondere des Flaschenbieres, II., Schmelzgasse 10. — Stärke- und Syrupeherzeugung, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, fabrikmäßige Erzeugung von Syrup, Dextrin, Stärke und sonstigen chemischen und technischen Produkten der Stärkeindustrie, mit Beschränkung des Verkaufes auf die Genossenschaftsmitglieder, XX., Dammstraße 37. — Wachter Franz, Gastwirt, III., Jasanergasse 33. — Wewera Franz, Hafner, VI., Dominikanergasse 7. — Zeiska Karl, Gemischtwarenhandel, X., Favoritenstraße 181. — Ziemene Katharina, Verschleiß von Zuckervaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtjäften, Sodawasser, Gefrorenem, Obst und Naturblumen, XIII., Eingang Krankenhaus der Stadt Wien, Wolfersbergenstraße 1.

## 1. Februar 1934.

Adolf Osiak, Handelsagentur, II., Borgartenstraße 192. — Offene Handelsgesellschaft Franz Dallinger, Ausübung des Hufbeschlages, IV., Kleine Neugasse 14. — Offene Handelsgesellschaft Franz Dallinger, Erzeugung von Schmiedeartikeln, Auto- und Wagenfedern, Lastwagen und Lastautocarrosserien, insoweit es sich um die Herstellung der Eisenkonstruktion handelt, IV., Kleine Neugasse 14. — Delfiner Walter, Erzeugung von Weberwaren, VII., Schottenfeldgasse 72. — Drechsler Hugo, fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren, III., Rechte Bahngasse 10. — Epstein Emil, Alleinhaber der Firma Emil Epstein, Handel mit Textilwaren, VI., Windmühlgasse 9. — Ernst Josef, Fleischhauer, VII., Neustiftgasse 106. — Karl Fischer-Böckler Gesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Sodawassermaschinen, Syphonköpfen und allen in den Geschäftszweig der Sodawasserherzeugung fallenden Artikeln, VII., Kaiserstraße 87. — Fied Emma, Alleinhaberin der Firma E. Preis, Verschleiß von Galanterie- und Kurzwaren, I., Rotenturmstraße 9. — Freud Anna, Alleinhaberin der Firma Lerche & Raab, Handel mit neuen und antiquarischen Musikalien, II., Praterstraße 33. — Fried Samuel, Effigerzeugung, III., Untere Weißgerberstraße 49. — Gattringer Franz Xaver, Handelsagentur, VII., Schottenfeldgasse 41. — Glück Alois, Handelsagentur, VII., Zieglergasse 26. — Grimm Maria Theresia, Modistengewerbe, VII., Lindengasse 35. — Dr. Grojer Otto, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere Dichtungs- und Frostschutzmittel für Automotoren und Maschinen, dazugehörige Schmieröle und sonstige einschlägige Mittel, soweit sie als chemisch-technische Produkte anzusehen sind, I., Kohlmarkt 7. — Haslinger Anna, Inhaberin der protokollierten Firma Emil Haslinger, fabrikmäßige

Erzeugung von radio-elektrischen und hochfrequenztechnischen Apparaten sowie von patentierten Neuheiten, VII., Mariahilfer Straße 116. — Höller Maria, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2549, I., Mademiestraße. — Höttnann Alois, Marktviktualienhandel, VII., Burggasse 78/80, Detailmarkthalle. — Hoffer Karl, Auslagenarrangeur, II., Döbbsstraße 25. — Hofinger Bernhard Johann, Stumacher, VII., Zieglergasse 47. — Hollo-watsch Robert, Handel mit Galanterie- und Drechslerwaren sowie mit Beleuchtungskörpern und Reklameartikeln (Schaufensterbehelfe, Reklamebuchstaben), IV., Lambrechtgasse 2. — Holzner Vinzenz, Kommissionshandel mit Textilwaren, I., Sonnenselgasse 11. — Hübner Josefine, Handelsagentur, I., Wipplingerstraße 6. — Jilla Anna, Gemischtwarenhandel, X., Triester Straße 100, Werf I. — Kappner Anna, Handel mit Haus- und Küchengeräten, V., Margaretenstraße 122. — Kirchner Julius, Handelsagentur, VII., Schottenfeldgasse 94. — Koch Dominik, Alleinhaber der Firma Dominik Koch, Handelsagentur, IV., Schöffergasse 15. — Kolmberger Karl Franz Josef, Konzession zum Betriebe des Buchdruckergerwerbes, I., Bräunerstraße 10. — Kubicek Karl, Fleischhauer, XVII., Masfengasse 26. — Kugel Otto, Erzeugung von Serviertaffen aus fertig bezogenen Bestandteilen, mit Ausschluß einer jeden an den Nachweis der Befähigung gebundenen Tätigkeit, VII., Zieglergasse 46. — Kunisch Margarete, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIV., Rauchfangkehrergasse 36. — Kunisch Margarete, Betrieb einer Wäsche- und Chemischputzereiübernahme, einer Vorhangspannerei und einer elektrischen Wäscherolle, XIV., Rauchfangkehrergasse 36. — Lammel Johann, Gemischtwarenhandel, XV., Fünfschhausgasse 5. — Langer Leopold, Handelsagentur, IV., Fleischmannergasse 1. — Latal Rosa, Korbflechtergewerbe, mit der Beschränkung auf das Einsplechten von Sesseln mit 2 bis 5 mm starkem Rohr, VII., Neustiftgasse 16. — Lauser Chaim, Handel mit Wäsche, Strick-, Wirk-, Kurz- u. Textilwaren, VII., Neubaug. 32. — Lion Margarete, Alleinhaberin der Firma M. & S. Lion, Handel mit Textilwaren, I., Wipplingerstraße 3. — Mader Rudolf, Kupferschmied, Rohrbiegeanstalt, XV., Pressingergasse 40. — Mauthner Mathilde, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren- und Rauchrequisitenhandel, XIV., Johnstraße 15. — Mayerhofer Franz, Handelsagentur, VII., Andreasgasse 9. — „Metropol“, Autoverkehrs- und Garagegesellschaft m. b. H., Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 418, V., Margaretenplatz. — Morpurgo Mercy Elsa, Modistengewerbe, I., Schuberting 3. — Mozelt Josef, Marktviktualienhandel, III., Augustinermarkt, Stand Nr. 20. — Obst Benzel, Fleischhauer, XVI., Habichergasse 39. — Parth Magdalena, Kleiderpresserei, I., Franziskanerplatz 6. — Quell Leopold, Gastwirt, XIV., Reindorfstraße 19. — Sacke Gabriele, Fragnergewerbe, XVI., Stillsfriedplatz 7. — Schida Ludwig, Kleidermacher, V., Kohlstraße 34. — Schöbel Rudolf, Gemischtwarenhandel, XVI., Herbststraße 17. — Schüller Johann, Schlosser, VI., Dominikanergasse 7.

(Das Weitere folgt.)

## ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. U-35-8-29 u. A-41-6-42

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,

Isolierungen, Dachpappen und Preßkiesdächer

Kontrahent der Gemeinde Wien

## STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN- BAU-UNTERNEHMUNG A. G.

Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97

Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-O.

Telephon Nummer 8 und 52

### NEUZEITLICHER STRASSENBAU

Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Mischverfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung aller Sorten Pflastersteine, Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus hochwertigem, zähhartem, blauem Granit

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig . . . . . 30 S  
" " " " halbjährig . . . . . 16 "  
Einzelnummer 30 g.



## Schriftleitung und Verwaltung:

I., Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263,  
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 • 45.  
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLIII.

Samstag 10. Februar 1934.

Nr. 12.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Oeffentliche und vertrauliche Sitzung vom 26. Jänner. — Stadtsenat vom 30. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämler. — Marktbericht über die Woche vom 28. Jänner bis 3. Februar. — Baubewegung vom 7. bis 9. Februar. — Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.

## Gemeinderat.

### Oeffentliche Sitzung vom 26. Jänner 1934.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Weigl.

Schriftführer: Die GR. Antonie Plazer und Prinke.

(Beginn um 7 Uhr 37 Minuten abends.)

1. VizeBgm. Emmerling und die GR. Grosig und Novy sind entschuldigt.

2. Folgende Anträge werden auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Pr. Z. 31, P. 2. Vorstände der Fürsorgeinstitute, denen aus der Ausübung ihrer Funktion ein Lohnverlust oder ein sonstiger glaubhaft gemachter Verdienstentgang erwächst, haben außer der festgesetzten Gebühr eine Lohnverlustentschädigung bis zum jeweiligen Ausmaß dieser Entschädigung für Mitglieder des Gemeinderates zu erhalten. Das Ausmaß setzt im Einzelfall der Gemeinderatsausschuß I fest.

Pr. Z. 109, P. 4. Für die freiwillige Feuerwehr Schwarzau i. Geb. wird eine Subvention von 100 S bewilligt.

Pr. Z. 144 P. 5. Mit Wirksamkeit vom 2. Jänner 1934 wird der auf Grund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 3. Juni 1927, Pr. Z. 2797, und vom 19. Oktober 1928, Pr. Z. 3160, zwischen der Gemeinde Wien und der Wiener Sterilisierungs-Gesellschaft, reg. Gen. m. b. H., abgeschlossene Pachtvertrag im § 3 durch folgende Bestimmung ergänzt: „3. Als Beitrag zu den Kosten der veterinärpolizeilichen Aufsicht über die Freibank hat die Genossenschaft der Gemeinde Wien allmonatlich im nachhinein einen Betrag in der Höhe der jeweils festgesetzten Ueberbeschaugebühr für Fleisch und Fleischwaren in amtlichen Untersuchungstellen für das im Laufe jedes Monats in die Freibank eingelieferte Fleisch zu entrichten.“

Pr. Z. 29, P. 6. In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan des Stadtbauamtes Nr. 543 zur Zahl M. Abt. 54/1327/33, mit den Buchstaben a b c d e f g (a) bezeichnete Plangebiet entlang der Tiergartenmauer zwischen der Speisinger Straße und Trabertgasse im XIII. Bezirk werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Planbeilagen 3 und 4 rot gezogenen und hinterstrafften Linien werden als Baulinien, die rot voll gezogenen als vordere Baufluchtlinien genehmigt; gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die grün lasierten, als Vorgärten bezeichneten Flächen sind dauernd unbebaut zu belassen und gärtnerisch auszugestalten.

3. Die Bebauung hat mit Kleinhäusern oder Siedlungshäusern gemäß § 117 und § 118 der Bauordnung für Wien nach Bauklasse I mit offener oder gekuppelter Bauweise und maximaler Gebäudehöhe von 7.50 m zu erfolgen.

3. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Anlässlich des Weihnachtsfestes 1933 sind zugunsten der Pflinglinge in den verschiedenen städtischen Wohlfahrtsanstalten von Genossenschaften, Verbänden, Vereinen, Körperschaften, Firmen und Privatpersonen namhafte Spenden in Geld, Rauchwaren, Bekleidungsstücken, Lebensmitteln, sonstigen Naturalien und Spielsachen eingelangt.

Der Gemeinderat spricht den Spendern und allen jenen, die durch künstlerische Vorträge zur Verschönerung der Weihnachtsfeiern in diesen Anstalten beigetragen haben, den Dank aus.

4. Zu Mitgliedern des Schiedsgerichtes für Lagerhausfreitigkeiten werden für das Jahr 1934 gewählt: Börsenrat Karl Bandler, Prokurist Hans Brandenberger, Direktor Franz Hefky und Fabrikant Anton Krum, ferner Kaufmann Franz Huber und Kommerzialrat Josef Wild.

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

5. Pr. Z. 126, P. 1. Der aus der Beilage Nr. 5 ersichtliche Antrag der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend Tarifmaßnahmen, wird genehmigt.

(Redner: Die GR. Uebelhör und Ulreich.)

Der Antrag des GR. Ulreich, im Absatz III „Rauchverbot“ das Wort „vorderen“ zu streichen, wird abgelehnt.

Berichterstatter amtsf. StR. Speiser.

6. Pr. Z. 30, P. 3a. Folgende auf Grund des § 93 der Gemeindeverfassung getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: In Abänderung des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. November 1931, Pr. Z. 2373, verliert die Bestimmung des Punktes 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 23. Mai 1930, Pr. Z. 1164, über die am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres fällige Sonderzahlung an die Abteilungsärzte der Wiener städtischen Krankenanstalten und Anstaltsärzte der übrigen Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten im Ausmaß von je 30 vom Hundert eines Monatsbezuges auch für das Jahr 1934 ihre Wirksamkeit.

Pr. Z. 18, P. 3b. Maßnahmen zur Verringerung des Personalaufwandes für die Bediensteten der städtischen Straßenbahnen.

(Nachträgliche Genehmigung auf Grund des § 7 des Organisationsstatutes für die städtischen Unternehmungen.)

1. Nachstehende Bestimmungen der mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. Dezember 1929, Pr. Z. 3555/29, genehmigten Arbeitsverträge I und II, des mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. April 1930, Pr. Z. 743/30, genehmigten Arbeitsvertrages III und des mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Dezember 1930, Pr. Z. 2630/30, genehmigten Zusatzvertrages zum Arbeitsvertrag I werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1934 abgeändert, wie folgt:

1. Die Bestimmungen des § 36 des Arbeitsvertrages I, des § 26 des Arbeitsvertrages II und des § 28 des Arbeitsvertrages III treten außer Kraft.

2. Die Tragdauer der nach den Bestimmungen des Arbeitsvertrages I (samt Zusatzvertrag), II und III gebührenden Dienst- und Arbeitskleider (mit Ausnahme der Sommerbluse) wird — soweit sie nach dem 1. Jänner 1934 endet — einmalig um ein Jahr verlängert.

3. a) Im § 12, Punkt 3, des Arbeitsvertrages I ist als zweiter Absatz einzufügen:

„Die Feiertage: 6. Jänner, Christi Himmelfahrt, 29. Juni, 15. August, 8. Dezember sind für die obgenannten Bediensteten gleichfalls arbeitsfrei und bezahlt. An diesen Tagen ist auch nur das unumgänglich notwendige Personal gegen Gewährung einer Ersatzruhe oder — falls dies nicht möglich ist — gegen zusätzliche Normalstundenentlohnung (gemäß § 18) zum Dienste heranzuziehen. Die Ersatzruhe ist innerhalb von 14 Tagen vor oder nach dem betreffenden Feiertage zu gewähren.“

b) Der letzte Satz im § 4, Punkt 2, des Arbeitsvertrages II ist zu streichen. Dafür sind folgende neue Absätze anzufügen:

„Die Feiertage: 6. Jänner, Christi Himmelfahrt, 29. Juni, 15. August, 8. Dezember sind für die obgenannten Bediensteten gleichfalls arbeitsfrei und bezahlt. An diesen Tagen ist auch nur das unumgänglich notwendige Personal gegen Gewährung einer Ersatzruhe oder — falls dies nicht möglich ist — gegen zusätzliche Normalstundenentlohnung (gemäß § 8) zum Dienste heranzuziehen. Die Ersatzruhe ist innerhalb von 14 Tagen vor oder nach dem betreffenden Feiertage zu gewähren.“

Alle übrigen Kalenderfeiertage gelten als normale Arbeitstage.“

c) der letzte Satz im zweiten Absatz des Punktes 2 des § 6 des Arbeitsvertrages III ist zu streichen. Als dritter und vierter Absatz sind einzufügen:

„Die Feiertage: 6. Jänner, Christi Himmelfahrt, 29. Juni, 15. August, 8. Dezember sind für die obgenannten Funktionäre gleichfalls arbeitsfrei und bezahlt. An diesen Tagen ist auch nur das unumgänglich notwendige Personal gegen Gewährung einer Ersatzruhe oder — falls dies nicht möglich ist — gegen zusätzliche Normalstundenentlohnung (gemäß § 11) zum Dienste heranzuziehen. Die Ersatzruhe ist innerhalb von 14 Tagen vor oder nach dem betreffenden Feiertage zu gewähren.“

Alle übrigen Kalenderfeiertage gelten als normale Arbeitstage.“

d) § 21 A, lit. k des Arbeitsvertrages I erhält folgende Fassung:

„Jedem Bediensteten gebührt für eine volle diensteinteilungsmäßige Schicht an Sonntagen und an den im § 12, Punkt 3 genannten Feiertagen eine Zulage von 1:50 S; bei Fehlleistung auf die vorgeschriebene Dienstschicht wird der auf die Fehlleistung entfallende Betrag in Abzug gebracht.“

e) § 21 B, lit. b, erster Satz des Arbeitsvertrages I erhält folgende Fassung:

„Jedem Revisionsbediensteten gebührt für eine volle diensteinteilungsmäßige Schicht an Sonntagen und an den im § 12, Punkt 3 genannten Feiertagen eine Zulage nach Post Nr. III.“

## II. Krisenübereinkommen,

abgeschlossen zwischen der Firma Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen und dem Freien Gewerkschaftsverband in Oesterreich.

Für die den Arbeitsverträgen I (samt Zusatzvertrag), II und III unterstehenden Bediensteten der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen werden folgende Maßnahmen getroffen:

A. Von den nachstehend angeführten Bezügen werden 7 vom Hundert in Abzug gebracht:

1. Monatsgehalt nach § 15 des Arbeitsvertrages I (ausgenommen jener der Laufburschen), § 5 des Arbeitsvertrages II und § 9 A und B des Arbeitsvertrages III und Gebühren während der Erkrankung nach § 37 des Arbeitsvertrages I, § 27 des Arbeitsvertrages II und § 29 des Arbeitsvertrages III.

2. Ergänzungszulage nach § 15, Punkt 9 des Arbeitsvertrages I.

3. Nach § 15, Punkt 10 des Arbeitsvertrages I allenfalls gebührende Gehaltsansätze der bestandenen Arbeitsverträge I und II.

4. Zulagen nach § 21 A und B des Arbeitsvertrages I, § 11 des Arbeitsvertrages II, § 14 des Arbeitsvertrages III und § 3 des Zusatzvertrages zum Arbeitsvertrag I, sowie sonstige individuell anerkannte Zulagen.

# Elix, die dauerhafte Glühlampe!

5. Leistungszulagen nach § 21 a des Arbeitsvertrages I, § 12 des Arbeitsvertrages II und § 15 des Arbeitsvertrages III.

6. Entlohnungen für Ueberstunden, für Dienste an freien Tagen, in freier Zeit und in der Nacht gemäß den Bestimmungen der §§ 18, 24 bis 27, 29 des Arbeitsvertrages I, §§ 8, 14 bis 19 des Arbeitsvertrages II, §§ 11, 16, 18, 19 und 21 des Arbeitsvertrages III und der §§ 5 und 6 des Zusatzvertrages zum Arbeitsvertrag I.

Die Ueberstundenentlohnung für Laufburschen sowie die Entlohnung für Schneendienste in der Winterperiode 1933/1934 bleiben unberührt.

B. Die nach § 42, Punkt 2 des Arbeitsvertrages I, § 33, Punkt 2 des Arbeitsvertrages II und § 35, Punkt 2 des Arbeitsvertrages III für die Dienstbezüge zu entrichtende Einkommensteuer ist von den Bediensteten aus eigenem zu tragen und im Abzugswege zu verrechnen.

C. Das vorliegende Krisenübereinkommen tritt am 1. Jänner 1934 in Kraft und ist bis einschließlich 30. Juni 1934 unkündbar, in der Folge von jeder der vertragschließenden Parteien an jedem Monatsersten mittels eingeschriebenen Briefes einmonatig kündbar.

III. In Abänderung der bezüglichlichen Bestimmungen der Dienstordnung für die Bediensteten, Arbeiter und Funktionäre der städtischen Straßenbahnen kann zur Verringerung des Personalüberstandes bis 31. Dezember 1934 das Dienstverhältnis von Bediensteten, die den Arbeitsverträgen I (samt Zusatzvertrag), II und III unterstehen, ohne Rücksicht auf Definitivum, Dienstalter und Dienstfähigkeit aufgelöst werden.

Bedienstete mit einer für die Pension anrechenbaren Dienstzeit von 5 bis weniger als 10 Jahre erhalten in diesem Falle von der Unternehmung eine Abfertigung in der Höhe des Unterschiedes zwischen einer nach den Satzungen der Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen errechneten Abfertigung und dem Betrage der rückgezahlten Pensionskassenbeiträge.

Bedienstete mit einer für den Ruhegenuß anrechenbaren Dienstzeit von wenigstens 10 Jahren erhalten von der Unternehmung bis zum Eintritt ihrer Dienstunfähigkeit einen Ruhebezug in jenem Ausmaße, wie er ihnen nach den jeweiligen Bestimmungen der Pensionskassensatzung und entsprechend ihrer im Zeitpunkte der Dienstausslösung zur Pension anrechenbaren Dienstzeit rechnermäßig zukommen würde. Für diesen Ruhebezug gelten sinngemäß die Bestimmungen der Satzungen der Kasse. Vom Zeitpunkte des Eintrittes der Dienstunfähigkeit oder des Ablebens an werden ihnen oder ihren Hinterbliebenen von der Pensionskasse die gebührenden satzungsgemäßen Ruhe- und Versorgungs-genüsse zuerkannt.

Der Anspruch auf die Abfertigung oder den Ruhebezug aus den Mitteln der Unternehmung schließt einen gleichartigen Anspruch an die Pensionskasse und umgekehrt aus.

Für die Dauer der Geltung obiger Bestimmungen treten die damit in Widerspruch stehenden Bestimmungen der vorgenannten Dienstordnung außer Kraft.

IV. In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Februar 1933, Pr. Z. 444/33, wird den ehemaligen Angestellten und Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, die einen normalmäßigen Ruhegenuß beziehen, die Begünstigung zugestanden, gegen Vorweisung einer mit Lichtbild versehenen Anweisung während der fahrplanmäßigen Betriebszeit auf allen Linien des Tarifgebietes I und II der städtischen Straßenbahnen und der Wiener elektrischen Stadtbahn gegen Entrichtung des tarifmäßigen Kinderfahrpreises zu fahren. Für die erste Ausfertigung und für die jährliche Erneuerung der Anweisung ist eine Gebühr von 2 S zu entrichten. Alle sonstigen im obzitierten Gemeinderatsbeschlusse zugestandenen Fahrbegünstigungen für Pensionisten der städtischen Straßenbahnen werden aufgehoben.

Obige Bestimmungen treten am 1. Februar 1934 in Kraft.

**Actien-Gesellschaft der Emaillierwerke und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA**  
 Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96  
 Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung  
 Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte, Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.  
 Anfragen zu richten an:  
**EMAILLIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.**

**Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes**  
 V., Hamburgerstraße Nr. 5—7. Detail-Vorkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.  
 Telefon: B-23-5-60. Telefon: R-21-208.  
 Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

Pr. Z. 114, P. 3 e. 1. Die Bezüge der in das Bezugsschema des Feuerwehrrangestellten eingereichten Angestellten werden ab 1. Jänner 1934 um 10·6 vom Hundert gekürzt.

Die Kürzung entfällt zur Gänze für Angestellte, deren schemamäßiger Monatsbezug 200 S nicht übersteigt und tritt bei höheren Bezügen nur insoweit ein, als hiedurch der Monatsbezug nicht unter 200 S sinkt.

2. Die ab 1. Jänner 1934 gebührenden Ruhe- und Versorgungsgenüsse werden um 10·6 vom Hundert gekürzt.

Diese Kürzung entfällt für Ruhe- und Versorgungsgenüsse, die den Betrag von monatlich 100 S nicht übersteigen und tritt bei höheren Bezügen nur insoweit ein, als hiedurch der monatliche Ruhe- (Versorgungs-)genuß nicht unter 100 S sinkt. Wenn ein Anspruch auf Haushaltungs- oder Kinderzuschüsse besteht, bleiben Ruhe- und Versorgungsgenüsse, die den Betrag von monatlich 170 S nicht übersteigen, ungekürzt, höhere Ruhe- und Versorgungsgenüsse werden dieser Kürzung nur insoweit unterzogen, als sie hiedurch nicht unter den Betrag von monatlich 170 S sinken.

3. Die nach den geltenden Bestimmungen gebührenden Kinderzuschüsse werden ab 1. Jänner 1934 mit folgenden Beträgen festgesetzt:

für 1 Kind	5 S monatlich
" 2 Kinder	15 " "
" 3 "	35 " "
" 4 "	60 " "
" 5 "	70 " "
" 6 "	95 " "

für jedes weitere Kind je 10 S monatlich mehr.

4. Im Abj. 1 des Abschnittes II des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. Z. 1883, sind die Worte „31. Dezember 1933“ durch die Worte „31. Dezember 1934“ zu ersetzen.

5. Den im Punkt 1 bezeichneten Angestellten wird, wenn ihnen nach den geltenden Bestimmungen ein Anspruch auf Anrechnung einer während des Krieges zurückgelegten Militärdienstzeit nicht zusteht, nach erlangtem Definitivum die während des Krieges in den Kalenderjahren 1914 bis 1918 zurückgelegte Militärdienstzeit (ohne Kriegsmehrdienstzeit) für die Erlangung höherer Bezüge angerechnet.

Die am Tage der Beschlussfassung bereits im Dienste stehenden definitiven Angestellten erhalten die aus der Anrechnung sich ergebenden höheren Bezüge ab 1. Jänner 1934.

6. Ab 1. Jänner 1934 erhalten die am Tage der Beschlussfassung bereits im Dienste der städtischen Feuerwehr stehenden Angestellten für die Dauer ihrer Einreihung in die Stufen 1 bis 11 der Lohnklasse II und in die Stufen 1 bis 8 der Lohnklasse I b des Bezugsschemas für die Angestellten der städtischen Feuerwehr einen Verköstigungsbeitrag von 50 g

für jede tatsächlich geleistete 24stündige Dienstschrift, wenn ihnen nicht gemäß Punkt 5 eine Militärdienstzeit von mehr als 6 Monaten angerechnet wird.

7. Die Maßnahmen unter Punkt 1 bis 3 bleiben bis 31. Dezember 1935 in Wirksamkeit.

Pr. Z. 138, P. 3 d. 1. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 24. Juli 1933, Pr. Z. 1901, verfügte Lohnkürzung betreffend die Kollektivvertragsbediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes bleibt bis Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 in Kraft. 2. Von der auf die Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an bis zum Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 wird die nach Punkt 6 des Kollektivvertrages gebührende Wirtschaftsprämie auf 3 S herabgesetzt. 3. Im Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. Z. 1901, sind die Worte „31. Dezember 1933“ durch die Worte „31. Dezember 1934“ zu ersetzen.

Pr. Z. 139, P. 3 e. 1. Von der auf die Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an werden im Arbeitsvertrag für die Arbeiter des städtischen Kanalräumbetriebes, die mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. April 1929, Pr. Z. 1694, festgesetzten Löhne um 7 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung tritt mit Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 außer Kraft. 2. Auf die Dauer der im Punkt 1 verfügten Lohnkürzung werden nachstehende, gemäß Punkt 3 des Arbeitsvertrages gebührende Zulagen mit folgenden Beträgen festgesetzt: Bei Räumung von Hausrohrkanälen und von Straßentwässerungslaufschächten 0·70 S, für die Verwendung als Schließer bei Räumung von schliefbaren Hauskanälen und Hauptunratskanälen, sowie bei der Fahbauarbeit 1·60 S, bei Räumung von Senkgruben a) für die Verwendung in der Grube 1·60 S, b) für die Verwendung als Mitfahrer beim Latrinenkraftwagen 0·70 S, bei Verwendung im Bereitschaftsdienste (Behhebung von Kanalgebrechen, Wäschereinigung usw.) an Wochentagen von 7 bis 19 Uhr (bei zweistündiger Mittagspause) 2·80 S. 3. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. Z. 1885, über die Löhne und Zulagen bleiben bis zum Inkrafttreten der im Punkt 1 und 2 enthaltenen Maßnahmen aufrecht. Die mit letztgenanntem Gemeinderatsbeschluss verfügte Aenderung des Punktes 4 des Arbeitsvertrages bleibt in Kraft.

Pr. Z. 141, P. 3 f. 1. Von der auf die Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an werden im Arbeitsvertrag der städtischen Baustoffelager die mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Juni 1929, Pr. Z. 2274, festgesetzten Löhne um 10·2 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung tritt mit Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 außer Kraft. 2. Die Abj. 4 und 5 des Punktes III des vorgenannten Arbeitsvertrages haben zu lauten: „Als freie Tage ohne Lohnabzug gelten: Neujahrstag, 6. Jänner, Ostermontag, 1. Mai, Pfingst-

**JEDE VERSICHERUNG**  
 DURCH DIE  
**STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT**  
 WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

## Dachdeckungsunternehmung

**Joh. Gütling's W<sup>w</sup>. & Sohn**

Wien, XVI., Flötzersteig 10, Ecke Hottenkoferg. und Koppstr.

Tel. U-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. U-35-1-22

## Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32.

Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.

Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5.

Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.

montag, Christi-Himmelfahrt, Fronleichnam, 29. Juni, 15. August, 1. und 12. November, 8., 25. und 26. Dezember."

Pr. 3. 142, P. 3g. Von der auf die Beschlußfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an werden im Arbeitsvertrag für die Lagerarbeiter des Wirtschaftsamtess die mit Gemeinderatsbeschlus vom 9. März 1928, Pr. 3. 874, festgesetzten Löhne um 10,2 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung tritt mit Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 außer Kraft.

Pr. 3. 143, P. 3h. Von der auf die Beschlußfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an werden die nach Punkt IV und VI des mit Gemeinderatsbeschlus vom 5. Dezember 1929, Pr. 3. 3534, genehmigten Arbeitsvertrages für die Arbeiter der Reparaturwerkstätte der Wassermessereinrichtung gebührenden Löhne und Prämien um 7 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung tritt mit Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 außer Kraft.

Pr. 3. 140, P. 3i. 1. Von der auf die Beschlußfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an werden im Arbeitsvertrag für die Maschinisten in den städtischen Wohnhäusern die mit Gemeinderatsbeschlus vom 14. Juni 1927, Pr. 3. 3340, festgesetzten Löhne um 7 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung tritt mit Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 außer Kraft. 2. Punkt 4 des vorgenannten Arbeitsvertrages hat zu lauten: „Als freie Tage ohne Lohnabzug gelten: Neujahrstag, 6. Jänner, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Christi-Himmelfahrt, Fronleichnam, 29. Juni, 15. August, 1. und 12. November, 8., 25. und 26. Dezember.“

Pr. 3. 165, P. 3j. 1. Von der auf die Beschlußfassung durch den Gemeinderat folgenden Lohnwoche an werden die im Anhang A) des Kollektivvertrages der städtischen Leichenbestattung festgesetzten Wochenlöhne um 7 vom Hundert gekürzt. Diese Kürzung tritt mit Ablauf der letzten Lohnwoche des Jahres 1935 außer Kraft.

2. Der erste Satz des 4. Absatzes des Punktes 2 des Kollektivvertrages erhält folgende Fassung: „Als freie Tage ohne Lohnabzug gelten: Neujahrstag, 6. Jänner, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Christi-Himmelfahrt, Fronleichnam, 29. Juni, 15. August, 1. und 12. November, 8., 25. und 26. Dezember.“

3. Auf die Dauer der im Punkt 1 verfügten Lohnkürzung werden nachstehende, gemäß Anhang B des Kollektivvertrages gebührenden Prämien mit folgenden Beträgen festgesetzt:

Kranztransport (Urnen samt Kränzen von der Feuerhalle auf Vorortefriedhöfe) pro Transport 60 g;

Aufbahrung oder Vorbereitung von Leichen zur Aufstellung auf Vorortefriedhöfe 25 g;

Tragen von Leichen auf Friedhöfen pro Mann 50 g;

Wächterprämie bei Hausleichen und auf Friedhöfen pro Tag 65 g;  
Schmier- und Instandhaltungsprämie für Professionisten und Chauffeure pro Woche 1,90 S;

Schmier- und Instandhaltungsprämie für ausschließlich im Fahrdienste verwendete Kutscher pro Woche 1,90 S;

Instandhaltungsprämie für sonstige Werkstättenarbeiter, die in keinem anderen Prämienbezug stehen, pro Woche 1,40 S;

Werkzeug und Materialinstandhaltungsprämie für weibliche Bedienstete pro Woche 90 g.

Punkt III des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. 3. 1904, tritt außer Kraft.

4. Im 5. Absatz des Punktes 11 des Kollektivvertrages sind nach dem Worte „Jahre“, die Worte einzufügen: „für die Dienststappen 2 Jahre.“

5. Im Punkt V des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Juli 1933, Pr. 3. 1904, sind die Worte „31. Dezember 1933“ durch die Worte „31. Dezember 1934“ zu ersetzen.

Pr. 3. 166, P. 3k. Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf eines Arbeitsvertrages für die Bediensteten der Lagerhäuser der Stadt Wien (Beilage A), eines Zusatzvereinbommens (Beilage B) und eines Krisenvereinbommens (Beilage C) wird mit folgender Abänderung nach dem Antrag des Berichterstatters genehmigt:

Im der Beilage A haben im § 2, A, III, Punkt 2, an Stelle der Worte „im ganzen Betriebe oder in Teilen“ die Worte „in jedem Teil“ zu treten.

(Ueber die Anträge zu Post 3a bis 3k wird unter einem verhandelt. — Redner: GR. Stöger.)

Berichterstatter amtsf. StR. Dr. Danneberg.

7. Pr. 3. 161, P. 7. Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, der Stadtgemeinde Ebenfurth einen einmaligen Betrag von 100.000 S anlässlich der Auflassung der Ueberlandzentrale aus Betriebsmitteln zuzuwenden. Dieser Betrag ist zur teilweisen Abdeckung der Schuld der Stadtgemeinde Ebenfurth bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu verwenden und an diese mit Valuta vom 31. Dezember 1933 unmittelbar zu überweisen.

(Schlus der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 23 Minuten abends.)

**Vertrauliche Sitzung vom 26. Jänner 1934.**

Vorsitzender: GR. Weigl.

1. Pr. 3. 137, Post 1. Abschreibungen.

# ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdner Str. 81/85, Tel. A-46-100, A-42-4-50

REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Schiffswerft: Wien, II., Freudenaus Hafen, Tel. R-44-5-83

ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

# GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

# GRAF-WÜRZE

vorzüglich und preiswert

884 a

## Stadtsenat.

Sitzung vom 30. Jänner 1934.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und St.R. Richter.

Anwesende: Die St.R. Dr. Danneberg, Honah, Kunschak, Linder, Dr. Alma Mohlo, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Entschuldigt: VizeBgm. Emmerling.

Beurlaubt: St.R. Prof. Dr. Tandler.

Beigezogen: Mag. R. Dr. Balazs.

Schriftführer: AmtsR. Feiler.

Berichterstatter amtsf. St.R. Richter.

(Pr. 3. 194, M. Abt. 56/5771/33) Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Umgestaltung der Auffahrtsrampe auf der Liegenschaft III., Rennweg 2, wird im Sinne des Punktes 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. 3. 472, unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Mai 1933 bestätigt.

Berichterstatter amtsf. St.R. Honah.

Auf die restliche Dauer der gegenwärtigen Funktionsperiode der Fürsorgeinstitute werden ernannt:

(Pr. 3. 191, M. Abt. 8/2758/33) Theodor Franz zum Schriftführer der XIII. Sektion im XX. Bezirk.

(Pr. 3. 173, M. Abt. 8/44193/33) Helene Dornhelm zur Fürsorge-rätin im VI. Bezirk.

(Pr. 3. 189, M. D./492/34) Es wird zur Kenntnis genommen, daß die Verwaltungsgerichtshofbeschwerde wegen Krankenhauskosten Leopoldine Leihkam infolge Klagestellung der Gemeinde Wien, zurückgezogen wird.

## Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

- I. Wiener Gemeindebezirk, Innere Stadt: 14. Februar, 18 Uhr
- IX. Wiener Gemeindebezirk, Alsergrund: 14. Februar, 18 Uhr.
- XI. Wiener Gemeindebezirk, Simmering: 14. Februar, 17 Uhr 30 Min.

## Allgemeine Nachrichten.

### Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Monat Februar.

- II. Wiener Gemeindebezirk, Leopoldstadt: 15.
- XVII. Wiener Gemeindebezirk, Hernals: 22.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 28. Jänner bis 3. Februar 1934.

**Grünwaren.** Zufuhr: 11.160 q, um 119 q weniger als in der Vorwoche. Die italienischen Zufuhren sind gestiegen. Die Preise für ital. Kochsalat haben etwas angezogen, während jene für ital. Karfiol minderer Qualität rückgängige Tendenz zeigten.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus Tschechoslowakei: Weiß- und Rotkraut, Knoblauch, Karotten, Petersilienwurzeln, schwarzer Rettich. Italien: Karfiol, Kohlrabi, Spinat, diverse Salatforten. Holland: Rotkraut. Deutschland: Kren. Dänemark: Weißkraut. Griechenland: Spinat.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel: Kohl p. St. Ia 20—30, IIa 12—18, p. kg 30—50, Weißkraut einheim. u. slowak. p. kg 36—50, dänisch 46—50, Rotkraut einheim. p. kg 50—60, holl. 60—70, Sprosskohl p. kg 140—180, Bögersalat 150—250, ital. Häuptelsalat 25—35, Kochsalat ital. p. kg 60—100, Winter-Endivienalat breitgetraut p. St. 10—30, ital. 12—25, Wiener Stengelspinat 70—120, ital. 80—100, Kohlrabi p. St. Ia 14—20, IIa 10—14, ital. 15—25, Salatrüben p. kg 40—50, Salatsellerie p. St. Ia 40—50, IIa 20—40, Suppensellerie p. St. 6—12, Karfiol hiesig Ia p. St. 40—100, IIa 18—40, Suppenkarfiol 10—18, ital. Karfiol 90—120, kanar. Tomaten p. kg 280—300, Zwiebel gelb p. kg 16—26, Gärtnerzwiebel 16—24, ungar. Mafoer 26—30.

**Kartoffeln.** Zufuhr: 6996 q, um 827 q weniger als in der Vorwoche. Bei Kipflern ist ein leichter Preisrückgang festzustellen.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Gelbe und Rosen 12—18, Zuckerpfele 20—26, Kipfler 18—22, ital. Sandkartoffeln 50—60.

**Obst.** Zufuhr: 7319 q, um 2589 q mehr als in der Vorwoche. Die große Steigerung der Obstzufuhren ist auf die besonders kräftige Anlieferung aus Amerika zurückzuführen. Die Preise bewegten sich in den Grenzen der Vorwoche, bloß amerik. Birnen sind etwas billiger geworden.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Spanische Weintrauben 180—220, Äpfel hiesige: Belle fleur gelb 100—140, Kanadareinnetten 90—130, graue Lederreinnetten 70—120, Krummstiel 80—120, Maschansker steir. 80—120, Haslinger 70—100, Strudler 80—110, Tiroler: Kälterer Böhmer Kw. 140—220, Spitzleder 180—240, Calville weiß ital.

# „Universale — Redlich & Berger“

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6  
Fernsprecher U-20-5-45 Serie

# Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22  
Tel. U-34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

**WALLNER & NEUBERT**

Wien, V., Schönbrunner-Straße 13 Tel. B-27-5-75  
 „Eisenhof“, V., Margaretenstr. 70 Tel. A-31-5-83

843

Bauguß, gußeis. Abortrohre, Abflußrohre, Rohre und Verbindungsstücke für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Armaturen hiezu, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider, Rauchfangtüren, Herdguß, Wendeltreppen, Tragsäulen, Stiegegeländer, Badezimmer-Einrichtungsgestände, Wandbrunnen, Ausgüsse, Badewannen, Fayencewaren, Hebezeuge, Ketten, Sparherde, Dauerbrandöfen, Quintöfen, hölzerne u. eiserne Schiebrühen.

Äpfel 180—280, amerik. Äpfel 130—160, Zw. 95—120, Schaffware 100—120, Birnen hiesige: Pastoren 60—80, amerik. D'Anjou 110—140, Nüsseln hiesige 60—100, Kastanien 100—140, Nüsse einheim. 120—180, ausländ. 140—240.

Äpfel = Äpfelware, Zw. = Zwischware.

**Äpfel.** Zufuhr: 7493 q, um 1163 q weniger als in der Vorwoche. Preise blieben unverändert.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Blutorange 90—130, gelbe 65—120, Mandarinen spanische 88—110, ital. 92—120, Zitronen p. St. 6—8.

**Pilze.** Zufuhr: 54 q, um 11 q weniger als in der Vorwoche. Preislage stabil.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600—900, offene (ältere) Ware 400—500, Herrenpilze getrocknet 700—1000.

**Butter.** Zufuhr: 203 q, um 28 q weniger als in der Vorwoche. Für Tischbutter werden etwas niedrigere Preise verlangt (obere Preisgrenze).

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel p. kg: Teebutter kleinpack. 500, offen 420—480, Tischbutter 380—420, Kochbutter 280—320.

**Eier.** Zufuhr: 910.000 Stück, um 75.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die bereits in der Vorwoche konstatierte rückgängige Preistendenz hat sich fühlbar ausgewirkt; es sind sämtliche Sorten durchschnittlich um 2 g billiger geworden.

Auf dem Nachmarkte notierten im Kleinhandel per Stück: Vollfrische Eier 18, frische Eier 14—16, Kühlhauseier 12—13,5, Kalteier 11—13.

**Rindermarkt.** Bei sehr schlechtem Geschäftsgang wurden auf dem Hauptmarkt Ochsen der Ia Qual. zu Vorwochenpreisen gehandelt, während sich jene der IIa und IIIa Qual. um 3—5 g verbilligten. Es wurden Stiere um 3—5 g billiger verkauft. Gute Kühe und Weindvieh notierten schwach vorwöchentlich. Auf dem Nachmarkte wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa und IIIa: Ochsen inländ. 82—150, ungar. Ia 126—152, IIa 105—125, rumän. 100—128, jugoslaw. 90—142, Stiere 84—108, Kühe 81—102, Weindvieh 53—80.

**Schweinemarkt.** Auf dem Hauptmarkte verbilligten sich Fleischschweine bei lebhafterem Geschäftsverkehr und größerem Angebot um 1—3 g p. kg. Fettschweine, die raschen Absatz fanden, wurden in der Ia Qual. um 5 g, die übrigen Sorten um 3—4 g p. kg teurer verkauft. Auf dem Nachmarkte wurde bei belanglosem Geschäftsgang zu schwachen Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa und IIIa: Fleischschweine lebend 114—140, Fettschweine lebend 130—152.

**Zug- und Stechviehmarkt.** Auf dem Montagmarkte verteuerten sich leb. Kälber um 10 g p. kg, wurden aber auf dem Hauptmarkte wieder zu Vorwochenpreisen gehandelt. Weidner Kälber verteuerten sich in der mind. u. mittl. Qual. um 5—10 g p. kg. Weidner Fleischschweine notierten schwach vorwöchentlich, Weidner Fettschweine verteuerten sich um 5 g p. kg.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Kälber leb. 125—165, ausgew. 150—200, Fleischschweine ausgew. 140—180, Fettschweine ausgew. Ia 175—180, Lämmer ausgew. 140—200, Schafe ausgew. ohne Fell Ia 170—180, IIa 150—160, Kühe ausgew. IIa 160, Ziegen ausgew. Ia 90, IIa 70.

**Wenzel Klik & Sohn**

BAU-, KUNSTSCHLOSSER- UND  
EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE 743

Wien, XIX., Billrothstraße 41, Fernspr. B-11-6-36

**Großmarkthalle Abt. f. Fleischwaren.** Die Bahnzufuhren betragen 16 Waggons mit 105,8 Tonnen und waren gegenüber der Vorwoche um 3,3 Tonnen geringer.

Im Vergleich zur Vorwoche notierten im Großhandel billiger: Rindfleisch um 10—15 g (vord. 125—200, hint. 160—220, gemischtes 120—220).

Teurer wurde: Jungschweinefleisch um 5 g (140—200), Kälber um 10—20 g (140—200), Fettschweine um 5—10 g (150—180), Speck um 5—10 g (165—195), Filz um 5—10 g (180—200).

Im Kleinhandel verteuerten sich: Kalbfleisch um 20 g (vord. 180—260, hint. 260—360), Speck um 10—20 (170—210), Filz um 10—20 g (180—230).

Der Geflügelmarkt wies im allgemeinen unveränderte Preise auf. Lediglich Fettgänse verteuerten sich um 10—40 g. Die Wildbretpreise blieben unverändert.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner p. St. 200—380, p. kg 200—350, Brathühner p. St. 250—600, p. kg 200—350, Suppenhühner 200—300 (p. kg), Boularden p. kg 320—400, steir. Boularden p. kg 340—450, Fettenten p. kg 200—300, Fettgänse p. kg 200—280, Truthühner p. kg 200—320, Hirschfleisch (Schulter) p. kg 170—240, Schlegel 280—400, Filets 400—550, Rehfleisch (Schulter) p. kg 200—220, Rehriiden 320—380, Schlegel 340—380, Hasen im Fell p. St. 250—600, ohne Fell 250—550, Hasenbraten, Rücken und Lauf, 180—450, Hasenrücken oder Lauf 140—250, Hasenjunge 60—150.

Auf dem Zentralfischmarkte wurden zugeführt: Kabeljau 6850 kg 135, Filets 7900 kg 215, Seelachs 1900 kg 120, Filets 200 kg 135, Angler 400 kg 220—230, Mustersfisch 190 kg 135—155, Filets 250 kg 215, grüne Heringe 40 kg 112, Fogsch tot ung. 140 kg 340—380, Forellen leb. o.ä. 124 kg 850—1100, Hechte leb. 504 kg 450, Karpfen leb. ung. 6000 kg 180, leb. jugoslaw. 6461 kg 180, Schille tot perf. 800 kg 260, Weißfische leb. n.ä. 150 kg 120, tot n.ä. 50 kg; alles per 1 kg im Großhandel. Alle Preise in Groschen.

**Baubewegung**

vom 7. bis 9. Februar 1934.

**Ansuchen um Baubewilligungen:****Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

1. Bezirk: Teilung einer Großwohnung, Naglergasse 5, von Prim. Dr. Topofansky, Bauführer M. Schrey & F. Schloffer, Bm. (1617).

„ „ Bauabänderung (Wohnung, Badezimmer), Kärntnerstraße Nr. 10, von Dr. W. Reinitz, Bauführer Wilhelm Schallinger, Bm. (1682).



**TONÖFEN- UND TONWARENFABRIK  
BERNHARD ERNDT**

Ges. m. b. H.

WIEN, IX., PRAMERGAASSE NR. 25

Tel. A-13-5-18 Serie

Gegründet 1791.

Kachelöfen, Herd-Kachelzeug, Baukeramik, Glasierete Wandplatten (Fliesen), Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, Tonpoterien, Steinzeugrohre, elektrische Speicheröfen.  
Übernahme aller einschlägigen Arbeiten und Reparaturen.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Ballhausplatz 2, von der Bundesgebäudeverwaltung, Bauführer A. Michler, Bm. (1695).
- " " Bauabänderung, Schreyvogelgasse 2, von der Steirischen Gußstahlwerke A.G., Bauführer Karl Oswald, Bm. (1709).
- " " Wände, Wipplingerstraße 23, Bauführer Vaterländische Baugesellschaft A.G. (1711).
- " " Türabmauerungen, Maria Theresienstraße 18, Bauführer Fritz Mahler, Bm. (1755).
- " " Wand, Hohenstaufengasse 5, Ecke Kochgasse 6, Bauführer Max Schandl, Bm. (1765).
2. Bezirk: Kühlraum, Hollandstraße 6, Bauführer A. Alphart & A. Wagner, Bm. (1690).
- " " Magazinsbau, Mayergasse 8, von Ed. Schandara, Bauführer Ing. Simon Knoll, Bm. (1744).
3. Bezirk: Teilung eines Geschäftslokales, Margergasse 6, Ecke Invalidenstrasse, Bauführer Ing. Karl Weiner, Bm. (1614).
- " " Teilung eines Geschäftslokales, Untere Biaduktgasse 51, von Franziska und Stephanie Nordovskij, Bauführer Ing. Rudolf Kautz & Julius Lenz, Bm. (1713).
- " " Bauabänderung (Geschäftslokal), Erdbergstraße 152, von Karl Obradovitsch, Bauführer Franz Bawrla, Bm. (1740).
- " " Wohnungsteilung, Webergasse 7, von Ing. Kurt Singer, Bauführer E. Melcher & Ing. Steiner, Bm. (1767).
4. Bezirk: Glasdach, Am Körntnerort, vom Café Girardi, Josef Mantler, Bauführer Karl Bernard, Bm. (1712).
5. Bezirk: Wohnungseinbau, Kleine Neugasse 15—19, von D. u. W. Theyer, Bauführer Otto Beer, Bm. (1702).
- " " Bauabänderung, Siebenbrunnengasse 22, vom Verband der Arbeiterschaft der chemischen Industrie Oesterreichs, Bauführer Leopold Mühlberger, Bm. (1710).
6. Bezirk: Aufhängung von Dippeldecken, Wallgasse 4, von H. Löwinger, Bauführer Ing. Karl Weiner, Bm. (1704).
9. Bezirk: Wachtube, Alser Straße—Spitalgasse, Allgemeines Krankenhaus, vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, Bauführer Albrecht Michler, Bm. (1584).
- " " Bauabänderung, Servitengasse 6, von Hermine Hartl, Bauführer Alfred Giller, Bm. (1745).
- " " Einfriedung für Tennisplätze, Rummelhardtgasse 5, von der „Bindobona“ A.G. für Geschäfts- und Wohnhäuser, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Borr (1757).
10. Bezirk: Handfilmlager im Röntgeninstitut, Rundratstraße 3, vom Kaiser Franz Josef-Spital, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (1624).
- " " Verkaufshütte, Laaer Straße, von J. u. M. Gause, Bauführer Ing. Biber, Bm. (414).
- " " Steinzeugrohrkanal, Waldgasse 35, von G. Thum, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (439).
- " " Bauliche Abänderung, Senefeldergasse 45, von W. Senoff, Bauführer Ing. Rothstein, Bm. (452).
13. Bezirk: Balkon, Grundstück 920/6, Ober-St. Veit, von Johann Bizal, Bauführer Willi Endisch, Bm. (433).
- " " Rauchabzug, Linzer Straße 20, von Karl Haupt, Bauführer Hans Beer, Bm. (412).
- " " Werkstätten und Schuppen, Einl. 3. 1372, Penzing, von Adolf Dittrich, Bauführer E. Fröhlich, Bm. (382).
- " " Verandazubau, Auhofstraße 182, von Ludmilla Loderer, Bauführer Ing. Sommerlatte, Bm. (346).
- " " Atelierräume, Auhofstraße 11 b, von Magdalena Goldstein (387).
- " " Kanal, Einl. 3. 2220, Ober-St. Veit, von Ad. Jenisch, Bm., Bauführer derselbe (395).

# ASPHALTWERKE

## GÄRTNER & MEGNER

INHABER DER BAUABTEILUNG HAUMANN  
WIEN, XIV., OELWEINGASSE 36 — TEL. R-37-5-21

13. Bezirk: Wohnungsabänderung, Auhofstraße 92, von Willi Groß (588).
- " " Provisorische Einfriedung, Einl. 3. 577, Ober-St. Veit, von Josef Winkelmann (490).
16. Bezirk: Bauliche Abänderungen, Thaliastraße 26, von Ferdinand Papoušek, Bauführer Brüder Hofer, Bm. (203).
- " " Gartenhaus, Arnettgasse 85, von Helene Wimmer, Bauführer Franz Blumauer, Bm. (204).
- " " Pfeilerauswechslung, Weyprechtgasse 5, von Franz Rastica, Bauführer F. Schwarzkopf, Bm. (233).
- " " Bauliche Abänderungen, Arnettgasse 39, von Leopold Ganzlik, Bauführer Josef Witta, Bm. (272).
- " " Motorradgarage, Neumayrgasse 16, von Franz Frehgner, Bauführer Josef Sperker, Bm. (295).
- " " Verkaufshütte, Thaliastraße 5, von Josef Kroupa, Bauführer Franz Horak, Bm. (334).
- " " Bauliche Abänderung, Wattgasse 37, von Karl Eufschil, Bauführer Matth. Baier, Bm. (353).
- " " Fleischscheide, Siedekesselanlage, Thaliastraße 91, von Johann Wagner, Bauführer Georg Meier, Bm. (356).
18. Bezirk: Abort und Rauchfang, Michaelerwaldweg, Einl. 3. 290, Neustift am Walde, von Ferdinand Nebel, Bauführer W. F. Sommer, Bm. (4673).
- " " Bauliche Umgestaltung, Sternwartestraße 50, von Alfred Rainer, Bauführer Ing. Hugo Schuster, Bm. (34).

### Abbruch von Baulichkeiten:

3. Bezirk: Hofstrakte, Landstraßer Hauptstraße 129, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 26 (1611).
18. Bezirk: Haus, Währinger Straße 95, von der Pfarrgemeinde Währing, Bauführer Karl Mayer, Bm. (6076).

### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

#### Grundabteilungen:

3. Bezirk: Gerlgasse—Obere Bahngasse, Einl. 3. 71, von der Gemeinde Wien (1619).
- " " Vorderer Zollamtsstraße—Landstraßer Hauptstraße, Einl. 3. 613, von der Gemeinde Wien (1620).
11. Bezirk: Einl. 3. 282, Simmering, von Jakob Löwy (1686).
13. Bezirk: Einl. 3. 384, Grundstücke 344/11, 344/12, 344/13, 344/19, Breitensee, vom Verein der Schrebergärtner am Ameisbach (1559).
- " " Einl. 3. 471, Hütteldorf, von Karl Herberth (1742).
- " " Einl. 3. 739, Lainz, von Amfalbern (7676).
- " " Einl. 3. 246, 501, Lainz, von Waldemar König (7900).
- " " Einl. 3. 509, Speising, von A. Bogtmann (7792).
- " " Einl. 3. 901, Lainz, von Dr. Michael Kröll (25).
- " " Einl. 3. 35, Hacking, Tomasovskij (396).

14. Bezirk: Einl. Z. 99, Grundstück 144, Sechshaus, von der Rudolfsheimer elektrischen Kraftvermietungsanstalt Ges. m. b. H. (1599).

**Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:**

13. Bezirk: Einl. Z. 296, Grundstück 925/1, Hütteldorf, von Rudolf Zeidler (199).  
 " " Einl. Z. 296, Grundstück 925/2, Hütteldorf, von Franz Weiß (328).  
 " " Einl. Z. 296, Grundstück 925/5, Hütteldorf, von Matthias Blaha (329).  
 " " Einl. Z. 296, Grundstück 925/3, Hütteldorf, von Franz Wolf (330).  
 " " Einl. Z. 296, Grundstück 925/9, Hütteldorf, von Emmerich Prybila (331).  
 " " Einl. Z. 26, Ober-Baumgarten, von Anton Stefan (390).  
 " " Einl. Z. 2364, Grundstück 760/11, Ober-St. Veit, von A. Brauneis und Mitbesitzer (414).  
 " " Einl. Z. 879, Grundstück 380/26, Lainz, von Josef Niedermayer (559).  
 " " Einl. Z. 901, Lainz, von Dr. Michael Kröll (89).  
 " " Bacassistraße 25, von Ad. Magyar (229).  
 " " Einl. Z. 701, Unter-Baumgarten, von Julius Frenzl (320).  
 " " Einl. Z. 799, Speising, von Marie Schibinger (570).  
 18. Bezirk: Einl. Z. 1200, Pöyhleinsdorf, von Ing.-Karl Limbach (346).  
 " " Einl. Z. 646, Pöyhleinsdorf, von Elsa Grögler (410).

Handel mit Berechnungsanlagen und deren Einrichtung, XVI., Guttengasse Nr. 28. — Steppig Sophie, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, sowie mit Schulrequisiten, wie Schultaschen, Tintenzugzeugen, Reißzeugen und Farbkästen, IV., Wiedner Hauptstraße 40. — Klita Marie, Niedermachergewerbe, III., Zuchgasse 14. — Köstner Karl, Bildhauer, III., Dapontegasse 10. — Löwy Emil, Gemischtwarenhandel im großen, jedoch mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, VI., Köstlergasse 8. — Meisler Aron, Handel mit alten und neuen Tuchabfällen, Hadern und alten Flaschen, XX., Wintergasse 60. — Molnar August, Gemischtwarenhandel im großen, mit Ausschluß von Lebensmitteln, VIII., Schöffelgasse 11. — Pollak Karl, Alleinhaber der Firma Mineralölproduktevertrieb K. Pollak, Erzeugung von Autoölen sowie von sonstigen technischen Ölen und technischen Fetten, XX., Sachsenplatz 13. — Poppelbaum Robert, Handelsagentur, IV., Baaggasse 17. — Willmann Sebastian, Fleischfelleher, VIII., Kochgasse 26. — Wimmer Josef, Handel mit Brennmaterialien, II., Borgartenstraße 200.

**3. Februar 1934.**

Dannenberg Henie, Wäschewarenherzeugung, XX., Landelmarktstraße 19. — Feniger Israel Salomon, Handel mit Geschirr, Haus- u. Küchengeräten und Spielsachen, VI., Gumpendorfer Straße 80. — Jemel Irma, Erzeugung genehter, gehäkelter und geflochtener Waren, X., Mannhartgasse 4. — Kieß Leopold, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß des Detailvertriebes der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren, V., Margaretenstraße 95. — Knobl Julius, Kaffeehändler, XII., Meidlinger Hauptstraße 67. — Kolomaznik Franz, Ausübung des Hufbeschlages, XIX., Straßergasse 16. — Kraus Josef, Handelsagentur, III., Adamsstraße 7. — Rischer Ludwig, Gemischtwarenhandel, XXI., Bahnsteiggasse 5. — Rubel Leo, Handelsagentur, II., Alpernbühlengasse 2. — Schneider Franz, Hotelgewerbe, VI., Raunitzgasse 2a. — Stalik Paul, Zuderbäder- und Lebzelterwarenvertrieb, XIX., Krapfenwaldgasse (Hütte), nächst dem Stationsgebäude. — Tremel Marie, Uebernahme zum Wäscheputzen, V., Zentagasse 5. — Wolf Josef, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel, insbesondere des Flaschenbieres, X., Wienerbergstraße 6.

**Eintragungen in das Gewerbeverzeichnis.**

**Gewerbeunternehmungen.**

1. Februar 1934.

(Fortsetzung.)

Semo David, Handelsagentur, VII., Richterstraße 1. — Sternberg Moritz, Handelsagentur, XX., Wallensteinstr. 40. — Stolz Maria Adolfsine, Naturblumenbindergewerbe und Handel mit Blumen und Pflanzen, XIX., Am Cobenzl (Schloßhotel). — Ujj Bela, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren- und Rauchrequisitenhandel, X., Quellenstraße 41, Tabaktrafik. — Vitali Viktor, Scharfschleifer, XVI., Hasnerstraße 54. — Dr. Weindling Josef, Gemischtwarenhandel, VII., Neustiftgasse 125. — Offene Handelsgesellschaft Wilhartig & Brunner, Konzession zum Betriebe des Buchdruckerwerbes, I., Riemergasse 6. — Zimmler Erich, Gemischtwarenhandel, beschränkt auf Herrenmoden-, Wäsche- und Sportartikel, I., Franz Josefs-Rai 11.

2. Februar 1934.

„Colas“ Kaltasphalt Gesellschaft m. b. H., Ausführung von Straßenbedecken, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen oder in den Berechtigungsumfang des handwerksmäßigen Pflasterergewerbes fallenden Tätigkeit, XXI., Erzherzog Karl-Straße 120. — Engel Anna, Wäschepuderei, IX., Strohedgasse 2. — Fleischig Franz, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Apparaten, XVIII., Dittesgasse 2. — Hartmann Franz, Fleischhauer, X., Quellenstraße, Ecke Absberggasse. — Haus Josef, Kleidermacher, IX., Schulz-Sträßnigk-Gasse 7. — Hübel Bruche, Handelsagentur, III., Schrottgasse 6. — Hübel David, Handel mit Landesprodukten und Sämereien, III., Schrottgasse 6. — Ing. Kasulke Alfred,

**LINOLEUM-A.-G.** Blum-Haas  
 Vorberatung und Belagabteilung: Wien, VI., Marlabiller Straße 35/1 / Telefon I-30-0-13  
 50 Zweiggeschäfte. Kontrabenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

**Rodauner Cementfabrik, A.-G.,**  
 vorm.  
**Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft**  
 Direktion:  
 Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10  
 Fernsprecher: U-11-4-61, U-11-4-62, U-11-4-63  
**Zementwerk: Rodaun bei Wien**  
 Lager in Wien:  
 IX., Franz-Josefs-Bahnhof Fernsprecher B-14-4-89  
 X., Matzleinsdorfer Bahnhof Fernsprecher R-13-105  
 Erzeugung: Portlandzement  
 Frühhochofester Portlandzement